Br. mser. 6. 8. 16.



# Liber Statutorum inclitae civitatis Bremensis.

Brem:
6. 371.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

# LIBER STATVTORVM
## INCLITÆ CIVITATIS BRE„
## MENSIS.

En patrias leges: turpe est, licet omnia noris,
Si nescis patriæ iura recepta tuæ.

Nota. Consuetudo ꝓferenda iuxta municipale & Statuto Cuiuslibet vel loci, prout declarat Roth. de Cur. in r. Cum tanto. sedtiõ. viii. fol. mihi. 643. nũ. 17. Ex. De consuet. Et hoc nõ solum in Curiali, ubi est, sed etiam in districtu vel oppido curiali subiecto. Vide ibidẽ Roth. Cur. nũ. 20.

Tria sunt propter quæ Consuetudines et Statuta non ualent, si scilicet sint illicita, impossibilia, siue libertati Ecclesiasticæ obuiantia, gloss. in verb. Illicita. r. Contingit. De iudic. in sto. & l. 18. ff. in r. Erit autẽ lex. 4. distinct. Illa autẽ Statuta dicuntur illicita, nõ quæ pugnant cum iuris positiuo, sed quæ in iure positiuo expresse reprobata sunt, vel pugnant cum iure diuino scilicet naturali, de quib. copiose in l. Omnes populi. ff. De iustit. & iure. & in l. De quib. ff. De legib. & in r. fin. Ex. De consuet.

De Remedijs, quibus quis uti potest ad consequendum id, quod uirtute Statuti sibi concessum uenit, vide Sebast. Medic. Florent. in tractat. de legib. & Statut. part. 3. qst. 20. nũ. 12.

Generi derogatur per specialem l. In toto. De reg. iur. l. Sandtio legum. De pœnis. r. Generi ibi late dixi. De reg. iur. in glo. Statuta sunt leges particulares. lex communis autẽ generalis dicitur. Vnde fit, quod per Statutum iuris communis derogatum dicitur.

Licet Statutum nõ possit allegari, quando Papa vel Imperator in suo rescripto derogant omnibus statutis r. Solita. Ex. De maior. & obedient. Tamen dispositio habens Clausulam generalem derogatoriam, nõ intelligitur derogare Statutis seu priuilegijs iuramento vinculo confirmatis, nisi hoc dicatur, gloss. sing. in r. Non debet. De elect. in glo.

Guilielmus de Cuneo in l. Negotiam. ff. De stat. hom. dicit, pari passu Statutum & Consuetudinem incedere ambulare, nec plus inesse se, quia tantum ad expresso dissentiret. Vide simile de Statuto, quod de consuetudine fecimus in principio.

Nec textum Consuetudinis vel Statuti, nõ est inquirenda ratio

Consuetudo municipalis tenenda & observanda per Bibliba l. Si aliqua. ff. de offic. procons.

Statutum debet intelligi secundum consuetudinem: et statutum consuetudo ipsum Statutum corrigit, illi derogat, detrahit, aliq; immutat, & presumptionem inducit. De quo vide Hostien. & DD. in c. Cum dilectus. Ex. de consuet.

**Non licet uenire contra id, quod lex municipalis dispo.**
nit. Bald. in l. Diffamari. nú. 5. C. de ingen. manu. Vbi allegat l. fin. ff. de Decret. ab ordin. fac.

Si in uerbis statuti sit aliqua dubitatio & ambiguitas, tunc si illud statutum consuetudini sit recte modo intellectum, ei intellectui stabitur. l. Minime. & l. Si de interpretatione. ff. de legib.

Nemo sana mentis dixerit Sutores et Sartores coria et pannos facere, et coriarios et pellionibus in suis opificiis prædicare posse. Berlich. p. 1. decis. 26. n. 32 vers. Ex octava ratione. Quod nota ad reformat. politic. Bremensem. Von alten Bischöffen und Lossprächtern Superintendenten &c. libr.

BIBLIOTH. REGIOMONTANA

3.

# Articulj & ipsæ literæ concordiæ inter Senatum ac incolas Ciuitatis Bræmensis Anno 1433. initæ.

Jm Gades Vaderen Sunen, Vnd Hilligen Geystes Namen, Amen. Wy Johan van Gades gnaden Ertzbischop thor Bremen, Otto van desülfften gnaden Ertzbischop darsülfftes Vnd Capittel gemeinlick des Stichtes thor Bremen, Hinrick van Segeberge thor Hamelstede, Vdeke Tzabbe thor Stade, Stephan thor Bremen, Johannes Widdelmagen thor Hamborch, Johannes Wede thor S. Anschario, Ertzedeken, Thedemarus Wendt, desülfften Kerckheren thor Stade, Hinrick Hasse, Hinrick Groneland thor Stade, Ansharius Velan, Johannes Oldenwagen, Reynerus Tzollarth thor S. Stephan vnd S. Anscharius vorbenomet Canonike, Van Tzidder Hinrick Bützensülfften Rentmester, Johan Clareuer Radtman, Tzhodemarus Gerhardus Vorster, Van Hamborch Nicolaus Hamborch Canonik darsülfftes, Johan Wigge Borgermester darsülfftes, Hinrick van Tzeuen Radtman, Van Lüneborch Frederick Hogetzeit Borgermester, Johannes Schrinckhusen Radtman,

De olde Radt so vele der Stadt gewesen.

man, Van Stede, Simon vhan Utrechtenborn Borgermeister, Heinrich Gerwerdt Radtman Van Bremen, Johan Hase und Johan Freundlich Borgermeistere, und den Ehrsamen Heinrich Schaffer, Herman vhan Enzelingen Borgermeistern, Johan Wünder, Hinde vhan Vanle, Vanuele Brande, Johan Valter und Heinrich Nicolaen Radtmannen der Stadt Bremen vorbenombt, Und alle dann de de olde Radt genennet, Und ähren Freunden de dar mede anwerdt, Rüten Bremen vorgehen, nen verschil ahn einer halue, Und ock vhan den Ehrsamen Borgermeistern und Radtmannen vhe Bremen, de de nige Radt genennet worden, Und der gantzen menheit Borgern und Inwanern dar sülues ahn andern Steden, Nemes alle schelinge, Unwillen und Unfmacht, de tuschen den vorbenomden Partien bet ahm dissem Jegenwardigen Dag Jemandes nicht gewesen hebben, ofte noch Jemandt dan worden ofte Wenthen, Se

dem

Vorne Schedesbende womyddelen dusse nha
geschreuene Vnder eindrachtichliken
also hiernha geschreuen steidt. Vnd be-
holdens vns dorch vullenkamen macht
oft wy wonder wes thoschedende bedde-
des dusse Sake anwesz, vnd oft Jenig
wegnall wordo thom dusser Schedinge,
dat wy dat womyddelen, vnd dem wy
nall afsdon willen vnd mogen.

Tho dem ersten seggen wy Schedes
ende vorbenomet vppe de endracht vnd
rede Vthe dem dat de endracht vnd rede
vorsz allene de olden vnnd de nyen Radt
vnnd menheit der Stadt Bremen vnnd
anderen Nemandes, So mogen nha vthwy-
singe Geistlikes vnnd Werltlikes Rades,
vnd vnnse Gelendicheit der Stadt vnde
des gantzen Stichtes tho Bremen, vnd vn-
me des gemenen Cristen willen, desulue
olde vnnd nye Radt vnd de Menheit tho
Bremen sick vndermalkanderen den sedt
vthan der eindracht wegenne vnd anderen
rede dar vthan gekamen, thogenen vnde

vorla-

verlaren, Vnd wenn Sy sich so lange verlaren haben, Vnd sie nicht Fleischs vonder nha ethwes zeyt der Kindheit sich thonnstands, vnd wegen dell thro den ihren verwandtwonden ehor Ze. wele Keyser Konn vnd konsten Prelat Wannen, Pfaffen, Laudes vnd Lüdem geistlich vnd werlichk.

Vorsumer sygenen wy Schadesleuder vor benombt, Vnd de Schellinge, Vnwille, Klage, Vnstraft, twydracht, angst, vare vnd vnlow, de twischen beyden Parten vnd ehren Frunden sych gewesen, bet ahn dussen Dag, vnd noch sych, Kenelich vnd Openbar, vnd sich wat wyse, vnd worumme de gewesen sych, schollen gentzlichen afgedan, vorsonet vnde gesleten sin, thom ende gescheiden vnde hengelecht wesen, Vnd Jemandt van dussen Parten schall den anderen sampt Kirchen ofte Clostergaren darumme Karen, vorjagen, hinderen, vorhinderen, vnthoren, ofte Jenigerley wesse dor oder

doen

dem Rahten, Ihren nigenen Personen, Vorsth
heren, Vikaren, veldlingen, Kindern,
Knapen, edder wo men de benennen
mach, geystlick edder werlick, Vrouwen
edder Mannen. Vnd dat schall de edder
vnse nye Stadt wast vast de gantze Men,
heit thor Brunen hauen vnd bewaren
schal vast thoholdende thor ewigen tydt,
Vnd wenne dat Jenig Person vth dem
Olden offte nigen Dorpe wast, edder vth der
Menheit dat vorbarde mit worden offte
werken Jegen geystlicken offte werlicher,
leye Personen, Vnd dyt mit Dötlichen
vullenkamen Tugen Ihr ohren Rechte
vorwyset worden, Vde schall de Stadt
richteren Ihren Jegen Hogere, Vnd wegher
dat he vorwillkörlinge worde, De nicht sick
de Stadt holden Ihren Jegen gudt bewerlick,
lick vnd vnbewaslick, wan he dat Gott,
Vnd dorthe nycheit he nengen an dem
Richte thor Brunen vnd dat ock nigener
hande Dinck hyrde offte vorlichtet heb,
ben.

Vorsten,

Vordener regenen wij Erfgesloten rede,
wandt Vadt alle de gemeine, de ghene den
Tornes gesetten Gebbaen, und dar vth gu-
nen, nicht alle den Jennen, de anne dar
tho Gulgenen, Vnnd andere veren afwen
wegen mit afwer vthe gandt, Se gen Za-
ten, Clemis, Tegen, Wanne gnomen,
ok Gnerk, Vanne ofte Vragede, schal,
len und magen weleder Jo Barnen
ghen de Stadt Brennen Ofer afwen Stant
und efwe Jewelick uha Jener acht, Vnde
bruken afwer Ehre und gude, alse Se
Jhen vorwigden gedaen hebben gesacht, Vnd
den Vorwillen und auerfall de afwen
gesetten Ds, schollen Se wenne vrede wil
lenn unser Jasant und Oden Ehreuen und
ander Erfgesloten gemeinlichen vorlat-
und thogeuen, Vnnd schalen ock laten
und Erbeuenen, Dar negenwlig wig-
ghen thohanenden wesen se the schande
geistlick ofte werltlick, Vnnd ock den ghe
Jemande tho wrekende, ofte tho wig-
ende Gemelick oder Tyenbar, Vbere auer,

dat

dat dar Jemandt Brecke mit worden edder
weerkeem, Vnnd dess vorlegt worde
mit Scharen vullenkamen Luden ehren
ehrem Rechte, dar schall de Stadt nichten
alse vorgahnes recht.

Vortmehr schygen vp Erfgudesbleue vor
benomet, Dat me den alden Erbe vnnd
den Tunen, dede vnnse ehrent willen
vthe Dranen gewahren schall, se schall
schrunen offte Wanne, geistlick offte
weerlick alle ehre Erue vnnd gnade
benesschlick vnnd vnbenesschlick, der se
endtweldiget schall, weddervantowordende
schalen, vnnd wess ehnen ehre ehrem Gu-
sinne vnd Erfnamen vorangerort Iss, schal
me ehnen vorbelangen wedder vorbrue,
wenn schan der Stadt negens gnade, so
gnadt alse dt wass, de se dess endtwelde-
get worden, Vlass ock schan ehren be-
wahrlichen gnadenen ahn der Stadt be-
holt gekamen Iss, dat schal me ehnen vad
der Stadt genegene gnade wedder ruf-
fen, Vlenne ander dess wass bi schuldigen

Tonse.

personen, die schulen ohnen darüber
anzuwenden. Und dasselb schall schehen
zwischen Ostern und S. Johans dage
des nächsten nachkommende.

Wartmeyer seggen wy schadesbunde neben
nomet, Alse die Vyse Stadt mit der
Stadt gewonnen offte klosinen Segelen
besegelt hebben, offte wann se Kopschap
hebben ohne kennischop offte ohne
Recht, das schall by willen macht bly-
ven, Sunder beide de Vyse Stadt
ohne des olden Stades, under der gro-
nen olde vennen schepen willen vohr
Kronen gewerden, gudt Crone und
gudern bewenglick und unbewerglick
wes sowegelt offte vorkundes, Dat
schall me ahnen losen edder kopen ma-
ken wharen der Stadt grunegen gerech-
tigkeiten nha und S. Johannis dage
vorgahnen.

Wartmeyer seggen wy Schadesbunde vor

benoembt Vant de olde Radt wham stünt
thom den Radtstoll thehemm sütten
gahnn, vnnd dar sütten wher eyne
wülmerhyngham Radt, vnnd thelen wo
dann thom ehr Stadt thenhde, vnd de
ehra Ehegelikham tydtem, so se vnst kon-
nen, wham der Stadt mennen grü-
de bralaem, Vnnd dar thell de Radt
de denige Radt aldtßlange gehatnum
was, ehnne vnnd der Olderyngkeit de
kemphüß wham dahn twüngham hir
vnnd S. Johannis dage verbenoembt.

Vide Gell. lib. xx. cap. j. de mutandis Statutis ciuitatū.

Vñ ys gyhen Vnnd
ys de dür Radt wo
kaj folgen, van bröge-
hsamende gedagt, Vñ
olde Radt ys gemaket
Anno 1303.

Wortmehr sagge wij Gehadesbüdr ve-
benoembt, Vnd de Radt de nhü tho
dijsen veerd, mit thodaen d Olderyngkeit
thelemm der Stadt brüde Radt old
vnnd dijse anerwham, vnnd thom
ejnen Radt bringham, dhse dat mit
tost vnnd bast wher de mendigkeit vnd
Stadt wham Vromen Ys.

Wortmehr sagge wij Gehadesbüdr, Vñ

Cicero in oratione pro Flacco, laudat Lacedæmonios, quod vltra septingentos annos vnis moribus & nunquã mutatis legibus vixerunt.

Wenigkeit, Rötmaten vnnd dem Rhe
ehrnem aldenn Eerstehen Seden, Ollen,
Gebeden, Ewigkeyden vnnd Rechte
Jo abgeünem, ghelenen, vnnd dar ver,
genen Ghenne brengen vnnden.

Vortmehr, wegge vej Schadesbleue, Wol
de Jemandt sahenn vnnd de Richte
de ehrnen aber Eindracht gesehen
hem, Dan shall de Stadt mit d
Wenheit samtlikenn vnnderdingen
vnnd vnnderstahen ehrnen der Stadt
gemeyne Gnade.

Vortmehr, wegenn vej Schadesbleue
erbenomet, Dett de ghene Kost vnnd
Lonige, de dar dorch gedahn vnd ge
nahmen gebenen, shollen se Jork
under eynander Gelikenn dregenn
Eestlikenn, Dett se ahm beyden
Gidenn trenelikenn sunder List vn
Hulpgevde vornaget vnnden.

Vorten,

Vortmehr, wegenen wo Schadesbliede
erbenombt, Ubens ock Jemandt de
ehn ehen gödt nicht tho huß edder
hie nicht Jegenwardich wehre, De
scholde bynnen den negesten dachte
Vagenen ehn dem, dat de tho huß
kümpt, vnnd de hie nicht Jegenwar-
dich wehre, bynnen düssem ersten
ordel Vagenen ehn düssem Vrfrake
kamen vor dem Radt, Vnnd de
denne vnnd ehnwonnen alle düsse vor-
gehrenen stücke vnnd Articull ehn
holdenen ghen alder maten de Radt
vnnd gantze Wenheit de geloben vnd
geschworenen hebbenen Ubens auer dat
ehn denne also nichtenen dede vnnd dat
vorbleue, vnnd nicht Gehorsam dess vor-
trachtet wehre, so vorwyrcken Radt
Vnd scholde de Radt nichtenen ehnen
ehnen hogesten.

Vortmehr

Vortmehr seggenn wy Erfgedechtnüs
erbenambt, dy dat dusse vorgeschrevene
nüwen Stücke vnnd Artikele thom ewigen
gemeinen beste vorbenanten gehalden
werdenn, Wett de olde Radt vnnd de
Nye vnnd de gantze Menheit schalenn
lauenn vnnd schwerenn, Wat se dusse
vorgeschrevenen Stücke vnnd gemeine
Lüde betreffenn, stede vnnd vast sünd
ynnen, edder gehalgenede holdenn wil-
lenn, Vnnd wenne dat Jemandt, de
were schrifft edder Wagen, de dusse
vorgeschrevenen Stücke, edder wowohl
eyner ohnne mit wordenn edder
mit wercklicken Brake edder wedder-
prouen, Vnd dat vorfüget worde, so
vorgeschrevenen, Denn schall de Radt
wichtenn Jhen jenn tegede, Darumme
de auer were, so schall de Radt sick
holdenn Jhen jenn gründt, Idt sy de
werckliche edder vnbeworgelicke, vnd schall
de Jhen

he gheen den Dinghe gheen Orund
vand gheen nener tyns de Stadt
verlaten wagen selber gelegen hebben,
Vnde were we ghen vyandt selber
angreep, So schall we ghen vrigheit
ghen vyanden Wedderstaen, Vnd de
tyge gnaden bekantnisse vnder
Eygende ynsegel, Vort wy ghebaden,
Eyder alle verbrenenbt, alle dusse
vorgheschreuen Stucke, Artikele
vnd ghedinge truwelyken vasthen
Lasten, vorhandelt, gheschedden,
vnd ethlyke vorbenomen hebben, Vnd
de ghenen den ewigen Rentyer
vnsers Radmedemen als vnd nye
vnd gantz Wenigheit der Stadt
Lybeck, vulbordet thogelaten, ge-
lauet vnd geschworen hebben
the vesigende tyden thogehalden, So
hebbe wy Johann vnd Alto gebeden,

dessen

dessen sind Ehrenfam verbenombt
sunte Jurgens Vnnd wy Ve-
ren vnnd Capittell thor Sunte Jo-
hannis Kerken Jhnen dusses
breues tuknen Vnnd wy de
Ersamen heren vth vnsem Capittell
also mit nahmen heren Hugen von
Hoyen thor Hannouer Wideman Kal-
ker thor S. Stephan thor Bremen,
Johannes Widekinan thor Hann.,
boven, Johannes Rode thor Sunte
Johannes Verkamp, Johan Aldenwa-
gen, Reynerus Rollers thor S.
Stephan vnnd S. Johannis canoni
thor dusses vorgeschreuen stichten
gedogen hebben, Vnnd wes dusse vor
geschreuen Stichte vnnd Gherechtige
keiten sind, So hebbe wy vnnse
Rede willen beyden Vesen vnsses
Capittell ewych Jegenwordich Jurgens
thor dusch

thyo dussen Ceuren gehangen, Vnd
wy wehann Lucas Hinrich Ra-
schuwer Kongermeister, Johan Ca-
wer Radtmacher, Theoderich Burhave
Vorster, Van Hamborch, Nicolaus
Hamborch Canonic, Johan Wigge
Kongermeister Henrich van Zuren
Radtman, Van der Wisbuer Johan
Kruse Kongermeister Johan Stenbo-
ke Radtmacher, Van Lunenborch
Frederick Hagehorst Kongermeister,
Johann Steynbrinckhusen Radt-
man, Vann Olde Hunen wehann
Overbergsenn Kongermeister, Hin-
rick Hogewarte Radtmacher, Vnd
wehann Ceuren Kongermeisters
vnnd Radtmanns alle vorbenombt
Vnnser Olde gewe Ingesegele thy
dussen Ceuren gehangen, Be-
nann wyth der gebaendt Ehrnich ver-

Jars Jahren, Verteinhundert, Dar-
nach Jhen Vier vnnd Vorrigestem
Jahre, Jhen gudenn Vonnerdages

Nota.

Multitudo noctúm nõ
formal, & nemo est,
qui singulis populj
furorem nõ paveat.
Bald. in tract. schisma.
col. 7. vers. Porro.

Vnsser vorgeschrevenn Lindwarst ward genahmen
Vo Jhen Erenvesthenn Vyrnehe Jolliche Borgermeyster
vnnd Radesperssonn vthgenahmen, Darmidder
Claus Groning Borgr: thó Oldenborch in exilio
sanft (Dan sulvest dunde Vre Jharlang)
vnd Johan Vastner Borgermeyster, so vine nicht
lang de anderenn vthgelagenn Jhn der Stadt ge-
blevenn, dunckt ock vernehmlich Jhngelacht vnd
gedodtett was.

EMPEDOCLES.

Cives non minus oportet pugnare pro legibus,
quam pro moenibus.

Æschines dixbat, nullius momenti esse ciuitatem,
quæ nõ habeat nervos exercitionis in roborandos.

Cives deserunt patriam suam propter tributum, perdit
priuilegia ciuitatis illius, scribit Bald. in l. 2. Iu sci. C.
De infant. exposit. quæ sequitur Alexan. in l. Veluti. In
addit. ad Bart. ff. De iustit. & iur.

Diogenes dixit solitus tractim: Quia in ciuitate le-
ges nõ valent, in ea permodo quidem sapientes nõ (?)
Hippolyt. de Marsil. in tract. de scientiis. In sci.

a°. 1541. Caput. II. In quo fr conscribuntur. Statutes agende 7 Regenda multa

In dem namen des Vaders
vnde des Sons vnde des hillige geistes
Amen. Dhe na gades bordt
Vorgaen Düsent
verhündertsth Jare vnde im Veme de
vnde Vertigesteme Jare, des negeste
Dages na Sunte Bartholomei des
Hilligen Apostels, do worden de
Radtmanne myth der wyssheit vnde
vulbordt der gantzen meenheit
to Bremen des to rade, Dath
se woldem ere recht beschrevem
Tu alle der wysse, als hyr nabeschreven
steyth Alse Dat ewychlickem schalde
Blyvem to Holdende alle gheliche
Deme Armen alse dem rikem Also,
wolde Dat Jemant vordarstaem
Hemelickem offte Apenbar Dat schelcke
vorcen Rycke vnde Arme, myth hyr
vnde myth gunde, Brecke ock Jemich
man desse rechte, de hyr Disseme
boeke staem Edder beschreven worde
de myn merem edder merckem, de
Ryke Edder de Arme Dem
boeke schollem de Radtmanne alle

Ordinem libr. statuto. Cum multis ante ab hoc Consessum, qui incipit In dem namen des Vaders Vnde des Sons vnde des hilligen geystes Amen. Dhe na gades bordt Vorgaen Düsent vnd twe hundert Jar, Et actis quibus tunc vocata Senatoria, qui tunc conscripserunt hoc statutum primo, Und synt do darsulues vth den erbenomden Vormundern der Wanne, Vat makel 16. Wanne, thogenamen, Vnde de vtstenden dar ock genomet. Et sub notandum, quod ille numerus octoginta bonum cum hijs libris minime conuenit.

Perpetuò hæc statuta seruanda.

forderen alle ere rente vnde gnade doen
vnde nicht weder geneme vnde
leden den broke yo betalen lyden
verteyn nachtem Wenn yemand
gewliken broke beliget vor den
Radtmanne Also by dem broke
beschreven steyt Wo Woldem ock
De genne De dem broke halde gedan
Des nicht wolde entgheen, So yemand
De tügen vor denne Radtmanne
Ere vorbringhen, dar he tegenwardich
were, Dem wyllekore vnde pitlinge
De bysolen vnses Heren rechtes

nigmerem.

III.

Ydt olden Rolleren vnde bok
wart angetagen, Do twischen
den gemeynen wercken vnde
den Radtmannen offte olderlu-
den Vmme broken schall,
Vnd wo ynnen darmit ge-
handelt schole werden. Des
nu ock in vse

Tu quo agitur de rerum dis
nationibus in loco desundlorum
aut communitatum, qualitate
gendi sit res minis vindicanda.

# De schyckynge des Rades

Z8. personæ Senatus.

Schal na dessem dage wesen vp
achte vnde twintich personen
Der yo tolen wesen veer Borge
meyster vnde veer vnde
twintich Radtmanne De nyge

Eine gheem jgn Denn Radt tho allem
jolickem tyde Alſo eine dat bereen wach
unde oppeede De tall der ſtyfte unde
twintich nyſt vorenigenwerthem weerde
n tho kamenn tyde, So ſchal men idt
Holdenn Alſo Hir nabeſtreenem ſteyt
emmer eigen Radtmaene ſternerth Idder
Denn radt vp gyſſt vann den Leer
unde twyntichem So ſchallen de
Borgermeſtere unde Radtmaenne de
tho den tidenn ſittenn jnn dem
Cedem, De anderenn borgermeſtere
unde Radtmaenne tho jick vorbaden
vp dat Radthuęß Des negeſte
des negeſtenn dages weenner de vor
ſtorenem Radtmann begraenem ys,
Idder weenner egen Radt vp genem
Hefft Idt En weere dat Idt vp de
tyde egen groth Hilligdage dach weere, Offte
dat deme radt alle jnnicke grotte ſacke
Dorenn en kondenn, So mogenn ſe dat
leggen tho ſyfte dagenn unde lenger nyſt,
unde weenner ſe aldus vorbadet
weerdenn So ſchall ein jewelick Radtma

Si moriatur quis ex Senatoribus, aut ſe magiſtratu abdicat.

A dat de eth nan vnde dichtid

Ad munus publicum nemo, nisi exploratus admittendus. Plato lib. iii. De Repub. Idem lib. vi. de legib. Magistratus sanctè, id est, invocato Dei pri nomine, eli- gendus.

Bÿ synem De kame vp dat radthûss
Alsso veerne Ge tho Hûesse edder alsso sterke
Dat Ge dar moge kamem So schal ygm
Ersamen Borgermesters myth synem
Electio per sor- tem dátur. Radt Herrn ehren van em Lotten alsso
Dat der gelouedan veer weerdem, Dem veere
Schal men desse statutem Lesen Wanner dat
gelesem Ge So schollem se ere vnger
Dar vp leggem vnde sweren dat se
Artikelt alle desse holdem vollem vnde
Eorr alsso endem alse Hir na geschrevenem steyt
Dat eme godt Sohelpe vnde de Hilligen
Sô schal men se van stunden an beslute
Dar ein bynnem Dar de Radt plecht
tho sittende Dar schalem, kesem bÿ der
Bynnen eyne yr des Jodem stede
Edder yn des gemen stede de dem
Radt hefft vppe genem Dem alder
mÿttelstem vnde Jostem den se
Voekem yn der gantzem stadt
Vnd gesprakem myth tho kesem Vader
vnde Sone Twe broder Twyger
Vitæ proba ac integra fama, aliâs enim nō admittendus neque ad hūiusmodi dign- tatem, à quo quilibet vitæ probrū ac mala nota arcet l. 2. ii. j. C. lib. 1 broder kinder twyger systers kinder
vnde broder kinder vth schalem se
Jtem ne tales personæ turpibus lucris se immisceant, aut negotiationibus vilissimis, aut dehonestis, vt l. 6. ibidē. Imò, si ipsamet Ecclesia se inutilem ad hoc officium senserit, & suum hoc nihilominùs suscipiat, sacrilegium admittit de inter scripto l. j. C. de dig. ord. ab Ecclesia. lib. xii.

Viri Ar Praesid nium. Iu C. De Ep nūm.

Iu. Clodius dem quoniam semper de bonis Pastoris videndum, ne rerum inutilis dispensatio Pau. in l. Quisquis. C. De ord. eccl. lib. xi. Vide Alciat. in marg. Scripsi. vers. j. Scripsi.

37. Quales simul in Senatum nō assumantur

Se Rümende tho sick kamen laten
er se tekarern hebben behalvern
dem oversten baden offte se des
voer tho behoverden Vnde dem
schal eener nen besünderern sprerken
Edder besünderern sick wedder sprerke
latern De anderern dre sönn
dar tegenwardich by der rede mede
thoforende Vnde wanner de eerer
Si discordent electores. sülvus tho samende kamen schut
Were dat sestern jun deme kore
nicht voredregern konden, wes dan
Similr in l. Priori de dre voredregent dat schal de vede
tribus. ff. De rō. mā. völbordern Were ock dat de twe
Si tribus indiciūm rō. up eynern kore tho schelt de twe den
nissūm sit, a vnū, kor behöldern de sick voredregt Were ock
pō actis tempore ff. dat de twe eynern korern Vnde de
vnder sententiā. rontradinat, tho vorgō anderern twe ennern korerern Vnde
rontentiant, stabitur sick nicht dar anne voredregern konden
tiorum sententiā. by der Rümern Edder tu der tho
kamende nacht Tho schall men jm eynern
des morgens eynern tho lotten dat
der gantze wichegt De schall twerren

Op dyt statütum alse de veer Halbern gedaen
Vorklaringe eine Denne de beste vnde nütteste
dünket wesen dann Dem vorsammedem
Jum Denne kore de schal Radtman Alsnem
Des geliekem schall men ock Doenn offte de
veer Jenoteke enem korem Dat
men einen den ock egnem tho lotten
tho der gantzem wolfart Desuluen schall
vnde Doenn alse vorscreenem is vnde
nicht wolde kere he sine stimme gifft
de schall Denn kore behalden F vnde
Hir scholem de Borgermeisters vnde
Radtmanne de in dem ede sittem de
wolfart tho vorbadem Jum allerwosse
alse Hyt vorscreenem is Vnde de genne
De tho Radtmanne vorwilt gekorem
de schall denne so Doenn Vnde des
nicht wegerem — Jdt enn sy dat
he Jdt nicht synem rechte vorwaren
wolle Dat he des nicht vormoge am
lyue offte am gude offte de meist
deel der wolfart Denn elf vann en
Halbern wolleni Vnde schal Jum

Si electus nolit assumere officium.

Cicero lib. j. officiorum. Vis, quę habent a natura commendationem aliquam, ea rerum gerendarum, abiecta omni cunctatione adiuuanda magistratibus sunt, & gerenda Reipub. est.

Nota

Mú
fre
qui
fun
Bal
Col.

F nota

Jmmo, Quę so nútelam ad vtilitatem spectant, abijcere so debet, alioquin, si nútelam so spectans assumat sapiens, iniuriam admittet l. j. C. de tig. oct. sanct. lib. xii

Cicero lib. j. offic. Ad rem gerendam quę accedit, tantum ut id non consideret, quam illa res honesta sit: sed etiam ut habeat efficiendi facultatem.

14

Spurij no aſſu-
mantur, ner
Serui, ner mi-
norennes.

Vnde ſchar[illegible]
gebarenn weſen vnde nycht tynſes
Vnde ſchal neer vndetwighes Jar
ock weſenn Edder dar enn bauenn
Ork ſchal he Hebbenn bynnen Brem
[illegible] egenſs erues dat ſdt werdt
By Hunderth marck eſſte dar vnbane
Vnde ſchal der ſtadt tho Brenhem
en Loſenn Edder kopenn eynn marck
goldes de ſchal he edder ſyne erue
Wedder Gebarenn alſo meenigh Jar
alſe he manygh marck dar voer
genemm Geſſt Vnde ſchall genemm
neer marck tho der Stadt muren
bynnem den erſten maenth alſe
he koremm tho Vnde wahrner he
denne Rade alſo geſworenem geſſt
Vo ſchall he Radtmann Bynnem

Vacatia Senato-
rum.

Præſtanda ab
Electo.

Fachin. in 1. j. De magiſt. dicit: Filius noſter vna eadē perſona cum patre quod fant ad Statutum requi-rens, quod eligendus ad certum officium habeat certum in ætate, quia filius electus erit habilis, ſi hoc habet cum patre, & nō eſſe. Ita Bald. in l. Prætor. §. Sed ſi filius. ff. De acte.

Iuramēta.

Vide l. j. ff. De collat. [illegible]

L. ij. ff. De de-curionib. ff

lures rei. Si quis velit ſordinare officium defensoris ciuitatum, retinebitur pena quinq; librarum auri, quæ in opera ciuitatis impendatur: & poſt penæ ſolutionem cohibeantur defensores officium ſuſcipere cogatur, & curabit omnia ſtatuta ius & leges agere. Nouell. De defens. ciuitat. §. Interea.

Vor dat Natürum
Vnd schall dar dhat ick vorgenen gheloffen nalder Copan
Vide de hor Nicol Emsh in loco A mutuare sonsa
fol. iiii. 511. vbi de hoc late.

Mú
fre
qui
fue
Bal
Col

nien eruen den ock egenem ick Lotten
Notte der gantzem wyfheit Dessauer sproke
vnde doem alse vorscreuenem ick vnde
nicht weddersee he sine vullbordt ghifft
de schall denn kore beholde Vnde
Frola Hoc schalem de Borgermeister vnde
Radtmanne de in dem ede sittem de
wyfheyt ick vorbadem Jnn aller wyse
alse Hyr vorscreuenem ys Vnde de genne
De ick Radtmanne vorsth gekoren
Si electus no de schall denne so doem Vnde des
lit assumere of nicht wegerem Jdt enn sy dat
ficium. he Jdt nicht synem rechte vorwaren
Cicero lib.j. offiorum. vyll dat he des nicht vormoge ann
lys, qui habent à natura infirmitatem animi ad rem gerendam, abiecta omni cunctatione adipiscuntur magistratus, vel, & gerunde Respub. vsi. Ryne offte ann gude offte de meist
Deel der wyfheyt denn eff vann en
Hallenn wyllenn Vnde schal Jnn
tuitio, Cuj se inutilem ad rempublicam fore, abstinere se debet, alioquin, si inutilem se forum assumat sacrilegium admittit l.j. C. Ne tig. ord. fore. lib. xii
Cicero lib.j. offic. Ad rem gerendam cuj accedit, curat ut id maxime consideret, quam illa res honesta sit: sed etiam ut habeat efficiendj facultatem.

Deme Rade alse eyn Dat koremm
mach kemerer eynn Hafft dar wesenn
Wann he syth tum dem rade des Kor
gemesters Vnde des Rades
Dar eyne wede tho sittende Koretz
Vnde schall egte vnde rechte vnde orig[inales] Lugamines.
gebarenn wesen vnde nycht tynses d[e] legitimo thoro genito
Vnde schal neer andet wynnen dar
ok wesenn Edder dar eyn bar[n]em
Ork schal he Hebbenn bynnen Brem[en]
egenß erues dat gelt werdigt
Vp hundertz marck esste dar enbaue
Vnde schal der stadt tho Brenhem
en Kosenn Edder kopenn eynn marck
goldes de schal he edder syne erne
Wedder Kaberenn alse mennigh dar
alse he mannigh marck dar der
genem Gefft Vnde schall genem
neer marck tho der stadt muren
bynnem den ersten maent alse
he koremm tho Vnde andemer he
Deme Rade alse geswornem gefft
Vo schall he Radtman Aynem

Spurij nō ass[u]mantur, nec Serui, nec minorennes.

Vacatiæ Senatorum.

Præstanda ab electo.

Forlius in rub. De magist. civit: Filius nouæ rectæ personæ nūm parit. Quod sanc. ad Statūm requirens, quod eligendus ad certum officium habeat certum in ædibus, quia filius electus erit habilis, si hoc habet cum pater, & nō ipse. Ita Bald. in l. Prætor. §. Sed si filius. ff. De elect.

L. ii. ff. De decurionib. ff.

Lude schall he Radtman Aynem

luces rō. Si quis velit declinare officium defensoris ciuitatum, retrahitur pœna quinq; librarum auri, quæ in opera ciuitatis impendatur: & post pœnæ solutionem cohibetur defensoris officium suscipere cogatur, & inrabit omnia statuta cius & leges agere. Nouell. De defens. ciuitat. §. Interea.

vnde dem etz nyst wygenem Idt eyn
sy dat he nyst synem rechte bewarem
wolle Dat he des nyst doenroge
tom hüs offte am gude offte de meiste
deel der wyssegt dem et dann tue
hebbem wyll wollem Worde ock
eyn radtmann tho Borgermeisster
gekorem vnde hadde veen kemerer
gewesem De schalde der kemerie dar
mede vorhanem wesem Ock schall
he eyn dem ersten dage alse he eyn d
Radt tho sittende Dumpt der gantzem
wyssegt de tho rade ghaet eynem deust
doem Dar tho des Rades segner
vnde schal genem Des rigste kost
vnde nyst meer vnde des
anderen morgens mach he hebbem
tho Beysstem Schotteleim kostje vnde
Dar tho des Rades bademm vnde
denen de de Radt plecht tho
kledemde, vnde nyst meer, dann
deustes wegem menerleye koste
doem were dat idt Jemandt

Conuiuium Senatoris.

Ferculorum numerus.

Si Consul dece dat aut se abdicat magistratu.

Franciscus Patritius Senensis lib. j. de institutione Reipublicæ. In suffragijs rectendis honestatis & virtutis prima ratio esse habenda. Semota vtrò liberalium disciplinarum, quæ fructum habent in ciuitate vberrimum. Tertia autem nobilitatis. Nam quorum maiores illustres aliqua gloria floruerunt, nō sunt filij posteriq; negligendi, nisi eorum ignominia maiorum suorum laudes obscuriores reddant. Quarta demum sit ratio eorum, qui in re militari, actiuitio & in disciplinis proficiunt, & vtilem opē reipublicæ nitidiorem reddunt.

Brecke de schall dat beteeren mgt regim maetkenn wannerr ock der Borgermeister eynn van dem verenn aff kynnes wardt edder dem raedt vpgifft so schalenn synne des Heremn Jarenngs he setenn hefft eynenn Borgermeister wedder kesenn by Eremn ede vpp der gantzenn wyssheit de em alder mattesste vnde best voor de stadt dunket wesenn vp all sulckenn tydenn alsemen eynē Radtman plecht vp kesende vnde wes de meste deel der hochgerenn vordraget dess schall de mynneste volgenn so schal menn eynenn Radtman weddr kesenn Jnn des Borgermeisters stede alse hyr vor Jschreenn is. Were ock dat eynn Borgermeister offte eynn Radtman storue Jnn dem Jare alse he Jnn denne ede sete so schall menn synenn erenn genenn des suluē Jars als alse ene kore hadde vp

Hs. stillende Brotsz wegen Regenogem vnde
gewappem alse mem egnem anderem Vicht
Borgermester vnde Radtmanne plegh
Hs. genem

## Statutum. 4. Ad municipale.
### Van Borger werden.

Borger werden. Quantj fiat Ciuis.

De welkeman vnse Borger wyll werde
de schal der stadt genem Eyn marck
vnde de schall de Radt swerem
latem, dat he wylle deme Radte
horsam wesem vnde mynnen Jogen
Ordinge der gren gelden — dem Doen vnde de Ordinge der
Heren stede holdem alse de ygm
deme borke beseremem steyt, Wolde
ork ygm frowe edder ygm maget
vnse borgersse werdem de schal
der Stadt genem ork eyn marck
Wo den borgersse to hebben — Gelde ork eyn Vnderrychtede
frowe edder maget. De Hare myt
vnsem borgere eynem Ossse borgersse

Har Exceptiõe annalj, pro libertate personalj indistinctum [illegible] Bremen. contra Comitem Hoyensem vendicante in seruitutem Gert Bork, Gerd 7 fratres eius.

17

Gedenet wolde de borgere edder borgersse er de borgerschup byddem des Em scholdem de Radtmanne nycht wegerem Bo we ock syne borgerschup weint

Borgen vor der stinge to sone

Kumpt de schal sottem eynem borgem de eyn borger sy yo eynem Jare Dat he eynem vrygmann sy, wunde he ock nycht wegte vpse der stadt bynne Jar Vnde bynnen dage eynen borgen schall geuen der stadt dre marck.

Kommen 7 ir seruitij, quij ignorante domino subiacent ad Erlegacionem ordinem, potest intra annum probata seruitus ex, hoj ar vendicanj. g. si seruus scienter. Nouell. De sanctiss. Episc. Cuj subscribit Romanus seruitex. in. c. 2. Ex de seruis fugitiuis.

Probatio iuris municipalis, Bewisunge der Borgerschup.

Statutum: 5

Borgerschup wo de erworuen

Schuldygem ock de Radtmanne eynem mann offte frouwen Dat he edder se negen Borgere em were de mach syne borgerschup holdem syner sulues Handt vp dem Hilligdom. vj. viij.

Statutum: 6. Instrumentorum fides et qualitas Von vullenkamē Gantmesten.

Gantmesse wo de gemaket

So welck mann offte frouwe wolde Gheldem eynem Gantmesten dan dem Radtmannem vppe Eren vnde

Vide Aut. 4. hoss Wid. Soldes in 10 XI. 7 gloss.

Wolfarte einigen Wittholder geschyden sal Jare vnd dach vnbesprocken vnd vngeschulden als segenen Rechte, Von mans Vormundt vorwesselden vpen synen Eyd. Vide latius ibidem. Ende so sy nagell sine vrgesel mit eigen syner magen schobewisen. Ergo tabet probare libertatem se natum. Vide quoq; l. Si matre 4 l. Si patre nat. C. Nr te stat. defunct. Vbi habes. Si defunctus vixit vt ingenuus, 7 moriatur, nec heredes eius intra quinq; annos reclamauerint de seruitute patris, tunc scripticio tanq; temporis gaudere debet, quod not. bene in hac materia.

Oppe gudt offte vp andere sacke de schal
de Hantfeste ~~vpsecht~~ by namen offte vp sy
offte vp syne erfnam Offte vp eynem anderen
Contra Erflesidste. ~~Eygennamen~~ nam offte fruwen negen
Mannes Hantfeste vp wyues Erfschop to schemen
lagen / behalwen gesslechtem Were
ock Jemant dede yn synem Erfnam
Hadde venste offte lyfftucht edder stedegelt
Hantfeste Vnde dyt vorschreff waren.
Hantfeste edder Vrygelleborde Dat schal de der
Vrygelleborde der Stadt beteren mytt twyntich marckem
Stadt
Vnde deme gemelten deme de de
Hantfeste gevryllebordet hefft synem
schaden wedder leggen offte he des
beschaden hefft xlvi. xlvii. xlvm.

De Statuto, quod Conjuges sibi inuicem conferant, nō extantibus liberis, vide DD. in §. Aliam vero Inſtit. De bonor. poſſeſſ.

## Statutum 71. De legitimis hæred. Van echten erfen

Wor twe lude tho samende kamen
Regelunde Eeluden tein den andren
aller
anerstenschop / mann vnde fruwen
Si maritus relicta uxore moriatur
vnde kinder gevvonnen / so wellekerde de kinder
er stervent / de Boerenet Dem anderen
De Moder blifft mit den Kinderen in dem Erfgude vnbedragt
sterfft de mann alderst eer. Vnde Holt
sick de fruwe wol vnde erlyke

Simile est Statutum Lubecense, in hæc verba: Si maritus testetur relictis post se uxore & pluribus liberis ipsi communi amici matrem ad diuisionem bonorum rogent nō poſſunt impetrare quòd alteri viro nō nupſerit. Si vero ad secundas nuptias conuolauerit, tunc filij ad diuisionem eam exigere poſſunt, dummodo legitimæ eſſent ætatis, aliquin proximiores illorum agnati id facient, tutela proximiori agnato aſſignata, & matre nouis nuptiarum bonorum aſſignare filijs tenebitur.

Actor etiam, vt filiorum, filiarumq; legitima natura
sit præ aliis omnibus. Quod tũ intelligendum & simpliciter, & nũmo nõ sunt statuij seu
testamentarij nutores à marito constituti. His etiam vxor nõ præferenda, aliquin alijs oneri.

Na erff manns dode de frouwe schal
nicht eenem kinderem vryglyckem sittem
stul eenne vnde yo allene gantz Voyll
se vth eynem man nemen Bo mach
se nicht dem Deell des eenes vnde
des gudes de er yo boren mach vann
eenem kinderem, eynem mann
nemen De frouwe schall Deell nemen
alle des eenes vnde des gudes
dar enbauenn alle er kleder eynne
vnde wellenn holtenn vnde
kistenn Bedde vnde larkenn
als se dat hadde by eres mannes
tyden an eynne vnde tom dode dar schall se eres kinder affhandelenn

Si filius matrem

Nota: Jus, quod omnibus ex statuto in alterius bonis habent, non
posse illis per testamentum auferri; cum sit vtile legitima pars debi-
ta, Bald. in l. Si quando. 1a prim. C. De inoffic. testam. & in l. j. nũ. 5.
C. De legit. hered. Bost. Paris. 244. Cremon. sing. 154. Quod tũ admit-
tendum puto, cum tota pars ex statuto deferatur, nõ enim cum ea bona,
extantibus solitis liberis. Emancipati in statutum tantum ab intestato
se obtinere, nec ad causam testamenti se extendentem, ne libera auctoritas
ac testandi facultas. Si enim ea bona ex statuto in dispositi superstiti
relinquenda essent, sequeretur de nulla re nõ eum testari posse. cum ea
debeantur: quod admittere vero futuris perabsurdum. Bald. in l.

Vnnen anderen
vor alle kinder
vnd wellen

Mortuo Saxonæ matre ma-
ter vxor sine testamento cum pro-
pris liberis, bonam illius
reliquia bona conferre de-
bet: dubio tũ tantum fit
in bonis dotalis, vt ex his
sibi tota alij dos debeat
restitui, Vide Wesenbec. in
parat. ff. de collat. bon. nũ.
4. & in. Vide vir & vxor.
nũ. 3.

Si filius matrem

Nota Statutum, quod filia dotata à patre nõ succedat
debet intelligi, si sit dotata de bonis paternis. Ita singula-
riter determinat Bald. in l. Mater. vers. Pone Statuto. C.
De inoff. testam.

Oppe gudt offte vp andere sacke de schal
de Hantfesste ~~vp sick~~ by namen offte vp sin
offte vp syne eruen offte vp eynem anderen
Contra Ecclesiasticas personas. ~~Lygenen~~ mann offte frouwen syne
Hantfesste vp nowe beschelte to schemen
Lagen, behalwen gewyllekoren vrede
ock Jemandt dede yn synen eruen
Hadde venesse offte lyfftucht eddet stedegelt
Hantfesste vnde dyt vorsprecke waren.
Hantfesste gewyllekoret dat schelde he der
Stadt beteren mytt twyntich marcken
vnde denne gemelten deme he de
Hantfesste gewyllekoret hefft synem
schaden weddet Lagen offte he des
beschaden hefft xlvi. xlvij. xlviij.

De Statuto, quod Coniuges sibi inuicem succedant, nō obstantibus liberis, vide DD. in §. Aliam vero. Inst. De bonor. possess.

# Statutum 71. De legitimis hæred

Van erfdeen

Si quando. C. De mortis. testam. l. Paulum. C. De pactis. Quare & nunc statuimus & statuto, debere vxorem partem tantùm ab intestato, non testato auferre posse rectum &, quemadmodum & partem vero filij ab intestato (legitimam & Trebellianicam) assignatam. Nam & nō intestati, vbi testamentum factum &, nihil prorsus aut debent pōt. Quare iam tū & Consuetudinem, ne quidem vero filij pro testamentum coniugibus auferre communem recepimus &. Inst. & tenent. DD. in Auth. Praeterea. C. de vir & vxor. vbi Inst. nū. 17. dicit haec & communem.

Si mariens ~~erfelde~~ vxore nochtalen

De Wedder schaffe mit den Kinderen van dē allem gude vnderscheden

Simile est statutum Lubecense, in hæc verba: Si maritus defunctus relictis post se vxore & pueris liberis ipsi communi amici matrem ad diuisionem bonorum rogarent nō possunt matrimonium quod alteri viro nō nupserit. Si verò ad secundas nuptias conuolauerit, tunc filij ad diuisionem eam arcessare possunt, dummodo legitimæ essent ætatis, aliquin proximiores illorum agnati id facient, tutela proximiori agnato assignata, & mater prædictarum bonorum assignare filijs tenebitur.

Actor etiam, vt filiorum, filiarum legitima natura
sit prae aliis omnibus. Quod tñ intelligendum & sumptus, dummodo non sint datiui seu
testamentarij nutus à marito constituti. His eam vxor non praemoriens, aliquem alys adij.

Na erffmans dode de frouwe schal
nicht ereem kinderem frijgiftem sittem
stul ere vnde ign allene gande Royll
se vth eynem man nemem Gomach
de nicht dem Deell des Erues vnde
des gudes de er se vorem mach vann
ereem kinderem, eynem mann
nemen de frouwe schall Deell nemen
alle des erues vnde des gudes
dar enbauenn alle er kleder eynne
vnde wellem holdenn vnde
kussenn Bedde vnde larkenn
als se dat hadde by eres mannes
tidem an eynne vnde Jnn dode
dar schall se ere kinder affhandelenn
also de orde ere vorgeset / de frouwe eynem jon de se eynne
Jarenn kamenn se vnde eskede
dem eynne Deel des gudes vnde
Erues / behagen dt eynem frunde
vnde eynem magem / he schal
nemenn eynenn Deel vnde me.

Frouwen vorn de
sud vordder vor
anderm dehen mit
eren Kinderen
Si mulier filium
de habeat.

Viemen anders
vor affkeren
vnd vorellen

Moribus Saxonum mater nu-
lum nisi suorum cum pro-
prijs liberis, dotem illis
reliquia bona conferre
tur: dato tñ, tantum fil
in bonis defunct, vt ex eius
sione tota vis des gudes
re queat, vide Wesenbec. in
parat. ff. de collat. bon. nú.
4. & sq. Vide vir & vxor.
nú. 3.

Si filius matrem
uis.

Jon mag de
en del gudes
hadde aan dere
moder

e legitimam

dem sone schal
de del folgen
a sinder fadre
eade

Nota Statutum, quod filia dotata à patre nō succedat
debet intelligi, si sit dotata de bonis paternis. Ita singula
rius determinat Bald. in l. Mater. vers. Pone Statuto. C.
de inoff. testam.

Affgedelde sone mach de kinder kinders nichts anerven

Si filia nobilis

Wer dochter schal nen eden elt genen na frembde rade

rapio

vngedelde kinder erven tom dat ander, nicht der moder

Actu ao. 57. Westfaldt. Sed idem nihil in patre, si de kinder affgedelet hadde. Ergo è contrario bevrichtet de affgedelden kinder sick vnder malckander, dat de herrschup nicht wedderumme vp den Vader kamen mochte; sed in diß contrario vid Statuto 19.

Ne schall de anderem kinderne aem ereme dele eres ereues vnde eres gudes nicht hinderen offte nicht auerdiggen. Hefft de fromder eigne dochter de alse were kamen, gy dat se eigenem manne nemet mach. Der schall men na ereer fromde rade geuen ereem deel. Vp dat me se des ye erlikem beradem moghe. De kinder de ock nicht der moder klynet vngedelet. De beerfet malck dem anderen. De moder der kinder vnde de kinder der moder de vngedelet

Nota. 8. 9. 16. 25.

Ita colligunt ex hoc Statuto, quòd inter Statutario hinc rivata libertatem sit dimensata legitima, nullo minus ablata, quod notandum.

## Statutum 8.

De legitimis haeredibus, Von rechten Erven.

Wenner ymes borgers wyff, de man schall frig klyden mit synem kinderen vnder sick. Jenige herschup besitten, synen ereven vnde synen anderen, wenn se de man vnerlike dat se synen erven vnde synen gudt.

Idem dicit hic Sax. lib. 1. art. 31. Marcius & vxor inter se possident indivisa.

Hir man blifft na sines vnmodes dode in allen gudern

Si vxor moriatur relicto viro.

Vnde de man vnerliden

Dasius in l. 2. §. Et ita legis quaestum. ff. De orig. iur. ait, Lege Romuli vxorem communem sortem cum marito, alterum quoq; alterij ab intestato morientis, in Statutis liberis in totum succedere: eis auth Statutis, vbi cum liberis aequalem partem accipere. Quae leges consuetudinem Germaniae nostrae magna ex parte observantiae, licet ius nostrum diuersum dicatur.

Si vir ad paupertatem redigatur quo ren. substinere sit filijs

Hor verbum Vubtvaden excludit totalas ex tum. statuto ciuit. Saxonij art. 57. Wansbildt.

Hor verbum Vubtvaden excludit totalas ex tum. statuto ciuit. Saxonij art. 57. Wansbildt.

Vnde egner kinderes Vnmündigkeem tho bygnigenn wolde De Radtmanne vnser stadt vnde der kinder frundt vnde syne frundt De schollem eine vormanen Dat he des vortigge vnde eine, Deyde he des nycht De schollen De Radtmanne nycht synen frunden vnde nycht der kinder frundte eine gnemen synem Des Erues vnde des gudes, Dat sunder schalem se denn kinderen tho nutte holden. Vnd ock egen mann na synes vogtes dode Egen ander vogtt, vnde vogtt se kinder dagen eine stefft de mann, de frouwe nycht eren kinderen, de de vam eine gefft, vnde nycht eres mannes erstem kinderen De vnberade Egnutt De schalem nemen Ock Dee[illegible] Jm eren vnde sm gude Dar eine sy egen ander vnder schedt ā gemacket Dat men bevorsem mogge nycht Gantfestem edder tbugem mogge nycht sworenem / Es idt ock Lyken Vorrt ā legitimam habebunt sine gnij, Quod notato. Et hoc legitimi portio quo attendatur, Vide l. Cum quis. & ibi DD. C. De inoff. test. Jas. in l. Stipulatio hoc modo. nū. 26. ff. De verb. oblig.

Si vir ad paupertatem redigatur quo ren. substinere sit filijs

Hasmadus vnd frunde vormanen den man vnbedachtsz to holdt

Idem madue de vnd nicht vorde gnder gefft vnse del.

Si vir vxori fideicommissum reliquit Jas. in §. Item si quis in fraudem. nū. 3. ff. 4. & ibi in addit. ad vers. Institut. De adquirib.

Si vir vxorem.

Eine mans kin. dres von twen frouwen, de vorst gestorben sin, stelen vnd nur den lesten frouwen

Vt j. ff. si. matrimo. nij filij equaliter succedant.

tus aut scripturam in hoc casu valet est, quod in bonis feudalibus succedunt non quicunque veri, naturaliter, aut aliquo alio modo de progenie feudatarii inter se, sed ex uno patre nati, veri qui sunt in feudalibus eque succedunt c. j. de grad. succ. in feud. & ibi Bald. Specul. in titulo de feudis. Quia hi non ut agnati, sed ut agnati succedunt. Ergo cum agnati sunt, non inter veritate.

Lesen gut

Also dat dar manne gudt is edder denstmanne gudt dar schall de vrouwe gheen also egen recht is vor dem Gerem / Bereket de leste prouwe vnde beholt de man dat ligget vnde syn de kinder beyde de ersten vnde de lesten berade vnde sterket de man dar na de ersten kinder myt dem lesten de schelen dat erue vnde dat gudt lickelen delen Wente se gelick na synnen vnde gelicke gemelick.

Berade vnd ap
ostolen
sonal,
C. Stat
11.

Statutum 9. Idem q^o de .s.

Si vtr^q filij sint
diuersi matrim,
non nio.

Bereket vader vnde moder vnde syn ere echte kindere de se tho samende hadden, beyde man vnde prouwen berademen de schelen dat erue vnde dat gudt lycke delen Wente se lycke na synnen so dar ock keen gudt edder denstmanne gudt dar schall de vrouwe gheen also egen recht is vor dem Gerem

Lesen gut

A contractu magis (ipse) in statutis loquitur habet sometimes Bart. in l. ff. de offic. eius nisi

totam alias personas totatas exhibuit. Nauch dos loco legitimus succedit. De qua re vide Schneff. j. Cons. Consil. 40. In fin. Vt patet totalis mulieris filiam non succedere totate, vide Dec. lib. 4. Consil. 505. In fin. Idem Consil. habet haur Gloss.: Verum filia exclusa à successione à statuto potest legitimam petere, et conducit, quod no. Sed dum filia & filij exhibentur eum no totali succedere à statuto hoc, Argto à Contrario Ergo non legitimam petunt.

Item mins L in Landrecht lib. j. art. 52. Vbr mgt. Alls farendt Gut gfft dr Mann aus dem Erben. Item habent in Wangkbldt art. 20. & 65. Hat ehr aber das Lob erbawt, vnd reparirt, vff seinen Costen, so mag ers ihm geben wann ehr will, alsdann allegatio loco Wilkbldt art. 20. ibidem verbis fere. In Hamming Goden Dr legitima, Consil. xii. nubi fol. 206.

Idem Dor manch, in Oosterbeck. Atte gfft. Landr. lib. j. art. 52. &

# Statutum 10

## De hæredibꝫ instituendis, et bonis alienandis.

## Erben thoseterun, Vnnd vorgeñent.

Wann dr erben Gfft, mag ly von dr gudes vorgeben.

Dr bonis matrim. al. ibi pro rem dr. nandis.

Wann sunder vorff und Kinder gifft sein vorlgerumen gut, vor ge will

So welck mann erbenem Hefft de mach

Obꝫ synem sünderem Kine Edder Jun

synem selke Edde vorgeñem synem

Deel de eine tho boremm mach dann

alle synem gude vor he vorgeñ so

ock sünder vorgifft vnnde sunder

Kinder so mach he all sin gudt dat

he nicht sündem arbe gerorndem

Si in Statuto fiat mentio de donatione. debet intelligi de propria. Bart. in l. j. De donat. Et hoc forte, quando Statutum esset exorbitans à iure cõmuni, aliàs ex inductiua rationis potest etiam verificari in donatione impropria, si eadem esset ratio, secundum Tusc. in d. l. j. argto l. Illud. ff. Ad L. Aquil. not. per Bart. in l. Omnes populi. in fi. illa: In argumẽ à contrario sensu habent locum in statutis: Vide ibi Bald. in Auth. Ex diuersis. in fin. C. De donat. aut. mipt. Ex his, an Statutum faciens mentionem de donatione, verificetur in donatione propter nuptias, vel in pacto de dote hꝛanda vel in donatione rõ mortis. Vide Cyn. in l. Vt libertis. ante fin. C. De rell. & Bart. in l. Filij familias. ff. De donat.

21

1 ff. 137. Sũ an portionem, Ex hoc nõ ẽã bona dare vnj ex lib. eius vel ex causa, vide reliqua legitima principaliter bonorum.

1 ff: Cum sint bonor. sed legitima & de iure nat., alij sic horum. Ergo in illis partes filijs sibi debetur nõ quicquid ab: Si verò debetur sibi, videtur debere legitimam vereri, dum modo pater eas voluntarie non relinquat. Vide de hoc lib. 4 Consilio 505 et an Statutum excludens debeat intelligi de paterna hereditate tantum, vide Dec. Consil. 24. j. vol. Et an Statutum ampliandum sit, vt de tota in suum datum nõ Statutum ampliandum sit, vt de tota in suum datum

Ein Statuto so sol beg. tenda Exempla libertis.

Erstlichen mag he synen vnd seiner Kinder

Fika institũta in sola dote nõ dicitur Gloria Aym. Cravet. in repet. Leibr. A. Dr legat. 1ꝰ nũ. 171.

# Statutum. 12 De sumptib. funere

Wann dr dod gelt Kerck, stirt dr he vorstirfft

Vide Marant. in disput. 10. nũ. 23.

So we synem antall gudes Genn

An hoc Statutum dicatur contra Ecclesiã libertatem inductum, vide Roch. Curt. in c. Cum tanto. sed fac. 5. nũ. 23. fol. mihi. 609 Ex: Dr consuet. & Petr. Rauen. in Repetit. c. Tuscus alia. Dr immun. Eccles.

& Vide Dec. in 5. volum. Consil. 625. Et quid dos loco legitimæ sumatur Schurf. Cons. 20. Cent. 1

Also dat dar manne gudt ge edder denstmanne
gudt dar schall de vrouwe gheven also
ein recht ge vor dem Gerechte
De laste pronūce vnde beholt De mann
dat lifft vnde syn de kinder beyde
De ersteren vnde de lesteren berade
vnde sterfft de mann dar na de
ersteren kinder myt dem lesteren
de schalen dat erue vnde dat gudt
lickelen delen

Ad stat. 10. ibi: Wechgeuēnem, H. E. Donare. Nota hīc Donationis tantūm mentionem. Appellatione autem donationis propriè Stricte nō venit legatum aut fideicommissum, per ea, quæ ad h. gium tradit Aym. Craveta. in repetit. Rub. ff. De legat. 1°. nū. 105. ff. De mor. & 1495.
Nota: Examinis remissio erga uxorem donatio sic l. Si quis 12. Vbi l. Si quis obligationum 115. De reg. iur. l. 18. Vbi Bald. C. De donat. Pau. nō & vere remittere nō est dare l. Tulia. De condit. & demonst. & dar. in d. l. Si quis donationum. ff. De reg. iur. Vide tract. Reperen. forum. libel. pro donat. in gloss. verb. Ex hā donationis. Ter. fin. Ch. gloss. verb. Solemnitate. nū. 10.

Si ehes filij sint
oberalij mutri,
moriō.

Hyr boraden
kinderen, wenn
kinder del, von
vnd vnd gudt
gude

Lesen gut

A contrario itaq; ipse in statutis loquitur habet sometimes Bart. in l. 1. ff. De offic. eius cui mā torale alias personas torales excludunt. Nauch dos loro lag. mucr Sentel. De qua re vide Schneff. 1. Cons. Consil. 20. In fin. Vt patet dotalis mulier filiam nondum nata, vide Bor. lib. 4. Consil. 505. In fin. Idem Consil. habet haur Gloss. Verum filia exclusa à successione à statuto pōt legitimam petere, & contendat, quod nō. Sed dum filia & filij excludantur cum nō dotali successione à statuto hor. Argto à Contrario Ergo non legitimā petunt.

Item mehr E. in Landrecht lib. 1. art. 52. Vbi inqt. Alls jemandt sein Weib aus dem Seinen. Item habter in Weichbildt art. 20. & 65. Hat sie aber das Erb verbawt, vnd pessern Pfenning. 1. mark nyt geben wann sie will, ausser allegata loco Weichbildt art. 20. ibidem verbis fere. Ita Hanning Goden de legitima, Consil. xii. mihi fol. 206.

Idem Ordo Senatorius Lubecensis. 22

# Statutum 10

## De hæredibus instituendis, et bonis alienandis.

Ersten thosetterum, Vnnd vorgeñent.

Wan de renten dotte, mag sy wol del gudes vorgeten.

De bonis maritj absq; ejus pere núm do nantis.

So welck mann erenem Hefft de mach
Edr sinem sunderm kyne Edder sinem
sinem suke edder wegfarenem synem
deel de eine tho beremm mach wann
alle synem gude wor he wyll so
ock sunder wyffe vnnd sunder
kinder so mach he all sin gudt dat
he nicht sinem arbeyde gewonnen
Hefft so wor dat he wyll

Idem Sūm am portionem, Klein nō ōia bona dare vel ex testamento, vt de reliqua legitima primarentur bonorum.

Idem: Cum sint bona sed legitima & de nuda nam, valij filiorum. Ergo in illis partes filijs sua debentur nō gratiosa: Si vero dotalia sunt filiæ, vi dotium dotem loco legitimæ vendicet, dum modo patre eas dotauerat. Vide de hoc Panorm. lib. 4. Consilio. 505 et ad Statutum exclusus dotalicium a paterna hereditate ampliatur de dotalis post mortem patris, vide Dec. Consil. 24. 1. vol. Et ex nō Statutum ampliandū sit, vt dotata in primo casu

Wan vnd frouwen de ore Kindere bo vorschreuen, den mach dem oren wol so willen

Filijs dotatis libera sua bona parentibus.

Item Statutum inscriptum Schrieff. in 2. Cent. Consil. 36. Vbi hæc ipsa verba ponit. Et valt vorklúrt, quod isto Statuto nō sit legitima sumpta libertis.

Eyn Kindt mach sin Erue vnd vorer Kopen

Fitta institita in sola dote nō tollit Clarissima Aym. Craneu. in repet. Rubr. A. De legat. 1°. nú. 171.

Is dat Kindt gans Boren, stirt de de gerechtnisse

Vide Marant. in disput. 10. nú. 23.

# Statutum 11

## De eodem quo ſ.

So were eynem vnser Borger ysz ane wyff
Edder eynem vnser Borgerssze ane
mann de erue kindere Edder wann
ene gadder Edder beraden de mage
wol nicht gude offte nicht erbenn erue vnnd
dat ene Olysz doenn se wyllen
so se dat erue nicht en vorkopen
Edder vorgenem zegelyken

^ wat

# Statutum 12 De sumptib. funer.

So we synem antall gudes Gem

Ad hoc Statutum dicatur contra Carolinam libertatem inofficiosi. vide Koch. Cent. in 2. Cum tanto. sect. fin. 5. nú. 23. fol. mihi. 609 LX. De consuet. & Peter. Rauen. in Repetit. 2. Tenere alia. De immun. Eccles.

Vide Dec. in 5. volum. Consil. 625. Et quod dos loco legitimæ sumatur Scherff. Cons. 20. Cent. 1.

Hier vth Exempio alegna Authenty. 31. lib. j. tituls Cod. X. Vbi dicit: Thulle
müntige Keanstruere in alnüm de suis quingi, pōt, quod hoc rogatur nō
eiūs disputatiuus sustinere. Atche Ff. ibidē ann. 45. Vbi dicunt, Et
mūlier nulla bona sua vti ronsensu domandi vendendi, neqz ypothe
Hem weer gHofft wande sterues nandi habet pe
Bo noe sgnemm antall vpenbaret restatam, Et hoc
De sfall desdanem graff dekostigem proprietas. Cui
ipse ea rem vt
Statutum. 13. De legatis. ex nostrum
possidere.

Gheues mag Hefft eyn frouwe eigenem mann vnde
oer der beste weers se seeck Ser nach genemem dre
stucke dann erem leffsten Kledere
Nota hoc verbum Kledere. Ergo tunica, & vestis aurea & argentea ornamenta alijsq.
Quer mūliger hogaue possit. Hoar dat se wyll nigh allem dinge
liberaliter
Alse se de dregem Hefft Sunder
Bratsame Wenne mem de ass
stadt dat
stauem nach, Were dat ork/ere
oldereem Edder erbe frēndt ere
noch Kledere genemm sholdem De
nach se genemm lyfter droge
Der beste stucke Alse se se dregem Hadde dusse gHofftte
moge mogem hogem gesplychter vnde
mannc vnde wyfft

Statutum. 14. De tutelis, Van Vor
mündergūy.
De relinquendis pro Welck hoger de sunder wyff gH
stipendijs filijs suis. Edder frouwe sunder mann de
To den vormund mogem ann erem sucke Edde
der mage noe kesem noe Edderne mann Bo
manc stellen voreldy voreldy Se wyllen de nyt den

Per hoc dicitur, Mit den norgen Vormündern, nō vitetur clerus, ad quos alias legitima tutela nō deuolui, etsi munus officium tutelæ. Quia etsi verum sit, quod clericis in foris nō pōt re tutor. c. Thesi, apud. 83. dist. c. Cyprianus. 23. q. 3. l. Generaliter. C. De Epis. & clerie. tamen legitimam tutelam illis iure sanguinis delatam, si velint detrectare possunt, vt c. Permittit. 86. dist. c. In religiosum. 87. dist. nō tñ regulare, vt in Auth. Presbyteros. C. De Ep. & clerie. Episcopi verō & monachi item regulares etiam volentes nō administrare ad tutelā legitimam. Sed si in fraudem cap. 17. (tituli Mit den gebarenden) intelligantur legitimi tutores, per hoc verbum Gebaren, tunc vigore istius statuti, nō vero huius, quia legitima clericis vitare admittitur.

Vormunden gemeyn

Vt tuloris ors ruits sint.

Kinder gut tom verkop to setten sunder annis dorch rathes

Vormunder vor ein vnmundig arem vp 15 Jaren

Vormunde vorm vp 18 Jaren

Soms de nüre Co. Vide Justi. Quib. mod. tut. stu. Sed loquer hic secundum de tri. vore rudig, vo de nüra.

Vormunde, de ane der anderen, kinder breeff, vichte 40 mark broke.

Si vir tutoqüm in, consulto dotem pu, pillus matrimo, nio.

Dem vormunderen vnnigge wahlt Helbern Jan alle eren gudere vp dorde vnde vp latende, dat schole desem borgere also dat de vormundt sunder eren Radt nycht em doen an dem. den kunderen vnde ern dene gude, wenn dat se dat gudt denn kunderen vnmundigen kamerlike vp samende Holdern desse vormunde der karen nycht dem karen schalen vormunde ohne dem sunder vnmundigen dene se vp vyftegen Jaren kamen vnde de knecht vp achtegen Jaren kamen, so vorbenomede ock desser vormunde de karen offte karne der kunder genich beredde ohne dessen Jaren der vormunderschup ane de der anderen avyllen de schall genen der Stadt twyntich marck vnde dene vorsmaden vormunder, twyntich marck 13.16.17.

Statutum 15. De tutelis. Jn administrandis bonis pupilli.

Tertull. lib. 2. ad vxorem in fine cit. Nam nec in terris filij sine tutore pa, trum cito et iure mi, nant. ec. Sed tutores ac cepit loco parentum ro, manis, Dig. ec.

De Iur. et pulcherrimus textus C. De admin. tut. et curat. Sed prolixioris et sententiae textus illa ultima lex, qua ut hic ascribi poterat, et actum habemus: quandoquidem non expedire, ut pupilli bona debita sua recepta propalare teneantur.

Wo welke vnser Borger sick ane vogedt kindere der hir vormünder ys, de nycst yo eren jarem kamen kynder / de kindere schölen mit kost geldern / ere gudt schall sick ock nycst ereren / dat en were dat, dat yemandt eynem vogetlikem schaden wene / de ane des vormündes schuldt yo queme / wer dann der vormünder des gudes / vnde der venste schall wenn de kindere bekostigen vnde bekleden. 14. 16. 17.

Hundert gulden von der ophuringe eines hundert gulden werdt

Kinder gut schal sick nicht ergeren

Qualiter autem hoc sit intelligendum, vt dotaria fiant bona pupilli, habemus in l. Tutores. C. De admin. tut. et l. Cum tutores. eod. tit.

De sumptibus necessarijs et vtilibus vt minoribus tribuendis, vide l. Sumptus. C. De admin. tut.

## Tractatus 16. De tutelis, et Senatusconsultis vtrobique conditis.

Hadde eyn man kindere vnde nemen wyfft / offte eyn frouwe kindere vnde nemen mann / vnde de kindere vnmündich weren vnde storue de gudes dodes also dat se nümende yo den rechten vormünde gekaren hadden, so schollen de Radtmanne eynen dem negesten veerteyn

Vormünder mögen nicht vorsetten offte vpn schaden der vnmündigen yo

Hundert schelinge vormünden gnuch in 14 dagen vor yo frosch, dat vmme vorsetten

Der kinder gudt schal vormunden vorwaren vorsegen

Decretum vnsem vnd vnsem rades vnd gemeynen borgeren vnd inwanern dusser stadt Lübeck vp dem Rathuse gegeuen na vnses heren gebort dusent veerhundert vnd in dem sosteynden jare.

Vormundige kinder schollen vormundere de negesten vam vader vnd moder

Quibus tutela petitis deferatur.

Vader edder moder kinder vnd gudt vormundere, de dem vader edder moder negest sin

Vormundere alle kinder de mundich sin vnd gudt vorstaen

Vormundere schollen sin arme vnd de arsten vnder den

Wo welke vnser borger vnd inwanere kinder na lat des vormundes behoren der vormunde schollen sine wesen, eyn de negeste vam vader edder moder wegen, vnde eyn de de negeste vam moder wegen, dar men nen de vaderlikesen vnde tho sodanen eynem vormunde wesen he wyll de schullen sodanes mestiz wesen de barne myt den berenden der kinder gudt truwelikem tho vorwarende vnde vor tho staende, also dat de eyne vnder dem anderen dar nicht ane do, vnde schulle.

Eadem lex apud Turios fuit, vt vterinj fratres matrem inter eos à partu partis & matris. Sic M. Antoninus Philosophus pro minoribus pupillis singulares magistratus, quos Magistratus tutelares vocant.

Constat hic Saxonicum, quo minores singulis annis rationes suis administrationis reddere tenentur Landtr. lib. j. art. 23. 41. 44. 45. Rainh. diff. de minor. 7. 7. & 8. Gomez de usu Cambii l. j. §. Ostrio minoris ff. l. Simon §. Absurdum. & §. fin. num. 1. seq. ff. de minor. & ratio dictorum.

vormundes schalen alle Jar rekenschop don Kindere geldes, so de gerefen Redenda ratio quotannis ad ministrationis minor.

vnde schullen Jerlickes Jares

der kinder gudern wenn vann dem vader wegen vnde wenn vann der moder wegen dem negesten Eine rekenschop doen vann der kinder gude

De vogde se der vormunde bederne offte de frundt, dat vann em eschem / were ock dat de koren vormundschop afflegich worde, er de kinder ihre eren Jaren kamen De moge de negesten frundt twe vann vader wegen vnde twe vann moder wegen dē de karne vormunde vann der kinder gude rekenschop schollen doen

Wenn de vormunden schuldig sin

Ock der verstorbenen gelderen vormunde, dessen de nagelaten der kinder sy nen andren

eigenem Kinderen vormundschop tho dessem dodem stede keren de en gudes dinget were / De schall Kindermagt hebben alse de gene hadde de dar doet is / vnde desse vormunde de karne myt dem karne

Vide l. quae an non. 32 pr. ff. de

De vormunden schalen horsam wesen

Vide l. Etiam minor. 5. vbi Bart. ff. de minor. Landrecht lib. j. art. 47 num. gloss. Tutor enim esse potest, qui minister dicitur, qui pupillum subest, subiectus est. Vide Tarat. Mascard. ff. de minor. num. 5.

Ista verba Erbaren, videtur Exterius secularis, cui potestas minor. etiam legitima adempta esse alias de iure illis reuersa, vide Gaitan. 3. ad. 14. Statut.

kinder gúd
schal vor gabt
ler vorsl in
der Rund Gerste

Vorse ock dat de kinderse mer vormisse
hadden Vnnn men Vor kosten
vnde vorklededе unn er vnde
unn tzem gude Dat schal men
vorst keren tzum der kinder
beste/ Desse Vormünde
de karen mit dem karen
schollen vormünde de ohrem den
Vnmündigen vormünden wente se
vorstegen Vor ohren
vnde den knechten to stegen
karen So wolck ock desser
vormünde de gekaren / den
gekaren der kindere jenich
boredde ohrem dussem karen
der vormünderschup ane der
kinder wyllen De schall
genemen der stadt twyntich marck
vnde den vorsunde vormünde
twyntich marck. 14. 15. 16.

vormudes klenen
den mudsprovornen
vppe to 15. den
Vnmündigen tho
18 Jhren

Statutum: 18
De legitimis hæredibus, siue vel vnor-
sarijs seu extraneis.
Sed inwillige her Statutes logij in
rasi ab interstato.

Sensus de inre ciuili. Si tam
pubertas. Se mit 7 annis. datur
ab his quæ inis dant. Vide
Sastrumach lib. j. art. 11.
Vormundes so ane
der andren willt
der kinder gudes be-
valt. breckt 40
mrck

# puto legendum kinder
Wytnovormünder

Cuia pX Statuto. 18.
voluerunt quidam strogare inui
restrictionis, se ita fuit quod
semper observatum. Sed. 15.
Martij anno 1555. in Curia
publicè & proclamatum à Se-
natu, quod filij in domum paren-
tum inre restrictionis &c.
beant suendes.

Vsa appellationes Vr negsten, continuantur &, illi, qui inter representationis successionem, magis &, hi simpliciter cum aliis aequè proximioribus. De qua re longius in Consil. Gordian. multi fol. 198. 3. volum. Ad hoc facit, quod habet Alex. Consil. 88. (referente Dorio 7. Consil. volum. 484.) Limitatur à Statuto vorsuer proximiores in gradu, tu filius fratris cum patruo simul admittitur, quia ex persona patris in eorum gradu reputatur, vide latius ibi Dorium, & in Consil. 480. 6. volum. & Consil. 553.

voor mest kinder broder tsoster sin, dar nemen de negeste van beid siden

De welck manen offte frunde de vorse Borger sin sterfhuses kinder kinder, kinderskind broder sunder suster De negeste Wege dann dersulken sydenn leggde dann vader vnde dann moder lyfftucht vnde olders magschupp schullenn dat gude vthe delenn. 7. 8. 9. 21.

## Statutum: 19

Affgedodede kind kricht de Wo der

Were eyn borgerssche eynwonner dusser stadt, de kindere meer dann eyn hadde vnde de kindere dann ere deledenn vnde gene derluke kinde eynenn deel vnde derluke kinde beseffte nycht eynenn dell sterfhuses der kinder Denne dat erue vp de moder

Idem qualitercunque bona dimittantur ad matrem aut patrem filios, quia idem ius, quo ad patrem.

## Adde ad Statu. 1. Statutum: 20. De posthumis.

Simil. De ventre in poss. mitt.

Idem lib. 3 inc. Saxo in 38. & art. 94 Weichbild.

Dwadgere frouwen blifft nu sunde so langes so geneyget

Dat negyste schall men nycht negstenn vthe Des mans gudenn de kinde dreget Ere se des geneset.

De hiirnit statuij nec statuta finali, vide mis Saxo. lib. j. Art. vi. Vbi aliud dicit Qualia debita soluere soluere & qualia non. Ita ibidem plurimi glos.

## Statutum: 21. De legitimis haeredibus regulatorum & affinium.

Item vnser borger welck de magh
Edder sone frunde de boumen myght
recht an syn erue myght kamen
Dt em sy dat he negene erfnem en
hebbe de dann em kamem sy Edder
Dat nem dann syner frowenbem
de he after sick laten hefft/
ne nest vor wantende sy/ Dy wer
sick dann myght recht dem dat
gud tüdt de schal des dodem schuld
gelden De nen myght recht bysem
bringem mach 7.8.9.18.

Vide stat. in Art. 26. Wöstilder

Statutum 22. Familiæ erciscundæ

Item so wer eyn wedewe were de kinder
hadde vnde eynem man nemen
wolde De em schal myght bysitten
by em Gebbe schonem delet myght
erem kinderen vnde der kindere
vormunde tho der kinder gut
by beslyp padem. 7.8.22.

vnsa sine
inter eas
& liberos.

Statutum 23. Familiæ erciscundæ inter patrem & filios.

Wor eynen vader nam dem sine
delen wyll de schall schonem Gebbe

wor thunder sin
denen andere
frunde an dat
erue myght komen

ord wor men kinder
vereschende is
Solüst & debita, qui
hereditatem repit.

Jo dat erue nimpt
bewaret des vorstor-
ven pfandes

vorderes de vorldder
einen man nimpt
schal nur ore kinder
delen by 60 tt
Hor 1X inter scripto
Auth. Mulier 7 auth.
insuf. Auth. Sacra
mentum. Cuian. inst.
inst. offic. suus

vader vram de vor
eff nimpt/ vram
de mit synen kin-
deren delen

An legitima, quæ in suâ vita constat patri filio vel ex propria voluntate, vel ex forma Statuti, dicatur habere tanto onerosa vel lucrativa, habetur per Bald. in l. 2. C. De usuris hoc ff in fraud. credit. & ibi concludit Bald. Quod omnis obligatio legalis est magis lucrativa.

Thonorem Hebben alle syne Jngesomete
Dat synt Grapen Vorke kistenn Bodene
Lynnen Lande alle dat tho Brouwe
tovwe Horet ane pannen De tho Hüse
ghoret Dat mek alle Bledere Lynne
Lande wüllem vederwant alle Junge
güldenn Lande sülver Alle Klesk
Dat tho Sundenn ge Lande alle Slickenn
Dem de Honede aff gesundenn synt
Lande Dat meell thonorem Lynn soder
roggenn offte Dat Dar sy eynn soder
moltes Dat besste Dat Dar sy also vele
höppenn also Hir tho Horet voort
mer also vele Soltes als he behoret
tho Dessen Kost Twolff soder Soltes
F sin ammer Bottern offte yd dar sy. offte sy Dar sy F Lande eynn Hallue
wracek werck Kese offte sy Dar eyn 7.8.22.

Statutum: 24. Quod cū eo qui in alie
potest. est negot. gest. cē direct. Statútum C.
Bo wor eynn bedrame man offte frouwe süper
Hefft eynnen sone De tho synem Jarenn
Kamenn ge De kofft offte Lande Bolleth
Jaarn Jares Landers offte moder

Dd olderen, Gerald
ornen Landes
schulde, so wan d
Landes part ge
des storuen,

Perúis Consil. 359. dicit Statútum obligans patrem pro filio,
sui negotiatur, intelligitur pro contractibus factis in executione
Statúmis, Et húiusmodi Statúta dicit odiosa ee, vbi alter
pro altero obligatur. Vide Tas. in §. Adiones num. 74.
seq. Thesti. De actionib.

Argum. in Consil. 29. Col. 7. vers. Quarto Quæritur. dicit Quod Statutum, quo pater suum filium naturalem tanquam pro contradictibus filij, non admittit odiosum, quia non facit ob odium patris, sed favorabile tanquam, facit ob favorem & Statutum publicum. Argum. Gramm. Consil. 119. num. 9.

Per hoc Statutum non videtur abrumpitum parentibus bona filiorum intestatorum ex Stio Mandoniano, Quod etiam Statuij verba: Vor sick wolle handelt, imitantes videntur. Nam hoc Statutum vetus rondetur ad observantiam intestatorum, quibus succedit id limitationis & interpretationis non habet Bald. in l. Sua proprie C. de Testam. & Testib. & addit

Moder Vorgeven de sick wolle handelt, K

Affdelinge d kinder mach bewiset vorden

wat de borgerh dande Cauerh dat
schall synen vader offte moder gelden
Also verne alse synen antall ge synes
endes de ene borem mach vam
synes vaders offte moder vorgeven
dt is dat des nödtlem kamem
moghe dat he vam eme delen
by / er de schulde sym tho kamem

Statutum: 25. De agnatorum successione in rebus expeditoriis. Von Vorgewede thouernemen.

Wan de sinen Ja
ren gifft vm
frowede

sunder vorplicht

Vorme dat frowede
kamen

Sed nisi quis sit adeptus sit vel
dering, per huiusmodi bonis gaudere, &
multi Brawn. ys gemis sinnes.

Vorgifft sone boren
vm frowede

Quæ ratione succedunt bonorum ex prædonio vulgo Vorgewede, de tu re Saxon. vide lib. 1. iur. Sax. art. 22. & addit. ibidem Si plures ad hæc bona succedant æquis portionibus, tunc semper gladium tollit, masculi dimidium ex æquo. Sed pro hac materia adde quæ glossa ibidem finalem.

Dar ein mach nejum vnechte sone
Vorgewede Vpboren.

Statutum: 26

Statutum: 27

Vngifft mach vm frowede boren

Si mach neem vnechte sone Vorgewede

Henricus Saxoniæ rex hoc ius Senori filio Saxonum con, rossa, vt is cum principib. inheresset ac contra hostes suos pugnando, & alijs fratribus & sororibus, partes sortium de fundo illius vestes & arma quasi ex quodam Phœgalo reciperet in reliqua portione non computando. Sic Theodoricus de Vrim de privilegijs & iuribus imperij fol. 811.

Herwede vp borgerem Vader eynen echte sone
De mach wol eynes vnechtem sonen Herwede
vp borgerem

Statutum: 28. Intra debitum tempus ut exigantur res expeditorie.

Herwede to fordern Jares vnd dages

So wenigem Herwede bestermet Also
eines rechts Dessal de forderem
binnem Jare vnde Dage

Si minor hoc tempus non venial hoc minus hereditatis, nisi, vide lib. j. art. 28. iuxta Saxon.

Statutum. 29. De non alienandis uel supponendis rebus immobilibus in exteros.

Vide Bart. in l. Filiusfamilias. §. Diuus Seuerus. nu. 11. & 52. ff. De legat. j°.

Contra hoc 29 Statutum se arguit quidam de statuto sic facto, ut bona laicorum largitione vel turpi ac clandestino ad manus peruenientes vel fauorem statuentis vtrique tunc obtinuit. Sed vbi quid ob eiusmodi causam postea cessa

Neem man Dem borgeren
Ofall na desseme daghe neenerleye bene
erne gudt dat gelegen sy Buemem vp
eyne ingle weges nar vorkopem
pignori supponere
vorsetten offte vensse vp neemem / Noch
borgerem Jenigerleye Vorss dem vnsem
Borgerem / weere dat yd Jemant breke
De koep sall vprumynge vnde gifft
Ofall vnde stede wesen. 30. 31. lxxi. adde alia

Aliud est in pignore vendito facto. j. Sentent. lxx.

Statutum 30. De rescindenda venditione, clausis seu religiosis facta.

Neem borger offte borgerssche Ofall genem
offte vorkopem offte vp pande setten
Vnd dolde gesplotem vndem Elder

Statuto prohibente vendere extra ordinem vide Tiraquel. in Cessation. retract. gentilit. nu. 14.

Intelligo hoc verum, hinc illo, nisi facta est venditio, hypotheratio aut donatio, post arguisitionem alterius facturi rei efficiatur. Dec. in l. Quod minus. nu. j. De reg. iur. An autem forensis ex successione sibi acquirere possit, vide Rudf. Papiens. in forma libelli in adf. realj. Gloss. in verb. Veris ac legitimis nuptiis. nu. 23. Vbi etiam in Appellatione remissiue, An appellatione forensis veniat nuptiae alibi supra tom. 2.

De Statuto. 30. Quo cautum, ne liceat de nacto, vendere vel pignori supponere rem in ciuitate immobilia sua. Decius, vide Fabian. de Plaue. in tract. de empt. Quæst. 23. versic. Quæstionis principalis.

Eldere pagemen / so wedat breke vnde
Wunde dede vorbinget myth twaen
swarenem De schall genemen der
stadt vyff marck Vnde ork schall
De koep vnde gank Vnde settinge
vnses sede Actum. 29. Julij. LXXI.

Statutum. 31. De eodē.

Holt, hauē edder yenighe den gerichte gehoren, nicht vorstaden,

Wyr gestlicher vnde Gelde schal nicht vorlaten

Nisi ad Stat. 29. Quod contractus contra Quidlinum Statutum factus, nō valet ipso iure, etiamsi Statutum simpliciter loquatur, nec vltra procedat annullando, prout declarat Bart. in l. Quod ait Lex. ff. De diuort. & in l. Postea. cō. de iam. insert. Et hoc Statutum habet etiam locum in datione in solutum, per l. Senatus. in princ. ff. De legat. 3°. nisi dans esset prodigus vel compulsus per iudicē argto eorum, q̄ habentur in l. Cum filiaj. ff. De fideiuss. libert. l. 2. ff. De fund. dot. Fernand. Albert. de Rosa. in d. l. Senatus. ff. De legat. 3°. & in suo opere Statutorum, secunda parte. primo folio. ver. Ex prædictis. ver. Nam cum data in solutum diuini necessaria, cum contractus emptionis & venditionis voluntarius sit. De quo tamē ad alterum nō pōt inferri. Quia ex diuersis nō fit illatio. l. Papinianus. ff. De minoribus.

28

Schall na dessem dage vraenem vp
Vredenem Idt em schege na
Rade des Rades vnde vraenen
dennē so schall na rade des Rades
so schollen se schaten vnd warken
Vnde Borger warken dennē

Idem in aliis locis sacris & sanctis, vt per eos, pro rerum & negotiorum publicis.

Dorp vredemen vaden schall schegen Borgermeistere

Etsi l. 3. ff. De quib. in loc. sac. fiat, sanctum reperiatur, Quod nulli, nullj, nulla potestas habeatur sine permissu principis possint, nihilominus tū nostris magistratibus & dominicis id iure competere hodie tenet, quinimo quotidiē eleganter Oldendorp. docet. in class. 2. action. 9. fol. mihi 237. vbi dicit: Quamuis potestate Romanus princeps circa priuata generaliter præpollet: eadem fruuntur principes nostri inter subditos, & magistratus municipales, inter ciues suos.

Statutum: 28. Intra debitum tempus ut exigantur res expeditoriæ.

Statutum: 29. De non alienandis uel supponendis rebus immobilibus in exteros.

Statutum: 30. De resindenda uenditione, clauium &c religiosis facta.

De Statuto. 30. Quo cautum, ne liceat donare, vendere vel pignori supponere ea, quæ in ciuitate immobilia sua. decreuit, victor Fabian de Plone. in vrad. de anno. Qstion. xj. tercia Qstionis principalis.

Edder papenn / so wedat breke vnde
wunde / des vortinget nicht tweem
swarenem De schall genemen der
stadt vysse marck vnde ock schall
de koep vnde gank vnde settinge
vnder stede Agnemen. 29. Maij. lxxj.

Koep, gank edder settinge den geistlicken gelden, ist vnstede,

## Statutum. 31. De eodē

Wir geistlicker vnde gelde schal nen hus edder anders kopen

Dat enn schall neenn Borger na dessem
dage nicht geistlicker vnde gelde ~~eigen~~
~~Lage~~, kopenn edder weddenn venne
bynnen dusser stadt by dussem
sulvenem broke. Dorch hefft de radt de
macht hir ane beholdenn Offte des
noth were tho der stadt behofft
so mogenn se / denn also doenn vnse vader
d reinsen. 29. 30. lxxj

vorbehold tho der stadt behofft

## Statutum. 32. De priuatis ædificijs.

De vadem schal ennem vorlaten dan na rade des rades

Neenn vnser Borger offte Borgerske
schall na dessem dage vaanem vp
vredenem Idt enn schege na
Rade des Rades vnde vaanen
denne so schall na rade des Rades
so schollenn se schalenn waken
vnde Borger waken denn

Idem in aliis locis sacris & sanctis, vt per ius, pontifices & minus publicis.

Edi. l. 3. ff. Ne quid in loc. sac. fiat, sanitum reperiatur, quod vrbi, vrbi, vrbi posse habitari sine permissu principis possint, nihilominus tū nostris magistratibus & dominicis id iure non retro hoc hist, quamquodam elegantes Oldendorp. docet, in class. 2. action. 9. fol. cc. 337. vbi dicit: Quacunq; potestate Romanus princeps circa priuata generaliter præpollet: eadem funguntur principes nostri inter subditos, & magistratus municipales, inter ciues suos.

De vp vredenen vaaren schal schegen Borgermeistere

Communia edifitia si nō vult quis reparare nemini competit, altra potest quilibet alium inuitis prijs. Et tenet sepe tenuerunt reparauerunt Parisius cum contrarium dicat: Quod si reparauerit intra quatuor menses, ille qui edidit, iuis dominij pro soluto vendicare vel obtinere ff. l. Si vt proponis C. de edifit. priuat.

warkem gelick anderem vnsem borgeren

## Statutum .33. De mō ædific. priuatorum.

De Bürger schal münten leggen to sines sulues

Wo we bürgem wyll bymen vnsser Stadt eynen nyggen hüss de schall in Jewelicker sydden synes Hüss leggen münten, De münten schalen synne naberen de by en erue hebben myt ouhre marken lickes kost tho eren beyden behoff. Wolde ock eyn man de eynen olden hüss hefft ene münten leggen De münten schalden synen nabürn myt ene in eren beyder kosten tho eren beyden behoeff marken, / wolde ock eynes mannes nabürn nycht De münten tho marken vnde he dat helde myt synem ede So schalde de ander thouorn den beyden de münten allene marken vnde de münte eren beiden wesen Brock ock de jenne de de münten allene makede vp dem Hillgen Dat de münte halff hadde köstet dat schal en synen nabürn gelden vnde jenen

Wahres mortes wede bürgen vp lick kost an setten

Mürus vtrigz str. nisus vtriusq; simplicibus fiat.

Vlaber, schal de mit ersche, dat he mit bürgen vnde bürgen de and allene

Vorgr. de, de bürger schal, sprecken, dat de münte halff gelecht, dar mer de ander gelt

Vide Carpoll. de Serui. urbium Urban. pontif. cap. 59. De restitutione. nú. 8. 7 seq.

30

Jngelt

Dar vor sin gelde ane schuld ernemen schal
Dat vor tegen marck boreden eyne marck sin gelde Dat Jngelt gans
Jngelt
ofte de helfte / mach ihe losen / wanner he wyl Dar schal men ock vnser Stadt breff vp geuen So we Jnner Stynke sennich breket de schall geuen vnser Stadt tegen marck. 34.

De domibus angularibg. Statutum. 34. [35. 36. 37. 38. 39.

Schuld

So we eyn twe balket huess / dat Dat vp eyner hoken edder strate licht den schole de radmanne
Jo Jewelickem twyndisch voten der lenge de de müre by / der strate lanck yo geuen eyn Duysent stegens

Statutum. 35.

So we na dessem dage eyne stall wyl buwen laten Nyges by dem vnser Stadt de schal marken eyn Jewelick syden des Stalldes stenen müren / De süluenen müren schollen syne nabur de by ene stalle hefft edder stalle hebben wyll / myt eme maken Jo erer beschesst.

Jnquisitio de terminis anno Quinquagesimo

Vp den vnkost des buwes / gifft de nabur beem in sin huss

Jngelt mag men vthesschen halff vnd fryl

Wal dar steyn muss holt buwen / so mach

To einer nyen belkeden ore huss / gifft en stadt steine

Muros seu parietes inter binas aedes an & quando pro diuiso vel indiuiso communib inter vicinos dirimi, vide Consil. 184. huiusce. Libr. in j. volum.

Wenne de Balge schalen steinen werk

Wor dorch Uyggesß eyne werff de vp de balge veret wegk make / Den schal he vp stene make wath he ock vppe de stene werff sette edder buwe wegk Dat schal stene wesen wo dyss breket de schal betere de radt

Vorloff des radts

Statutum 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.

So war twe huse edder stalle to samede hebbet vnd mure make schalle twuske den huse vp dat eyne hus edder de stalle lenger is dat andere de genne des syn hus edder stal lenger yß, de schal also verne alse syn hus edder stall leger yß vp erer beyder grund allene mure de mure schal erer beyder wesen / wolde ock dar de ander vp de sulue mure buwe So schalde se de helffte gelde de genne de se allene buwet hadde also se dat gelde wolde yn de billige dar schalle de Radtmanne ock Radtes breue vp gene

So war twe huse edder stalle to samede hebbet vnd mure make schalle twuske den huse vp dat eyne hus edder de stalle lenger is dat andere de genne des syn hus edder stal lenger yß, de schal also verne alse syn hus edder stall leger yß vp erer beyder grund allene mure de mure schal erer beyder wesen / wolde ock dar de ander vp de sulue mure buwe So schalde se de helffte gelde de genne de se allene buwet hadde also se dat gelde wolde yn de billige dar schalle de Radtmanne ock Radtes breue vp gene

Were dar ock eyn Warenhus edder eyns Warenhuses dar schal gelick genne also dat de Radt

Statutum 34 manet vt supra. 33. 34. 35. 37. 38. 39.

Statutum. XXXVII.

De frontispicio domus à duobus simul ædificando.

Vor twe eyneem genell tho samende
mürenem schollem, de eyne
hogher denn de ander, de genne dess
synem genell hoger ys, de schall also
vele alse synem genell hoger ys allegne
markenn, vp eyer twyger mürem, Ho
wanner ock de ander dess dat he allene
müres hefft wolde brückenn, So
schall he enne de helffte dess dat he
allenne müres hefft geldenn alse he
dat geldenn will thom Hillgenn. 33. 34. 35. 36.

De muro duorum. Statutum. 38. 38. 39.

Vor twe tho samende eyneem müren
markenn willen, twenschen eyem eyne
will eyer eynem eynne genell vp de
sülvenem müremm Gelden denn schal
he leggenn vp eyer twyger müremm allene
synne kost, wyldar na de andere
des genells brückenn wyll enne, So
schall he de helffte geldenn, alse alse
de genne de den genell markenn hefft
vp dem Hillgenn Holt, dar schollen
de Radtmanne ock vnses stades
dreyen geyenn. 33. 34. 35. 36. 37. 39.

Quemadmodum hic de mu-
ro confirmando disputatum et hoc rest
adjicere, quod muris
scripsi rest, cum soleat,
qui nexta vicinorum
alterius muremm fuer
re vult, pedem dare
linquere de suo debe-
re, Si enim dominus re-
difirare, duos pedes, vide
in l. fin. § incipit L. Si
qui scippen. ff. Fin. reg.
de qua lege aliqui du-
bitant, verum nisi de
urbanis aedificiis loquatur, sed
verius p. quod maxime, ut
Paul. Capell. de servit. urban.
praedior. rust. 40.

So woelck Borger myght deme anderenn mûre
Vorgll eigen tvvebalckerg ghesch woelckerre
De Hoge Hebbenn vvgll de ander schall eme
volgenn, Allegualy rd dnia.

Statutum: 40. Seruitus urbanorū prediorum, de stillicidio fr3.

Alsso hor Statuten stan valet, vt ipsi in pub-
licum redat lorum
in pon tu quod ita
ordinari, vt vnusq
vicino sito, cum li-
centia edificandi sū
pra solum publicum
inolligatur in dubio
si fiat vltra dam-
num Vicinj l. 2. §.
Si quis. 2 §. Marcel.
ff. de quid in lor.
publ.

So woe eigen ghues Hefft dar vann dreppenn
dey erdenn vallen, de schal Hebbenn
buten synem ghuesse vnde buten synen
tangenn eigen quarter eigner ellenn vnde
dat bleck ann schall synem nabûr nicht
nicht negnen Bygangenn bekummerenn.

Statutum: 41. De eodem.

So voer eigen borger schuldigget eigenen
anderenn vppe eigne dreppenn nicht
Closter plagge dat se dat nicht vallenn schalle
Lehm vertel de ander sprecke dat de
dreppenn dar vallenn hadden Jare vnde
dage edder mer ane vorgte bysprake mach
he des alle so vallenn kamen, so mach he
sgare dreppenn vvoll he behaldenn

Statutum: 41. robo-
ratur de regulis,
tia 2 patrimonia ad
uersarij: & parti-
las quarum & pre-
dictij tenetur.
Sic etiam dicitur
quod ciuilis ppetui
tur et admittitur
contra publicanum,
vt habetur 2 notatur
in l. penult. C. Com.
de usuf. Sua etiam re-
manibg 2 no sommo
tenebg subire minus
mira. Sed de hac &
quibusdam seruitutibg
ppetuis scribendis (quarum
ad nos scripturam attigi-
mus, vide latissime
Barth. Capoll. de ser-
uitut. vrban. prior.
Cap. xx.

Nota
annum
diem
ppetuis
dis ser-
tutibg
bau. Gd

Statutum: 42. De incendio.

So woes Hues mannes offte frouwenn
eigenen Bremesteen entfenget schûnde

Ex quo seruitus stillicidij quasi continua est, id est, quæ pe-
nitialiter continuo durat secundum nos scriptum ppetuus inter
ppetuos. x. inter absentes. xx. annis, exemplo rerum immobi-
lium, vt ppe 10xa. in l. fin. C. de ppetuis long. temp. & in l. 2. C.
de seruit. & ibi hor notatur per gloss. & DD. in gloss. in l. Ser-
uitutes. C. de seruit. vbi DD.

Wonade / so Dath Dat apenbar woerth De
gene de Darane wanet / de Schall
egen rechte stregen / Segt he dess nicht
he Schal der stadt geneem Dre marck.

Statutum. 43. De locate et conduct.

So wo egen Hues wegent Jegen
Ehrse borger he sy wiff edder man
Breingeth Dar Jemant gudt Jegen Jdt
sy korchem edder ienigerleye gudt / worde
De gene de Dat Hues Hueret Hefft
Jdt woere man offte frouwe Dudesluch
tich Edder sterket De gene de de
Dath Hues tho Horeth de Schall syne
Hure nemen tho egenem Halfem Jare
Wann des gude de Dudesluchting edder
sterkem Jss Were de gene de syn
gudt Dar ynne braeth Hefft wegll he
Dat wyse / dem weerem Hebbem / he Schall
Jdt kundigem den gemeem /
Dess Dat Hues jss Emm mach he synes
nicht Hebbem he Schall Dar tho
nemem twe Borger den Dat wytt
lick sy / Wolden men / dem ock

De bonis illatis seu. Lundor domus.

Dar Jemme beschuldiget dat. dat gudt
syne wyff en were dat he idt to sinem
behoeff vnde to sinem vnderholdinge/ edder
to thohulpe idde storenem dhe dar mede he vorstan
wyff synes sulvest edder were ock
de dat gudt dar jemme He syne exaft
hefft/ dar wyff tegenwardich/ de mogte
bynnen eynen/ halvenem Jare dat beholde
wyff synes sulvest ede also dar vorsprenken
Sprecken dhe/ dat dat gudt syn sy
Vnde dat he idt ethe de de vnderholdinge
dinck edder storenem dhe nicht to hulpe
Jaem gebbe, Weer de hir de he
hir vaem schuldich dhe schal he genemen
des dat gudes dhe. 44. 47. 74. 75. 78. 79. 80. lx.
lxi. lxij. lxiij. lxiiij. lxv.
De eodem. Statutum. 44.

So Jemme eigen wyff. Borger eigen
Erue vorsweren offte sweren to Jar
schaeren dat vorckbolde so were
idt also dat erer Jemig de ene andere
S. laratos domus dorrtat rotundus. wedder slegede/ er he det Jem vore/
de mach des anderen loes werden
wyff eyner halvenem Jare schare. 42. 47. 74.
75. 78. 79. 80. lxi. lxij. lxiij. lxiiij. lxv. lxvj.

Huius Statuty aquitas etiam laudatur, vt à naturali ratione proueniens per l. Constitutus. De in integ. restit. nō attento, quod l. Rustum. C. Si rem. alien. pign. & vendit. vt improbet huius modi Statutum. At Salycetus putchrè determinat huius Statuty vigorem in l. Ad officium. C. Com. diuid. & actibi. Consanguineus, cum extraneo plus iudicio quo offensus videtur, posse, si iustum & graue affonat. Et Oldendorp. ad l. Diuisum. C. naturali ratione defendi nō posse.

## Statutum. 45. De empt. et vend.

proximioribus bona immobilia venalia indistanti primò.

So wer sygen erue vorkopen vogell
dat sy synem desser Stadt vnde sygne

Ad Statutum. 45.

Statut statuit, quod vendens tenetur immunire, & ipse offerat eorum alius quidquam, illo, qui plus offert, est preferendus: quia venditor debet vendere amicis l. Ad officium. C. Com. diuid. Auth. hoc ius porrectum. C. De sacrosanct. Eccles. l. In fundo. ff. De rei vendic. Vbi iustum genus dicitur, quod habitatis erat professor l. Pacari. §. In emptione. ff. De bon. auctor. iudic. possid. fame l. Sed & parentes. ff. quod met. ca. l. Sed & nos. ff. Locati. l. Si venditor. ff. De rescind. vendit. fure & in l. Si quis vxori. §. fin. sed ita declaratus determinat Bal. Auth. in addit. ad Specul. in tit. De empt. & vendit. in §. Nunc de remedium. in fin. in vers. Sed pone Statutum, quem etiam formaliter de verbo ad verbum refert, & sequitur Bald. in l. 2. in vlt. q. C. De rescind. vendit. & dicit etiam probari vltimus per l. 2. & 3. C. Si propter public. pens. & d. Auth. hoc ius porrectum. Et quia nō ex quis ropellentius gratiosè vendere, sed quamq; plurimi reperiuntur l. fin. C. De iure Emphyt. hoc est, sine collusione & aequalibus pactis l. Vlt. ff. De in diem addict. & subdit hanc finaliter questionem

Vide ibi de Latinis.

Plurib⁹ pignorata res illius manet, qui prior est in obligatione.

Videm de iure scripto. Sic enim ait l. Quidam. §. C. De rei vind. Quamvis duobus in solidum possidentibus iure distrahitur, nam missus iure est, cum, qui prior traditum est, in distrahendo dominio & potiorem tenendum. Sed no. tandum, quod sic diuidentes iudicium possunt l. Cornelius de falsis, de quo vide l. Qui duobus. ff. Ad l. Cornel. de fals.

Nota: Si venditor proximo falsum emptorem subiungere negato, aut maiorem, id est falsam à tertio oblatam rem, dicitur proferre, pro nō denunciato habetur l. Cum qui. §. j. ff. De in diem addict. Vide Coras. in l. fin. in verbo, Remora. C. De iure Emphyt.

So were ygn man vor Jungers offte
hofft yo weddesatte Bettet vnder
weyssen syn erue ygn man offte
twenn offte so weliker er handt gudt/
Dt sy, offte se twidrachtig darumme
weren/ So noe de ersten koep
edder den ersten weddesatt
mach/ de schall den koep edder
weddesatt beholden.

## Statutum. 46. Locati et conducti.

Si in alienationem immobilium proximi habentes, in quorum fauorem ius alienationis prohibitio facta est, & quorum consensus requiritur, nolint alienationi consentire, potest de hoc Nicol. Boer. in Consuet. Bituric. fol. 8. col. 3. in prin.

Vide. fo. LIII. VIII. teill

Stellionatus.

Dar Jemme beschuldigenn dat dat gůdt
syne nycht en weere Dat he idt de denne
Gelegenn hedde de dinckplichtich/ edder

7 tho schuldigen edder

5 de dat gůt
darjegenn

Mart. de Fano, qđ etiam Io. And. refert. Et sequitur Io. de Imol. in l. Cuj Roma
in §. Cohaeredes. de verb. oblig. Cuia res tanti valet, quanti vendi potest. fani l.
2. ff. de in diem addict. Nam semel tum emi facit edt, quod consors sibi
gratis fieri non absq; eo, quod damnum patiatur in arripiendo minus, quam
ab alio. facit l. Tutor. C. de negot. gest. ex quo tradatur de nitro arquiren-
do per oblationem: genis si tradfarentur de nitro qđ to, vbi venit Et. Petrus nis
tus, & remittit, vt not. in l. 2. s. alleg. Et hoc intendendum per text. in d. l. fi
tu vers. Et sequidem. vbi: Et tantam quantitatem petimus, quantam ipse al
alio auferre potest C. de nitr. Euphyt. Host. Angel. in d. §. Cohaeredes. tamen
vid contrarium, & allegat pro se Io. And. vbi supra. Sed dicit oppositum.
Nota, paria esse nolle vendere, & inuisto pretio velle vendere vt in l. Non dubium. §. fin.
de legat. 3°. & l. Aliquo. in fin. de fideicom. Item votum modo, emptorem non reperire, &
reperire. sed non iusto pretio, vt in l. 2. C. si in rem. im. pe. fa. sit.

Gyr dar nu schuldich ys schal he genemen
Des dat Gnes ys. 44. 47. 74. 75. 78. 79. 80. lx.
lxi; lxij. lxiij. lxiiij. lxv.
De eodem. Statutum. 44.

So weere eigen wynner Borger eigen
Erue vorsweren offte gesworen tho Jar
schareen dat Werckholde sy weere
idt also dat erer yenich De ene andere
S. laratores domus dereliat testimonij. wedder sedder slegede/ er he dot dem were/
De mach Des anderen loess werde
myt eyner gulden Dare schare. 42. 47. 74.
75. 78. 79. 80. lxi. lxij. lxiij. lxiiij. lxv. lxvj.

Huius Statuty effectus etiam locum habet, vt à naturali ratione prouenientes per 5. Constitutus. De iure ciuili. nō attento, quod l. Quidam. C. Si rem. alien. non. vendit. &c. improbat huius modi Statutum. Et Salicetus pulchrè determinat huius Statuty vigorem in l. Ad officium. C. Com. diuid. &c. actio. Consanguineus, cum extraneo plus iudicio quo offenditur aliquis habere, si in suum ipsius commodum appetat. Et Oldendorp. ad l. Diuisum C. naturali ratione defendi nō posse.

## Statutum: 45. De empt. et uend. proximioribus bona immobilia venalia indirecte primò.

So wer syn erue vorkopen vnd
dat bynnen der Stadt vnde bynnen
dessem wichbelde belegen ysz
de schall dat bedemm truen synen
negesten frunden dar syn erue
vp vallem mach vnde vnd idt
erer nein kopen. so mach he syn erue
wol vorkopen. Denne de dar alder
meistbe tume geuen will ane
geistlikem Cūdem. 72. 73. 74. 75. xlix. liij. liiij
Vide Fabian. de Mont. in tract. de empt. 22 quæst. 4. princ. nu. 29. & 2.
qst. 3. princ.

Wenn schall man dem negesten frunden anbaden. so de dar sulues nicht kopen willen. so mach de verkoper dar sulues verkopen wenne he wolle

Van Erue Cauē vide Art. 20. Wichbelg Recht. & Landrecht lib. 1. art. 52.

Vide. 1. Lūn. Wr teill

Statutum: 46. Crimen Stellionatus.

Iure communi: Duobus habentibus rem ab vno qui possidet, ille is, cui prius res tradita est, præferetur Bart. in l. 1. §. Nam aute. De bonor. possess. secund. tabul. quod tū in spiritual. tibi nō obtinet.

So were syn man vor Jungen offte
hofft he wedderfatte Bettet vnder
weyssem syn erue eynen man offte
twenen offte so welikerer handt gudt
dat sy, offte se twidrachtig darumme
weren, so we de ersten koep
edder den ersteren weddersat [illegible]
mach, de schall den koep edder
weddersat beholden.

Plurib⁹ pignorata res illius manet, qui prior est in obligatione.

Talem de iure scripto. Sic enim ait l. Quoti. 25. C. De re iud. Quoniam duobus in solidum pignus iure distrahitur, ma. nifestū iuris est, eum, qui prior traditum est, in retinendo dominio & potiorem haberi. Sed non. tandem, quod sic diuersitas iuris non sit pugnans l. Cornelius de falsis, de quo vide l. Qui duobus. ff. Ad l. Cornel. de fals.

## Statutum: 47. Locati et conducti.

Si in alienationem immobilium proximis hæredibus, in quorum fauorem huius alienationis prohibitio facta est, & quorum consensus requiritur, noluit alienationi consentire vide, q ponit de hoc Nicol. Böer. in Consuet. Bituric. fol. 8. Col. 3. In princ.

Nota: Si venditor proximo falsum emptorem subiecerit regnato, aut maiorem, id est, falsam à tertio oblatam rem, dicitur proferre, pro non denunciato habetur l. Cum qui. §. 1. ff. De in diem addict. Vide Corasi. in l. fin. In verbo, Rescissa. C. De iure Emphyt.

Huer, de he
men darinne
verleget, de schal
men anders ware
nicht behalden

Pensio locatae do-
mus infra duos
dies praestanda.

Quod tamen con-
firmat ius scrip-
tum in l. Praeses
provinciae. C. de
locat. et conduct.
Ubi huius mora
dici praestandam.

Illud scias, quod
habetur etiam
lib. 2. Iur. Saxo.
art. 5. post quin-
decima reddenda
sunt debita, q
in undecim ar-
ticulis.

Hoc ultra ius scriptum
adiicit, quod omnia
bona obligata censen-
tur pro tota summa de-
biti. Vide etiam gloss.
in. 20. art. Weichbild.

So wer synen erve vorhuret, idt sy an
husern ofte am gardenn, So wol dat
huret, de schall syne hure genenn
tho rechter tydt, verlageth men ene
dar darumme schal he de huer genenn
binnenn der drier nachs. Is idt ock
also dat he uth deme huse varet
sunder synem wyllenn, den broke
schall he beterenn nicht eigenenn, sunder
noch dan schall he de huer auer de werlde
nicht genenn. Is idt ock also dat he nicht
synenn wyllenn uth faret, verlaget
he in dar na dane de hure so hefft
he des geldes vertegen nacht darfolgik
andere gelde. Is dat auer also dat
de man hemlykenn varett uth der
Stadt, So is de husherer wat he in den
werenn findt dat deme manne tho ge-
horet, negher tho beholdenn denn idt
jenich man aff tho wynnende sy ver
syne hue tho eyne halvenn Jare. 43. 44.
75. 78. 79. 80. lx. lxi. lxii. lxiii. lxiiii. lxv. lxvi.

Locato domus aliena ex ca[usa] ... tens.

Si pre... mitti... ex...

Re bene illam ... .

Statutum de communi dividundo

So wor twe eynn erve tho samende
hebbenn und nicht auer eyn draget,
August. lib. 16. cap. xx. inquit, Abraham praemisit optionem fra-
tris filio Loth. etc. Hinc inqt fortassis inter homines effecta est
pacifica consuetudo, ut quando terrenorum aliquid partitur,
cum sit maior dividat, minor eligat. Quod hoc statuto non
observatur: Sed ille (inqt) dividat, qui divisionem expetit, vid.
et gloss. ibid. Sed Ius Sax. lib. 3. art. 29. inqt: Senior di-
vidat, minor eligat. Vide Menoch. de arbitr. iudic. quaest. lib. 2.
Cent. 2. Casu. 123.

(Duo vnius iuris domini disponant res quomodo voluerint de dominio, vel (vt in seq. 49.) de dominio intra riuulatum.

Vnde erer negum synes Ides entberem
wyll Vnne plenynge Bo welck
ere varm dem anderen wyll/ De
mach dat Ene settem vne penynge
tho Jurem tho eynene Jare De ander
De dat Ene nyt eene hefft de mach
kesen bynne achte dagenn wer
he wyll elyne Jn Deme Ene
vnne de penynge so gilt de ander
gesat hefft edder van em nene
vnd kufft he nyght bynne achte
dagenn so mach de ander hebbem
dem kore Aldus schall idt erer
eynn Dewelick hebbem also lange
woentse se aner eynn draget 49. 83.

Statutum: 49

Item de quo. s. Ord de bonis communiby ar immobilibus, sed intra riuulatum sitis, de Wydkolde gnder

So war Borger synn de eyn wydkolde
hebbet tho jarne de Vnde eynn van
dem anderem wyll de schall bynne
eyne mantse dat Ene settem
vnne bynke vele penynge/ de
ander schall dar na bynne eyne
mantse kesenn war he de penyge
nene edder geneem wylle vne
dat wydkolde were/ also dat de
genne de den koer hefft/ nyght kesen
wolde bynnen eynnen maentse/
so schal de genne den koer hebbem

De Idt gesettets hefft Nimme Dat Werkbolck

Statutum: 50. De uj bonorū raptorum.

Warde Jemich Unser Borger Rouetz se
sy arm edder Rike/ De schall Dat
tho handtlyn den Radtmannen kundige
So wolkere he vordt/ so schallenn de
Radtmanne tho Hant Datnimme tho Hope
kame Unde schollenn trūwelicken
helpenn Denn Dat schedenn yd Dat
Dat wedder daenn worde De Radt
manne mogenn Dat ock vorfolge
offte Idt ene mitthe sy tho dem genen
De Se holt offte de ere helpere synn
Ehr schut ene dar nygst afft mögne
Edder recht/ so schollenn ene helpen
De Radtmanne Unde synie frundt
Dat men Dat wedder do/ Ehrem
Dar egenn pandynge Dann vryt
Denn panden schall men nycht Doe
meer Ey Rade der Radtmanne. 90

Statutum: 51. De captivis ciuibꝫ.

So war egenn Borger worde vangē
Wen se schölde nemant Unser borger
losenn edder vth borgenn Idt en were

S. Septimus fil. ciuium 45.

Also Dat de Stadt Sadde eynem
mene orloge Bo mosste me ene lose
offte borgem by rade der Radt
manne vnde der fründe

De raptu uirginum. Statutum 52.

Bo we ene vnser Borgerssen frouwen
wenn offte frunckfrouwen eme vnge
edder eneforde Der en schall ney
gůdt volgem.

Statutum: 53. De stupro uiolento von Nötzwangk.

Nodiget eynen man eyn wyff/ wyl
se dat beclagem dat schal se doen
binnen der stunde wenn er dat bessee
ge, manne vnde frouwen we dat
ere beseggendt, also dat se betůgem/
moge Sulff steneder hant nycht mā=
Sprackem eres rechtes/ wůrde se
begrepem vnde vortůgeth alss sie
vorsteneem yss Wen schalde eme
sinem Sonen ass Sůnnen woldt
se ock ere clage vorsweygge sauer
De dwer nacht vnde woldt denn
schuldigen so mosste se er entsagen
nycht synes sůlues handt Sůnde

Item q. si inchoauerit (quamuis ad nūs scriptum) aliquam blandicijs, vt consentiret illi l. vnica. C. De rapt. §. Castros. Nisi adhibuerit se eam in matrimoniū ducturum iuxta Canones, vt in c. finis. de raptu. c. Ar. de dens. De rapt. Sed contra est in vsu, si nō vi, sed blandicijs inchoauit ad consentiendum, vt aut duxat aut dotet, de quo Salic. in l. finis qui C. De adult. Quid si minor ita inducat vide Ioan. Baptist. Plotum in tract. l. Si quis. nū. 44. C. Vnde vi.

Aegyptij vero stupratorum liberos personae amputabant virile membrum. Adultero eorum plagas virgis inflige bant, Adultera naso privabatur.

Ve plagione violenti stupri vide anon. art. 64. lib. 2. Iuris Sax. ne vide et penam raptialem ff. Ius sit. De pub. iudic.

Statutum loquitur de rapiente mulierem solutam, quod puniatur pena rapientis, ubi habebit locum in rapiente mulierem solutam, quæ semel ab alio fuit tacta, vel quia alius osculatus est: quia tunc non punitur rapta pro vino contra suæ voluntatem, cum semel voluntarie alteri consenserit Paul. de Cast. in Cons. 305. num. 1. Vide titulo seq. & Alb. de Rosat. in 3. part. Statut. fol. 52. tit: Quod raptus mulieris non committitur in mulierem nupta in honesto viatu: & talis rapiens tam non punitur pena raptus: alias sic, licet alias eam cognoverit.

De iniurijs verbalibus &c famosis & scommatis in scriptis verbo vel facto, adulterio, stupro, raptu. &c.

## Statutum 54

So war eynem gheyt na eynes maneß wyff offte na synen dochter Edder Ufa synen Nychtenn de voer the kercken ^grit Vnnne the lasterende vnde warth he dar mede begrepenn / dat schall he beteren myt synes sulvest halße. 77. 91. 92. 94. 95. 97. 98. Jl. c. Jl. ij. civ. xl. xx. xc.

## Statutum 55 i. ij. iij. iiij.

De iuratis vulgo Gesworenen.

Wanner de Raedt wyll so mogge se the swarenenn kesenn de besten tuschillenenn Borgere de en dar dunket mutteth the wesenn.

Id nunc, vt intelligo, statutum abolotum, nisi quod nunc vocantur die Kouren, ij enim semper adhibentur in rebus arduis.

dem nigunesten olff veer vnde
twintigsten Jare Dat Se
Jůdesth kůnnen lesen vnde
der kein schollen nene merkes, dan
der radtmanne schult de tho der
wytheyt plegen tho tyende 57.

## Statůtum: 56.

De iuratis, ipsorum officiis, et iuramento.

Dek we tho swarnen karem wardt
de schal sweren dat he deme Rade
vnde der stadt trůwe, holt vnd vryll
wesen, vnd rechte tůchnisse doen, vnd dan
dath noch dorch keine edder leyde,
dat eme godt so helpe vnde de
hylligen. XXIIII.

## Statůtum 57

De iuratis falsum testamentibus.

So welck swarne eynen valschen
tůch ledde edder eynem valschen
tůch tůgede vnd wardt he des vortůget
vnd des Borgeren, der schall
wesen dre swarne vnd dre
andere borger vmbo straffen
eres rechtes, eynem jeweren

Radts
Schal men Dolgkeem vthe des Stades
tafelen vnd schal nein swaren
wer ſo wesen / vnd schall den
gemelten den schadem bolegken / dar
se den tuch vp lede Edder vp tugede
myt dem sülvernem sarken falsse
se vp ehrem tugen / Edder tuge
gelerst hefft vnd schal ork der
Stadt vyff mark gheuen worde
se ork vorfluchtig men schal ene
fredeloeß leggen vnd schall ork
nicht mer tho Brene kamen

Statutum: 58.

De testibus falsis.

So wedek Borgere ork de nein swaren
Dogerem aldus Jamen tuch lede
Edder tuggede alsso hir vor bescreuen
Is worde he des vortuget myt bes
Borgheren vnbesprakenem eres
rechtes So scholdē se ork beteren
alsso hir vor beschreuenem vnde geue
ork der Stadt vyff mark / Enn sadde
se ork dess nicht dar se dussem broke
worste mede beterem warth gebegre-
pen men schall ene setten In

Des stades kameren tho vertegen dagenn
nagsten, enn worde he dar ungst
vp geloseth Wen sschall ene thor stupe pflan
sschelenn vnde sschal de sladt vorstoerd
vnde nicht mere kame tho Bremen
Worde he vorflinchtig ane sschal ene
vredeloess legenn vnd en sschal nicht
mer tho Bremen kamen. iiij. ix. xvij. xxvi.
xxviij. xxxix. xl. xlj. xlij. xliij. xliiij. xlv. xlvj. lxix. lxxxj. xcj.
Statutum 59.

De publicis iudicijs.

So welck eynn dúne dede, edder eynn
andere valscheyt worde he dar
mede begrepenn, dar sschal dt
ganze stadt alss eyn recht vpp. cij. 60.
Statutum. 60.

Administratio bonorum Rei publicæ.

De Radtmanne sscholenn ungst
benemm vpse des Radtes kamere
Se en nemen dar vor sulver pandt
de twie so gudt syn alse dath
se vth leneth / de pandt en sschollen
se ock ungst weddder genemen / de dinge
syn wedder yn de kamere gebracht
vnde geantwoordeth / dar de pandt
vor gesettet weren ofte alsso gudt
alse de gelenden dinck weren. 61. 62. 106.

E rerum Ciuilium ne quid minuatur. Similr lib. x. Cod. in De ijs, q rẽ pũbl. red. illata sunt, nõ vsuc. pand. l. j. 2. 3. Adde quod habemus l. j. C. De habitore vrb. nõ rat lib. xi. Non posse sry habitorem municipalẽ ro honore habere, nisi prius solutum sit.

Tidy sed in sperie.

De Radtmanne noch neen man de en schalen genemen noch vorkopen Noch leenen / noch settenn Noch vorsünen Noch entfernenn der neuerlege noch denn werdere de nedden der brugge edder herenn alse des werdere / edder neenen werder de thor stadt ~~wth~~ stundt. 60. 62. 106.

Statutum • 62 •

Tidy sed in spe.

Der stadt wage schal men nycht vorsettenn vorleenenn edder ~~entfernen~~ sunder tomme neuerlege sarke Alse de Radt schal de ewigsleute beschelde

Statutum • 63 •

De pascuis ciuium.

Vide l. 2. C. De pasc. public. & priu. lib. 11.

Nemant schal des stades weyde entfernen noch nycht tünenn Noch nycht garden Noch nycht nene dingenn Idt en were dat me grauenn grone dar men de weyde nycht beterde vnd mede vestede / So moe dyt breke de schalde der Stadt genemen vnd

marck vnde schall dat wedder, doen
bynnen denn negesten achte dagen
wenner men eme dath bůth, vnde
dede he des nicht / so schalde
he andermaene geneme der stadt
vyff marck

## Statutum. 64.

De proscriptis
no[illegible] readmittendis, nec minus exigendis differendis.

De radtmanne de en schalen
neuen dach geuen, vormeerdes
geldt dat men en schuldich is /
ist en sy grofer můth edder
name groter noeth der Stadt de
radtmanne schalen neue frede
geuen eyneche name denn
vnse borgere vredeloes legt hebben
ane dess sake woldenn wyllen

## Statutum. 65

De radtmanne schalen neme de lat
entfangen in dat spittael
De sy spittelsk worden barmh
egen gesmitt entfangen dan
schalden se wedder dath neue
lagen wanner se dat vreskede
id schege bygorlede des rades.

De leprosis recipiendis.

Nota. Valpt Statútum, quo dispo-
nitur, quod nemo prætio ven-
dendum. Vt in l. j. & ibi not. Bal.
C. de monopolijs.

Vt liceat omnibus
uina uendere.

Statútum. 66

Qualis.

Quanti.

Et extra is litera.

Wecum Borger schall vele Lope
laseem Wyne byunen Brems
sunder kortz Wyne de mach he
Lopstekenn de quartke tho veer Swaren
vnde hogere nicht/ vth gesprakken
Malueschie vund Cunschie weere
auer Dat gaste vele bracktenn
Eltzaten edder Rynsche Wyne
Denn der Stadt Wynsereem nycht
kopenn enn kondenn edder en
veldenn Den mogen de geste
vp stekenn na Rade des Rades
Den Lopenn Laseenn Dorp & tzise
vnde Dar enn schall nemen vnser
Borger Deel offte Kumpanie mede
hebbenn Item Denne gaste Wyne
Were Dat Jemandt breke vnde
des vortiget worde wyth
twenn Borgereem edder voldt
he nicht dar vor sweerenn alse
Tzise Also dick he Dat breke
Schall he Dat beterenn Dem
Rade mit viff marckenn

De cereuisiæ coctoribus.

## Statutum. 67

Neenn amptman schal vele brúwen de vogle dat he syn ampt ouen vogell breke dat jenich man, wúrde he des vortúget myt tweenn Borgeren vnbesprake eres rechtes de schalde genemen der Stadt vyff marck vnde enberen synes amptes eynn jar vnbesprake wede. 68.

## Statutum. 68

Ne pistores sint braxatores. Quia duo simul cúius officij no[n] intrinsecus habeant in una domo.

Dar enn schal neen berker vele brúwe de berker wesen vogell offte neenn brúwer vele barke de brúwer wesen wil Dar enn schalk neene twe backenn vnd brúwen In eynem húsze de Cumpane syn, Do we dat breken wurde he des vortúget myt tweenn borgere vnbesprake eres rechtes, de schall genemen der stadt vyff marck vnd schal dar tho synes amptes entberenn eynn jar

Plato lib. 7. de legibus, præcipit ut singuli ciues unam tantummodo artem discant et exerceant, ex qua victum sibi parent.

De pistoribus & eorum officijs necessarijs.

Statutum 69

Neenn Becker schall schuldt mann werden Eyn gantz Eyn Voerth vnbevoorenn Twyntich marck Breke dat Jemants de schall beteren mit dren marckenn vnde schall des stuptes enberenn wente he so vele Helle / 70. 71.

Statutum. 70.

De frumentis pistorum.

Eynn Jewlick becker schall Helbenn tho allen tyden Eyn vorder korues thom verkope vnd tho rogyen dat schall wesenn Saltfri meel Wor dat breket also dick men dat befindt / schall he beterenn myt eynem marke 69. 71.

Statutum. 71.

De eisdem.

Neenn becker schall ock dess amptes voortigenn / he en hebbe vnbevoorenn twe Hunderth Brecke A marck dat Jemants de schal geuenn tegenn marck vnde schall Becker Eigne beth he so vele Helbe.

Statutum. 72

Nota constitutionibus horum negotiorum facultatem iusta de causa arbitrij posse. Vide Bonifac. Strauch. in tractat. de interpretatione, part. 111. nu. 44. R. fol 44.

De lapidibus molaribus.

Wenn man schal kopenn vorkopenn In dyser stadt Malensteine sünd Dar de Raedtmanne dar tho vorgetz/ wor dyt brecke de schall gewenn den Raedtmanne Tegenn marck/ dar tho de malensteine de he koff edder vorkofft hefft Vnde de genne de van denne Rade dar tho worden gestaltet/ de schalenn alle Jare den Radtmanne vann den Malensteine rekenschop don

Statutum. 73. 45. 73. 85. xlix.

De lignis comburendis, quae comburenda sunt.

Wenn schall kopenn vorneholtz liij. liij. dat he vort vorkopenn wolle/ he enn lxxxviij bringet vann buthenn Inn wyck xlij. schepenn Edder wyck flotenn vnd dat schall he vorkopenn ere he dat Jnn de stadt legge Wo dat so brecke/ worde he dess vortüget wyck twen borgheren vnbesprakenn eres rechtes/ de schal dat holt vorlarenn hebbenn Edder dat geck dat he darannede koff hefft.

Statutum. 74.

Wenn jemandt ungerechte de denen

Hoc Statutum pro maiori parte desumptum est ex X. 22. Act. lib. j. huius Saxonic.

Si ob salarium dissentium agat familiis.

wach vor sick vechte holdenn vp dem
hellgenn sondage Menasse / dat ys
Deer schollynge, bekuldiget he aver
synenn Herenn / offte synē frouwe
Denne syn loen dat scholenn se
enne geuenn offte wat ervenn
vechtenn dar vorstaenn / Vnd so
we vp gnade denet de moet
genade vorstenn Sterft ock / dennedes
negenste / wen ys synē erven
negest mer schuldich tho geuende /
Den alse he vordenet hadde vp
de tydt alse he sterues / Hadde he
ock tho vele vpgenamen / he en
dorff nycht vedder [illegible] Sterue
ock de Here Vnde de frouwe
Denn denste schal men also
vele geuenn / alse he vp de
tydt vordenet hadde / vbyllet
ock de Erffenn / he schall
[illegible] vull denenn vnd nene
vull loenn. 43. 44. 47. 74. [illegible]75. 78. 80.
lx. lj. lxj. lxij. lxiij. lxv. lvj.

Statutum. 75.

Si ambo sint vir & uxor decedant. Soror mag si alteri eorum fuerit vicinal

Spurius nullius existimatur pro nullo, nisi nullus legitimus nō sit, si omnibus à nullo.

Welck knape aan vnseg borgers
Denste vss vnd syn knecht.
dss Worde he wōndet offte doetg
geslagenn / de wyle he in synes
herenn Denste were būtenn desser
Stadt Dann eigenen gastge vnd
were de knecht neyn borgere, were
doch an lyfkenn stedenn offte he
borgere Were / de wyle dat he
vnsenn borgerenn denede.

Statutum. 76.

De damno ut aliter illato lorum optas suas.

Ss ein man yn eignes mannes
Denste vnde schuet enne wath
Dann vorgelūtke aan synen lyue /
offte aan syner sūnte yn synes
herenn Denste de here schal dess
blyuenn aane schadenn vnd aane
schuldt Weer he schall enne gēne
syn full boenn XXII. lxxviij.

Statutum. 77.

De familia nunquā censenda.

So welck Borgers suk vor[illegible]
des yn synne knechte de enne denet

De hoc vide. Si quis suis famulum alterius locat. vide Art. 34. lib. 2. Tur. Sax.

Jemme loen edder yan enem anderen
knechte de an Denstke begrepen
Deme schall he dat reden, enem
gaste, also hir vorstreken steyt
Denet ock eigen borger edder Borgerske
gone Jemme loen dat schall
Jem Denstke wesen, Hefft ock eigen
mann eigenen wagen Den he settet
tho syner brodern tafelen dede
loen vpentholt de schall Jem
Denstke wesen Jegen aldus,
Dagene knechte also hir vorstreken,
staedt schal neigen borger
tho Inlager kamen noch se Jegen
neenen borger.

Statutum 78.

Vtcba sunt Art. 75. lib. 2 Tur. Saxon.

Videte tu Glanson lam haec clericus ferens l. cum operas ff. Locati. Vbi Si per servum eo stet, quo minus actiones operas praestet, totius operis interdum tempus

Jo Vrolik knape eigen Hefft
nenen wagen offte Vrolik wagen
eigenen man nenen De
wagen wolt vp syner Heren
Denstke gaen Vnd beholden also
Vrolik alse vp de tyd Voer Denen
Halde Vnnd Hefft ock tho vele
vp genamen Dat schal he wedder
43. 44. 47. 74. 75. 78. 79. lx. lxi. keren
lxij. lxiij. lxiiij. lxv. lxvi.

Tit. de his qui ante tempus debitum dare tal. famulis & famulis.

So vor eynen knecht offte eynen magedt vor synes herenn gheste geyt er tidtdem wedder synes herenn willenn de schall synem herenn also vele geuen also vele eyne syn here schalde geuenn, ghene eyne ork syn here erloff er tidem, he schalde eyne synen boen alle gene.

Tit. de his qui ante tempus statutum. 80. pro remunerationibus abigat famulus.

Ex art. 32. lib. 2. Saxon. ff. verb.

So welck man synem knecht vordrifft, ere vorgenn tidt vor synem denste, de schal eyne syn beste koe geuenn, he en hebbet tidt vorboret mit bosheit de he en F bosheit
II. beworen mege, Entgeyt ork eynen knecht synen herenn myt woerde wyllenn er vorgenn tidt he schall synen heren wedder kere so vele eyne syn here geuenn hefft dann denne dare offte dann der darff. Und dar to also vele alse eyne lanen gadde. Dat sulue schal ork wesen tvvischen fromden.

Vide de hijs duobus statutis, scil. 79. & 80. pulchre & diuinitus in libro 2. Art. 32. lib. Saxon. Conuenit enim cum hijs statutis illud, actor vt incipit ad verbum descriptum etiam videatur.

S. familia rondsta
uolit dem tenentis

Vnde wegedenn / So we auer hüret
eynen knapenn offte eyne wagetz /
vnd kümpt he offte se an syhnen
denst nicht vnd will nit ohne
wyst wesenn. De schall eme salff
also vele geuenn, alse he eme
lauetz gesatt

De Institoria actione

Statutum 81.

Conuenitur hoc nom
Act. 6. lib. 3. tit. Saxon.
Et quatenus dns nominis
servij aut filij tenetur,
habes ibidem pulchram
& latam glossam.

Een knecht mach syner herenn gudt
bynnen noch buthenn landes vor
wechtenn Noch vordabelenn de
here en gene dar ja wortz Ifs
he en mach ock nicht kein gudt
vp eine kopenn / de here gene syne
knechte dat vp sowaatz he kosttz
dat he dat gelde.

Statutum 82. De impuberibo
by no obligatis

De hac re l. j. & ij. C.
De filiofam. minor.
Vbi tes. fidemiss. stet
pro aliquo, tu restitue
tur: Sed quotat minor
ne quid à se fadum
aut contractum queratur,
to confermet. Ex hoc anim
illi no potest subuenire,
vide l. j. C. Si aduersus vend.
& per Auth. Statuim sub.
sequente ibidem.

Jgen knecht offte vnde wegedenen
mach sick nicht vorredenn / de
wyle idt ye bynnen Jarenn Ifs,
Idt en dede idt mith syneme
wechtenn vormunde he en mach
ock nemende dortegenn

Statutum 83

So we denne anderenn degdt

De communi dividendo rerum mobilium.

varende hauе/ dar sy beide geldes vann
vorwachtenn synn/ hebbenn
se dar schole vnnne, so schall idt
settenn/ De idt in synenn werenn
hefft, vnde de ander schall kesenn
Vnder de dreer nacht/ Wolde he nicht
kesenn so schalde de andere beholde
vor de settlinge. dar so idt setten is. Tit. 48. 49. 84.

Statutum. 84.

De laneis.

Kofft eynn flesshouwer gnick datz meen
ckenn nach steyt eynn borger dar
by de dat hebbenn wyl tho synner
kost/ de schall den flesshouwer
gelikenn des penninghes thom kope
wynne alss eine marck, is de koop
groter als eyne marck he schal eme
tho gelikenn vann der marck/
eynenn schillinck alsso idt sick
boret erst he dat vann der segene
bringet dar de koep schuet. 45. 72. 73. 85.
xlix. liij. liiij. lxviij. xcij.

Statutum. 85.

De crudis coriis emendis.

Dar en schal neen gast mer grone
gnide kopenn wedder de flesshouwer
Hor Statuwt reppetire etiam in veteri libro statutorum, vns
thom dat xxxvij. Jhar dar nesten ordelen, Factum anno Do-
mini 1318. in die Thome Apostoli.

bynnen bremen Wedder andere
vnse borgere moet he se wol kope/
vort mer schall neigen vnser borgere
Jenige sulde kopenn banen eynen
Salwen verdinck/ he en sy also
ricke dat he er settenn moge eyn
verdendel van eyner lasth
De mach he sulkenn wol kopenn
Edder syn knecht/ den he tho
f. dempto offic synemesbrode hefft, Wen sulde
beneddem eynem salwen verdinck
de moet eynn Jewlick ungesse
woll kopenn Dek enn schal neimant
Dem Anderenn an synem kope hinderen
kümpt dar ock noe tho/ de schal enne thom
denne/ kope neiges deles wardende woesen
Dess wordt enne Jewlt enne/ dat gunnen
De dar erstenn vppe kamen ys vnd
dar erst vnnne Dyget myth synne
gudenn wyllenn Breke desse Jenich
man/ de schall der Stadt geuenn
eyne marck also dicke alse he id breke
vnd des myt twoen borgerenn vnbe=
straken eres rechtes vorlustet worde.

## Statutum. 86. Damnj infecti.

Welle eynen Hengstbode offte Kolt offte eyn Schip Datmen xuchet were, offte eyn Stud offte Foals id were vnd Schade dar schade afft vnnd were dat vor dahm denne Kade nicht beschuldiget Des id were klene Des ane schadem Wenn were id vorbeschuldiget dann denne Kaede, he schall idt beterenn ihe vorsche vnd denne schaden vp xuchtenn, Were eynes mannes dinghe dann denne Kade beschuldiget vnnd breke noe schinn den dar anne Idt were wann offte qwick offte wat dinghelicke dar dan schude Dat schal beterenn des de dinghe ys Were ock de dinghe vnbeschuldiget se blyuet leddich. xcv.

Si minoratum q[uod] damnū cognū fec.

## Statutum. 87. De modijs falsis.

So welck vnse Borgere wyll Kolde eygenen Schepel De schall den Kolde na des Stades maten vnd tekenth vpa des Stades maten, Were Dat de Schepell wurde funden ihe groth alss twen vp einer Kandt mogte

Maior orbita q[uam] minore q[ui] mittit, damnū modius.

Hus Saxonicum dicit, quod si falso modio vsus conuictus remunerare, virgis cesus erit. Landtrecht lib. 2. art. 13. Vide tu[m] l. Antonianam §. Ostreant. ff. De pœn. remun. tu[m] Wisbilder. art. 19.

Corpus in mensura pro agro ad supplementum vt in l. Arbitrio. §. De eo. ff. De dolo mal. & in r. Per me De donat. nisi per compositionem latissimum fit terminationem, vt in l. Cui fundum. De contrah. empt. Cui agrum adiecto & eo contradicto, quanto minoris vel plurimi traditum sit mensuratum, mensium vel appensum sit, vt est bonis verbis in l. Si quis a me. ff. De actio. empt. De quibus falsis mensuris & ponderibus qualiter & quando agatur, gloss. magistra & plenior, quam sit in corpore iuris in d. l. Arbitrio. §. De eo. ff. De dol.

Holdenn Dar en weere wein brocke aen
vnd weere ock se dar enbauenn
groteere dat schal se beteremm mit Dren
marckenn schillinges, weere ock tho
voge all so vele als men vpp eyner
handt holdenn mach Dar en weere
wein brocke ane weere se aver
minner / Dat schalde se beteremm mith
Dren marcken schillinges vnd worde
Dar ock gefunden. Ene stincke
schepel vnde de eigenne wynner
vnd dat de andere groteere de syn
weremm so schal se mith der maten
eigenne deen

Si duo mocty in vna domo.

Nota quod in ista mensura ab officiali vel persona franci arbitri vel. vide Bal. l. Mercatores. §. Si. ff. Locati.

## Statutum. 88. De maleficijs & iuramentis. Item de pistoribus.

Sunt verba iuris Saxonici lib. 2. Art. 13.

So welck karstenn man offte nycht
de vnlouenisk is offte mit torderie
vnnutte gheit Edder mit vorgyfftnisse
vnde mith der vorsten Daet begrepen
wart, Denn schall men barnenn vpp
der nouwtz aess schal man ock Doedtn
eigenen vorredere

Qui quouis modo sortilegia ac maleficia, siue in corpore iuris vel potius, siue extra corpus contineat, is vt homicida vocetur, & ignis conflagrationi condemnandus est r. Si aliquis, & ibi Scrib. Ex. De homicid. l. Si quis aliquid. §. Qui abortionis. & ibi DD. ff. De pœnis. l. Eorum. C. De malef. & mathematic.

## Statutum. 90. De bonis ui furtiue captis.

So watz eigenn man konerenn offte
Deenenn affiaget / Dat schal se kunndyge

## Statutum. 89.

Ork hefft / yrst de Radt mit ohren wyfftigen vnderthanen, Datt nen Radtman with der Wyfftheit schal mer
ein pheruarent wessen.

Dennę vagede vnd dennę stade vnd dennę dat ig, Isß he vorsß Borgere wen sßall idt enne wedder genen vnd so vele watz kostet de jenne de idt wedder vann dar vnnde dede, dat sßal he enne geldenn vnde sßines arbedes lonenn, Alsse idt dennę stade mogelick dünket, Were idt ock alsso dat dar nemandt na qwęme So sßal wen idt Soldenn Jaer vnde dach vnnde dar na sßall de vaget des geldenn dennę Gründen deel vnd de stadt dat Grundde deel vnd de idt vannt den Gründenn deel/ kümpt dar aver eigen gastt na dennę id vor stolenn offte affgeroüet ig/ vnde wigntt he dat mit rechtenn, So sßal de vaget geldenn dat Grundde deell vnd de idt vanntt dat Gründde deell,

Ratio est in artic. 39. lib. 2. tit. Sax. Lantr.

Statutum 91.

De iniurijs vrad Senatu illatis.

So wedik Borgere sßrecket dennę andere Borgere Jhn sßyne ex vor dennę stade de sßall dennę stade dat beterenn mit vifft marck .77.92.94.95.97.98.104.

XI. XX. XC.

Quę dicatur Unum verbum vituperosum et iniuriosum, & quę plura propter Statutum punitus pro quolibet verbo iniurioso, vide Joan. de Platea. in §. Iniuria autem. ni. 9. Iuslit. De actionib.

De materia huius Statuti vitrea est & lus Saxo. lib. 2. Art. 37. cum quo per ea fere conuenit hoc Statutum & latius de eodem in gloss. ibid. in commissionem lo. reum.

Et praecipue contra hoc facit del Egn. Libro Halßgerichte in fin. Vbi huius modi consuetudinibus omnino derogatum.

Nunquid iudex contra iniuriantem possit procedere, si pars iniuriata nō conqueratur, vide Ioann. Fraba. in princ. de iniur.

De iniurijs in nouo Senatus almij illatis.

## Statutum. 92.

Sprecke eynn man rokeloserm eyn buyze-
raketz wordt vor denne Rade vnde sick
des des Raedt Edder eynn ander tho
Hore thoge vnd wolde de perme dat
wort gesprakenn hadde/ dat wil synne
rechte vorwaren dat he idt denne Rade
Edder eynemm anderen nicht tho Hore
gesecht enn hadde/ dess mochte he geneten
des gelikenn scholde eynn Borgermeister
vnde eynn Raedtmann/ ock geneten.
Worde de Borgere ock na der tydt
gewarnetz vann denne Rade synner
wordt hode tho hebbende/ vnnde Sprecke
dar enbanemm eynnen anderen tho
na des he sick tho Hore toge De schall dat
der stadt wyff marck beterenn
Sprecke he aner na der warninge
denne Rade tho na Edder banemm
schedinge dess Rades/ dat schall he
der stadt beterenn nicht dertich marcke

Ei sit violentus verbalis iniurias exercendi potestas in examinato. sed nō in scriptis sinit. vt si coram iudice, iudex nō in scriptis agatur. Cuius sententia diligenter sit animaduertenda.

Poena pro, Vebanen dess Rades schedinger Statuti. 30. mrk.

## Statutum. 93.

De multis Gstandis.

Welck man offte Jaromme dessenn
vorstreuenn brecke brekett vor denne

Paede denne schal de Radt bedenn
den broke bynnen vertennachte
vth tho gewende worde he aver
vorplichtich vor denne broke/ so schall
he so lange bytenn Brennen
blyvenn Dath he denn broke vthe
geneem hebbe wolde he aver
nicht vthe der Stadt bunde entsete
myt denne broke vnd wolde enn
nicht vth geneemn konde mente
den hebben/ men schulde en tho der
stupe slaen Quemme he aver
wedder yn tho Brennen vnd en
hadde den broke nicht vthgenen
Men schulde enn tho der stupe slaen.

De iniurijs uerbalibus..

## Statutium. 94.

Nota adhuc, quod dicit: Si dicat, Ergo si fridbat, vor Stum, to nu confirbandue.

Si vero nō venit, nisi ex iusto ei vide, bis inducias det, alia pena P, Ego contra Si ē ex Iure, vide Ordel. xx.

So were eynn Borgere denneander
Sprecke ann Synen ere/ so dath he
enn logendedder horen schelte,
Warth he des vortyget Edder vorgl
he dar nicht vor schweren/ dat
schal he derstadt beteren myth
eynen marck vnd lygge enne
eyn Leger vnd dorn enne eynes stades
Boore also yn dessem borcke gestreve
yst Bynnen dytenn Brennen tho

wesende, Sprecket se eme furder an
syner ere/ dat schall se der stadt
beteren myt twen marken
vnd liggen men aũer egen leger
vnd doen eme eines stades
bore, Aũer sunder bůtenn
brenenn tho wesende. Wůrde
se eme aũer tho der erden vnd
warth se des vortiget Edder
wolde se dar nicht vor sweren
dat schall se der stadt beteren myt
twen marck vnd liggen eme
egen leger vnd doen eme ene
stades bore alse ym dessenne
sůluen stucke vorscreuen is. 91.

Si idtů mortat aut
depriat presbiter,
statů ruinam.

## Statůtum. 95.

De iniuriis clam,
culo alicuius absenti
illatis.

Sprecke egen man edder egen
frouwe den anderen quaet
ane syne ere achter synem rugge
wůrde de dar ůmme beschuldiget
vor deme rade vnd bekennt
se des dat schall se beteren der stadt
na lude vnses bokes gelick andere
misshandelingen, Wyll se aũer
dar vor sweren dat se des nicht

Nota: Quando in statutis & legibus fit mentio vis, & pœna additur, ut hîc hor de vi ferenda, non publica accipienda interpretatio fingi, esse. Der. in l. Her inis vicinus. nu. 2. ff. de aqq. inc. vide l. Si proses. ff. De pœn. Vide Boss. in pract. crimin. rub. De vi publ. & priu. nu. 5. & ut. De plurib. violent. nu. 75.

Gedaem en felde, des mogen se gewer
unde men schal des nemande vor-
tügenn.

De uj et uj armata.

48

Iuxta hæc statutum hor statutum de vi publica dirues, quæ sit debilibus armis. vel. ut. ff. Ad l. Iul. de vi pub. Nam hor nümerit verbum, Wapender, id est, si arma attrectauerit.

## Statütum. 96.

Schelledenn Borgere vnnder twyske
vnd sick ienich man wapende tho der
Schele Dt enn were bynnen hüse offte
hütenn hüse, werth se des bortüget wyth
twegenn mannen vnbesprackenn eres rechts
vnd schalenn Borgere wesenn de tügen
schalenn De schal de wapene tho vorenn
genemm der stadt vnde dre marck dar

Idem statutum lib. j. art. 62. hui. saxo. Si quis in alterius hominem gladium magnanimitate, gladius nihil applicabit.

## Statütum. 97.

Der hor Statuto. 97. An omnes pœnæ mulctæ in eo contenta à violatore & transgressore eius edicti sint, vide Damhoud. in praxi rerum criminalium Capit. LXXVII. nü. 31. & seqq. & quæ ibi allegantur.

Si arma ostenderit.

Hüetz eynn gantz eyn wehr vppe
enenn anderenn eddergantz ed der eynn
ander wapene bynnen vnsenre
wickbelde, De schal enne jenenn
tho beterunge eynn pünd Wündes
Si vulnerat.
Si mutilet membrum.
se enne se schal enne jenenn dre pünd
Lemeth se enne se schal enne jenenn
veer pünd, Schlöth se enne eynn lyth
Si mutilet.
aff se schal enne jenenn veff pünd
Schleyt se enne doch vnnde werth
Si vulnerat.
begrepenn, Men schal enne dath hoveth

Dr hüfor generibus vulnerum vide plura in hus Saxon. lib. 2. art. 16.

Si aufugiat orri-
tor.

Aff kömmem, wanck se vorstrüfftich men
schall ~~men schall~~ ene vredelose leggen
vngy dusse~~r~~ Stadtkömmem beterunge
schal eynn borgere beterem eynen
gaste Also hir vorstremem steyght. 102. viij.

Ad uim uj depel-
landam arma capi-
unt.

## Statutum. 98.

Hefft ock eynn man eyn mest
edder eynn ander wapenn schal
noeth darmede tho wehrende Bo
98 idt eynn noeth were Wath se des
noeth were tügenn vngt loven
Borgerenn vnderropenn eres rechtes
Bo en sadde se nenen krorke.

Ad approbationem huius 98. articuli cf. tit. 5. Litt. Ff. De restit. Comm. ubi Lüb. Sax. in lib. 3. art. 78 in glos. vers. Ob dit nah bewiset.

Qui etiam possunt hoc rationi deponere de credulitate, vel ingenuitate, se recedere ab inquisitionis ordinatione ad nonnullam suis rationis defensionem Bald. ff. Salu. in l. Solent. De restit. Hyppol. sing. 19. Tu scis darum.

## Statutum. 99

Si in mundiis
nuptiarum, fürr
rünk, fürr nö.

Were ock dat eynn gaste eynenn
Borgerenn edder eynn Borgerske
eynenn gaste slope bynnen denne
vryggenn marckede edder bynnen
geleide Dath schal men holden
na denne stücke / dar eynn vnser
Borgere dem anderen ynne beterth
vth gesprackenn dat legere dann ~~dat~~
~~de~~ werkenn vnd en dorff ock nen
Har beterem der stadt wesenn, 64.

## Statutum. 100

Si nocturnis temporibus quis alterum vulneraverit.

So war eynen man werth gewúndet
des nachtes slapender tydt beth se dath se
schyldt werffen sy, dat schall se tuge
ent eynem baden des stades
de ene vth gebaden hefft vnde nicht
twen manne de do nicht ene
vthgebadet weren, tho der warffte
vnd so en schall de jenne de ene
gewundet hefft nen gudinge gelde
Wenn were dath alsz dat de werffere
eynen gast were dem vnse gewún-
det hefft so schulde de Borger so lange
bitten dremen wesenn wente se
sick vorsonede mit dem vaeder
vnd mit den Raedtmannen vnde
mit alle wo dem Klegher mochte
vnse Borgere ene rechte not were tuge
des mochte se geneten.

A dem

## Statutum. 101

Si nullus vulneratus locto dormiens postmodum exierit dominus visus sit.

Warth eynen man geslagen dat se leger-
hafftich werth vnd kumpt se vp
vnd wardt se na der tydt besser
darin gedenn linden tho der kercke
offte tho dem marckede offte tho
dem stauenn vnde storue se dar
na de en schlogen de en dorch
weinen worth beteren, Wer sunder

Hoc Statutum fundamentum habet ex ipsis divinis scripturis
vtpote, vt Exodi xxj. Si vir alij furetur vim, & percusserit alterum
proximum suum cum lapide vel pugno, & mortuus nó fuerit,
sed reciderit in lectum, si surrexerit & egressus fuerit foras
super baculum suum, impune erit percussor, tantum vacationem
eius solvat, & sanando sanabit.

Hoc verba dicunt exinde si in publico fit, inde dicere intelligimur, Idest pace ex his descriptis verbis Exod. xxj. sic loquitur Si quis furatus fuerit bouem aut ouem vendiderit aut occiderit quinque armenta pro bouem & quatuor oues pro ouem reddet. Si vero nihil habuerit, unde restituat, vendetur, si nó lubens ingrediatur balneum, attamen in aliis publicis locis visus sit sepe.

Statis & de iure communi, quo solâ minâ nõ tam graues habent offensiones, vt ob eas solas alterum etiam reddere liceat: nisi rectè minitatore iamiam sese paratus ad minarum executionem: aut consuetus esse suas minas libro executioni mandare. Vide Cyn. in l. j. C. Vndè vi. Bald. in l. Ad inuidiam. C. quod metu. cã. Bart. Arret. in §. Si quis ob minas verisimiles alterũ territat inter ea, quæ vel nõ minas, quàm minis.

Nota quod si Statutum dissonet, quod minis extra territorium delinquens puniatur, hanc præoccupat quæ quis nationis originis ex dispositione præsentis Statuti pœnis pœnis debitis vbique tenetur ipso l. j. vbi notatur. C. Vbi de criminibus agi oportet.

Wo sy flegen offte wunden offte [illegible] se de Gadde.

Tits auch gemein. Inslit. De iniur. nat. gent. & ciuil. D. Iasons in l. Vt vim. nũ. 14. ff. De iustit. & iure.

## Statutum. 92

So wolck mann eynen Heide schlecht sunder eynen Borger vnde denn anderen vnd kundiget / se ene syne Heide gerichte, vnd des vullkamen mach vnd plegh se ene dar doech, bûtenn dissen wickbolde / se en darff dar neine noch vmme liden eynen bynnen vnssenen wickbolde wath auer vnse Borgere eynen denne anderen doch bûtenn vnssenen wickbolde dat is allicke vele offte idt bynnen vnssenen wickbolde schude vnde se des vullkamen mach

NB.

## Statutum. 93

Si in hospitio quis occidatur.

Herberget eynen man lûde sleyt ener denn anderen doch ane des werdes schuld bynnen eynen weren, Offte so wolck vngerichte darin schut / de werd schall des eigenen ane schaden offte se den vrede breckede nicht vpholdenn kunnen vnd se dat noch

Hoc Statutum ad verbum desumptum ex lib. 3. Iuris Sax. art. 91.

Vp dem Sillgenn

Si exprobetur rixam, quod multam pecuniæ, tenuit sibi nuncupatam.

## Statutum 104.

Wer wedde jemich Borgere dehne andere Borgere beterninge vmme Sgne sonede edder vmme sere De Sprecke dhne an Sgne ere woarth he Deß vortinget nicht twenn Borgerenn vmbesproken eres rechtes/ de Shall geuenn der stadt eyne marck.

## Statutum 105.

Vis illata in domib. ciuium vel alienum it ostie wyff. ut refer.

Wurde eyne vnguste plagenn bynnen eynes mannes Woere Idt were man offte wyff/ dat Sholdenn the Sandt bynnigenn de gn dennt Woerenn ysß wyth eyne Tiodinte Sgnenn wegen te nn nabinnenn/ dede he dess nicht/ he Sholde idt der stadt beterenn wigt teynn marckenn.

## Statutum 106.

Dth en Sholet de staedtmannne vmme jenigerleie Sache edder noetz wyllen vor settenn vorkopenn vorpandenn

Vorgenamm Edder entfangenn dewyle
wyse/ de rentge der stromynge vnser
stadt vnd andere rentge de all rede
loes ygs De waage vnser stadt/ de Tolle
der brugge ouer lesmenk vnd alle
de rentge der stadt Sede Raedt anm
tho kamende tydenn Tuloest vordder
kopet Edder anders ienigerleie
Idt enn were Dat der stadt also grotge
wolf anlege Dat der gantzenn wolfart
p. bij Wanmen manne bij rade der Menheit
de de Raedt dar to vorbadet hadde
vor denn radt kamet / des de meste
deel myt der wolfart eyndrachtliken
des vordragenn Dat men de rentge
vorsetten edder vorkopenn mochte
De rectitudine ad vtilitatem hominum. bynnen grotger noet wyllenn/ Wolde
orb wer bystandt kopenn dann der
Raedt rentge De mach de radt tho
vorkopenn Jennerleie marck vor Teyn
vnd nicht myndre tho eyguenn
lene vnd dar schal de radt tho leggen
twe marck edder mere alse der
stadt rentge vp steyt vnd kosten
de rentge ign dar se vorgesteit vnnd
wann de rentge loes ist So schall

Ratio nulla permittit, ut propriis cuiusquam usibus applicetur, quod pro communi utilitate datum esse cognoscitur.
c. Ratio. 17. q. 4.

Se io bliuenn bij der stadt alse sie
vorscreuenn steit vnd wer ock alle
der stadt rechte boes is wes denn
de partze vortseit eindrachlichenn
vorbrecht wann bij wanne vnnne
de lestunge allene dar schall idt bij
bliuende vnnd dusse hebbenn bij
borgermeistere vnnd raedt de nü
sijn thoiorene In denn schillingenn
geschroxenn vnnde de borgermeistere
vnnd radwanne. woen se denne
rade erst schoelen tho ewige
tijdenn schrenenn vp denn schillige
dat se desse statuten vnnd gesette
schulenn holdenn / sunder argelist
vnd alle ersser wardt vnnde selbet
desset geschrenenn Inn vnser stadt
Boeck vpp dat sie de ewichlichenn
gehaldenn moge.

tu, ra, ta. Sta. tu, ta.

Finis Statutorum.

An & quo Statutis municipalibus summarij possit. vide tradt. Pap. in form. libell. contra plures reos &c. bandj. in gloss. verb. Statutis & forensibus. Vide etiam Albertum de Gandino in tradt. de maleficijs, Rub. De observantia statutorum. nu. 6. fol. iii. 370.

# Herzgewette.

Item erstlich schall men geven das beste Perde wegs den bestemen.
Item Vaer Leiken wegs den bestemen.
Item Holten wegs der Rystemen
Item Hovetstarke wegs den besten od twer Rüstan wo dar men Tael/s
Item Loerrüstzeug
Synen bestemen Hoyken
Synen besten Kort oder Sterk als he eyn dwerch mit dem Voder mit Stangen vnnd Vorsangk.
Syne besten Wagelen.
Syne besten Hahnen.
Syne besten Tachsen.
Syne beste Sondell
Syn Stehenest.
Synen besten Sülvernen Volck
Synen Sülvernen Lepell,
Synen Sülvernen Nap oder beste Schalen welckher best Js.
Synen Ringk als he dem Jhen der handt dwerd.
Einen Schülderbelstall.
Einen Graden, dar me eyn Hoen Jhenes sedenen mag.
Eine Tamen Vanen eyner eynen Helmen Houetzieren.
Ein Par Synen besten Vlaghen.
Syne besten Lüchtem.
Syne beste Handtwadt.
Syne beste Perden, vnnd Synen besten Wapper.
Vortmehr Synen besten Jsernen Hat mit eyner schlaetzieren.
Syne Platen, Brünyne, Schos, vnnd Dragen, Synd se dar nicht
so scholen se so gevven Synen besten Vanzer Dorst vnnd Jarden.
Vortmehr Armbrosten, Stalenhamphen, Armbosten, Schwerd,
Klevingk vnnd Schilt oder Torssen.

Dusse Herwedde vnnd Stucke schall men geven alse hir vor
geschreven stundt, offt se dar synd ad weregen eynes Heren
edder Vader. Stünde ock dusser Stucke welck weg, dat schall men
fulosen, vnnd schall dat geven, alse de Greve inwonen will
Heren den Hilligen, dat he dat recht gegeven hebbe.

Nota. Quando est vnica tantum pena certa determinata à Statuto, tunc à verbis Statuti non est recedendum: quantumcunq; verba sint dura l. Qui sepulchrum. ff. Qui & à quib. & illa pena est regulariter imponenda, facit l. Nō aliter. De legat. 3°. Et maximè vbi Statutum loquitur imperatiuè, dirigendo verba in ipsum iudicem. Nam tunc iudex nō potest imponere aliam penam, quā penam Statuti, quod seruare iurauit, secund. Bald. quē ita notat in l. Tu — tunc. In fin. C. De fidei.

57

Dat schut vor Stadt
Dar de Raedt Neme gnade
Ane Doen en schole Vnd
Holt de ruchten Wanner
se de vrescheen.

Dat Erste

Si ciuis ciuem percutiat.

So welck Borgere denn anderen
Schlegh Stoth Edder Woerpet wart
se des vortiget vnth twenen Borgere
vnbeschuldigen eres rechtes Edder
woldt se dar nicht vorschweren / dath
schal se betehren der Stadt vnth
Hoff marcheen vnnd denne geneen
Denn dat geschehen ys eynen leger liggen
veer weken, offte se dath dann eine
Frede beden, hebben wyll bÿ Twintich pfunden F
Vnde wenner de veer weken
vmme gebaren Schuth schall se eene
Doen eine stades Sone Jun desser
Stades Söne, nabestreckener worde se schal eine bydde

Nota: Iten quicunq; damnarij posser, vt ex de domo sua procedat l. fin. ff. De interd & releg.

F vnd de Raedt
schall mit twen
der Bedden bÿ
Soliche Tünden

Vide Paris. de Puteo, de Synd. tract. fol. 168.

Dat se dorch gotz soene vnde bote vann
eine neme, Wanner dat geschee
yss, So schall se legenn sygnis gudes
alsso vele, alse eine Junckers, Dat se
eine Sygnenn soenn ~~frede~~ mede F schadenn vnde
beteren vnd sloenenn den dat tho
denn schelligenn dath se nycht deine
legere, Bede, vnde legge, Sygnenn soen
vnd Beredt gebeterth hebe vnd schall
denn na der soene bij der Junckere
vthe der Stadt vrę̄nenn, vnde
dar eigun dar buterm bligenn,
Were dath se dat brecke, alsso dicke
alse se dat brecke, vnd wenth des
vortyges, alsse sie vorstreenenn ys
alsso dicke schall se geuenn der stadt
eigun pennyg, Denn mochte se
dessenn breuke nicht gebenn offte
beborgenn, Wenn schalde yn settenn
yun des stades kamerenn, tho verteyn
nachtenn vnd wonde se dar nicht
vth, geloesset, Wenn schal ene tho der
Junckestaenn, vnd de stadt vorstreere hatten,
Vnde schal nicht mer tho Brenne
kamen, wonde se ock vorthichtich
vnnne desse vorstreenenn, Slege
stote, edder, Wonde, Wenn schalde

Si nō sit solūnde ob mūltam indictam.

Franciscus Patricius Senensis lib. 1. de institutione reipublicæ: Verum (inquit) est, quod Aristoteles ait: Brutum nō hominem esse, qui ciuilem societatem fugit: & qui ciuitatis pars aliqua ex erroribus, impiis animo vt sit repressa est. Fugit nanq; congressum hominum, vt compellatur legibus ac iudicijs parere, & legitimę imperanti obtemperare, qua quidem re nihil pernitiosius esse potest.

Si vulnerasset se negat.

Jenne bredelose leggenn, Wolde se ock wedder Jhn de stadt kamenn, schölde se sick soerenn mith denne vagede vnde mith denn stakewoldenn vnd schall der stadt beterenn, wo vorstreine steyt, Were aver dat vann dessenn voerpenn, stotenn, offte slegenn jenige wöndenn quemen, vnd de wünde apenn vnd blödig vor denn raedtmanne bewiset worden, Wolde de jenne des vorsakenn de dar mede beclaget worde, Des mach se sick sülff derde gůde frame lůde vnbesprake eres rechtenn mith eren rechte entworenn vnd dene dar sünder noth vann blyue

## Dat ander

Si rixis rixam fustibus dirimat.

So welck borgere denn anderenn kůnopelt, woarth se des vortůget mith twenn borgerenn vnbesparke eres rechtes. Edder wil se dar nicht vorstoerenn, Dat schal se der stadt beterenn mith viff marke vnd alle de jenne de dar mede synth

Tumultus quot, quot interfuerint pœnarum.

vnd de dath doeth, wöndenn se des vortüget
edder wogtenn se dar nicht vorsweerenn
alsso vorsweerenn ist dat schall eynn Jewelick
der stadt orlof beteerenn mit bitt marcheen
vnd steyght se enne orlof edder bewyllt ene
Si crinibus aut barba tractat.
Edder toge enne by dem barde offte tarenn,
wanrt se darvmme vortüget dat se dat gedaenn
mith vorsatte vnd en weil se dar nicht vorsweerenn, Denn vorsatte schall se der stadt beteere mith Twyntich marcken, vnd alle de gemne de dar mede sijnth dede dath doeth vnnd vor dem vorsatte nicht sweerenn wogtenn, dat schal eynn Jewelick der stadt orlof beterenn mith Twyntich marcken vnd welcke vnsernn Borgeerenn dene aldus geschüeth, den schal men doe Leger, stocke, bede, beterninge, bitterenn vnser stadt Bremē voresenn. In allen wise alsso in dessen negesten gestreenenn stücke steyght.

## Dat derde

Si ad vitium vel scandalum [illegible] dath eenn man eigen breeff edder
habet in rebus eygenn edder wapent vp eyrenn borgers
quis claudum. gudern.

Statutum loquens de vulnere non habet locum in parvo vulnusculo Bald. in l. Si plenius. num. 3. C. De Edict. Adrian. tol. in l. j. §. Sed si quidem. & in l. Cui dans. ff. eod. Arrisatis de parvissimo num sanguine, probare per valde modicum sanguinis effusse: & per autorem vel à contra: per quod in indicio resistere — arbitrio, an tamen habeat, quod de parvissimo sanguine esse statutus: sanguinis esse statutus: quod notat. r. Cum illorum. vers. Nos tamen. Ex. De sentent. excom. Vide Ioan. And. in prima addit. ad Specul. tit. De accusat. inquisit. & denunc. in fin.

54

Ene wede tho beschedigenn bynnen husem
Wirtholde, Woert he des vortüget mit twe
Borgerenn vnbeschrokenn eres rechtes Wen
schal enne dat nycst Edder eyn des
gelikenn dorch syne hant slaen, Warth
he begrepenn, Warth he vorstendigh vnd
schall en fredeloes leggenn vnnd vryll
he wedder in de stadt kamen, he schal
dat beterenn alsedenn dussen schaden
stücke vorstrekenn steyth

Statutum imponens penam mannis, debet restringi ad habentem duas manus Bartol. Cocpoll. in Auth. Sed novo num. 38. C. De servis fugitiv.

Qualitercunq; hoc Statutum in aliquibus casibus limitetur, & quis manus dextræ amputari, determinat Ioan. Andr. in r. In pœnis. De reg. iur. in Sexto.

## Dat Verde

Si vulneravit civem quis.

Idem art. 16. lib. 2. Iur. Saxon. Vide 7 artic. 71. Wrakfälle

Cunctis in casibus indox potest dispensare Statuti pœnam in membri amputatione, vide Bartol. Cocpoll. in Repetit. l. Si fugitivi. nu. 26. C. De servis fugitiv. debitore suspecto & fugitivo, ibi. 3. Bald. in l. Si vulnusculo. Vide 2 Fucarinos. Herculan. in tract. de Cauti. de non offendendo. rap. 27. nu. 12. 2 Ang.

Si volenti fit dolo homicidium committatur, hoc in vol Statutum loquens de homicida, semper loquitur de dolose Bald. in l. Para opera. C. Qui accus. non poss. Bald. & Salic. in l. Si servum. C. De noxal. act. Felin. in c. Licet. De homic.

O woem eynen husz Borgere doet
Leyt, warth he dar begrepenn Wt
schal enne dat hövet affhowe, worde
Si Statutum punit illum, qui rem sanguinis effusionem aliquis patitur, dato, quod aliquis alium ictibus vexerit per terram, qui rapit lapidem illicitum, sanguinem emittat, vel tumefacta, nihil ipse pars pœnis subjacet, ac si percussisset eum alio non cum sanguinis effusione. Vide Bourse. in tract. de mandat. public. Quid sit accusatio. nu. 63.

Sit etiam simile Statutum l. Fridrici, quæ est in Usibus feudorum. tit. De pace tenenda. §. Si quis alium. Vbi pro solo vulnere manus amputatur.

## Dat Dysstige

Statutum unum declaratur per aliud. Tas. in l. Si filiabus. nú. 6. De legat. 1°.

Poena statuti usu non exempti non potest allegari. Vide Ioan. Baptist. Plót. in repetit. l. Si quis. nú. 47. C. Vnde vi.

Statutum, q̃ nõ [illegible] reperim in observationibus approbatum, vide Tas. in l. Rem nonam. nú. 5. C. De iud.

In poenis Statutorum non habet locum l. Is qui rem alio. C. Ad L. Cornel. De fals. vt not. ibi Bald. Quia Statuta disponunt de actu secundum effectum, vt not. Spec. De arbitr. §. j. Vide Statut. 52.

Statuta tantum disponunt quando loquuntur, & non plus. Tas. in l. Non tantum. nú. 9. De ver. sig.

An per poenam à Statuto impositam confiscatio bonorum à poena mortis communis, eleganter & late tractat Iacob. Menoch. de remed. possess. Remed. 9. quæst. 5j. nú. 339. & seqq. Speculator. ibi Ioan. And. in fi. De poena rem. & litigantium. in fin. Vide etiam Bald. in Consil. 382. volum. v. nú. 16. Vbi tractat: Si statuta tradentes legi municipali pro delicto poena imponentes, mitiorem poenam, quam de iure ciuili erat constituta, sublata confiscatione. & Bart. in l. Sanctio legis. ff. De poen. Vide quos ibi tradit. Papinus. in forma mandati. in gloss. verb. Debita forma mandatis. nú. j. Specul. in tit. De arbitrariis. §. j. nú. 2. Vide etiam Tullium Clarum in practica Criminali. §. fin. quæst. 85. vers. Debet etiam in fine. Vide Bero. decis. 292. in fin.

Statuta maleficia punientia extenduntur secundum publico, Bart. in l. 2. §. Ex eorum. ff. De his qui not. infam. l. Quemadmodum. C. De agric. & censit. lib. xi.

Statuta cupiunt interpretationem restrictissimam, quis in dubio puniatur l. Cæsar. vbi Bart. ff. De pœn. & Vadis. l. j. & 2. C. De noxalib. actionib. Vide Bero. Straccham in tract. de decoct. part. 4. nú. 6.

De poenis statutarijs. Vide ad longum Tull. Clarum lib. 5. sententiar. recept. §. fin. quæst. 82.

Vbi de capitali poena in lege municipali silentio, in dubio inter. Gtanda est. Vide Bero. Straccham. in tract. de mercatura. part. IIII. nú. 18. & seqq.

An valeat Statutum, vt deportatus, exul, vel proscriptus impune à primato pœnæ offendat. Vide Franciscum Zoannet. in tract. defens. part. j. nú. 32.

Hir begynnet dat ander
Bock vnde 18 van den
gemenen ordelem

56

Statutum, quod dent quem debeat terminari, operatur, vt nō sufficiat vnica citatio pro omnibus, vt adhuc aliquid inde remanet Bald. in l. 2. in vlt. col. C. Quem. & quo mod. Folyn. in Rub. Ex. De prescript. in 2. col. f.

Nota: Citatio debet fieri semel dum statuta manent, alias nō valet Bald. in l. Non sunt liberi. De stat. hom. Tiraq. de retract. lig. §. 8. gloss. 2. nū. 3. & in c. Cum dilecta. nū. 9. Ex. De prescript.

55

Vir bogynnet dat ander bock vnde 18 van den gemenen ordelem

Bald. in Auth. Clerici nō. C. De epis. & cler. dicit: Si statutum disponat, quod causæ infra certum tempus terminentur infra. lx. dies, & intelligendum de posse finiri, dies sic nō, sed lata. Ergo 2 in vno loco statuto, vel in vno loco diebus, vt ex hebdomadis computandis, te Vorgeschte vor putatiue vnder eigenen Borger post litem contestatam.

Sathenn schall nemant

vm, vnd de sache

vnder de to bleue

Vide pract. Papiens. in for. sentent. diffin. in gloss. verb. Nos statuendi. nūs. nū. 9.

Omnibus magistratibus constitutis per nos, vel successores nostros, iurisdictionem suam plenarie in omnibus defendere l. 2. ff. Si quis in ius vocat. nō eant. l. 1. in prin. ff. Si quis ius dicenti nō obtemperet.

Quatuor relationes. Vide latius lib. 3. tract. Sax. art. 39.

Nota. Quando statutum imponit pœnam aliquibus propter contumaciam, intelligitur in contumacia propria simplici, quæ est, quando aliquis facit personam libere citatis. Si autem alia citatione, nō dicitur contumax, sed resistatio, gloss. in l. Si amissionibus. C. De amissa. quæ allegat Abb. & l. Contumacia. ff. de re iudic.

Vide Bamb. diffin. medicinal. VIII. tract. 1. gr. Sax. nō est locus vel primo, vel secundo termino. Sed contumax vocatus interlatum damno litis, & contumaciter in primo actu resistens: contumax verò dicitur existens, vocatus ab instantia iudicij relaxatur. Vide Wesenbec. in parat. ff. De damno infecto. in fin.

Bald. in tract. suo de præscriptione instantiæ, sic inquit: Si imponitur certus tempus terminandi (tam) iudicij tantum, sine actionatur ipsa, sine re, instantia tñ nō perit, per terminum lapsum. Sic ad hoc allegat l. 1. hic fin. C. Vt tam ciuil. quā criminal. instan. simili modo, si tempus iudicij imponatur, & nō pœna (vt hic) l. fin. C. De odib. priual. atque pœnam terminari postea statuto nō obstante. Secus est dicendum, si terminus pro sententiam esset causa effectus, nam & sententia nō potest prorogetur in causa. Ad l. Propter quæstionem C. De iudic. causis ciuilibus dat vnderwisinge.

Quatuor relationes

Vide latius lib. 3. tract. Sax. art. 39.

Nota. Quando statutum imponit pœnam aliquibus propter contumaciam, intelligitur in contumacia propria simplici, quæ est, quando aliquis facit personam libere citatis. Si autem alia citatione, nō dicitur contumax, sed resistatio, gloss. in l. Si amissionibus. C. De amissa. quæ allegat Abb. & l. Contumacia. ff. de re iudic.

Vide Bamb. diffin. medicinal. VIII. tract. 1. gr. Sax. nō est locus vel primo, vel secundo termino. Sed contumax vocatus interlatum damno litis, & contumaciter in primo actu resistens: contumax verò dicitur existens, vocatus ab instantia iudicij relaxatur. Vide Wesenbec. in parat. ff. De damno infecto. in fin.

Omnibus magistratibus constitutis per nos, vel successores nostros, iurisdictionem suam plenarie in omnibus defendere l. 2. ff. Si quis in ius vocat. nō eant. l. 1. in prin. ff. Si quis ius dicenti nō obtemperet.

Se vorschrijfft dese dach gedaen hadde so
de schal vredeloes vorsecht vnd nicht
mer tho Bremen kamen.

Statutum unum declaratur per
aliud. Tas. in l. Si filiabus. nú. 6. De legat. 1°.

Poena statuj
allegatj. Vid
repetit l. Si

Nota: Si núdtor mandet parti, vt comparea
vel vt aliquid faciat sub poena multa: Et p
núm Cripiat ei sub poena .10. librarum, Ve
de, quia ille no vult facere, tunc num Cripi ei
faciat sub poena .20. librarum. Et econtrà, nú
mer adhuc obediat, núdtor Cripiat sub poena
50. librarum. &c. An illo inobediens in omnib
núdtor pœn omnes penas Cpiales incurrat,
Vide Spanl. in tit. De rescriptis. §. Nunc di
mendum. nú. 5.

Vbi de capitalj poena
in lege municipalj fit
mentio, in dubio inter
Cstanda sit. Vide Bart.
Straech. in tract. de mer
catura. part. IIII. nú. 18.
& segq.

An valeat Statutum,
vt deportatus, dicat, vel
proscriptus impune à
primato pœn offendi, vi
de Franciscum Zoannet.
in tract. defens. part j.
nú. 32.

In poenis Statu
C. Ad L. Corn
dispondunt
De arbitr. §. j. V
Statuta tantum
tum loquuntur
Non tantum. nú. 9. De re núdtor.

An per poenam à Statuto impositam
confiscatio bonorum à poena mortis Cor
nunius, eloganter & late tractat Iacob
Menoch. de arbitr. possess. Remed. 9.
quæst. 5j. nú. 339. & segq. Spanl.
& ibi Ioan. And. in tit. De poena tem
re litigantium. In fin. Vide etiam Bald.
in Consil. 382. Volum. V. nú. 16. Vbj tradtat:
Si contra tredtores lege municipalj pro de
licto poena imponeretur mitis poena, quæ
de more ritus sit consecuta, sublata confis
catio. & Bart. in l. Sanctio legat. ff. De poen.
Vide quos & pradtic. Papiens. in forma in
quisitionis. In gloss. Verb. Debita forma in
dic. nú. j. Spanl. in tit. De arbitrariis. §. j.
nú. 2. Vide etiam Tullium Clarum in
pradtica Criminalj. §. fin. quæst. 85.
vers. Debet etiam núdtor. Vide Bero. dcis.
292. In fin.

Statutum, q no sit re
pentin in observantia
moribg approbatum, n
valet. Tas. in l. Rom
nona. nú. 5. C. De iud

publico, dare
eritum. ff. De his qui no
infam. l. Quemadmodum
C. De agrar. & censu. lib. xi.

Statuta municipum interpr
rationem restrictissimam, q
quis in dubio primatur l.
Cæsar. vbj Bart. ff. De pœ
& vectig. l. j. & 2. C. De
noxalib. actionib. Vide
Bononien. Straccham
in tractat. de decoctor
part. 4. nú. 6.

De poenis statutarijs, vide
ad longum Tull. Clarum
lib. 5. sententiar. mixtis. §.
fin. quæst. 82.

# Hir begynnet dat ander bock vnde 18 van den gemenen ordelen

## Ordel. 1

### De mit vns woraldo

Vor eynen Vorger offte Vorgeschge vor purmeyne
Deme Rade clagede ennen eigenen Vorger post litem
offte Vorgerschenn, Wo der sachenn schall nemant
bynnen Sex Wekenn, dinages tho
manende lyk,
nisi &c.
vorgeschge deme Rade bystaenn, vnd de sache
schal de Radt schedenn wanner de to klage
vnd antworde gebaemen schuld bynnen
des werkenn Dar na, Idt en bonenne
deme Rade noch sache, edder idt geschege
myt willenn des klegers, vnd de Raedt
schal enne Dar tho leggenn veer tyde ann
beidenn sydenn, Wo deme ersten enne
plichte vorbadinge tho der andere vorbadinge
welcker nicht en kumpt de schal dat betere
myt twenn Marckenn, Wo der dridde
vorbadinge welcker nicht en kumpt de
schall dat betterenn mit twen marken
Wo der veerdenn vorbadinge welcker
nicht en kumpt, de schal der sache
vorlustich syn. xxxiiij.

Vide praxi. Papiens. in for. sententi. dissim. in gloss. verb. Nos statuendi. nūs. nū. 9.

Omnibus magistratibus rogatis ut sententiam suam primum in scriptis dictionem suam primum in scriptis defendere l. 2. ff. Si quis in ius vocat. nō venit. l. j. in prin. ff. Si quis nō stet nō obtemperet.

Quattuor relationes, Vide latius lib. 3. tract. Sax. art. 39.

Nota. Quando statutum imponit poenam aliquid propter contumaciam intelligitur in contumacia propria simpliciter, quia est quando aliquis facit personaliter citatus. Si autem alia relatione, nō diuidit contumacia sed cessatio, gloss. in l. Si amissionibus. C. De amissa. quā allegat Abb. & l. Contumacia. ff. de re iudi.

Vide Remb. differ. criminal. VIII. Licet iger Sax. nō stet latius vel primo, vel secundo tertio. Sed contumax regius multetatur damno litis, & contumatur in pecunia non adversario: contumax verō absens existens, regis ab instantia iudicij relaxatur. Vide Wesenbec. in paratit. ff. De damno infecto. in fin.

Bart. in tract. suo de praemptione instantia, sic inquit: Si imponitur (sibi tempus terminandi tantum) tūc ipse tantum, sine actionatur vel petita, sine re, instantia per nō petit pro terminum lapsum. Sic ad hoc allegat l. j. in fin. C. Vt tam ciuil. quā criminal. Item similiter nota, si tempus nō imponitur, & nō petita (vt hic) l. fin. C. De edict. priuat. quod petuit terminari postea tamen nō obstante. Secus est de citando si terminus pro statutum esset ratione officij, nam tūc lapso illo, lex nō potest procedere in causa. Ad l. Propter quam. C. De iudic. causis ciuilibus dat ultimum, num potuit contra actorem & reum regia auctoritas ibi actenus.

Inter sex hebdomadas terminanda lis, nisi &c.

Vide Bald. in Auth. Clerimus. C. De epis. & clerici: Si statutum disponat, quod causae ciuiles terminentur infra. lx. dies, hoc intelligendum de posteris lis sic nō nisi cum haberi, vt lex hebdomadas nominat, quia tot sunt.

# Odell ij

De sendgrafftige in strubendis libello ciuitatis.

Wat sake bynnen vor dem Radt de se myt Overstenn schedenn/ wyll de kleger offte de antworder de schedinge des rades in dat bock geschreuenn hebbenn/ So schal de schedinge schreuenn werden, datum, wenne se dat na klage vnd andworde thogeschedenn hebbenn, denne klager offte antworder vnd bide desse schedinge de aldus geschreuenn worden schalenn vnen tuygenn gheenn vnd dar schal vnen dennn schrenere moglick schyfftenn vor geuenn.

De Radt

# Vrdell .3.

De foro competenti inter ciues ciuitatis.

Wo welck Borgere offte Borgersse wyllt klagenn vp eigenlikenn borgere edder borgerssenn Dat schall he doenn vor vnses Rades vagede Edder vor denn Radmannen vnd anderen nergenn/ So noe so dat sake worde he des vortinget myt tuygenn schreuenn he schalde geuen dem stadt teygen marck.

Hec tñ intelligo. Si causa, super qua inter alterum ciuem contenditur valet, sic de diuersitatibus fori scribit Bartol. Saxoferrat. Si controuersia sit spiritualis, super qua millas familias iudicandi vel disponendi laicis tribuit ius C. Tuā. El. j. Ex. De foris. Quare sic in iijs causis hor Statutum loquī nō habet, Abb. in c. A nobis. El. j. Ex. De sent. excom. Idem P. Si controuersia sit feudalis, quia nō tenetur Prefectus, nec Senatus, sed feudi dominus & consules dicit Bal. in Epit. feud. part. xi. Vide ff. Statutum. 8. ff.

# Ordell . 4.

De restitg quantum restaurii possint simpliciter tales.

Wat klage bynnen vor gerichte de sy̆n gen deem ene maeck Dat schall meem tügenn myt swaerne, wenneem de tügenn by sprackeit Dat se nicht en hadden getüget alse sick de klegere tüges vorrnedede, Dat schall se doenn mit swaerneem, Wyllet ock de klegere tygen Dat se de tüge selbe alse se sick tüges vorrnedede Dat schall se doenn mit anderem swaerne alsnüs schall men doen In anderem sackenn voor men myt en tüget alse men sick tüges vorrnedt, Dat schole io wesenn ander tüge, Wolde ock de anklegere

De relation inrandij.

denn klegere schüldigenn myt slichter klage Dat se nicht tüget hadde alse se sick tüges vorrnede So sy̆n de klegere negen to bgholdede mit sinem Ede, Dat se tüget selbe alse se sick tuges vorrnede. 58. ix. xvij. xxvi. xxxviii. xl. xlj. xlij. xliij. xlv. xlvi. xcj.

# Ordell . 5.

De exceptione quieta annalj et diej.

Alle vor eynn klaget bynnenn deer beurken kommen entfe dat vorbholde sy̆, Dat en bestorfnenn sy̆ vann synen olderen Edder vann synen fründen vnd weit des bullenbanne mit tügenn offte myt synes sülues handt, offte wo se des tho rechte bullenbanne schall. De ander sprekket alsso, Dat

Addr ad bynnen infra 53. ordell.

Annus 7 dies. Lib. 2. Tit. 54. Aut. 44. diner Ordell. 60

Cui nemo, Quod sit nisi quis intra annum 7 diem non prosequatur nisi sumus, Quinde no ad mittat, Vide Bart. in l. Omnes populi. De inst. 7 iur. vbi no valent sint, qui sequitur R. Anto. de Butr. in c. vlt. De Script. Joan. Andr. in c. 2. De Except. lib. 6. Sed idem Bart. in l. Sequitur. §. Si viam. ff. De usurp. & in l. Cum notissimi. C. De Script. Jo. annot. contrarium tenet, valere hic, Ad qua sententia adde glos. in c. j. §. porro. Paul. Castr. alios, qua 7 Bald. ibi

Jorde dar men eine bune beclaget vnd dat menn eine bewyset hefft, dat sy sin eghlik egendom, vnd hebbe dat beseetenn Jaer vnd dach vnd hebbet an nütt vnd jgn gelde vnde jgn hebbender were an rechte besprake, Wasse de des vullenbarne Bo yss de des wegen tho beholdende den idt jemandt dann enn mochte vorgunne

Ordell. 60

Ea bona est vetus sententia, quia ad propios annos ad diuinandas lites homines in tacitum diuturnitate temporis in vsu manij agrorum.

So vor eigum den anderenn beclaget bigunne heer benebenn vor vnses heren vnge de bunne penninge offte schüer vnd he des enne bekent Edder woarth he des vortüget / Ofschuldiget ock eigen clegen en vnne ander penninge Edder ander schüer des liekenn vele yss vnnd de anclegen fraget woarth Offte de penninge edder dat schüer were dess he erbobaunde offte vortüget sy / De clegen secht idt sint ander penninge Edder ander schüer De anclegen de en bekennet enne des nicht / Dat idt ander penninge edder schüer sy De clegen schall enne vortugenn / Dat idt de ander penninge edder schüer sy

Cui nemo, bat probatio.

Aldus schall idt gsaeum vmme allerleie
sarbe de desser sarbe worde tho clage kamen viij.

Padri romanij
Sippte thobo.

## Ordell .1.

Wo weme beclaget bynnen beer beneken
vor vusses Heren vagede vmme gelt
Edder vmme ander sarbe Wasz he des
tügenn eme sette soeme vnd vorgulden
schult vnd leddich vnd loes, he schal
Woesenn leddich vnd loes, Wen schall
es de sarbe hoger denn eyn marck so
schal he tuge mit swarne

## Ordell viij

Wo Denn anderenn vorclaget vor
vusses Herenn vagede vmme quick
edder vmme rindere dat he eme in sode
gedaenn hebbe tho bewarende vnd dar
des vorsebet werth he des vortuget
also eynn recht ys Dat schall he eme
weddder antwordenn / also gudt alse he idt
betugen mach vnd mach he es nicht
betuge so schall idt eme de ander gelde
alse he synn recht dar tho dann moge /
dat he idt eme alle vorgulden hebbe. vj.

Depositatius
utgaus eynn
apud se de-
positum.

## Ordell .9.

De Tesliby So wor ein klage kumpt bynnen beer

beurbenn vor vnses herenn vagede de nie
nigh tůgenn anspricht vnnde de anleger
des vorsabet des nichtůnigt tuge anspreke
alsß als wenn ene vortuget, alsß sßal he
lesenn vnnd geldenn

## Ordell .10.

Exequitio
regi inctum
tej

So woer egenn Borger Edder Borgersße
beclaget woert bginne veer benken
vnnd alsß verenne bynnt gn dat rigte
dat men rigstenn sßall vthe denn were
vnnd bame egenn ander vnnd sprekke
de varende habe de in den weerenn vnd
bame gß de sig sgenn egluebenn egenn
Wasß se des vullenbamme alsß regt gß
dat de habe sgenn were/ Er se bet tůget
wůrde van dem dar men ene vorpade
sßolde/ dat se des wolt vullenbamme
moeß/ Wolde ock ene de clegere dar
vnnne sßuldigenn dat se idt ene dede
sß egnen selue Dar maß se vorstaenn/
mit recßte. xxiiij. lxxiij.

Si rem litigi
osam pendē
te lis testis
supueniēs
pus fuam
fiat.

## Ordell .11.

De iuramēto
verbalibg.

So welck man beclaget waretß bginne
veer benbenn vor dem vagede dat
se sebbe sprakenn dem anderen an
sgne ehre/ waretß se des vortůget edder
bekennt se des des vagedes wedde gß veer
sßellinge. 54. 77. 91. 92. 94. 95. 97. 98. 100.
xx. xc.

Vide gloss. in Clem. Saepè contingit. In verbo. Exercicio. De verb. signific.

Eadem aut. 12. lib. 3. Jur. Sax. Vide Reinhard. in differ. inter. Sax. et. Rom. de insticialib. differentia. 1111

Pl mínus petitionibg.

## Ordell. 12.

59

So wor eynn man vp denn andere claget, vnnd de ander weddr vp ene klaget, de erst klaget de ene dachfft denne andere nicht aut wor denn de erstenn dann Agens omnes ene bawe mith rechte, wen he schall benoadhionis rem, men wo manniger schúlt he ene geuen ita verum ex wille.
primat simil regi possit.

## Ordell. 13. de donationibus.

Pluribg facta donatiõ quis potior.

Kumpt ene klage vor denn dagedy dynne heere benehmen vnnme giffte de gedie sy by ligne. Edder dode vnnd eynn ander bawe vnd segge dat de gyffte sy ene ere gedenem vnnd wat he der ereere gifft vnnde bawe mach de schúne schal stede wesenn.

## Ordell. 14.

De pignoribus, pluribg hz.

So wor eynn Borger offte borgerske belaget wordt vnnme gelt dar rensse mede boset sy, des men vnnden bawe mach mit hantfestenn edder mit lenendige tuge, vor de penningne mach man wegn ene settenn, wen en settet tho bisschenn pades recht, also schal idt ock wesse wo ene vorbosst, wolde he betalenn mith ene to ene pade dat schall he sette to biske pades recht L. lj. lxx.

Nota ad. xii. Vocabll. hûius municipalij nõ habet locum Retentio. Põt tñ quis opponere Exceptionem Retentionis vel Compensationis. Nam Exceptiones hæ, licet quandam pertineant quasi ad reconventionem, cum ille, qui eas objcit, videatur quodã modo in rem actum petere, & sic quasi agere, nõ tamen sunt actiones l. Amplius. In fin. ff. Rem rat. habe. Quæ tñ ibi dicta in verbo, Videri, & nota imperceptibiles. Statuta autẽ stricte & proprie sunt interpretanda. Vide hûius Sax. lib. 3. aut. 12. Quo tamen non tollo compensationẽ nõ & locum in hûiusmodi statutis, sicut nec Reconventioni, cum ista etiam sit Speculi, Christian. Konig in pract. cap. 60. per d. aut. 12. & 78. lib. 3. Lauterbac. cap. 18. Reinhard. differ. inter. 4. & 5.

De solutionibus tributis reditibus & omnibus ꝑtinentibus.

Vide l. Ob rem. Sam. C. De obligat. & actionib.

So woe dosset sesset rentse Jnn eynem Erue Dat nin Vorkbolde belegenn ys Dar eine De sades sandsesse bysyggenem ys, de rentse Vaar men de sshalle genemm ys eynem sele edder ys eynem salvenn Jaer, alsso de, sandsesse sprekket de rentse sshall men vorderen by denn gemenem de in dem erue woanet alsse verne alsse synn Jure vereth, de idt Jureth sesset, Vrebe eme dar vaet an dat sshall se vorderenn by dat erue. xvj. xxxiiij. lxxiiij. lxxvj. lxxvij.

## Ordell · 16 ·

De solutionib. ciuitati ꝑstandis.

So woe rentse plichtig is der stadt ys genemde De sshall sijne rentse vt genemm Vnde betalenn vnnd vor meine sshuldt ass sshalenn offte eme der Radt der wegene wes plichtig Vorce. xv. xxxiiij. lxxiiij. lxxvj. lxxvij.

## Ordell · 17 ·

De testibus ꝓprobandis ob ꝯmunem lucrum adhibendis.

Gsuldiget eynn denn anderenn vnnme gelt Edder vnnme andere stube vnnd de sshuldinge kanne ys tinge, vnnd de gemme de men dar sshuldiget de genem denn tingenn sshult dat se deel hebbenn edder bynnen synn, Jnn dem gelde Edder in der stube voglicht de tinge dat sloerenn dat se wenn deel hebbenn Jnn denne gelde Edder in der sake Edder wegn

kümpane synn. So vngerm se dem clagere
Si testes sint affines. tüygesse sehgenn, Woere ock de tüge des
clagers, mogte afsthnde druddenn lauen,
vnd wolde de anclagere des nicht enbere,
So scholdenn se einenn vor eeth doenn, Dat
se dat doenn dorch rechtes willenn vnd
recht dorch magestupp. 58. iiij. ix. xvij. xxvj. xxviij.
xl. xlj. xlij. xliij. xliiij. xlv. xlvj. lxix. lxxxj. xci.
& xxxix. Ordell. 18.

Sluchtclage De confessis, & dolanos incaumptij simplicitatis Stands. Vide Marant. de ord. iudic. part. VI. tit. de incaumpt. nro. xi.

So we denn anderenn schuldiget myt eynēr
sluchtenn clage an tüch De schall vnd
mach bebennen vnd vorsabenn Wes
se bekennt schall se lestenn vnnd geldenn
vor dat ander mach se synn recht doenn.

Vide Bart. in l. Manifestè. ff. De incaut. act hor. nūm hor incaumptum reprobata ij possit.

## Ordell. 19.

De Euictio: quia vi vult uenis.

So war eynn denn anderenn beschuldiget
bynnenn Leer benebenn vnnne eyn
erue Edder vnnne eynn ander gudt Tüch
des de ander vp eynē warendt Des
warendes moth se wolll bröfbenn. lxvij. lxxxij.

## Ordell. 20.

De iniurijs ūdn. balib. à nō rēo rēj illatis, & vnyca.

Schuldiget eynn Borger eynenn gasth
vor vnses Heren Vagede Dath he
eine Boesnisse schole Hebenn Hebbenn
Moth se des vnderbanē Edder bekennt

Auct. d. di nūb rūsum his vtebib nūncupatis sit, vt. s. 94. Statutorum.

He des, he schall idt eme beteren mit
beer schillingen vnd dem vagede
beer schillinge aldus schall orb. beteren
egnen Borgeer egnem gasste. 54. 77. 91. 92. 94. 95. 97.
98. 100. 102. 104. Ordell 2j. xij. xx. xc.

De fideiússo-
ribus.

Gifft egen man den anderen schult vnme
gelt vnd esthelt eine borgen pro vnd
hefft de ander alsth vele exües bgnemen der
stadt alsk der schult is, de men eme gifft,
he en dorff neinen borgen setten, Dwinget
aver eine vrouwe dar baneben, Dat schall
he beteren, mit eigner marck sulvers. Idt
en sy alsth dat he dar einen borgen vor
esthe, Dat sin Eere vnvorsettet sy vnd
vnvorsthlaf sy. xxxv. xxxvj. xxxvij. lxxx. xcvij.

Ordell 22.

De damno
probato et
confesso.

Farinus probat qualitas & circumstantias damni, qua ipsum damnum debito tempore probari non potest, nisi certo modo, quia ita statutum reperitur, quando circumstantias non damnum ipsum probari vel alio documento probari potest. Bart. Alexan. &c. in l. Gaius in fine. §. Circumcidere. ff. rem pupil.

Do vnser egen denre anderen schuldiget
vmme schaden, vnd bekennt he
des schadens, he schall eghen eine tho rechte
beteren, vnd vorsacket he des schadens
he mach mit sinem rechte entgaen.
Wenn en mach nenen schaden liggen
by reinen man, Wen sthijn rechte hefft
ander rechte dan schaden, Wer vogelboret

Nota, quod circumstantium à statuto constituto damnum contraria confessione probari possit Tiraq. de uxor. retract. §. 4. gloss. j. nú. 2. Dictar. Corner. de sponsal. 2. par. rub. 3. §. j. nú. 14. Ar si damnum aliquod passis circumstantium statuto dotis caret, & illi rechi inharet, inquirendo de testimonium seu forensium idoneo habitur. Paris. Consil. 12. nú. 26. lib. 3.

Eynen man deme anderenn schaedeth dhe
schuldige vor twenn swarenen, dar
vorbenn stucken idt sy, dar mach he
nicht vorsweren vp idt den swaren
wichtenn. 7 g. lxxxiij.

## Ordell 23.

De Executioē rej iudicatæ

Si fr̄s Senatoꝛ tenatur, q̄ro modo sit contra illum procedendum.

So wan eyn radtman vnnme schuldt vor
dem radt vorklaget vnnde dar vor:
volget, wanner he dar na vnnme de schuldt
vor dem radt vorklaget, so schollenn de
radtmanne eyne bedenn dat he vn vortein
nachten bereede, vnnd deyt he des nicht, so
schollenn eyne de radtmanne anderweruē
bedenn beredinge echter bynnē vortein dā
nachte bi vyff marckenn, vnd so schall
he nicht sittenn in den radt de weile he
nicht betalet en hefft. Den schollenn de radtma
ne vp dem lestenn vortein nachte richte
vpp den weren vnnd den broke ofte richte
vpp dem weremn. x. lxxiij.

Sit itaq; si q̄s debitor sit Ciuitatis, nō pōt in sacro honores habere nisi soluat, vt l. j. C. De debitor. ciuit. lib. xi.

## Ordell 24.

De probatiōe rei inuentæ, ꝓ inuentione, scatione vidētis.

So we synem gaste schuldt gifft vnnme
kost vnnd bebenth de gaste synner kost
vnnd mach de weert dat getūgenn, dat
he an synner kost geweseñ hefft, he schall

Nota hic hospitis inuentum fiat dñm. Quod tū intelligo, dummodo hospes fuerit honestæ vitæ & bonæ famæ. Nam si fuerit periurus, vel aliter infamis, nō stabitur suo sacramento: cum ille, q̄j semel ꝑ periurū, non admittatur vlterius ad probandum per inuentum. C. Periurij. & ibi gloss. & DD. xx. q. 5. & sequent. Bald. in Auth. Cuj solidum. in. 3. Col. ver. Attende. C. De indict. viduit. toll. nō debet credi inuento illius, nisi mores sunt recepti. Fatē quod not. Angel. in l. Cuj indicio. ff. De acquir. rer. dom. Vbi dicit: quod fiat Statutū, quod de damno dato fiat sacramento damnum passi, quod si est damnum datum alicui periuro, vel aliter infami, q̄j alias dicatur, quod nō stabitur sacramento suo. &c.

Hoc rasū statūr sūo
iūramento, etiamsi
iūramentū ei nō
deferatur, Bald.
Abb. X. 4 Tas. in l. 3.
§. j. De iūrisiū.
Alias iūramentū
asserendū nō tri-
it ab aduersario nō probari d. l. 3. §. j. De iūrej.

Dar tho sworenn wat eine sign gastz schuldich sy
vann bost vnnd dat schall he eine genen
Wer vannenn eigu iar wass he nicht sworre. 56.

## Ordell. 25.

DC dilationib
solūcionib pro-
bandis vel nō.

So wan emm man dem anderenn schüldich is
tho eine dage tho geldende, vnd seggeth wen
dat sin dass vanne sy vnd, segget he wedder
dat sin dass nicht vannen sy, vnnd wass
he dat tügenn mgt gůde lude vnbesprakte
eres rechtes (: kepe idt hoger den egne wanth
So schollet swarenn vorsenn:) dat sign dass
nicht vannenn sy, Synes dages schall he
genetenn, Wer en tuch he vp neuenn tůch
So en wass he neue kempere dass sebbe/
den wolff vorkennen vnnd den dass schall
he vpp dem gillizenn holdenn. xxix.

## Ordell. 26.

DC testibus.

Schuldiget ein gastz vnsen borger vmme schult
edder vmme losse de he em schuldich edder
tůnet sebbe/ So he neenn borgeren vass
vorsebet he der eine, Wass de klager desz
vntlenbannen bynnenn Jare vnnd dage/
dat he borger worde is mith vnsem
borgerenn, vnberoue eres rechtes dat ~~vnnde~~ de losse
Edder de schulde et worde/ Wer he borger
wanth. So schall he em antworden.

Jemme de clage, gelick eynem gaste, Swiget
he synen clage na dessen tidt, geyt dat hoger
den eigne marck, so schalenn de twige wesen
swarenne. iiij. ix. xliij. xliiij. xlv. xlvi.

De officio Prt. Ordell. 27.

fedij, ut sis rubr. sil.

So welck borger Vaget weert in dessen stadt
De wile he vaget is, Schall he nemme borger
wesenn wanner he der vagedie vortiget
wil he denne borger wesenn, so schall
he vor dem radtmanne swerenn Jun
den billigenn, dat he de vogedie nicht ge:
wedet offte gebodt hebbe. xxvij. xxviij. xxix.

Ordell. 28.

Idem, S. agatur contra Prt. fedtum.

Walde ock eynn vnser borger schuldt geuen
dem vogede, de vagetz schall vpstaen
vnd schall eynem anderenn Vaget
settenn vnd antwordenn dem eine
Eynnen beer benebenn tho synen clage. xxvij.
xxix. xxx.

Ordell. 29.

Idem de officio Pfedli in iudicando.

De vaget schall sinem vor richte twier manne
wordt vnd eigne man twischenn exer
twier rechte vragenn eynn recht ordell
he en schall ock nemende schaden offte gelde
tho synen clage Offte tho synen antworde.
he schall ock fragenn offte ock eynes mannes

Vide ad hanc sententiam lib. j. art. lxij. Iur. Saxon.

woerth sy, alse sygum vorsprake sprakken hefft
Eygum man moeth orb woll dehegte hebbenn
er se antwordt gifft, vnd se schal se antwoerth
geuenn

## Ordell 30.

Item de sen-
tentijs ferendis

De vaget is weldigh eynes ordels tho fragenn
Vnd se wyllt so moeth man eines ordels van
enne begerth, des ordels schall schal de vaget
vragenn, vnd schall denne dar vmme ghaen,
alse ein recht is. xxvij. xxviij. xxix.

## Ordell 31.

De bonis auctō-
rit. iud. poss.

Echtedinge.

Die Jume Jaer schall wesenn en echte Jaer, dat is
Vnd des anderenn mandages na denne
Sellingenn dage tho vullenn des negeste mā dages
na Michaelis dach, vnnd des negesth mandages
na denn twolfftenen, so moe se wirkbolde vp
bedenn moill, dat me enne holdigenn schal, de schal
idt vp bedenn tho deer echte dingenn alse tho
Volkenner negste dinge se dat erste vp Enetz/
tho denne sulvenn schal se idt lesth vpp beden

## Ordell 32

De in ius
vocando.

So moe tho gericht badenn moeth, de schall
vnnd de Jraer nach tho richte kamen
alsse verne dat richt waeth / Enn moeth dar nen
weer, so schal se kamen tho negeste richte xxxiij

## Ordell 33

NB

So vaer enn Borger eignenn anderen

Nota Statuta loquentia de debitore, nō habente domum in debitoribus rendicionalibus, Bart. Alex. & ceteros. vv. in l. j. ff. Si mens. falsa.

Statuta loquentia de vendendis vrbis rapis &c
extendunt se indistincte ad vaginam seminalem
sine: Alias secus ut Bal. innuit, quinquid
falsi nō seruata, vt
not. ibi Bal.
in l. Diui
C. de ed.
emē. ap.
inde.

Idem Si ius in ius vocatus no compareat, qualiter procedatur contra talem.

Borgeren Edder einem gaste schuldich is / vnd truwe hefft, vnd nicht to rechte kamen will / den schall men truwe / mit den frouwen ßo truwen rechte / vor rechte bede / dar he sülvest jegenwardich sy / dat es eine de frouwe bekenne / ßo denne drudden mael schall de eine vor rechte bedeen laten mit tügen / de tuge schollen wesen borger / eine gemeyne ße den nicht ßo recht / vnd weret se des vorbuget / vor den vagede vnd vor den radtmannen / twe offte mer / dar schall dar schal ock / de clager de schult offte de habe bewisen.

Pignora rapiantur.

So schal men eine pande vth den nemen / vor dess vagedes wedde vnd vor de schulde vnd schade / dat scholen de radtmanne ßo doen vnd bynnen den negesten verteyn nachten werden se des dann denn clagerenn gewanet / wolde ock hir na de anclagere vorbanen / vnd dessen schulde edder dessen habe vorsaken / so were de clager des negere der schulde edder der habe de se vorwunnen hefft mit eynes schulten handt vpp denn billigen ßo beholdende den des eine dith ander were ßo entgaende

Si contumax postmodum veniat debitum.

Item funde men ock nicht so bele in denn nemen dat me denn clager mochte geldenn so scholenn en de radtmanne.

Qualiter rapiuda pignora primo fiat mobilia, timor immobilia.

Weldigeem in sigum eene wund so sschall sy dat
by bedeem also alsse des stades recht is
Vt contra vl. Ehm weere ock de man nicht so hüs, alsso dat
orsum agat, mén nicht hebbeem mosste, so sschall eyn
si vis absit. man sigum recht forderen by des anderen
weisst Edder by sine rechteem Erfeem
alsso hir vorstreckenn. xxxij.

## Ordell 34

De solut. pe- Vnnne lende penninge vnd bewisede penninge
cuniarum sschall me jenkerleem manne dat dingen aver
restitutione. Dries nacht, Aver dann sschult de eyn
Actor actor. 39. lib. gasste dem anderem schüldich is, offte eine borgere
3. Decis Saxonic. sschall men ock dat dingen aver dre nacht
Wer vnnne schult de ein buse Borger dem
Si rem rem anderem schuldich is. Sschall men dat
tenentem. dinge aver beerteen nacht vnnd sschepe dar
aver dat sschall se beteeren mit beer schillige
wanner de beerten nacht gesseteem sint de
eene de vaget gebadeen hefft vnd de vaget
mit den clageer den thinget vor den
radt vnnd des bekent / dat se ene dat
Terminus solutionis, qui olim dicebatur inductiarum, olim de tribus II. sive quatuor mensium. Alii hodie (inquit Zasius. de act. §. Ex pactis) ist sonum dum obstringationes longorum observantur, item in l. 98. bilo. ff. de re iudic. Quo se res mittit. Ita etiam stat statutum contra iuris scripti rem observandum. gebadeen hefft bynnē beerteen nachte denne clageer vnd sso donde vnnd de clageer mit truen vnsem borgeeren vnbeworaken eres rechtes dat beteeren mach, dat, dat bolt des vagedes gesscheen is, vnnd de beerteen nacht vnnne banen sint, so sscholeen de radtmanne dann stunde denne clageer vande geneem langeem volge denne weeren

Et hoc statutum legibus nititur. Statim enim à lata sententia pro pignorum (pro statio pro) attestatur l. 2. C. de rei vind. qui inde mutuo in hypothecam recipit, prout hoc statutum loquitur, vbi ea lex magis quod oppositum sit, vel negatum. Nam sic inquit: Si rem obligatam vendat, rem obligatam (pro res pro) minori pignoris iure relictis & distractis ad emolumentum prodijt, ut actor l. fin. C. eod.

Qualiter pig
nora reperiu
de sint ob re
ditum.

Vnd dar ymme schall de clager genemen denne
bagede twe grote, vnnd de twe grotze mit
dem fromenem gelde, vorschatbenne gelde,
vnnd bodenlonn, nach de clager rekene
vore de pande, vnnd hefft men so vele pande
nicht tho denn werenn, alse der schalt
were, offte en hefft se nen — Ock So
schall men enen richtenn mit dem manne,
vnnde aldus schal meim idt ock holdenn
vmme lenede vnnd bewisede penninge
de men bÿ auer de driar nacht tho betale
de, Were ock dat Jenige personen Jun denne
Rade Edder in der wicht heit Jenige
schülde to bemanende holdenn de moge
se vordernn vnnde manen vor denne
Rade alsse denne bagede doen scholden
Jnn aller matze alsso vorstreuenn steyt xv. xvj.
lxxiiij. • Ordell 35. lxxvj. lxxvij.

De fidejuss.
iudicio stet.

Borgess eynn mann dem anderenn vor gerichte
to bringende vor huses herenn baget
alsso dat se enne rechte, holdenn solt, bringet
se denn man tho richte vnnd will de bagedt
auer enne nicht richtenn, ant woort enne
de borge den man se schall darmede va
enne, does noesenn. xxxvj. xxxvij. lxxx. xcvij.
xxij.

Idem dr
quo. s.

Ordell 36.

So noe denn anderenn borget bÿtzen vor
vordernn vor rechte tho bringende alsso by
de schüldenar nicht schall se enne bringenn
vor gerichte alse ehm geborget hefft — Dar en

Schall he dem Radtmanne bredemn nicht / ghe-
xxi. xxxv. xxxvij Ordell 37 / xxx. xcvij. nechte.

Item, Si quis rem quampiam emerit in ditio sibi. Adde art. x. lib. iii. hui. Sax.

Do vor eynn mann borget vor gerichte ein Dinck tho bringende dat mem Lehenbund Fabo-rem vorem mach Idt syn perde edder quick dat varende habe sy De schall idt vor richte bringenn / alse he idt borget hefft, Mach he des buttenbamem, enn mach he des gwickes edder der stucke neenn hebbenn, he schall dat bringenn alsso gudt / alsse idt was do he idt borgede / alsso he sygm recht dar tho doenn wolle, vnnd wat he dar bringet, dat schall staen tho deme richtenn rechte. xxxv. xxxvi. lxxx. xcvij.

## Ordell 38

De testibg legitimis.

Eenn pape edder frouwe mach nemande vortygenn vor dusses Jennn borget Idt enn sy eene louwe Edder entfangenn mit vormunde. 58 iiij. ix. xvij. xxvi. xl. xlj. xlij. xliij. xliiij.

## Ordell 39

Item.

Eenn frouwe Edder Junchfrouwe mach nemenn mann vortygenn vgnes dinges Idt enn sy mit vnnderschede am anderen ordelenn dem dessenn boke gestreuenn, wurde en ander wes gegenenn dat she bewisen mochte mith frouwenn des mochte she genechte woere de sake nicht hogere denn ene marck

Dat morgenn se tügenn mith twenn vnberächti-
genn borgerenn

## Ordell 40



Idem. Weenn gasth enn mach eigenem borger boger
bortügenn, denn veer schillinge, So vor-
bynnen wirkbelde gesthenn is dar de frone
gheit

## Ordell 41.

De testib: ꝑ-
jenarios nō ri-
tūū N. Weenn gasth mach ~~knap~~ eigenem borger tüge
mit gasthenn meinsgewalt, wer vnnne gelt/
dat Bürgenn Bremenn is geländet des
mach se eigenem bortügenn mit einē borger
vnnd mit einem gasthe egne marck vnd
nicht boger.

## Ordell 42.

Idem de testimonio rūm inter se sūm Extra-neos. Wenn borger mach tügenn vp einem gasth
mit twenn andernn borgerenn vnbe-
sprackenn eres rechtes/ alsso hoch alsse de
schaden lopet/ dat Bürgenn Bremenn is ge-
tügen des gelukenn mach einn gasth mit
twenn gasthenn einenn gast bortügen

## Ordell 43.

De testimo-nio mulie-ris. Wenn Jenlick frouwe mach wolle betüge
eres egtenn mannes schulde de men enne
schuldich wasth dat se lenede se mach ok
betügenn watte Jegenn eremn egtenn

man wolleboret offte bebeem is, Dessulnemm gelicke
mach men ße ock vortügenn wat ene echte man
wolleboret edder gelaüet hefft

De confessiõe iudicialj mulieris.

## Ordell 44.

So wes emm frowe lebent bynnē veer
benckenn Dersile de vaget sytt tho rechter
dinck tydt dages mach men ße des vor-
tügenn alße lanndes stades recht is, Dat
schal ße lidenn.

## Ordell 45.

De testibus cogendis.

So welck mann tüge leyt der mer synt den
twe mach dat tho rechte bümpot bynnen
veer benckenn De schalenn dem clagen helpe
tügenn Na des dat ße bynnē veer benede
begrevenn synt se wyllenn sick desanderd dages
vagedes wedde trostenn

De eo quod in alijs ciuitatibꝫ inter ciues actum sit.

## Ordell 46

So wat schüt twüschenn unsenn borgere
büteenn Bremenn gu emer ander stadt
Dat to tügenn bümpot so wat dat getüget
wert dat schall liebenn stede wesenn, alsso
idt tho Bremenn sy getüget so idt tüget
worde na unses stades rechte vund de radt
maenn der stadt orenn openen brefft dar
vpp gevenn wo de sake getüget sy

Idem applicabile ac dor si in ciuitate Bremensi peragerē testamentum nuncupatiuum faciat ante testes, quibꝰ id testandi bꝫ legi valebit

De bonis immobilibꝫ pignoratis, qualiter hoc fieri legitimè.

## Ordell 47.

Weem mann emm wat setten vruchbode

he eem doet vor denn radtmannem dar
exer mer sigm dē de helffte tegenwardich 6. xlvi.
xlvij. xlviij.

## Ordell 48.

Hypotheratio immobilium debet fieri rē infirmitatis.

Neem mann mach sterem vorkholde he
eem doet vor denn radtmannem dar exer
mer denn de helffte tegenwardich sy
were he ock schuldich De gemne deme
he schuldich is, de mach de gate bysprakem
bigmne denn negesteem maentge alsso vele
he siner schulde willenmbacht mach
alse eigm stades recht is, worde dar ock breue
bygo vorkborde de scholem de radtmanne
vnder sick holdem ock tgo eigmem maentge
Idt eem sy alsse dat, gemne de de hanfeste
gifft, sy beborgem moghte 6. xlvj. xlvij.

Si oppignorat immobilia alteri vendatur, is impedire pōt oppignorationem.

Vigesimo quinto anno tantum hypotheca rem intra mensem ad debiti mora, suam.

## Ordell 49.

Immobilium bonorum legitima alienatio.

Neem mann eem mach vorkholde bopem
de gemne de dat vorbofft de gate idt vor deme
rychte tgo rechter dinck idt dages vnnd de gemne
de dat bofft de gēne sigmem erede voigm
deme vageder, vnnd denn radtmanne
alsso des stades recht is. liij. liiij. lxviij. xcij. 45.
72. 73. 84. 85.

## Ordell 50.

Dat eem mach nemant bigmem veer benthe
vorkholder wedde sthat holdem de hüte
sigmem vorem is, wher voe denn wedde
sthat gefft amm sinem vorem, de mach

Potior in pignore.

Eynem geldt geldenn vor Denn Gelligenn

## Ordell 51.

Hefft eynen borger pande aun synem woxenn De men blotenn wedd vorenn mach vor synem wedde stafft, dar is he nezer Vor Denn Gelligenn mit synes suluest handt synen gelt aun tho holdende, Denn Jenich mann eme aff tho vorderende Wenn sprekett, Dune offte Dit vor xoff aun.

Si mihi pos deat mobilia & pignora ligata, in ius potior sit mihi reddu nibus.

## Ordell 52.

Si assigna tio facta sit bona immob: et ipsius, nisi tionis cum is he dar nicht tho besetenn dat he des eadem non velle woxenn Jaer vnnd dach alsso possit. stades recht is vnnd de genne de dat Erue hefft vnnd gifft synem fredevoin dem Rade vnnd dem vaede vnnd de vaget stafft deme de dat Erue hefft, eigene vrede vorenke

## Ordell 53.

Tractans bo na immobi lia, vt ipse rum vsufru ctus ipsius sit.

We orb einn Erue lehn vor dem richte de stafft Vannen vor dem richte de stadt vnigt dem genne deme he dat gelatenn hefft vnnd latenn dat steginenn Jun dat boeck dar

Fauris Balb in tract. de Ipscript. in 4. part. 4 principalis, quæst. 30. nú. 2. dicit actrahens sine ius rogandi habere tantum locum ad speciem venis amij. Nota autē quod si is, qui astrictus est ad ius rogandi et ad resignandum denuncial illud rogandum debendi, & ille ipsius in virginia diebus no venit, vel si absens fit in sex mensibus: tunc talis libertas rogandi vendere perdit. Vide Gaill. Papon tract. 257.

Si vltra annum quietè possideat, sine legitima contradictione

Wenn de ffedinge des stades in ffryfft tom denne Jaer vnnd dage alse dat gelaten is besitz he dat dar na Jaer vnd dag sunder eerge bysprake vor stade edder vor rechte des mach he geneten vnnd ane

72. 73. 84. xlix. liij. lxviij.

Nota. Statutum de anno proximis ibus ad rem alienatam ab alio proximiores detrahentem prestito, nō habere locum in minoribus, si de lucro certet, sed locum habet in damno contrahendo, vt per Bart. in l. fin. C. In quib. cauſis reſt. in integ. nō ſit neceſſ. Vide tū D. Ioan. Platear. in tractat. de reſtit. in integ. queſt. xciii. Vbi haec Bart. diſtinctionem refellit, alias per Statutum in diſtinctis minores reſtituendos, reſtr. ſtatutaria deſcriptione aſtringi, latiſs tū fuit. rōnes per in integrum reſtitutionem. Idem in c. Con. ſenſus. Ex. De reſtit. in integ.

67

## Artikel 54.

Item ſtervet de ene nem Hefft de een mach dat nicht exnē laue, Idt en were delet were.

Vita s. Statut. 4 s.

## Artikel 55.

Item vorbofft ein perdt bynne De ſtall des eine weare ſtaerblyndt, dre dach anefangs vnnd ver an: ſtorarbe bynne enem vorbbolde

## Artikel 56.

Depositus vel pro pignore intrinsecus rei, eius damno fiat.

So we denn anderen ſettet eynen perdt edder wat vpp ſyne trouwe vnnd geloue eme bynnet eine tyd lanck Idt ſterue edder wat eme tho ſchade De idt eme ſettet hefft de ſtall eme geuen ſchal ſyne penninge darvor vorſtundt vnnd de etinge, Wolde eme de geue ſchult geuen de idt geſatt hadde dat he idt dann ſynem ſchuldern vorwarloſſet edder vorlaten hedde, des mach he eme entga

Est hoc materia legis, quae fortuitis casibus arridet. C. De pignor. act. Non subuenitur (inquit) ob fortuitum casum a petendo debito recedo, allegans aut culpa vel dolo creditoris interisse pignus probabit, sed si amissum allegat recipere, illo hoc probare tenetur, vt latius gloss. sui ibidem. Adde hic l. Pignus in bonis. C. De pignor. act. Vbi dic. Pignus debitoris est eius creditori periit, si nō in pignore conſeruando fuit, quod cuncta facere solent.

bgum geldt geldenn vor denn gilligenn

## Ordell 51.

Potior in pignore.

Hefft eynn borger pande ann sigenn woxenn
De men blotenn
vor sigenn wedd
bo denn gillgenn
sigenn gelt ann hof
enne aff ho vorder
xoff ann.

Si assigna, tio facta sit bon: immob: et ipsam o, nitionis cum is rendo non velle pasit.

So woxe ein borge
bgunenn beer be
Enne vnnd wirdt
Enne is he dar wi
stades xecht is vnnd de genne de dat Enne
hefft vnnd gifft sinenn fredevoin dem stade
vnnd dem vagede vnnd de vaget schall
denne de dat Enne hefft, eigene vrede vorenke

## Ordell 53.

Wo orb einn Enne lath vor dem xichte de schall
Tractatus bo- bannen vor dem xichte de stadt vigt dem
na immobi- genne denne he dat gelatenn hefft vnnd
lia, vt ipse latenn dat sticginenn sinn dat boeck dar
rum pensato ipsius sit.

Fancisc. Balb. in tract. de ipscript. in 4. part. 4 principalis, quæst. 30. nú. 2. dicit extendunt sine ius rouginj habere tantum locum ad speciem venis emj. Nota tam, quod si is, qui astrictus est ad ius rogunj et ad reconducendum denunciat illud nolumus debere, & ille ipsius in viginta diebus no emit, vel si absens fit in sex mensibus: tunc tales liberè ejus vendere possit. Vide Guid. Papæ decis. 257.

Si ultra decennium quietè possidet, sine legitima contradictione.

Wenn de ſtedinge des stades in ſtrijfft tom
dene Jaer vnnd dage alse dat gelate
is beſitz he dat dar na Jaer vnnd dag
ſunder vorige bijſprake vor stade edder vor
rechte des mach he genetzem vnnd ane
noetz bliuenn. 45. 72. 73. 84. xlix. liij. lxviij.
xciij.

## Vrdell 54.

Erbfall.
Vide Leis Sax. lib. j. art. 34. ff. art. 52 Reinh. diff. j. Vide de hac Statut. Berij. j. part. Consil. 88. 7 in 2. part. Consil. 122.

Vide 5. Statut. 4. 5.

So voeme ein erue beſterueth de tho neem hefft
mann edder frouwem de eem mach dat nicht
late, he eem doet mit erue laue, dat en were
alſo dat he dar aff gedelet were.

## Vrdell 55.

De edilitio Edicto: equo ſub vendito.

So we dem anderem vorkofft ein perdt bynnen
ſeuene wichbolde de ſtaltt des eene weere
vor gonet ſeke vnnd ſtaerblyndt dre dach
vnnd ver tweerleem anefangk vnnd ver an-
ſprake bynnen ſeuene wichbolde

## Vrdell 56.

De pignore rei pro pignoris interitus rei, eius damno fiat.

So we dem anderem ſettet eynn perdt tho
pande kumpt eene tyd tho twenſtheem
water vnnd ſtraubeem idt ſterue edder wat
eene tho ſtaue de idt eene ſettet hefft de
ſtaltt eene geneem ſtyne penninge darafft
vorſtundt vnnd de ſtinge, Wolde eene de
geene ſchult geneem de idt geſatz hadde dat
he idt vann ſigneem ſchuldeem vorwarloſſet
edder vorlaxeem ſy, des mach he eene entga-

Est hoc materia legis, Quæ fortuitos casibus attribuit. C. De pignor. act. Non subuertitur (inquit) ob fortuitum casum à petendo debito reddo, allegans aut culpa vel dolo creditoris interisse pignus probabit, sed si aduersum allegata creditor, illo hoc probare tenetur, vt latius gloss. sui ibidem. Adde hic l. Pignus in bonis. C. De pignor. act. Vbi dic. Pignus debitoris & eo creditori perit, si eo in pignore conseruando fruit, quod eum facere solent.

mit synem ede Edder leggenn eine synes gudes ge-
veke Dat he idt sworenn mogel dat he eine
synē sfadenn alle gelerts Hebbe. l. lj. lvj. lxx.

## Ordell. 57.

De positj. Do we denn anderenn doetz eynn perdt tu sine
di animal vi. nūm sry sit Hode vnnd eine des trūwet Bezuget dat perdt
traditum. De edder vorderet Bgeuldiget eine de ander dar
quo ratiõ vide vnne, dat idt vann sine xidende Edder vann
item rōm nūrsine arbeide doet edder vordorinenn sig will
Turp Sax. lib. 3. idt de genne denne idt gedaenn is the voxende
art. 5. Holdenn Jnn denn Billigenn dat idt vann
synex wegenn nicht vorworbloßet sig Wer dat
he idt vor waret Hebbe gelick sinem egene, he
sfall dar nein nodt vnnne lidenn.

## Ordell. 58. Concordat. art. 60. lib. 2. Turis Saxonic.

Commodati. So welck mann denn anderē lenet sin perdt
si soluat. vi. Offte gelt welckerr Hande gudt idt sig vnnd
rei rōmodati de. rem dari. tho welckerer weis he dat vnge sinenn weren
pot. Leth Leth mit sinenn willenn vnnd vorbofft
Sed vrandum idt de genne de idt in sinenn worenn Hefft
Quod si id rō offte vorsettet idt edder vorspelet idt offte weret
modatarius nō restituit idt enne aff gestalenn offte affgewunnen De
de casu violen. genne de idt erstenn vorlenet offte vorsat
to, fortuito. rē. Hefft. De mach dar neue vordarninge aff
si sīs rōmodatū vel sua soli. Hebbenn vnder vogo denne he idt lenede
cit, vt sua soli. offte satede, Storūte ord he sfolde idt vordere
cus sit seruanda, offte
Sed si aliter, vogo sine eigenenn. 60. lix. lx.
tunc culpa a. dest, a rōmodatr. si sīs aliās diligentius
rūstodisset. Exactam enim diligentiam
adhibere tenetur. Inst. Quib. mod. re rōm.
vsufr. oblig. §. At is qui.

Turis Saxonici rātiō est, quod dominium & possessio rei rōmodatae in rōmodatarium transfrat. Itaq; si is, qui rōmodatum accepit, alteri hanc rem vel vendat, vel donet, rōmodans contra emptorem vel donatarium nullam in rem actionem habet, sed contra rōmodatarium personalj solūmodo actione experiri pōt. Anno. 60. Landtrecht. lib. 2. Cum tū ille textus de rebus mobilibus vel sese moventibus rōmodatis tantūm loquatur, illius textus dispositio ad res immobiles, item ad iura rōmodata extendi nō debet. gloss. & Bas. Anton. Quas actiones. C. De sacrosanct. Eccles. Bart. & Bas. in l. Si constante. In prim. ff. Solut. matr.

Stores si furto vel vi res ab-
lata sit, vide §. Verūm. xcv
& Verūm. ci.

Commodatj.

Si prædator res commodata.

Materia hæc vide S. At ig quis. Justit. Civil. mod. ex commod. oblig. Et in summa sic fiet: Prop. ter maiorem rationis vel maiorem vim non tenetur ex ibi latius.

So woe Jemne anderemm Jenetz eygun pandt edder Jlenade dat vorlaxemm woertz Jifft emme de id vorlaxemm Jefft dar Jchult, vmme dat pandt Edder vmme dat Jlenade, De Jchall idt Jeronemm woo gruidt idt Jy So mach de Jemne Jemne idt gelenet is legge Jines gudes so vele alse he Jin recht dar to do, dat he id emme gegulden Jebbe.

## ordell 60

Si quádcunque res tollitur alicui præscribitur gria, & perdit.

So woelck mann Jemm anderemm Jin gudt dat 1 Jo Holdende vnnd idt emme vorJtalemm offte affgexoñet offte affgebraut woart vnnd vorliJt he Jinn gudt darmede vnd dar he dat vor Jemm Helligemm Holdemm wogll, dat he dat Jine darmede vorlaxen Hebbe vnd ane Jine Jchult Jy geJtgemm, he emm Jchal dar nene nodt vmme lidem vnd Is dat he offte quick vnnd Jemm idt 1 Jo Holdende woas aff Jlorñemm, he en Jchal dar nene woertz vmme lidemm. dar he idt Jlorexemm wogll dat idt ane Jine Jchult Jy doertz gebleñemm So woat So anex eygun mann Jemm anderemm Jenetz Dat Jchall he vñorDorJtñ wedder antwordemm offte geldemm na Jine woerde offte idt vorlaxe woartz 43. 44. 47. 74. 75. 78. 79. 80. iiij. lxj. lxij. lxiij. lxiiij. lxv. lxvi.

## ordell 61

Opificis elaborandum quid datum.

So woe Jinn gudt doet einem amptmanne 1 Jo na hende De amptman eyn mach

Dat gudt nicht Hoger vorsetten̄ Denn vor sinen loen
entfore he orb vte der stadt De Hus Herre en mach
Dat gudt nicht Hoger Holden̄ den dat loenn
weert was / Dat de amptman Hebben scholde

## Ordell 62

Item, si opifex tuo pignorat.

So war emm man ene amptmanne dest sin
gudt tho mahende so wellder Hande Idt
sig vamme loenn De amptman storne
edder entwehe vann̄e wünde edder noedt Wan
de clager dat tugenn Dat he ene dat gandt
gedaenn ged Hebbe tho mahende mitz borgere
vnderscopenn exes redtes bünnyt Gendt ann/
he schall ene geuenn alsso vele alsse he em
schuldich is tho lone vnd nicht Hoger mach
Idt de amptman vorsetten̄

## Ordell 63

Nautes rom duita.

So welck mann sygn schip vordeit vann bussen
stadt tho der see, vorspradede sick sinn reise
wentze na sünte Maxtens dach so mach de
Schipper wohl oplaggenn sinn schip sunder
broke, dar mogenn de gemne de idt geschepet
Hebbenn F ~~tho dat alsse dat~~ dat gudt dar
vordarvenn mach ~~dat moge se~~ vp schepenn
sunder broke, vnd alsso dannne gudt vnd
alsso schaar schalenn sy dar weddr in schepenn
tho sünte peters dage Idt en benenne Isses
noch, dat schall de schipmann vorenn̄ benn̄er
dessulfte, de dar vor bestedenn̄ was.

F ofte gut
L ofte ann̄
schepe weed
dre

## Ordell 64

Item de na ÿ rondrichta.

So we wegnth emm schip tho der See werth
amm and vnderstedt deme Schipperemm schal
me de fracht halff geuenn vnnd dat wendel
gelt de helffte De ander helffte beide der
schip vracht vnnd des wendelgeldes schall me
genemm welcke tydt he tho deme marckede kümpt
Dar he one lanet hadde tho varende, Were
ock alsso dat dat schip vordorue Queme des
gudes alsso vele mit deme bademe tho lande/
Dat men emme sine vracht darvanm genen
morste alsso darvor strenemm steyg

## Ordell 65

Laraij 7 rondrichj inten nalas.

So we einm schip wegnth edder huret heft
Deme anderenn mith vorwordenn tho
einer vorbenomdenn Reyse/ Entforet
eme sin schip mit welde Dat schal he
eme geldenn/ alsso alsse sin schip vnnd
sin tow weerdt waer/ Des dat schip is
alsse he dat Geldenn will in den Hillige

## Ordell 66

Item Si quis vendit navim alienam tenet pro ea tantum quantum ei videtur se solvi.

So we denn anderenn schüldiget vmme
gelt Edder vmme gelt Bereket de
ander he hebbe eme benomede penninge
genemm vnd de ander bekent eme des nicht
des schall he wüllen bann mit tuge Dat
he/ eme gegenemm hebbe

## Ordell 61

De Emptione Si vendatur ex tradi non potest.

So welcker borger Edder welcke gast emme boey

vorbofft des he nicht waremm enn mach de schall denne
genne denne he idt vorbofft hefft schall gelt wedder
genemm vnnd halfft so vele dar tho. xix. lxxxij.

De euictione præstanda vtrúm vr. ualiúm.

## Ordell 68

Wenn Jemlich vnnser borger mach wol vorborge
eine velemm habe alsse dat he se vthe der stadt
waremm mach/ Ouse borger also verne alsse stadt
eme lauetz, Bekummerde Jemandt dat gudt
Idt were borger edder gast, wöl de andere dat
holdemm in denn Hilligemm Dat he eme de
warschup er lauede/ Der id bekummerde
warth, Dat he one wolle ware mach, vnnder
Deer mann dat verschte voremm schall, Dat schal
mem nicht fürder waremm, denn bigunne vnse
werkbolde, Breke dat noe/ vnd wörde des vortugst
mit twe borgeremm vnbesprakemm eres
rechtes/ he schulde idt beteremm der stadt Jemlick
vodere eigenn marck Ist des mynn den ein
vodere/ he schal der stadt genemm vor Jemlick
dath eine verdinge

Extenus ab xx. nisi ad nō nisi si qd sit.

Ordell 69

Item sit: octo grossos, quartam par, tem marcæ Bremanæ.

So wor emm gast bofft wedder einemm gast vnnd
de let men einemm boey ann hüsse ann
/ tymmer ann/ ~~hüse~~ ann barge mm/ an gardemm bütemm
bremem des mach he vutlenbame mith
twemm gudemm manne vnbesprakemm
eres rechtes de bane eme vnnd benedemm
eme woanet.

## Ordell 70.

Nota act. 70. Sent. Quod in odiosis & prouatibus statutis, verbum alienationis intelligatur proprie & stricte, vt comineatur illa alienatio, per quā dominium transferre l. j. C. de fund. dot. nō illa, quā res pignoris constituūtur, nisi sit obligatio pro tanta summa, pro qua nō sit verisimile debitorem luiturum, vt in l. Cuj habebat ff. de legat. 3.° & in l. In priorum. ff. de pignorib. Vnde in hac Sent. ponuntur verba: Dat wyff alse gudt sy, alse de schulde schindt. Vide D. Fab. de Monte in tract. de empt. 22. quæst. princ. nú. 4. & plenius. nú. 10. & 11. Ancon. Nicolaus. in tract. de pignorib. & hypoth. parte secunda princ. membr. 2. nú. 29. & seq. & plenius membr. 3. nu. 12. fol.

In quorum fin. bus emi. requis prohibetur, pignus accipere nō prohibetur l. 24. ff. de pignorib. vbi Bart. [illegible]

Nota nesum, Vbo dat Cünd nō Cüj Xtmann Wirkbolde güd mogo ehe Vnderpandes setten, Contra ius Statutarium, de cuiuscunq; bonis nulli, nisi: Cünbg oppignorandis vel alienandis. 5. Statut. 29.

71

De pignoribꝫ quando frꝫ lis, tam immobilia quam mobilia fiant.

Vide Tasi. in §. Item si quis. nū. 25. Instit. de actionib.

De welck borger schuldich is, eine borgen, Edder gaste bynnen bremen de macht setten pandt offte he will, dat menn bloten vnd bare mobilia. macht, Eynn hadde he ock der pande nicht so macht he eine settenn wirckbolde, dat tuige also immobilia. gnecht frig alsse de schulde bynnen vnd schal dar to swerenn dat he andere nenne pande en hebbe, dar he de schulde mede bereddenn möge. NB.

De frundtschop in sorgen stantes.

So we schüldich is vnd wirckbolde settet vnd dat bosemm will, denne genett denne idt gestatt is, de schall voborenn tinss edder de frucht vann dem wirckbolde na der tidt, Jaers dat he the pande holde Hefft, Wanede he ock darinne, offte wolde dar ynne wanen, So schalde he eme vann

Stades Rente van Twintich marck, eine. Vide §. Statut. 33. vbi de eorum marris annuatim vna numeranda.

Twintich marckenn der schulde genemen, eine marck woxenn ock der schulde mer Edder nim dar vann schalde he genemen is alsso sick dat geborde Dusset, waxenn alsso lange woenige idt geloset wünde, Edder eine gewel: diget wünde the sinemne egendomme alsso alsse stades recht is

## Vrdell lxxj

De rescindenda uenditione frꝫ per Creditorem. Si debitor immobilia vendat.

So war einn man schuldich is vnd eine Hefft bynnemm wirckbolde vnd dat vorbofft vnd voletz bynne boer benutten the rechter Dinck tidt, vorsse dt dat de gemne de me he schuldich is De macht dat eine bessorabenn bynne Jaer vnd bynne dage, Vnd Jo ein Jaer vnd Jo3 wekenn, vnd dree dage,

Cünd instituatur p Jaer vñ dag.

Nota: Secundum ius municipale, hereditas q̃ aquali proxim̃ possessi. alienationem bonorum immobilium infra annum q̃ dicun̄ nouerca. Idem etiam si per testamentum. Vbi dicebatur testamentum valet ejusmodi Jaer vnd dag vorgy fwerden. Nota tamen, annum hic computari à tempore friendlich Bart. in l. Annis aut. C. de rebus. Vbi Bach. nit. ipsum textum facere ad statutum de donationes, vt insinuentur intra certum tempus. ꝛc.

So dat ge siner schulde vullenn, mochte. 29. 30. 31.

## Vrdell cxxij

Si ferum, bens Creditorem uoret, iusticia non uetat.

Lege eynn mann steerk vnnd is schuldich vnnd sendet ge badenn denne ge schuldich is all schulde badenn dar / ge des vullen kanne mach, vnnde sterwet vogell mit enne xebenne, vnd wil de ander nicht vp enne kamen vnd sterfft ge, sine Erenem en schalde kann dey schult neuen noedt lidenn Dit enne woxe alsso dat de mann steerk wurde edder nicht gann enn mochte vnnde nicht vp enne woxe mochte ge dat tugenn ge blyfft des enne schadenn. v.

Conf. Sup. Art. 9. Buch. 3. Tit. 4. 1. Sachs. Lehnr. Art. 39. Ssp. Landr. 2. Buch. 2. Art. 2. Ssp. Landr. 3. Buch. 4. Art. 5.

## Vrdell cxxiij

De Executrice institutus rotta cum, qui sol. stando nō

Wo wer schult fordert vp enenn mann / de nicht geldenn en mach, wolt borgenn settenn vnnd de schult / de vaget edder de vrone schal enne denn mann antwordenn vor sine schult vnnd denn mach ge beholdenn vnd bewaren gelick enenn vangene, vor sin gelt offte schulde ene vorderst aun siner sunt vnnd he schall sick silvenn spisenn Leth ge ene orb gaenn mit willenn / Dat ge ene dach yfft offte entlopet enenn stunder sinenn dancke darmede en is ge nicht ledich alle de wile dat ge enne nicht en gelt Wenn schall orb wene frouwenn vp pande genenn vor gelt de nicht geldenn en mach / Wher wen orleuet den manne er ouerste kleydt vp allenn tide so lange wente ge sin gelt hefft.

Sachsenspieg. lib. 3. Art. 39

De solut: ne

## Ordell lxxxiij

qd sey in fraudem creditoris.

Ick enn mach nenn maann dem anderenn beeren
mach ereue eddex mith gůde, dat buterenn worth:
holde gelegenn is Idt enn sy mit wyllenn
des gemenen beste he schuldich is. xv. xvi. xxxviij.
lxxxvj.

## Ordell lxxxv

De l. Aquil.

Si pignora ratione aut interim pe-rent.

Materia l. cum fornicib. ff. l. pignus in princ. C. de pig. act. v. de s. Vasill. Lvi.

So noe bekummert alsse ein recht is perdt edder quick / dat leuendich is Idt exe idt enne geweldiget weere Denn schadenn schall he hebbenn denn idt sin is Idt sy also dat he idt enne vorrekelosetz hebbe / dar mach menn enne vmme schuldigenn

Sed de iure fori hor allegans tamen probare vt dicit in l. cum fornicib. C. de pignorat. act.

## Ordell lxxxvj

De sufficiente fideiussore ne respuendo. de quo etiam lib. 2. tit. Sax. Art. 5.

Tit. for. Ti. qui ratisfaciendum fideiussorem idoneum recipere, tenetur actione iniuriarum l. Si vero. ff. eod. tit. Salisbur. reg.

So wax enn mann des anderenn gudt besitz
enn dessen stadt, vnnd he enemm borgenn bede,
de also vele erues hefft also sinem clage weerth
is / Denn schal he nemen Idt enn weere Vide de hor. f.
also dat he dat gůt / dar ane offte weerth anspreke / Tomo etiam. / xcviij. toch
So enn dasselbe he dar nenenn borgenn bor: libro.
nene, Vnnd weddex horenbet he denn borge
vmme andere sake, dat schall he beterenn
mit einer marck dex stadt vnnde he
schall kennenn to denne negestenn dinge the
gerichte vnnd clagenn vp dat gudt vnd
enn kumpt he nicht vnnd clagett Dat
schal he beterenn mit veer schillingenn.
Vnnd bekummert he dat anderweruē
vnd clagett nicht he eschet the denn negestenn
dinge / Dat schal he beterenn mit veer
schillingenn. Vnnd bekummerde he dat

Item reddituum, quę debitoris personam vel bona mobilia immediate arrestantur, ius reddij amittere. Existimant Bald. in causam matrimonij. In fin. C. De effract. & laeg. Sic Consil. 115. lib. 3. antiq. impressio. incip. Proponitur. & in nouis impress. 212. Tasc. ad l. 2. ff. De iurisd. omn. iud. Col. antepenult. Decius Consil. 75. vers. 3. Rochus de Curte, ad c. At si clerici. 3. notab. Pa. in fine.

Auer so deme Drudenn male vnnd beklaget he idt nicht
NB echt so deme negestenn dinge, dat schall he
auer beterenn mit veer schillingenn, vnnd dat Vide Paul. Parisium de iure sistendi. rub. 33. nu. 4. post Bar. de Pusco, de Syndicatu. ad verb. Carcer. rub. 5. nu. 3.
gůdt schall wessenn loes vann ene.

De arrestamentis in scam bonis vel fori, vndes, qui solúendo sunt.

## Ordell lxxvij

Idt enn schall nenn mann dússes borgers gůdt
bestáten vnnde welbex, dede Qúe vnd
egenn hefft, Vnnd deiss he dar bauenn dat
schall he beterenn mit eigner maneth schúlderes
der stadt. lxxvj.

Ts, qui personã vel bona alterius inuasit arrestauit, tenetur actione iniuriarum l. Item apud Labeonem. §. Si qui bona. ff. eod. seq. ff. De iniu.

## Ordell lxxviij

O, welckes
, eigenn willebor doeth weddex denn andexenn
vnnde welbexleye dunck dat idt sy. Dat
he enne weddex antwoxdenn schalle schadeloes,
De fauno vnd des vullenbauenn mag, dat he denn
7 iniurijs willebor gelde weddex enne gedenn, Vngnoth
solúendo ab eo qui fússe vel se solú, he dar schadenn an, vnnd mag he des vullen-
banenn denn schadenn schall he enne geldenn,
túrúm. Diss schúlue schall ock wessenn vnnde boxge
tůgk vnnd [illegible] lxxvj. lxxix.

## Ordell lxxix

De pollicitationibus.

O wor sick vorder denn andexenn vox redde
alsso dat he enne wolde geuenn dat he hadde
Edder doenn wolde dat he enne dauenn
schalde, edder doenn wat he voghte, wolde
de andexe ene darúmme beschuldigenn,
De schalde schnes gůdes alsso vele beggenn

Dat he dar to schweren möge, dat he de gifft
edder denn dardt alle vorschuldiget hebbe. lxxviij.

## ordell lxxx

De fideiussoribꝫ plurib⁹ vnsticuꝫ, quomodo rectꝫ nos pro, rotatur.

So wat wy edder (mytter) lanen mit schmeder Gandt
denn kopslde, dat schollet se lesteenn also
se lanet hebbet, Wanneer wen se darenmme
schuldiget, wexe dey borgenn welck de men
nicht hebbenn mochte, so denne recht, hefft
he erenn de tuheenes sinn de men
hebbenn mach, doppe de schall men idt fordere
gelick denn anderenn, de mit enne lanet hebbet,
Enn halde he wenenn erenn halde he dan
trüe, dat vnstbolde wexe, dar schall me dat
landes vp fordernn, Lyck denn anderenn
schee woldenn, Dewile dat dat trüe waret,
So idt dat dar wat anne krecht dat schal
menn fordernn vp de borgenn de men
hebbenn mach, Wexe dey borgenn welck
alsso bynnen gastrich dat he sinenn antall
nicht geldenn enn mochte So schaldenn
de geldenn de mit enne lanet hebbet So
mogen de vor enne geldenn, Enn wolde:
bynnen enn vor sinenn antall. xxj. xxv.
xxxvi. xxxviij.

En q̄ tegnitꝫ stanꝫ de fi. dussoribꝫ, nō te tempt. 7 cred.

## Ordell lxxxj

De testibꝫ aute reꝑnitꝫ stanꝫ hꝫ exaiaandis

Wenn einer mann sine eghenn dach vine
egghen dags vnnd de dinck kanne er den
eghenn dage vnnd sin wolforich alsso

Dat ge tho Denne erstendage nicht kamen en moge
De des tügenn brucken will, De mach
Sine sake mit tügenn vor Denne Vagede ex Denne
Erstenndage, Wlex he schall idt Dem anklagex
kundigenn woenn he des tügenn bruchen
wyll, Enn woldе enne de Vaget des tüges
nicht stedenn, ge mosstet tügenn vor Denne
Raedtmanne, Wlex he schall idt ock kundige
Dem anklagex Woannex he des tügenn bruke
wyll.

## Ordell lxxxij

### De Exceptionib.

Si quis testes ad
nominat ut pro
dicere velit.

So woax ein mann vpp einem woaxenn thiedt
Denn woaxenn schall he benomenn benomenn
vnd sinen tho nakenn Eth de woaxent darsegenn
Edder also na, Dat he kamenn moge tho dem negeste
richte, Dinnen den woaxennt schall he nemen egte
Dach Hebbenn, woexe he ock tho kumme kopenschop
Edder in peregrinationem Wex kumme andex
woorfft Edder also verne Dat he tho Denne rächte
nicht kame mogte Dar mach he kumme Hebbe
sinen egtenn Dach woexe idt ock habe Dat he
kynnenn Denne egtenn Dage ene nicht Hebben
en mochte vnd Dat Goldenn woldе vpp den
Hilligenn Dat he also verne bütenn landes were,
Edder stichtenn steeck Edder des gelickenn, so
stolde he Hebbenn andexe des werkenn,
woexet also Dat he enn tho Den Dage nicht
en mochte vnd Dat woexenn woldе Dat he
en nicht Hebbenn mochte. also Dat vor sfarend

Statutum hat
nonnisi statuit
probationib, sa
potuit indictio
nib conditionis
rei suscipit
quia quis apud
se habetur so
nioribus, ad
quo nomina
tum 7 de li
ve scripto amplor
tenere, luxta l.
Civili C. C. De
fori.

steyt, so schalde he eme noch bynnen des noeken
Erfgenen Erfen brochte he eme denn nicht
to recht so schalde he des Waxendes wedder beliff
wesenn. xix. lxvij.

## Ordell lxxxiij.

De rebus pro
dreclito ha
bitis ar ñ
nentis.
Simile vide
lib. 2. Lex Sax
Art. 37.
Vide l. Falsus ver
tivr. §. Qui alie
num. ff. De furt.

So woer men gudt bint bo des konniges Herstrate
Eine Kumpe dar nemandt de sick dat gudt
tho thee alsse ein recht is, bynnemen dar vnd dage,
Dat schall men lattenn bij einem Lefften man,
bij rade der Radtmanne, Ne kumpt denn
nemandt bynnemen dar vnd dage de sick
dat tho thee alsso darnoer schoenenn steyt
So schall idt gebbenn de konninck, dyke wadt
Rex de idt gefundenn hefft, schall men
arbeides loenn genemen bij rade der radtma
nenn.

## Ordell lxxxiiij

Clerici ne
nim proximo
vbij furtum
in hereditate
Quod hor Stam
nim ñ valeat,
vide ad longum
Hipp. Schneff
Cerem. 3. Consil.
41. Nu 6. qstion
ad longum.
Contrariatur hui
sententiæ Lex Sax.
lib. 1. Art. 25. Vbi
sic inqt: De papa
schal nicht dem
Brod vñ nicht de
Wonninge.

So woelck pape belenet is vnnd bo dat
leenn sick vorgenn beth alsso bedrue
Dat he negenn Lagge woerdenn moge de
enn mach men exñe bopo nemenn Elder
boboxenn Wyll denn de minne enne dyke
boedisch sinn, Idt enn sij alsso bele dat
idt allene bo ene exñe vnnd einn allene
bostenne alsso dat he de negeste sij, Dijt

An ingressi religionem rem alijs furtivam,
vide ñ pulcherrimam sententiam alijs duplo,
cilig contrariam Zasij in l. Stipulatio hoc ñ.
ff. De verb. oblig. Vbi rem ñ admittit.

Vide haec Clausula.

ßhal holdenn so verne idt in des rades macht sto

## Ordell lxxxv

So woer eigun pape kümpt voor wonsles Gerenn
bagetz so richte de nigne wrogghinge enn
hefft / vnnd dat wigk beborgenn. Dat he
recht genemen vnnd nemen mogh bigunnen
veer benkenn De macht sine clage wooll
betugenn vnd so dey clage wol antwoorde

## Vir et uxor inuicem ad omnia succedunt debita et credita. Ordell lxxxvj

So woer twee so samende bawen tu echtes
Ossinge woatz de hebbet dat is ener beider
na dades rechte, Wowäre ener einne de ander
ßhall ßine ßchult geldenn des he bekent
dey wenn wullenbawen macht / dar enn ßig
ander vnder ßchet / dess men wullenbawe
macht mit handfestinge edder mit tügenn

## De soluendis reditis et bonis fructi. Ordell lxxxvij

So woer einn man edder frowe sterfft dar
dem gude dat se achter leff ßhal men gelden
de hüre so einem halvenn dar so boren /
woatz ork dat ander gued bekümmert
Men ßhal dar ock aff geldenn marck big
marck lick woe men wullenbawe macht
aldus ßhall idt woesenn offte einn gemeliche
enn woetz waretz. xcix

## Ordell lxxxviij

Quod hoc Statuto nō derogetur priuilegio vxorum in tota Ø augmento totb, quod il-
lis dat tus assistionis Ø omnibz reditibz viri habendis tantum vel expressam
hypothecā posterioribz ßz, vt totum quod in solidum cōsueuere tenere, vide notat
Bart. in l. hoc nō. §. fin. ff. De rendit. z tempore. Et Ø regula tuēz. ff. In ambigūs
pro totibz respondere intelligit. Vide z Tas. in l. z. In z. notabili. ff. Solut. matr.
Et quia hoc expressē nō fuit in hoc Statuto: Ergo non intendendum vx re, quod ab
priuilegio sit abrogatum. Sed contrarium in Paris. Camera lib. j. Obser. z9. Valet
tamen hoc Statutum z approbatur in Camera.

De proscriptis nō recipiendis.

So woar enn warde borger bynne desser stadt vredelos legt woarth vnnde eynnem broke ines gudes, gudes des enn schal sick de kommunklicke woalt nicht vnnder winden woenige he denn brobe darumme dat he is vredelos legt

## Vrdell lxxxix

De proscriptis nō recipiendis nec recipiendis.

So woe einnem vredelosenn man hauet Jedder Gyfet bynnen Wortbolde de bynnen Bremenn vredeloes sy vnnd vorsteyt de brebe gelick denn sabenoldes he enne nicht vorgelechtes recht breyngenn

Tres Saxonum ibi, dem de bor recht de terminat Art. 23. lib. 3. et vide ibi dom. pulcher gloss. fin. Conveniebat enim de ista Statutum hor de licet Saxonum.

## Vrdell xc.

Dar enn man weinn mann wilt worden woelde doenn.

## Vrdell xcj

De testibus liquidis.

So woelck man dem anderen tom ine argte bidet vnnd segt enne sine Gemelicheit vnnd woelde nen dar na wilt denne manne vortügenn des mochte nicht stin. 58. iiij. ix. xvij. xxvi. xxxviii.

## Vrdell xcij

So we bele tho Marcbede bringet vnd denn Gewe vnnd segge nicht schlichte

he + woerdenn + hebbe de waere bosst / de ander

vorseket des De woxe sschall he enne weddder
antwoordenn he enn moge bůllenbarnen
dat he idt gebosst hebbe. 45. 72. 73. 84. 85. liij.
lxviij.

## Ordell xciij

Si quadrup. paup. feriss tiratúr. Vide item de hac re Art. 40. lib. 2. Tract. Sextus

So woxe einn qwick kopp kedig vp dex strakenn Idt sy perdt Idt sy osse Idt sy swyn vnnd deyt dat woelkennn sschadenn Denn sschall idt beterenn, Also Jenich man dat qwick afn De sschal daruór andt woordenn woxe idt anex eginn beex vnnd vp dex strate gynge, vnd so enex schoxarbe vorlanet is/ vnnd bose woxende Jnn dem munde draget, Deyt de beex Jenigenn sschaden, des de beex is, vnnd des vortinget woxth, de sschall dat beterenn mit doren pundenn vnnd de beex mit synne lyue, Woxe idt ock alsso dat einn perdt gebunde stunde losede dat Jenigman des idt sin nicht enn woxe, vnnd rede daruóre Dede dat perdt Jenige sschadenn Dat sschall de man beterenn, de dar vore redt vnd nicht dat perdt.

## Ordell xciiij

De noxalib: actionib: So woxe einn woxe vore dex stratenn

De har materia
ff ad verbum
item art. 40.
lib. 2 Tit. 5.

daruth dergt de waze vorlikenn ſchadenn, den
ſchal de beterenn de denn wazenn dricfft,
warvth he darmede begrepenn worde
mach me des mannes nicht hebbenn
dat he en kunnt de perde ſcholen betere

## Ordell xcv

De damno
inferto.

So wor ein bürenn Edder grauenn
kreigt by ſinenne nabüre dat mach
he doenn vppe denn ſynenn so verne
he ſinem nabürenn weine ſchadenn doe
Mach ſinem Nabürenn dar ſchade aff
kamenn den ſchal he berwarenn mit
Strafftenn Edder mit andernn dingen,
Weret ock alſo, dat enne ſyne Nabure
des nicht ſtedenn wolde enn moghte he des
vörtellenbarne ſo vele hadde tegenn en
nenen krobe.

## Ordell xcvj

De furtiuis re-
bus mihi ab-
latis apud ali-
um inuentis.
verba Art. 36.
lib. 2. Tit. 5.
Actio ad primi-
pilium furis
capiti 15.
Lande. 7 ibid. Cap. 17.

So wor auer denn anderenn dat ofte
auer denn dardenn, dure ofte
de enne genamē is, vnnd vnder
eineme anderenn vorvt de dat apenbar
vnd vnhalmigh hefft denn en
mach me meinen handt dartigenn dat
ſchuldigenn vnnd he des tuch hefft

Materia eſt l. furtiuis. C. De furt. Bona fides enim emptoris non furem,
nec rem furtiuam et poſſeſſionem tuetur, vt eam ipſam vſucapiat, ſed tantum
dat ei facultatem rem poſſeſſam petenti ſuam facta. Actio ad illud, quod ſ. dicitur: Und ſo verlore ſyne Jnnunge
Hor enim probatur per l. j. C. De rei vend. nō aliter. Item l. Marcus tua. C. De rei vendic. Rem tuā
(inquit) à poſſeſſore vendicare etiam nō oblato pretio poteris. nec. Item l. Si fundum. C. De
euict. vbi ſi fundum ſtrenus alienum vel obligatum comparauit, nec reſcindi ſe poſſe
quod tenet ſe nouerit, contra iuris poſſe rationem, et ibidem plenius gloſſ. de hoc

Sed quis probabit
sententiam vel eam
ra emptam rem
alienam ff. Mihi
videtur, quod e
nientes, lex tam
damnato l. Non
ex eo. C. De emdi
Alius magis (magis)
instrus probare
debes, loquens de
minutus volunt
Et regula eos ff.
Bonam fidem q.
sumi, donec pro
bonus contrarium.

Sprecke aŭer ein man dat he idt gebofft hadde
vnde denn settenn moetbede / he en woelde
nicht woeldex woenne So is he dex dŭre
vnschuldich vnd dat schal he swexen vnnd
he vorlust signe penninge / vnnd de ander
schall swexenn / alleene dat idt onne affgexo:
ŭey offte affgestalenn sy. Segget he aŭex
dat idt enne genemm sy so schal he synen
waxent vorbringenn dynnen vorleign
dazenn vnnd en deigt he des nicht / de
schade is synn vnnd he is des gudes ein

Deff. C/. clausula firmatur per l. Cunct. C. De fidei. Vbi est / Dicere C[ui] vendito
rebus & volenti emere aliquid bono viro suspicionem.

## Ordell xcvij

Fideiussorem fieri quando non liceat.

Vor dŭre vnnd vor mexent vnnd vor xoeff
vnnd des glukenn ente mach nein
man borge woerdenn de nicht dex schult
begxexenn is. xxj. xxxv. xxxvj. lxxix.

Vide s. De rebus LXXVI.

## Ordell xcviij

Alienā rem quis pro suo ăuert. De quo etiam lib. 3. rub. 5. ex. Art. 37. Sed dilui, dus & ad vtilē quo damnato desumpta bon vi damnr ex Art. 89. lib. 3.

So wor dess anderenn swext Edder ketell
Edder, offte badelarkenn, offte des
gelikenn vann dem slaŭenn dregt sine
gelick, offte sark Edell offte vŭll vann dex
molenn vorex, offte badel, thoenn, offte
sparenn, Edder ander pŭrdt einnes anderē
manes nigmyt vor dat sine, synem gelick
Edder bedde edder kussenn, offte klarep, la kene

Si enim clam ha, offte segele offte kabelenn Alex tenüse Alex welckes
beut Sfemüsen &c. Hannde gued dat ske dar des nex tho sammende
lus l. fin. ff. Dr mit
nisp. l. Non Dissi, lecht vnnd dat sine dar liggenn leeff, Holt
mo. ff. Dr admiust. he idt denne an denne vaane dat idt sinn sy
nit. Pessimus rector vnnd vniorhalenn vnnd apenbax vnd dat he sinn
pũ fraus, si soliq recht darto doe, dat he des nicht enn vorste
esse sospp hor fa he sofft idt vedder ane brocke Alex he schal
rere, prel. Non dat tugenn dat he idt apenbaar gehael hefft
ver. §. A barbaris
ff. Dr re milit.
Bald. in l. furiũ.
lo. C. Dr furt.

## Ordell XCIX

Clanculo si quis aufugiat è ciui tate.

So voor enn mann by schavendex tydt barens
vorge dex stadt vnnd gudenn luidenn
ex gudt entfretz So vad an denne
hüsse blüvets sines gudes dat schall darũm schal
de hüssere aldex exstenn nemen de husshüre
alsso vele alsse he holdenn will tho einer
halvenn Jaxe schaexhoy denn billige
vnnd vad dax bavenn is dat schollen
de anderenn hebbenn gelick de idt mit
recste vgenet maxch maxchlichen gelick. lxxxvj.

## Ordell C

De præsumpt: fructi vñ infrig andj.

De Handdadige de is dat voor einn mann
mit dex apenbaxenn schult offte mist
dex vastlüchtigenn dadtz vorvnnunen
vaxtz offte mit denne egenne vapenne bosen
vnd bexrevenn vaxt vnnd ein andex

Sed Caueta q. vi emptus ejus fundum possit repetere exposita, sed si emptionis ejus fundum pro recto prosequitur se paratum, si quis fundum illi restituere. Nemo ab illo quidem restituat. Utrum ex solum suo non, sed ejus illius emptionem. Hor. ut. Hostiens. in Sum. de prescr. ff. fin. vers. Quid

Idem q. quod dicitur Act. 35. lib. 2. Iur. Sax.

De dune offte Roest in sinem wonenn Hesst dar he sulwenn denn stotel to dreyt vnnd offte men darna fraget dat he des toxsebet

Ex quo sicut Caueta possit Barth. Castell. xxv. Actor ejus l. mulier. ff. de rapin.

## Ordell Ci

De furtis rerum uen. ditarum.

So welck man an bunyot stroigem eddex qwick dat eme stalenn eddex xonesy sty, dat marg he holdenn mit synes sulues handt Idt enn sty dat he des enemm waxentz hebbe De idt vnnder eme hesst. Idt enn sty ock alsso dat he idt gelagenn hebbe vnnd des vullenkamē moge, dat idt sinn hebbe wesenn leuendig vnnd doesy vnnd ock alsso Idt we sy denn apenbarenn vnrigge.

Hor est mate. nid l. Manupia C. de vsucap. pro empt.

De quo videre est l. Cum vero C. de rapt. et l. Sicut. ibidem. Et ibi Bald.

## Ordell Cii

De publicis iudiciis.

Eynn Iesst de mysz dex dune borrepenn ys vnd vangenn vnd bundenn dem de Hegtnisse bunyot, vnd vangenn vnnd bundenn borrichtet bunyot mit dex vnndaet den schall men denn borschrabenn pudelenn, alsso schall men ock denn Roxexe doenn, vnd den deef schall men dann vangenn vnnde de dune de dede beter ys den eine halue marck vnnd beneddenn einex halenn marck schall men eme tho dex stinge staenn vnnd mit eigenem glogo de stotel dar synes eine keex bexenn vnnd

Furti pena. Primo, nisi reiud fur, si postea vicerit lib. 2. Iur. Sax. Art. 13.

Cui simul furiatur vel, nisi mutuo a furem, vide Barth. Castell. in Auth. sed nouissime. 66. 7 seq. C. de furt. fugit.

Nota, Furtum rej, quæ ualet ½ marc. laqueo punirj.
Si infrà ½ marc. furem uirgis cædj, eiq; stigmata imurj.

Quod si plures simul furentur, omnes simul ad eandem penam & quidam in solidum obligantur l. Vulgarus. §. j. ff. de furt. gloss. in l. Si duo. ff. Depositi. & in c. Peruentum. Act verb. Tenuatur. de offic. & pot. iudic. tolog. Etiam vbi ex statuto diuisim marca furtum laqueo puniatur, non tñ ad singulos diuisim marca ex furto pœnitur. Andr. de Isern. in c. j. §. Si quis quinq; nū. 39 & 40. de par. tenend.

Pœna larro, nis.

Sacrilegi.

Falsarij.

Dar yhe ſſhall ghedex Stadt vorſtoreren vnd eneme Rouere ſſhall wenn dat Houet aff ſlaenn vnnne Rofft / Eynem moxdex vnd beerdenbreckere vnd einem moxtbexner ſſhall menn ſine Lede yhe ſtotenn mit eigne Rade vnnd daruyp ſetternn / Eynem valſſher ſſhal menn ſtedenn vnnne valſſche penningne vnnd dat valſſche bxxe denne maxtbede bexnenn. Deſſe pinne des dodes mag de xaedt Jdelenn Jnn eignen anderenn doetz wan: Enex dat xecht geordelt is. 59.

Et hec nõ ſolũm in ordinarijs, verũmetiam in extraordinarijs penis. Id quõ dicatur finij vide Speculũ. in tit. De accuſatiõe §. 2. nũ. j. Ia fin.

Omnis pœna etiam à iure determinata, hodie in duj eſt arbitraria, vt põt eam extenuare vel augere, text. & nouella gloſs. in l. hodie. ff. De penis. Cauſæ ſunt, ſexus, ætas, fuga, ebrietas, in ſuis valor earum.

Caſus omiſſus à Statuto habetur pro omiſſo et relinquitur diſpoſitionj iuris communis. l. Commodiſſimũ. & De liber. & poſthũm. l. Si rem dotem. Ia prin. ff. Solut. matrim. nõ. Hoc tamẽ regula explicatur limitatiue. j. Vt prorogat, niſi ſtatutum in ſenſu directo, prout iacet, nihil operetur text. in Auth. Ex uſta mento. C. De collat. que ad hoc ibidem pondrant Cũdo. & Ioan. & Iaſon. II. Dicta regula procedit, quõ caſus omiſſus nõ poſſit haberj pro expreſſo per aliquam coniecturam, alias ſemꝑ probatur in l. Si ita ſcriptum. Ia prin. ff. De lib. & poſth. & in l. Cheremon pa pronis. ff. De hæred. inſtit. De quo vide latius per Fulin. in c. Nouit. De præſumpt. III. Limitatur, vt dicta regula procedat, niſi in contrarium. Vide Nicol. Euerhard. in loco 1 contrario ſenſu. nũ. 23.

Cũj nõ conueniunt verba ſtatutj, nec ejus diſpoſitio ej conuenit l. 3. §. Quoties. ff. De dam. infect. Alex. in Conſil. 17. Ia 2. Col. Ia j. vol.

De his omnibus lib. 2. Tit. 5. X. Art. 13.

78

Omnes pœnæ ſunt arbitrariæ, quæ ſecundum qualitatem delicti, & perſonæ, & loci, & temporis, & aliarum circumſtantiarum grauantur, vel mitigantur. Carpzou. Pract. Crim. Quæſt. 131. nũ. 3. Vide Robert. placent. de ord. iudic. part. 4. nũm. 66. Et hæc etiam habet locum in ſtatuto municipali. Abb. Sic. in c. Vt nouorum. 2. X. De empt. & vendit. Etiamſi mitiores ſententiæ, vt non ſoluat Rom. Cocceiꝰ. CCCCXXIX. Conſ. 44. quas parum mitigandas v. de apud Neſtant. in parerg. ff. De pœnis. fin.

In Jaer vnses Heren xv̄.xxxij. Gefft
ein Ersame Raedt vnnd gantze meenheit
tho Bremen Der Stadt boeck vnnd
tafelen vpt nygge tho holdende geschwore

Carol. Molin. in Consuet. Paris. Tit. 1. In primor. ciu. Gradibus eorum interitus ne admouet: nihil etiam rem. uis boni Ciuis, in reppublicarum scitu nulla reipub. rep. lior prestig. nonantia.

De edt der
Borger

Ick wyllt Deme Raede gehorsam Syn vnd
vnnmer iegenn Deme raede doenn Ick
wyll tho meenem vpror orsake geenem noch
myn Dar tho vorsettlyck geenem vnd so ick
vpror erfoer wyllt ick Deme Raede vormelde

Ick wyllt des rades beste woenem Ehren
nadeel vnnd schaden affkerenn na
mynnem vormogenn

Ick wyllt ock trůwlickenn holdenn tafele
vnnd boeck myt dessen nygenn vpgerichtede
eindracht schunder argelist

Ick ock wyllt rechte schatenn vnd visenn ock
mynenn Rotmesterr vnnd Houetmanne
gehorsam Syn.

Alſo Helpe vns Godt
vnd sin Hillige Ewā-
gelium

# De edt der Rotsmestere

Wij willenn in alle dem jennen wesens
vann dem Rathsmenn radt vnd erem
Hoüet lidemm vorlatenn werdt gehorsam
sinn Wij willenn ock in keine wege
vorvor stifftenn noch tho deme schlüesten
vorsatheem geenem Sundergemeinen vnsem
rotteenn ein flitich vpsenth hebbenn dar
mede sodanes vorbligne

Vnnd tho wij jenigem vorvor offte andere
vngehorsam exspoxedenn de vns tho Straffe
nicht geboxenn wolde sodanns wyllie wij
vorth Jenne rade offte sittende Borgermestere
vormeldenn

Wij wyllieperk nicht vann der wacht gaenn Idt werde
denn vann denn wacht mesterenn vorlouet
vnd de vngehorsamenn vort vij tho pandende

Wij wyllenn neinem Gnessittende in vnser
rottenn lidenn de sulste hebbe denne tho
voran de Borgermesterschop gewünne
Isst wyllenn dat denne beyderre vormeldenn.

Nota: In Vendicationem simplici, vel alienationis qualibet, vel instrumento, semper intelligitur exceptum ius commune, vt elegantes vide Bach. in l. Rescripta. 8. Principium. Circ. fin. ff. De minore. & honore.

Nota: Quando Statútum continet odium rationabile, femininum agnos conf
hendit sub masculino ex intentione, nō ex propria significatione verborum
De quo plenè per Bart. in l. j. ff. De verb. signif.

Nota: Si mulier vira marij consensum alienare vel contrahere Statuto prohibentur: tale Statútum nō extenditur ad alienam voluntatem l. Verba con-
tractuum. ro. vbi Bart. De verb. signif. l. Testa-
mentum, vbi glos. verb. Contradictis & Bald. C.
De testament. per l. penen filiū. De legat. 3°
lib. Si extenderentur ea statuta, ipso mure nō va-
lerent, quia auferrent liberam testandi facultatē,
vide Castr. in l. Ex facto. De vulg. & pupill. substit.
Zas. in l. Stipulatio. 41. nū. 5. & 6. De verb. oblig.
Bald. in l. Si quando. C. De rejam. Salic. in l. Cum is.
C. De donat. aut. nupt.

Statútum de emptione loquens, nō comprehendit
dationem in solútum, nec permutationem, vt
elegantur Speculator. in tit. De empt. & vendit. In
§. Nunc dicendum. El. ij. In verb. Sed pone
Statútum. & ibi Joan. And. in addit.

Statútum prohibens alienationem rei communis, de ven-
dition loquens, nō habet locum in permutatio-
ne, licet sint contractus similes. Alex. in Consil.
76. Col. 2. Volum. 5. Et hoc per viam regulæ tradit
Bald. in l. 2. Col. 2. C. De rei vendic. Require
Felin. in prooem. decretal. Col. 4.

Statútum loquens de vendente rem suam impo-
nendo panam, nō habet locum in eo, qui venderet
rem, ad quam haberet actionem personalem, vt not.
Bart. in l. Gallus. §. Videndum. De lib. & posth.
Vide Dec. in l. Qui actionem habet. nū. 6. ff. De
regul. iur.

Generalia verba Statuj non tollunt beneficium
Senatus, illius mentionem nō facta l. Vxo-
rem. §. Verborum. & l. §. quis. In princ.
ff. De legat. 3°. l. Volj clausula. ff. De verb.
oblig. Joan. And. in addit. ad Specul. tit.
De exact. sect. §. Sequitur. lit. A. ad verb.
Constitutionalj. In fin.

Statuta rem paternis successibilia
disponere, nulla diversitatis ratione
ad mobilia extenditur l. Non impossibile. cū
not. per DD. ff. De pactis.

testamenti, & iure rei solemne nō est, sed
statuto suus loci, vbi factum est, valido
facto extraneum est, ad ea testationis ne-
cessitatem eodem in loco sita, tum alibi posi-
tum, eatum ex suis nūmeris omnib⁹
absolutum habere, vt ponunt Vidar. Co
de Sponsal. & pact. rap. 7. nū. 8. Vinius
lib. j. opin. 36.

Statútum quando aliquid est pro
forma, nō potest tolli consensu partium
Tas. in l. Non dubium. nū. 19. Vbi
vide duas limitationes. C. De LL.

Statútum in vno ex locis derogatiuis, re-
stringitur stricte in altero. Dec. fac.
de Mont. in tract. de empt. & vendit.
2. quæst. prim. circ. fin. vers. Vltra
& vltimo est notandum. & 28. quæst.
3ª principalis.

Nota legem municipalem de mero
& mixto imperio, in vsumario seu foro
eatum locum nō habere. Alber. de
Ros. super Statutis. q. nouæ. 213. in
2. part.

Quando Statútum ex orbitans à iure
requirit plura, debent ea interuenire tam
de forma & substantia. in extra not. per
Bald. in l. j. De liber. & posth. facit quod
dixi in l. De heredes plures. De condit. in
fin. 2. nū. ibi plenè not. Ex. De rescript.
Constitutiones & statuta appellamus
munias à professionibus, ideo facta sunt
vt bona maneant in familia & agna-
tione, argu. l. penult. ff. De ventr. in
lia volumus tamen Jacob. Aretin. & Cyn. in
C. De admit. Joan. And. in addit. Spec.
in Lib. De prohibit. ab intestato. vers.
Est sciendum. Sexin. minor. Consil. nū.
vol. j.

Quaritur: An Statutū uel Consuetudo prohibens vel
fieri alienationem dicatur fauorabile vel odiosum.

Primò fiendum q̄, quod talis Consuetudo q̄ contra iūs vū, per quod licitum q̄ vnicuiq; rem suam alienare: Victoriq; ista Consuetudo iniqua. Iniquum q̄ enim ingenuis hominibus tollere liberam facultatem disponendi de rebus suis l. 2. in fin. Si ps à par. supra. Et priuatio facultatis ita disponendi dicitur contra bonos mores. Tas. in l. Nemo paris. per illu. 28 ff. De pact. Idco talis Consuetudo tanqua odiosa strictissimè debet interpretari, vt tantò minus lædat iūs vū, quā fieri possibile l. Si quando. in prin. C. De inoff. test. l. j. §. Hæc autē verba. De negot. gest. l. 5. verò. §. De viro. ff. Solut. matr. & in una. De iniur. vj. 2. 2. De fil. q̄sbyt. lib. 6to. Premissis tñ nō obstantibus contraria opinio videtur de iure verior. Et pro fundamento consistere, quòd q̄ Consuetudo prohibens facultatem testandi &c. nō videtur odiosa, sed fauorabilis. Sequitur nō q̄ verisimile, q̄ vniuersi populi totius alterius regionis voluerint inducere illam Consuetudinem ad eorum damnum & odium ergo l. Presses. C. De fœmit. l. Si pupillum. §. Sirit autē ff. De pupil. legat. Dicendum q̄ ita, nam illa consuetudo sit vniuersalis & vniuersaliter oēs ligat & in fauorem vniuersi fuerit introducta, videtur, vt bona remanant in agnationibus & cognatis proximioribus, ergo l. j. §. Sed si fœmina. ff. De vent. inspic. Bart. in l. 2. C. Quor. fil. longa consuet. Bald. in Consil. 218. Statuto ciuitatis Florentiæ. Col. j. lib. 2. & in Consil. 176. Statuto ciuitat. Col. j. post. mod. lib. v. Pan. de Cast. in Consil. 175. Casus q̄ssans valde dubitabilis q̄ Col. 3. ad fin. lib. j. & in Consil. 83. Personas visus. Col. j. lib. 2. Et cum ista ratio tantum assignari possit, habetur pro expressa, vt not. Bald. in l. Maximum vitium. Col. 4. C. De lib. Præt. & in l. Quam ius. C. De fideic. Paul. de Cast. in Consil. 251. Visa quadam fœmineæ. Col. j. post. mod. lib. j. Bald. in Consil. 433. Dña Joanna. Col. 2. in fin. lib. 3. & alibi sæpe. DD. Imò ista ratio dicitur expressa in constitutione, per quam prohibentium personæ ita testari. vt diminuant bona ad proximiores ab intestato. Idco cum ista Consuetudo fuerit introducta principaliter fauore veri, eorum ab intestato, vt dum legitimorum hæredum conseruentur, nō odio mortuorum, vt testandi facultate odio eorum priuentur, dicitur consuetudo fauorabilis, nō odiosa, inspecta ea principali, ob quam consuetudo ipsa introducta q̄ l. Qui exceptionem. in prin. De condict. ind. Calderin. in Consil. 14. in fi. De verb. sign. Dec. in l. Venia. Col. 2. Ad fin. C. De in iūs vocand. Idco dixit Bald. in Consil. 473. Circa q̄stionem. Col. 2. Circ. mod. lib. v. Quod statutum odiosum dici nō pōt, nisi persona contra quam aliquid statuitur, tale odium foueretur, sed dicitur fauorabile odium. Ob id statutum excludens matrem & agnatos nō dicitur odiosū, qa mater tale odium nō foueret, sed dicitur fauorabile odium principaliter fauore agnatorum. Diuersum in consuetudine prohibitiua testandi odiosa. si simpliciter probaretur testamenta & propter ea homicidia, fauore alienum & venientium ab intestato. Tunc enim prohibitio dicitur fauorabilis Bald. in Consil. 439. Super primo principio Col. j. in fin. lib. 4. Et posito q̄ ista Consuetudo haberet tam in tam fauoris & odij, fauoris respectu venientium ab intestato odij respectu eorum, qui testary prohibentur, indicari tñ debet in totum fauorabilis, vt not. Crotus in repet. Omnes populi. Col. 46. vers. vltima conclusio. ff. De iust. & iur. Et patet in Statuto excludens matres & agnatos, q̄ continet fauorem & odium, fauorem quoad agnatos, & odium regnatorum, & tamen secundum eum opin. indicatur fauorabile, vt tradit Dec. in d. l. Venia. Vide Aym. Craue. Consil. 118. per tot. de hac materia.

f. & quatenus

# Nunquid Statuta recipiant interpretationem

I. Opinio Dyni Statuta non recipere interpretationem.

Primò, argúm est sorúmdúm Dyn. quod sic. Nam primò videtur extensio, l. Vi gradatim. §. j. ff. De múner. & honorib. Transeuna legas interpretandi vel l. Si de interpretatione. ff. De legib. Ergo & Statúta, quia sunt auctoritate legis, vel l. Omnes populi. ff. De iust. & iure & Inst. De iur. nat. §. j. Vade insurgit talis regula: Omnia meritò nostra facimus, quibus ira impartitur auctoritas l. j. §. fi. C. De vet. iur. enucl. Ex quibus videtur concludendum, quod Statúta recipiant interpretationem, id est, extensionem vel restrictionem. Sol. ut Dyn. Aut loquor de interpretatione, id est, extensione vel restrictione: Et tunc dico, quod talis interpretatio nō cadit in Statútum l. Constitutionibus. ff. Ad municipal. Et est ratio, quia quicquid est omissum, pro omisso debet haberi l. Quicquid. ff. De verb. oblig. Si verò loquor de interpretatione, id est, non de extensione, sed potiùs de quadam declaratione. Et tunc dico, quod sic. Ita intelligo l. Vi gradatim. ff. De múnerib. & honorib. Vide finitis, sint est in stipulatione, quia interdum declaratur pro promissore, interdum pro stipulatore d. l. Quicquid. Non obstat alia ratio. Tu dicis, Quod si lex venisset interpretationem, ergo & Statúta, quia ipsa sunt auctoritate legis, & omnia ira facimus, Ergo &c. Dic quod illud procedit in casu expresso, quod salvari non possit per interpretationem. Et per hoc dicit Dyn. Quod si Statúto cautum, quod quis portaverit bladum extra civitatem, puniatur in centum, quod si aliquis portaverit farinam, quod nō puniatur, ut ipse notat in l. Quæstionum. §. Illud. ff. De legat. 3. ad quod accedit l. Lana, &c. Item dicit ipse, Quod si Statútum dicit, quod quis portaverit bladum extra civitatem, puniatur in centum, quod nō teneatur amplius. De quo vide per eum in l. j. ff. De verb. signific. Ista est sententia Dyni & Jacobi Butr. & est eius opio. Sed dic Rāynald. nititur arguere Dyn. dicit ipse, quod in l. Vi gradatim, nō est interpretatio declaratiua, imò restrictiua, & probat sic. Quando restringuntur significatum verbi cibi nō dicitur declaratio, quia in declaratione non detrahitur, nec addit sed quod est, detegitur l. Hæredes palam. De testam. l. Attio. §. Cum quis. De acquir. rer. dom. & nota in l. Manumissione. De iust. & iur.

II. Opinio D. Raynaldi.

& l. j.

& l. j. §. Cùm adgnitúr. De verb. oblig. Sed qúj declarat, nihil nouj fa-
it vel disponit, vt l. Siculj. §. Sed si quóratúr. ff. Si seruit. vendic. & l.
Ex diuerso. §. primo. De rej vendic. & l. Asso toto. De hæred. inſtit.
Item detrahendo fant aliquid nouj, vt l. Iús núlo. ff. De iudic. & núc.
Ergo illo, qúj detrahit, nõ declarat. Non ergo põt intelligj l. Vt gra-
datim, in interpretatione declaratiúa. Nam ibj sunt verba generalia,
qúæ secundúm suj naturam debent intelligj generaliter l. j. §. Et gene-
raliter. ff. De legat. prestand. & l. Si finita. §. De rebus. ff. De ta-
inſorf. & ibj restringúntur. Datur ergo, qúod ibj loqúntur de in-
terpretatione restrictiúa. Sed tú falsa Dyninus & destrúas ver-
ba supra dicta, & dic. l. Vt gradatim, nõ loqúntur de vniuersalj dis-
positione, imò loqúntur de indefinita, q ex proprio significato nõ com-
prendit particularia sub se contenta. Sed quando contingit, per q NB
probatur identitatem rationis, qúæ est inter particularia, vt videtur in-
nitur gloss. in l. Vxorj. in fin. De legat. 3º. & plenè tractat Dyn.
Ex. De reg. núr. in prooemio. in 6to. ejusdem, cuius opinio. Item in materia
contingentj, indefinita nõ æquipollet vniuersalj vt erat in d. l. Vt
gradatim. Nam nõ loqúntur, homo núrrit, ergo omnis homo núr-
rit, per l. Negat, natales. C. De probat. vt not. per Dyn. in d. pro-
oemio. De reg. núr. Item si indefinita haberet omnia particularia
sub se contenta ex proprio significato, tunc esset vniuersalis, & ita
non ex. repúgnat. Quia dixi, qúod æquipollet vniuersalj. Ergo
nõ videtur vniuersalis vt l. Si plurib⁹, & l. Si ita scriptúm. ff.
De legat. 2º. & l. Si plures. ff. De legat. 3º. Item indefinita de pro-
prio suo significato potest se habere ad vniuersalem & particula-
rem, & hoc dicit designat verbum Indefinita. Modo sic, Quando
ninj, aliquid indefinitè se habet ad vnum extremorum, vel ad
aliud, ad id debet dicj se habere, qúod est melius & benignius l.
benignius. De legib. l. Quæritur. ff. De stat. homin. & l. Ex legato.
C. De fideic. leg. Sed ita erat in d. l. Vt gradatim. Quia ibj fuit indi-
finita, & melius & benignius fuit, qúod intelligatur particulariter
& refer.

In materia contingentj indefinita nõ æquipollet vniuersalj

& referatur ad idoneos, quam vniuersaliter, & referatur ad nō idoneos, quia Rempub. idonej administrare debent, vt l. Ad rempūblicam. & l. Honor. ff. De muner. & honorib. & l. Non tantum. De decurio. Praeterea optimè facit, quod indefinita ex proprio significato nō denotat omnia particularia l. j. nominando §. Ait Praetor. num. §. De pupillo. ff. De rituali. Item indefinita propositio nō videtur omnia particularia complectere, vt l. Si pluribus. In princ. ff. De legat. 2°. & l. Si is qui. §. Verum. ff. De reb. dub. Sed videtur denotare quandam interpretationem, vt l. j. §. Patrissa. ff. De vi & vi arm. & l. Si pater. De his quae in fraud. credit. Ergo. &c. Item optimè videtur per ea, quae nota. in l. Si vbi. De legat. 3°. & l. Si seruitus. ff. De seruit. vrban. Prior. Circa quod est sciendum quod indefinita indifferenter se hōr habere, vt repraesentet vniuersalem, vel particularem secundum Logicos, quod satis denotat eius nomen. Item pro hoc est optimus text. in l. Cum Stichus, alias, Cum scitis. ff. De solutionib. Hoc supposito, sit videtur dicendum, quod non sufficere terminum indefinitum pro se, prout est oratius ad omnes dispositiones, & tunc dico, quod secundum eius significatum particularia nō comprehendit. Et ita intelligo allegata pro hac parte. Et pro hoc & gloss. in l. j. ff. De reg. iur. Aut prout cadit in dispositione, & tunc sic vel, sic accidit actus, qui secundum naturam rei, de qua agitur, vniformiter oia particularia concernit, sic comprehendit. Et tunc dico idem, vt l. Si plures. De legat. 3°. Aut vniformiter oratorem nō concernit, & tunc indefinita capit aliud, scil. quod nō comprehendat particularia vniuersaliter, sed vniuersalia, sed particularia. Et ita intelligo d. l. Vt gradatim. Nam natura rei, id est, vocationis ad munera, ad quae vocantur idonei, vt l. Ad Rempūblicam. & l. Honor. De muner. & honorib. l. Non tantum. De decurio. declarant haec indefinitam, vt oratorem nō capiat. Patet ergo l. Vt gradatim. nil facere pro opinione Ray. Stat ergo dictum Ray. Dominus Iacob. Butrigarius

In indefinita non comprehendat particularia.

III. Iacob. Butrigarius contra Ray.

vide item

ut idem, quod Dyn. & est communis opinio. Guid. de Suza tenet, quod Opinio Guil. de Suza.
statuta recipiant interpretationem, vt l. Si de interpretatione. ff. De legib.
& l. Item veniunt. §. Cum antiqua. & §. Attenta. ff. De pact. dot.
regul. & l. penult. Ad SC. Macedon. & l. Sed et si pater. §. Hoc so-
lutio. cod. tit. Item edicta recipiunt interpretationem, vt l. Si quis. ff.
De iurisdict. omn. iudic. & l. Quamuis. De in ius vocand. & l. 4. §.
Parentes cod. tit. & inuenio. l. Iurisconsultus. §. Parentes. De
gradib. & affin. & l. Liber. De arbitr. Item priuilegia & benefi-
cia recipiunt interpretationem l. Beneficium. De constit. princ. l. j. §.
In initio. De offic. Pfect. vrb. Item vltimae voluntates recipiunt
interpretationem l. Librorum. ff. De legat. 3°. l. Si mihi vinum. De ver-
bor. & obli. l. Cui pomum. §. fin. cum simili. De poen. leg. & l.
In testamentis. De reg. iur. & l. Plenum. §. Sed si pecoris. ff. De
vsu & habitat. Item contractus recipiunt interpretationem l. Ve ve-
ritibus. De pact. & l. Emptor. De act. empt. Item confuetudines
recipiunt interpretationem, vt l. De quibus. ff. De legib. Cum ergo
ista recipiant interpretationem, no vltro, quare statuta no recipi-
ant interpretationem. Concludit ergo ipse, quod statuta recipi-
ant interpretationem. Opinio Guilel. no placet. Quia argumen- Argumen. de legibus ad statuta nihil.
de legibus & consuetudinibus ad statuta, no est bona argu-
mentatio. Quia lex est generalis, quae hoc disponit, vt hoc pos-
sit fieri, scilicet vt leges & consuetudines disponendam
sibi, vt l. Non possunt. De legib. Quae dispositio in statutis no re-
peritur. Item si leges no possent exponi, esset repetire rationem
legibus no tentam, quod esse no debet, vt in prooemio ff. Corum
& l. j. §. Ex hoc. De veter. inspic. Sed hoc ratio no essat in sta-
tutis, Quia ille casus, ad quem Statutum no extenditur, re-
linquitur dispositioni iuris communis vt l. Si extraneus. ff. De
rei vindic. ob eam. Item no bene argumentatur de beneficijs & vl-
timis voluntatibus, Quia sunt amplissima, & iuris ampliores: statu- Argumen. a beneficijs & vltimis voluntatibus ad statuta strictiss.
ta strictissima.

ta strictissimj iuris, vt. ff. plene ostendatur. & in l. hanc sententiam, cõmu
gando l. Generaliter. De offic. pfid. & l. Cum quid. Si vero. petat. &
cõmugando l. Quicquid astringendi. De verb. oblig. l. 3. §. Mi
norem. De minor. l. 25. an. & l. Cum quidam. De poss. & breuit.
Item nõ bene argumentatur de contractibus ad Statuta. Quia in
contractibus magis considerandum mentem, quam verba l. Pro
mittendo. De iur. dot. l. In cõmunionalibus. De verb. oblig. Sed in
statutis considerandum verba, adeo, quia quod nõ est verbis ex
pressum, volunquitur dispositiuj iuris communis. Nam quod specialiter in rem non datum nõ transferatur, iure priuatiuo petitur l. Si
stipulatus. De vsur. Item nõ bene argumentatur de l. De quibus, vt
j. clare dicitur. Concludimus ergo, quod verba Gu. nõ possunt
stare. Kirhar. Malum. dicere sic videtur. tum Statutum est con
tra iuris communis, & tunc nõ extendatur, vt l. Quod nõ ratione. ff.
De legib. Nam ibj intelligo, quod consuetudo erat contra iuris rõ. Et
hoc apparet, quia dicitur, quod error est, quia in consuetudine dici
tur esse consensus l. De quibus. ff. De legib. Sed intelligo errorem
contra iuris rõ, quod apparet, quia illi, qui veniunt contra iuris rõ
videntur errare. l. 2. C. De bonis. Et ad huiusmodi Statutum nõ
extenditur neq; trahitur l. In his. ff. De legib. Si vero nõ est
contra iuris rõ, & tunc trahitur ad similia vt l. De quib. De. LL
Verba sua nõ sunt prosequta, sed sunt satis bona. Et istae contra
huiusmodi verba sic opponitur. Non est dubium, quod ea, quae
sunt contra iuris rõ, extenduntur propter identitatem rationis l.
Ciuitas. Si vero. petat. & ibi nota. in l. Quapropter. ff. De reg. iur.
Ergo sic dicimus in statutis. Quid ergo dicemus? Solut. Dic,
quod contraria nõ ponuntur in iure municipali. Et est ratio:
quia lex communis bene fieri conuenit l. Non possunt. ff. De legib.
Sed vero lege municipali fieri nõ conuenit. Et hoc declaratur
ex eo, quia

fqnium de contractibus ad statuta.

IIII Opinio R. hoc statutum.

& ro. Cùia rasa dispositio uiris communis, & illa rasus esse legibus
no consus, quod abborret l& vt l. j. § Ex hoc rescripto. Ff. vsu. insp.
Sed in lege municipali sons, Cùia rasus pro eam no pronuntiatus,
dispositioj uiris communis exhinguitur, & pro ea tenetur vt l. Ex
causis. Ff. condict. ob turp. l. Commodissime. Ff. liber. & posth.
hared. & l. Si uinum totum. in prin. Solut. matr. Apparet ergo,
quod Richard potest saluarj. Tarob. de arr. dicit, Quod aut appa-
ratio statuj, & tunc illa attenditur, alias sons l. j. C. Quia
sit long. consuet. Verba sua sic clarius probantur, Cum dictum
est, & apparet de ratione, magis attenditur ratio, quia dictum,
vt l. Adigere. §. Quamuis. Ff. ure. patron. l. Meliores. Ff. re mil.
l. Cum pater. §. Patrissimus. Ff. legat. 2°. & l. Nouem. Ff. legat.
3°. in §. fin. Circa hoc attende. Si apparet de ratione statuj, &
est scripta, confitetur uxa uum Tarob. ꝓdicto. Si uerò de ratione
& mens apparet, no tamen ꝙ scripta in statutis, & tunc no ste
uum Tarobo, vt l. Proscriptio. Cuj. & ibi Bart. & hoc tenet glos. in
fin. j. in l. Non dubium. C. De legib. Nicol. uerò Matà. dicit, V.
Quod in statutis habet locum à minorj cum distinctione talj: Optimè
Nicolaj
Matarel-
lis.
Quia est sola ratio minoris & maioris, & sic no recipit, quod
habeat locum locus à maiorj uel à minorj. Verbi gra. Statutum
dicit, Quod pro homicidio imponatur pena pecuniaria. Numquid
ergo hoc magis debebit dr in falso & violentia. Certè dicit, quod
no. Sed si no ꝙ alia ratio immixta, per quam apparere possit de
mente statuentium, & uerbo quomodo possint adaptarj, licet
impropriè, tunc dicit ipse, Quod in statutis habet locum à maio-
rj & minorj. Verbi gra. In uerbo & sub uerbo donationis satis
pot comprehendj ualuatio arglo l. Illud. Ad L. Aquil. Vnde si
Statutum dicit, Quod bannitus pot impunè occidj, habebit locum
locus à

1. Argumen
à maiorj
& minorj
in statu-
tis.

lonis à maiori, silitur, quod possit vulnerari. Item sub verbo, Filia
salis possit comprehendi neptis, vt l. Librorum, & l. Filij. De
verb. signific. Nam si Statutum dicat, Quod filia non succedat
patri, nullo modo habebit locum in nepte. Videtur ergo velle,
quod vbi verba possint quoquo modo adaptari, licet improprie
& licet sit indifferens, quod Statutum habeat locum, & ad il-
lum casum extendatur. Primo tractandus eius exemplum.
Nam dicit ipse, quod significatum, Filia, quoquo modo capit
neptem: Non bene dicit. Imo hoc est de proprio significato,
vt inf. gloss. & bene. Insti. Cui dare tutor. loss. §. fin. Sed
bene dicit ipse, Quia si Statuto cauetur, quod possit bannitus
impune occidi, quod verba huius Statuti quoque modo trahun-
tur ad vulneratum, imo proprie, Quia permittit occidi. Ergo
& vulnerari proprie, cum occisio fiat per vulnus, Et probatur
ad literam. l. Ita vulneratus ff. Ad l. Aquil. Praeterea ver-
ba eius habent locum in vltima voluntate, vbi si adfaret de
mente, & quoquo modo verba, licet improprie, possint adap-
tari ad mentem, ille casus comprehenditur in dispositione le-
gis, vt l. Librorum. §. Quod tamen Casus. De legat 3°. in
solutio contrarij, & l. q. & l. In ambiguo. De verbis dub. Ar-
guimentarij de interpretatione, quia fit in vltima voluntate,
ad statuta, imo a bona argumentatio, vt dixi contra opinionem
Gulielm. Reprobamus ergo Nicol. Matarel. & Ray. de For.
qui ita loquuntur. Nam cum loquuntur de interpretatione
Statutorum, aut verba extenuntur secundum propriam
& significationem, Et sic eius declaratio nihil noui inducit, sed
verius in dubium reuocat, vt l. Heredes palam. De testam.
l. Adeo. §.

l. fato. §. cum qui. ff. De acquir. rer. dom. l. Simy. §. Sed si
fugitiui. Si fecit vendi. l. Et ex diuerso. §. j. De rei vendi. &
not. in l. Omnes populi. De iustit. & iur. & hoc tenet Dyn. in
l. j. De verb. signif. Et pro hoc facit regula superius allegata,
quia ad aliud non extenditur, sed restringo. Aut ratione
absurditatis vitanda, & possum. Verbi gra. Statutum, quod
prohibet ire et uehe cum luminibus, multo fortius sine luminibus
ergo l. j. §. Tria lumina. De uer. sign. Item si prohibet bla-
dum portari extra ciuitatem cum asinis, intelligam idem de por-
tantibus cum bobus & curribus & iumento. Item si prohibet
portari fermentatum, multo magis farinam, licet Dyn. dicat
aliter & male, fermentum enim l. Quæsitum. §. Illud. ff. De
legat. 3°. Ad predicta sunt l. Sed Iulianus. §. Multi. ff.
Ad SC. Macedon. cum semper a lege talis absurditas sit
excluſa, etsi uerbis ita exprimatur l. Pomponius. De negot.
gest. & l. In ambigua. De legibus. Ad quod aptat l. cum
pactum. C. De pactis inter. l. Consulta diualia. C. De re-
stam. l. Si quis a filio. De legat. j°. l. fin. De fideiuss. l. A-
liud. §. Absurdum. De neg. gest. & in l. Cæsar enim. ff. De
public. & uectig. Et sic intelligo l. Vt gradatim. De muner.
& honor. Ibi: quod lex municipalis restringitur, licet Dyn.
aliter dicat, & male fermentum enim, sed bene fermentum pa-
nem. §. dixi. Sic debet intelligi l. 2. C. De noxa. Ibi red-
ditus, quod lex municipalis recipit interpretationem, &
ita contingit ratione euitandæ absurditatis, ut innocens
puniatur contra iura l. Sanximus. C. De pœn. & sic no. C.
De decu. dom. supra eod. lib. x. Et sic dicta ciuitatum vera,

ut dolo mal,

& Ratione absurditatis vitanda in statutis fit interpretatio

ne dolus malus reipublicæ scribendi æquitatem. Item aut lex municipalis est scripta personaliter, & no extenditur ad aliam personam quinquam rationem habentem l. Municipia. l. In omnibus. De re. iu. l. j. De consuet. prin. Insti. De iure nat. gent. & ci. §. Sed & quod principi. Aut no personaliter, & tunc aut æquitas nota est in corpore iuris scripta, & eam observabo etiam in alio casu, in quo æquitas reperitur. Verbi gra. Statutum constituit immunitatem maiori xv. annis, multo magis in minorem locum habebit, cum æquitas est scripta, vt l. j. ff. De minor. Item si statutum rebellit à consilio maiorum. 25. annis, minorem. 40. multo magis minorem. 25. vt l. ad Rempublicam. De muner. & honor. Et patet ratio. Quod in eius oppositum resultaret absurditas. Ad quod facit, quod proxime dixi. Aut æquitas nota no est scripta in iuris corpore, vt verbi gra. Statutum disponit, quod vinum no vendatur sine solutione vectigalis, talem solutionem no traham ad fundamentum argto l. Non aliter. ff. De leg. 3. l. Prospexit. ff. Qui & à quib. & l. Quod constitutum. De rebus. milit. l. Constitutionibus. Ad municip. & l. Si vxo. §. De viro. Solut. matr. cum similib. Hæc sunt verba hay. Modo adiungamus ad alia dicta per ipsum. Dicit enim, quod rationes absurditatis cessantes statuta debent extendi. Et ponit exemplum. Statutum vetat blasphemum exportari extra ciuitatem super asinis, multo magis debet prohiberi super curru, vt cessante absurditate. Dico, quod no est verum. Quia id no est absurdum, quod cuius ratio cessat quod quilibet possit facere de rebus suis quod vult l. Sicut. §. Iusto. Si ferui. vendit. l. Dominum. De contrah. empt.

Statuta extendunt cessante absurditate rationis

l. In rem

l. Iu rum. C. Mandat. & l. Proculus. De dam. infect. Praterea
dixit ipse, si statutum dixit, quod no sit licitum ire per viam
de nocte cum luminib, multo magis intelligam sine luminib, vt
absurditas vitetur. Dico, quod no est verum, quia non est Absurdum
absurdum, quod de iure communi sit statutum, vt §. fixi. no est quod de iure com. sit
Sed venire ambulare per viam, est communem & ad suy li- §.
bitum l. j. De lor. & itiner. publ. Ergo rr. Et si ti dixeris,
Iu so no d absurdum, sed per consequens ad casum
in statuto contemplatum videretur absurdum. Tunc dico, quod
talis absurditas no est curanda, quia ita fracta est, &
est casus in l. Proculus. Quy & à quib. Sit & alias, quod
est curandum sustinere, vt l. Eleganter. §. Si quis. De rondic.
indeb. & l. Cum. C. De pact. Praterea, dixit ipse, in
casu suis quod si statutum est personale, quod no valeat
ad aliam personam, etiam omnimodam rationem habentem.
Iu hoc videtur michi dicere, scil. mutando illud, quod ipse
tenet, quod statuta coarctant interpretationem, posito, quod de
facto sit adducta, quia no videtur adducta, vt sit personale,
vt l. Cum. ff. De legib. & l. Cum quidam. §. Pactorum. ff.
De pact. Imo magis exemplj gratia ponitur, & quod exem- Quod exemplj causa ponitur, ad similes casus refertur.
plj causa ponitur, ad similes casus refertur l. Damnj. §. fin.
De dam. infect. l. 2. §. Hoc autem. De ac quod cuiusq. lor. & l. j.
§. Quod vulgo. ff. De vi & vi arm. cum similib. Praterea
dixit ipse, quod interdum interpretatur ratione sua dantis aequi-
talis, si illa aequitas est scripta, Salua mea reverentia, bene re-
fitur in exemplo, quod primo posuit, quod minor habebit im-
munitatem, no vigente legis municipalis, sed vigore mei com-
munis. Et hoc patet. Quia in statuto disponitur de maiore 25.
annis, &

annis, & nihil de minore. Casus ergo ille relinquitur dispositio
ni iuris communis, vt in l. Si extraneus. & d.l. Si verò. & est
casus not. tū in l. Si minor. ff. De verb. oblig. Falsum ergo
quod huiusmodi minor habebit immunitatem, nō vigore iu
ris municipalis, sed virtute legis communis. Procedit in alio
simili de exemplo filio confessor minores. 25. annis debere ex
pelli à consilio, nō virtute legis municipalis, quia ille casus
à lege est omissus. Nam disponebat statutum, quod ma
iores. 25. annis, minores. 40. expellantur à consilio. Vn de
posito in esse hoc, quod consentes statutum in hoc minus ge
cerent, quod similiter minores. 25. annis à consilio expelle
rentur, quia tū verba nullo nō possunt adaptari, dispo
sitio omissa remanet, vt habes expressè in l.j. & l. In ambi
guo. De reb. dub. & l. Labeo. De supellect. legat. Fallit
contra eum optimè d.l. Si minor. De verb. oblig. & in alio
exemplo, quod s. dixi. Pater ergo, ipsum malè dicere. Et
no. in exemplis, quod minor. 25. annis nō expellitur à
consilio, vigore iuris municipalis, quia ad eum casum nō
extenditur, sed vigore iuris communis, vt. s. & l. Non tan
tum. §. fin. De donat. & l. Ad reipubl. De minor. & hoc

Bartoli sententia.

Obiicionibus. DD. sit expedius mihi venio ad materiam
melius & clarius exponendam. Et primò quo, quid sit

Statutum quid.

Statutum. Et dicunt ad, quod statutum est ius, quod
proprium cuiusque populus sibi constituit. Hoc probatur
in l. Omnes. De iustic. & iure. Iustit. De iur. nat. gent. §.j
Dico, quod in scriptis & vocigi, per hoc separatur à Con
suetudine. Nam ius municipale est duplex, vt dicitur

in hoc

in scriptis, & nō restat dūm. Hoc probatur in l. Semper. §. Ha
gem. rūm gloss. De iur. immunit. l. Non tantūm. §. fin. ff. De
q̄rario. & l. j. De alb. scrib. & probatur in l. Magistratus. ff.
Ad municip. & hoc similiter probatur Inst. De iur. nat. gen. §.
Constat. Secūdō q̄ro, Nūnq̄d statuta sint strictj iuris vel
nō. Dicit Tar. Bart. Quod sic, Et probat sic: Ex statuto oritur
conditio & lex, vt in l. Vnic. De condict. ex lege. Sed condi-
tio ex lege est strictj iuris, q̄ia nō (e) iuuenta inter bonae
fidej actiones, vt Inst. De actionib. §. Actionum. Sed ad-
uersus, acquiescentia est nulla. Dicit ipse sic. Conditio, q̄ae
defendit ex statuto est strictj iuris, Ergo statutum. Hoc con-
sequens reprobatur, q̄ia actiones sunt de iure ciuilj, vt l.
v. §. Denique. De orig. iur. Et tū obligationes, q̄ae in de cri-
mine, sunt iuris gentium, vt l. Ex hoc iure. De iust. & iur.
Item hoc consequens reprobatur, vt l. 2. De bonor. poss.
Dico ergo sic, q̄od sint strictj iuris illa statuta, q̄ae sunt &
contra dispositionem iuris communis. Et est ratio, q̄ia ea,
q̄ae contra dispositionem iuris communis sunt, strictj iuris
sunt, vt l. In honorarijs. §. Sed cum scripsa. ff. De actio.
& oblig. & no. in l. Si pro fure. De condict. furt. & probatur
in l. In his. De legib. Sed ita (e) in proposito. Ergo &c. Sed
illa statuta, q̄ae totaliter immutant iūs &c, vel aliter se-
cundum iūs &c, & sunt strictj iuris: Aut sunt secundum ius
communis iuris communis, de his disponam, sunt de iure com-
munj. Tertiō, q̄aero de virtute hūius verbi, Interpretarj. Et
(e) scitendum, q̄od interpretatio nihil aliud est, quam aperta
verbj significatio, & ita intelligitur l. fin. C. De legib. com-
gento cum l. Si honores. De Epist. aud. sunt. & ita intelligitur
l. Gallus. §.

Nunquid Sta
tuta sint strict
tj iuris vel nō.

Interpreta
tio quid.

Gallus. §. Victorinum. ff. De liber. & posth. & l. Iusta. ff. De
verb. signif. Secundò interpretatio accipitur pro mente, vt l. 3. Cor.
primo. De testib. De legit. patr. tutel. Tertiò accipitur interpre-
tatio pro sententia, vt l. Gallus. §. Quid ostendit. & §. Quid si
is. De liber. & posth. Quartò accipitur interpretatio pro correc-
tione, vt l. j. §. Qui operas. ff. Ad SC. Tertull. Item quintò ac-
cipitur pro exceptione, exceptione, & argumentis, de si-
militibus ad similia, vt l. 2. §. Eodem. ff. De orig. iur.
l. 4. De iureiur. l. Iureconsultus. §. Parem. De gradib. &
l. Gallus. §. Victorinum. ff. De liber. & posth. & l. Item
veniunt. §. Licet autem coniungendo. §. Aplanda. & §. Pra-
ter. & §. In primatorum. & §. Palitam. & l. Sed si leg.
§. Sed & fundus. De petit. hared. His ergo ita positis,

An in Statutis habeat locum argumentum à contrario sensu.

Primò quæro, numquid in statutis habeat locum argumenta-
tio à contrario sensu. Et videtur, quod sic, vt l. Qui testa-
mento. §. Mulier. ff. De testam. & l. Ex eo. ff. De testib.

Vide Nicol. Euer. in tract. à contrario sensu. num. 22. & seqq.

Praesumpsa in rescripto, quod sedi Friburg. iuris, habeat locum
argumentatio à contrario sensu, vt l. Gonsalius. De offic.
Praefect. & l. Si proconsulem. §. Si ignorantes. Mandat.
Quid ergo dicemus? Sol. Dic, quod non habet locum quia
à verbis statuti non recedendum, vt l. Quod constituit.
De re milit. cum similib. & j. plenius dicam. Praeterea ho-
videtur expressè contra Sper. in ut. De mutuo. de leg. §.
Restat vers. Quid si in statuto. Non obstant in contrari-
um allegata, quia in legg. concessum quod habet locum ar-
gumentum à contrario sensu, ne casus sit indecisus, vt
s. dixi. Nec obstat. Sed ille casus in statuto, qui venit à
contrario sensu, non erit indecisus, sed exinquirite dispo-
sitione iuris communis, vt s. plenè dixi. Nec obstat quod
dicis de

dus de rescripto, quia rescriptum est restrictum ad locum iuris communis, et ideo, vt de iure communi, debet disponi. Simili, le solet dici de sententia interlocutoria, vt l. Nemo. §. Sed quod pretor. ff. Quod met. ca. Secundo quæro: Numquid statu, cum trahitur ad similia. Sol. Dico: quod autem statutum est contra dispositionem iuris communis, & no trahitur, vt l. quod no rationc. ff. De legib. & l. In his. ff. eod. Et quia casus omissus debet relinqui dispositioni iuris communis, vt dixi. s. & diam j. Tertio quæro: Numquid locus à minori vel à maiori habeat locum in statutis. Circa quod dic breuiter sic. Aut statutum omnino est contra dispositionem iuris, et tunc dico, quod regulariter sic, ratione illam, & sapit suis naturam, vt j. ca. plus probabo. Aut statutum est contra dispositionem iuris communis et tunc dic, quod no habet locum. Et est ratio: quia sicut & totum est contra ius commune in casu expresso corrigit ius commune, vt l. Non est nouum. & in materia l. Consuetudinis. C. Quæ sit long. consuet. Ergo no corrigit in alio casu no expresso in statuto, posito, quod ibi sit eadem ratio vel minor, vt not. in glos. in Auth. Quas actiones. C. De sacrosanct. eccles. Quamuis hoc & lege expressum. Quod enim no & specialiter expressum, id vero tantum tacitum, consuetudinumque regulis omnes celebrum intelligunt, vt l. Prescripsimus. C. De appellat. l. fin. C. De rectific. priuat. & l. Sancimus. C. De rectam. & in Auth. De administ. offic. §. fin. Concludamus ergo: Quod si statutum est contra ius, quod licet corrigat ius commune in casu expresso, no tñ in omisso. Sed ille casus tanq; omissus

Numquid statutum trahatur ad similia.

Numquid locus à maiori vel minori habeat locum in statutis.

omissis vbiq; dispositionibus iuris communis, vt l. Tabernam. ff. De fund. instr. & instrum. legat. & l. Si stipulatus. ff. De usur. Et per consequens dicimus, quod vtl. sat in statuto locus à maiori & minori. Quarto pro-

*Nunquid Statuta recipiant interpretationem extensiuam uel restrictiuam*

Nunq; Nunquid statuta recipiant interpretationem extensiuam vel restrictiuam. Et primo videtur, quod sic. Nam leges, & huiusmodi dispositiones, de quibus dictum est .5. in opin. Guliel. recipiunt interpretationem. Ergo & statuta. Praeterea videtur casus in l. Vt quadratum. ff. De muner. & honorib. Item videtur casus in l. 2. C. De noxa. Praeterea videtur casus in l. In legi consonia. De verb. signif. Praeterea possibile est, quod statutum sit strictj iuris, & ea quæ sunt strictj iuris recipiunt interpretationem, vt l. Si stipulatus. ff. De verb. oblig. & l. Semper. De reg. iur. Praeterea, quod sit contra ius, extenditur, vt l. Quæ propter. ff. De reg. iur. & l. Ciuitas. & quod ibi not. Si vero petat. optime facit l. j. C. De interd. Ex quibus omnibus videtur contrarium, quod statuta recipiant interpretationem. Pro cuius declaratione ad euidentiam dicendorum est sciendum, quod interdum est aliquid approbatum legi generali, sed speciali est reprobatum, vt patet in l. Pariter. ff. De pact. Nam pactum in illa lege est contra dispositionem ciuilem, vt l. j. C. De resc. vend. Sed lex generalis probatur, vt l. Iuris gentium. §. Praeterea. ff. De pact. Similo habes in l. j. §. fin. cum l. seq. ff. De fer. Nam illi casus no habent legem speciale, in qua

dispositur

dispónitur, quod nō vocētur nīs tempore nr̄orūm, sed habent legem generalem scz l. Omnes. C. De feriis. Intuenti dispo
sitiō habet generalem legem, & specialem, vt l. Iuris gentium. §. Dolo. ff. De pact. l. Si plagij. & l. Stipulatio. ff. De verb. oblig. & l. Non dubium. C. De legib. Sic ergo in
proposito, Aut Statutum est nulla lex armatum, & hoc
pntingat, quando est reprobatiue a nīre, & tūc nō va
let in casu expresso, vt l. Eos. C. De vsur. & in Auth. Cassa
C. De sacrosanct. Eccles. & in Auth. Omnes peregrini &
aliqua. C. De Com. de fur. lit. Vt nulli iudicium. De statutis
pntra libertē. Eccles. Aut Statutum est communi lex armatum,
& est omnino secundum dispositionem nīris communis, & tūc
sequa de statuto, quod seruandus de iure communi. Et hoc pro
batur sic: Quando dispositio strictis nīris assimilatur alteri,
que est magis larga, verū illa sapit naturam illius, & qua
quotiens pot̄ ea interpretatur, & illi assimilatur, posito, q
sit strictissima natura. Ita habes in l. Titium. De verb.
oblig. Preterea dispositio assimilata, sapit primam natu
ram, probatur in l. j. §. Si quis. ff. Vt legat nemo cogat. Pre
terea, quando aliqua sunt paria, & parificantur in dispositō,
illa debent esse paria in effectu l. Iam hoc iure. C. De valg. q. pu.
l. Quamis. C. eod. l. In testo. C. De rest. milit. & l. Eandem. De iudic.
Preterea, quo una dispositio est alteri similis, debet regulari
secundum eam l. 2. Si seruus vendit. & l. Naturalis. §. j. De ꝓscr.
verb. Preterea optimū fari, quod not. Bart. in l. Generaliter.
De offic. ꝓcōs. Aut Statutum est lex generalis armatum scz
prohibens. ff. De iustit. & iur. Iustit. De iur. nat. Cere. prius.
sed nō specialis; quia e contra nīris communis dispositionem, vt
firmatum in simili de l. Pariter. De pact. Et tunc dic, quod sic.

Aut in sta-

Aúl in statúto ẽst scripta ratio, & túnc sic rationj, nec pro bor à verbis recedo, cúm sit scripta, & ita loquúntur l. j. C. Quúm sit long. consúet. Si verò nõ ẽst scripta in statúto, posito, q̃ nullus appareat fr mente, nõ recedam à verbis, nec extendam, nec restringam ad mentem. Hec distrudio probat. in l. Non dúbium. C. De legib. Et q̃ bor sit verũ, pbatúr sic. Cúmq̃ extranej intellectús debet ratio haberj, vt l. Scien dúm. De verb. oblig. l. 2. De his q̃ in test. delent. l. Sed & si púpillus. §. Proscribere. De inst. Recedere à verbis legis nõ ẽst recedendũ. Nam verb statúj ẽst seruiendũ, vt l. Quód cunq̃ scientúm. De re milit. Et verbis Edicti l. Itemq̃ Ner. amot. l. Venit. De rit. & pict. dat. ab his. Recedere formæ statúj ẽst in seruiendũ, vt l. Cuta forma. De mũn. fisc. C. lib. X. l. Constitutionibus. Ad municipal. Recedere casús verbis nõ expssús, ẽst pro omisso habendis. vt l. Cúmq̃ ad. De verb. oblig. Recedere casús omissús à statúto, debet rationj dispositionj júris communis, vt l. Commodissimè. ff. De liber. & posthúm. & l. Si núm dotem. Senátúm vsum ledẽre. ff. Solút. matr. & l. Si extraneús. ff. De rebus dub. Recedere quæ specialiter nõ sunt remota, veris, cibús legibus comphendendũ, vt l. Cúm dúbitabatur. ff. De testib. privat. l. Præcipimus. C. De appellat. l. Sanctiones. C. De testamentis. l. Si stipulatús. De vsúr. & l. Tabernã. De fúnd. instruct. & instrumẽto legat. Recedere nõ ẽst extendere dispositio ad ea, de quibús recitatúm nõ fuit. l. Cúm Aquil. & l. Cúj núm dúbitabis. De transact. Sed nõ videtur recitatúm de eo, quód nõ sit verbis expressúm, vt l. Labro. De supell. legat. Ergo. &c. Recedere nostrũm nõ sic,

Verbis Statuti ẽst seruiendũ.

Casús omissús à statúto, debet rationj dispositionj júris cõmúnis.

nõ est legem extendere, vt l. Si vero virginem. §. De vir. ff. Solut. matr. Nam solus principis est legem restringere d. §. De vir. & l. fin. C. De leg. Item quod leges municipali est ex causam, hoc dicere nõ debemus, vt l. Illam. C. De collat. in fin. De vsufr. & semis. §. Consideremus. Praeterea, quia diffi, cillas reddentibus statuta fuisset addere casum omissum si voluissent, vt l. Vnic. §. fin. C. De caduc. tollend. Ex dictis reddit ratio, quod est, quod statuta, quia sunt contra dispositionem iuris, nõ recipiant interpretationem extensiuam, vel re, strictiuam, quod est verum. Nec obstant in contrarium allegata. Et primò nõ obstat, quod dicitur, Leges humanas, modi dispositiones interpretantur, quia solus, vt dixerunt in opin. Guliel. de Cuna. Non obstat l. vt oraculum. §. j. quia illa loquitur de clara interpretatione, secundum quod ibi. plenissime ostendi. Nec obstat l. re. C. De noxa. quia secus, quia vnam restringam nihil facit, quia ibi nõ loquitur de leg municipali, sed loquitur de iure communi, vt l. Furi. §. penult. ff. Arbor furi. resec. Praeterea secundum aliam rationem nõ obstat, posito quod d. l loquatur de iure municipali, quia nõ est dicendum quod dominus punitur ex virtute legis municipalis, & sic lex municipalis restringitur, sed venit dns punitus ex virtute legis communis. Et hoc est illud, quod dicebat in contrarium dicentes. Non obstat l. vsta, quia loquitur de iure communi, quod pot interpretari, vt l. Veteribus. ff. De pact. Pecuniam, ergo posito, quod loquatur de iure municipali, nõ obstat, quod sic probatur. Huiusmodi lex fuit apposita iuxta ratione

Statuta contra ius rõe nõ recipere interpretationem extensiuam uel restrictiuam.

l. Cæsar. ff. de public. & vectigal.

ratione

tractum bonæ fidei, vt ibi patet in textu. Ergo sapit vim naturam. Nam quotiescunq; vna dispositio ponitur in alia, sapit vim naturam, vt l. Si vnus. §. Pactus. ff. De pact. l. Lecta. ff. Si cert. petat. Et veritus primæ attribuitur semitæ, vt l. Primi. De testib. l. Tritinum. ff. De vsu obligat. l. j. C. De pact. conuent. & not. in d. l. Lecta. Sic ita erat in proposito, cùm erat apposita inducta conuentum bonæ fidei, quæ habet largam naturam, vt Inst. De action. §. Actionum. & not. in l. penult. De constit. ob turp. dam. & not. in l. Bonæ fidei. De re quod cert. loc. Non ergo mireris, si lex municipalis ab alio contractu formam rapiat. Non obstat l. In leges conscripta. Cùm ibi non loquatur de leges communi. Non obstat l. Si stipulatus. De verb. obligat. l. Semper. De reg. iur. Cùm illæ loquantur de his, quæ sunt stricti iuris de iure communi, & ideo per relationem iuris communis, Et ideo rasus omissos relinquitur dispositioni iuris communis. Non obstant ea quæ notantur in l. Cùm proponas. De reg. iur. & quæ notantur in l. Cuitas. Si cert. petat. Cùm loquantur in his, quæ sunt de iure communi, hîc sonis. Et de hoc plenè dixi, vt. s. dixi in opin. Richar. Non obstat l. j. C. De interdict. Cùm illa lex loquatur in leges communi. Nos verò loquimur in leges municipali. Relationem differentiæ vidistis in. s. notatis. Et ita expedita est hæc materia de interpretatione statutorum. LAVS DOMINO.

# An Statutum loquens de pignore, habeat locum in hypotheca.

90

Bart. in l. Si rem alienam. §. Proprio. ff. De pignor. act. mouens quæstionem, sint quod videnda dicendum, quod non. Quia verba in Statutis debent accipi secundum proprias significationes: subdit tñ, quod ipse nõ ponerer hoc pro constanti. Alex. ibi in Apost sint contrarium. Item Alex. in l. A diuo Pio. §. In venditione. in 5. col. in gloss. in verb. Pignoribus. ff. De re iudic. mouet hanc difficultatem: & sint se nolle disturare, & quo alij nõ tangunt. Negusant. in tract. de pig. & hypoth. in prima par. prin. Circ. fin. sint se dubitare de hac diuisione: quia differentia inter pignus & hypotheram videtur pro iuris nominis & veris, quam rei & effectus, vt in §. Item Seruiana. Inst. De actio. & l. Si rem alienam. §. Proprio. ff. De pignor. act. & in l. Res hypotheca. §. Inter pignus. ff. De pignor. Et properea nõ videtur attendenda: quia disputatio de nomine relinquenda est pactionibus in iure, vt ex text. & ibi gloss. in verb. Vocabula. & Bald. & Salic. in l. pen. C. De consul. pact. Item, quia quando duo conueniunt in nomine saltem late & impropriè sumpto vocabulo, si in vno militat eadem ratio, tunc Statutum etiam reuocatorium loquens in vno, militat etiam in alio, gloss. est nota in Clem. Audit. in verb. Bonifacio. De rescript. & gloss. in Clem. j. in ver. Eligatur. quam ibi not. per Paul. de Leaza. De elect. & habetur per Bart. Alex. & Iaf. in l. Marcellus. in prin. ff. Ad Treboll. per Sor. in rubric. ff. Solut. matr. in fin. j. col. per Barb. in rub. Ex. De fid. instr. in 3. tract. in verb. §. plus autem. &c. Cum ergo pignus & hypotheca saltem impropriè sumpto vocabulo, idem sint d. l. Res hypotheca. §. Inter pignus. & d. §. Item Seruiana. Sequitur, quod vbi nõ datur ratio distinctiua inter illa, quod Statutum loquens de pignore, habere debeat locum etiam in hypotheca, & conuerso.

# Statutum an liget ciuem extra territorium delinquentem.

Victum, quod ciuis extra territorium delinquens no punitur: Quia statutum no pot sibi effectum porrigere extra territorium c. Vt animarum. De consuet. lib. 6. In contrarium victum, Gratum q, quod delinquens in Ecclesia, punitur per statutum loci, & tn Ecclesia no subest statuto territorij l. Si quis in hor gamus. C. De epis. & cleric. Praterea q expressum in l. fin. ff. De decret. ab ord. fac. Nam ibi extra territorium, per legem municipalem punitur ciuis delinquens. Bald. sic distinguit: Quedam sunt pena, q statim trahunt sensum extritorium: puta, quia in statuto apponitur, ipso facto, vel ipso iure, & timet: ista pena no incurritur delinquendo extra territorium. Vndc cum sententia excommunicationis trahat sensum extremum, ideo no habet locum in eo, quod extra diocesim fit: Quia nec iuris nec facti ibi pot celebrari excidio d. c. Vt animarum. Quedam sunt pena, que requirunt sententiam hominis, & illa possunt incurri subtilo extra territorium delinquendo: Quia sumum effectum extra territorium intra territorium: Et de natura sententie iudicis est, quod pot ligare absentem, Nam ratione contumacie singulare persona, vt in Auth. Quia in provincia, vbi expresse habetur, & adde hic, quod no. l. Amissionis. §. Cui defertur. ff. De capit. diminut. & facit l. 2. C. De diuers. & l. Mercatores. C. De rapt. & inter. Alij dicunt, Quod est speciale in sententia excommunicationis, q no ligat subditum extra territorium delinquentem. Sed in alijs sententijs temporalibus, sicut a lege sicut ab homine prosternatur. Tertij distinguunt in sententijs temporalibus, Quod aut Statutum expresse disponit de subdito extra territorium delinquente, vt tenetur, aut disponit simpliciter no facta mentione extra territorium: Et timet referre, aut dictum istud est de iure communi, & debet puniri, vt d. l. Mercatores. & d. l. 2. C. De diuers. Nam ius commune vbique extendit suum vigorem. Aut no est dictum, nisi de iure municipali, & timet no debet puniri: Quia non est dictum ex quo fit in loco permisso. Vndc cum ratione loci & temporis licita sit facti origo, non debet ad penam trahi. Quod verum est, saltus penis spiritualibus, & his annexis, in quibus debet seruari d. c. Vt animarum. Bald. in l. Cunctos populos. C. De sum. trinit.

Ciuitates hodie solent plerumq; obseruare solemnitatem quandam publicandorum testamentorum, quæ imaginem repræsentat veteris bonorum possessionis agnoscendæ. Quod certè non est improbandum, ne fraus committatur circa ultimas voluntates. Oldendorp. in Class. 2. Actio. j. Ita solent etiam recta solemnitas seruari Bremæ in publicandis testamentis. Nam cum audito precentore testamentum, & à notario audiri legatur. Laudato testamento quidam Præsidens ait, dicio Consul testes, qui obsignarunt illud, qui solet aut obsignari à tribus Senatoribus) num agnoscant ac viderint testatorem ita respondere, quemadmodum testamenti tenor habet, & an sint illorum sigilla, & testamento subsignata sint. Ad q respondent, se audisse & vidisse ita testamentum fieri, atq; recognoscunt sua sigilla. Idq; fit manifesto juramento. Postea testamentum tradit audiri Secretario qui scribit illud in publicum testamentorum registrum ihm das Testamentbuch. Et ita habetur illud testamentum pro publico instrumento. Alias, wann das Testament nirgs eingezeuget wird, sed vivo testatore, vel etiam post mortem, aute testamenti apertionem mouentur testes, qui nō possent recognoscere sigillum suum, testamentum nō valeret Paul. in l. 2. ff. Quemad. testam. aperiant. Vide Speculat. in tit. De instr. edit. §. Ostenso qualiter. vers. Et nota quod testamenta. Vbi notatur, quod hoc publicatio habeat auctoritatem authenticationis, & per eius missionem ostensionem fiat missio in possessionem bonorum, per Edictum dicti Adriani l. fin. C. De edict. dicti Adria. toll.

Nota, quamlibet humanam formam solemnitatum à statuto pro forma & ordine introductam, si omittatur, vitiare, Paul. in tract. de nullit. process. lit. De null. sent. & tot. proc. n. 55.

Si municipij lex de aliquo contractu solui gabellam præcipiat, hoc omnes ad acquirendum Spectat Bald. in Lib. De verb. oblig. 3. q. & in l. Si quidem. C. De edict. adrian. Corasius in l. fin. n. 22. C. De inst. & substit. Vide vol. 1. qu. 34. n. 35 inter conclusia Morgens. Disputat contra testamentum quam scripturæ & scriptum sed huic respondet Bertachinus [illegible] 3. qu. 4. n. 22. Mar. ad j. Lab. p. 2. p. 46.

In statutis copula restringit, Ioan. Imol. in Clem. In plerisq; De elect. Vbi per hoc tenet: quod pœna imposita à statuto nobili & bastardo pro municipij officiariam vacio, requirit vtriusq; qualitatem: & sic nobilis nō bastardi, vel bastardi nō nobilis, nō rumpet. hoc requirente in alio statuto, secundum eum.

Statutum volens recte in casum dicitur, intelligitur, nisi probetur contrarium. Ripa l. Admonendi. Col. 15. post n. 69. vers. 3. nouiter. Alibi alij Modern. ff. De iurisdict. Felyn. c. Per posteriores. Ex. De probat. vbi n. Gom. tintlaar, num gloss. Alibi DD. De testib. inpuber.

Nota: Statútum est, quod uxor donatio det fieri intra unum mensem insinuari, aliter non valebit. Quæritur: Si donatio fuit facta, & res tradita ab initio, sed intra mensem non fuit insinuata, an impediatur dominij translatio? Bart. in l. Si ita quis. §. Ea lege. ff. De verb. oblig. sic distinguit: Quandoq; Statútum cepit aliquid fieri tempore ipsius contractus, & tunc si non observatur, contractus est nullus ipso iure, vt l. Non dubium. C. De legib. Quandoq; lex vel statútum disponit super contractu iam facto, & tunc ipso iure non annullatur, sed debet per sententiam renocari, arg. l. Vniuersa. C. De crim. impos. offerend. num. glos. Ideo ex illo contractu est translatum dominium. Prædicta vera sunt, nisi statútum diceret expresse, contractus sit nullus ipso iure, tunc enim ipso iure annullatur contractus, tu ne pro dominio ipso iure non transferatur, & ita bona uxoris essent conditionij suæ causa, vel ob eam, fant q not. l. Contractus. C. De fid. instrum.

Si per statúta probatio requiratur non alia, quam instrumenti, vel instrumentales, eo casu testes non admittuntur Felin. in c. Peruenit. Ex. De testib. Mantua Patauinus in l. Notionum. §. Instrumentorum. ff. De verb. significat.

Hæreditas petenda est secundum statuta ciuitatis vel prouinciæ, in qua defunctus ea reliquit. Vide l. Titium & Mœuium. §. Tutores. ff. De admin. tutor. l. Ex facto. & l. Eam. ff. De hæred. instit. Alex. in Consil. 16. vol. j. & optime Tiraquell. in tract. retract. fol. 15. nu. 2. Vbi finit, quantum ad successionem bonorum spectans nos conseruare statuta locorum, vbi sunt illa sita. Sed tu statutum non pot disponere de bonis & rebus extra territorium vel ciuitatem, vt quantum ad successionem, idem nos observare debeat, quod seruatur in ciuitate: dixit Anto. Rubeus in Cons. 71. nu. 10.

Omnes dispositiones ab omnium vsu loquendi interpretationem recipiunt: & Statutum secundum illum intelligendum, etiam posposita verbi propria significatione. Vide Bonifac. Strac. in tract. de mercatura part. j. nu. 13. & seq.

Si lex municipalis de necessaria solemnitate aliquid simpliciter requirit, intelligendum est in eo, qui proprio motu testamentum facere, non autem alieno. Angel. in l. Quamuis. ff. De acquir. possess. cuius sententiam probat Dec. in Consil. 268.

Conclusio. In primo casu dixit text. in l. Quæsitum. ff. De in ius vocan. l. Tutorem. ff. De his qui sui vel alien. iur. glos. in l. Lis nulla. ff. De iudic.

Nota: Quando lex vel statutum legitimam, requisitam & præscriptam probationem requirit, iuramento probatio fieri non potest, glos. in l. fin. Quot mod. tut. l. fin. §. Illud. C. De temp. appell. Bonifac. nu. 211. Bonifacius in tract. de pactis q. 7. specialj. 3. nu. 24. Soccin. in fall. reg. Tiraquellus de iur. primog. j. limitat.

Statutum, quod debet strictè intelligi, intelligetur largissimè, vt absurdum euitetur Dec. in c. Cum inter. vii. notab. De except.

Licet in contractibus lata culpa æquiparetur dolo, vulg. nimib. tu hoc non habet locum in statuto, in quo diuinat dicitur de dolo, Ang. in l. 3. §. Interdum. De negot. gest.

Licet forensis cum ciue contrahat, & quia est cum ciue, tu contractus non gaudet statutis: Quia debet conditionem ciuis in quo contrahit imitari. Bal. in l. Cui nimia. ff. De testam.

Statutum diuini Iuris, cuius verbis tenaciter hærendum est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in c. j. §. j. [illegible] dec. Dar. poss. in Consil. 35. [illegible] quibus vel subsidio &c.

Sequitur registrum præcedentium Latinis, et Germanicis uerbis, materiam cuiusq; Articuli seu sententiæ indicans, idq; breuibus uerbis. In quo hoc attendendum est, numerum Latinum indicare numerum Statutorum, Germanicum uero, numerum Sententiarum: Idq; secundum ordinem Alphabeti.

Ad municipales. Wo man Lorg Recht schall. 4.
Ad Trinitatem. Wo de affgeschedan de Woder Recht, vnn. 19.
Administrationis rerum ciuitatis 106. 60. 61. 62.
Aerestamentis. Van Gerichtsmennen lxxvj. lxxvij.
Acquirendo rerum dominio. Van geschundenen gudern Wo me dit dar mit Holden schall. lxxxiij.

B.

Braxatrix. Dat man Ampt man Brouwen schal. 67. 68.
Bonis auctoritate iudicum possidendis. Wo man dat Recht vpha vorder der guder krigen schall xxxj. lij.

C.

Constitutionibus. Van Instetunge der Statuten edder Rechte. 2.
Conuentus emptionis Van Kopinge thohopelopen. 45.
Crimine stellionatus. Wan jemm Wan wedderwan sick Kruc vorkofft. 46.

42
48

Communij dinichtucht. Alle zyn Erue thoeamende
tho vordelende [illegible]. 48. 49. 83.
Captiuis. Vlo men synen Borger loßen schal. 51.
Commodaty Vam galenden Vingen. 60. lxiij. lxx.
Confessis. Van schuldigem Klagenen sey Gelam
redder vorstekam. xxiij.

D.

De damno. Vgan schaden tho beteren 76. xxx
lxxviij.
De damno infecto Vgan vorgyften Schad 86. xc
De dolatoribus. Vgan den Vrogemen. 89. 105.
Donationibus. Vgan giftben. xiij.
Dilationibus. Vgan dachten. xxv. xxix.
Deposito. Vgan wan gedanen gudem [illegible] lvij.

E.

Electione. Vthsendt Borgermester vnd Radlu
38. 3.
Edictis priuatis. Vgan /undergan Burgeren. 3
34. 52. 35. 37. 38. 39.
Emptione & venditione. Vgan Borgen vnd Bor
Borgern 45. 72. 73. 84. 85. xlix. liij. liiij.
lxviij. xcij.
Exceptionibus. Van Jnsagen lxxij. v.
Exemtione rei iudicate. Vgan vorkrumalginge
der Koniglke Vinger. x. xxiij. lxxiij.
Euictionibus. Vgan Vlampfung xix. lxvij. lxxxij.

Nota: Statutum est quod [illegible] donatio valeat. Omnes dispositiones ab omnibus vsu lo
intra mensem insinuari, aliter nō valebit. Cuius quidem interpretationem recipiunt: &
tatur: Si donatio fuit fa[illegible]
inito, sed intra mensem
impetratur dominij tran
sus. 9. Ea lege. ff. De rer
Quandoq; Statutum pro
re pheus contractus, &
contractus est nullus ip
bium. C. De legib. Quam
disponit super contractib
ures nō annullatur, sed
renouari, arg. l. Vnus
offerend. cum gloss. Idē
translatum dominium
nisi statutum diuersa
nullus ipso iure, tunc
rum contractus, tū ve
ure nō transferūt, &
nonj suis rensa, vel o
Contractus. C. De fid
Si per statuta proba
quam instrumenti
rasū testes nō ad
Perūenit. Ex. De
nus in l. Notorium
ff. De verb. signifi
Hereditas potest
tatis vel prouincie, in
Vide l. Tutium & Ma
ministr. tutor. l. Ex fac
sed. nisi. Alex. in Con
stantū Tiraquell. in tra
Vbi finit, quantum ad
oportere nos consistere
illa fila. Sed tū statu
bonis & rebus extra
vt quantum ad furm
debeat, quod seruatur
in Cons. 71. nu. 10.

[illegible] statutis: Quia debet considerari finis
in quo contrahit inuestigare. Bal. in l.
Cum alio. ff. De [illegible]

Statutum dicitur strictissimi iuris, nuis verbis tenaciter hærendum est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in 5. j. §. j. [illegible] dec. Tar. poss.

[illegible] in Consil. 35.

[illegible] quibus

[illegible] vel Hippolyto de

[illegible]

[illegible] pro Christina, quod requirit interpretationem, sed vigorem. Hoc tu fallit [illegible] alio, alia lege, vel alio [illegible] tunc [illegible] primo fallit, nisi index [illegible] sibi compro- [illegible] quisitionem in re qua [illegible]. Tertio fallit, [illegible] inveniatur necessitas [illegible]. Quarto fallit, si [illegible] moderationem statuj [illegible] C. de epist. & [illegible] rationibus Vtal. Cas. [illegible] in nis vorand.

[illegible] Vnica tantum ca- [illegible] habetur pro Christina, [illegible] Christinus Cas. [illegible] 38. & ibi allog.

[illegible] genus [illegible] habilitate & [illegible] allegat Cas. [illegible] nu. 26. & seq. [illegible]

[illegible] tissimus, quod [illegible] limitari & [illegible] nis est, in vno de [illegible] interpretes loquitur [illegible] loco. A ratione le-

---

Exilium statuto, Vhan verlo- schen Zeugen und vngelirten Warheit schadende. lv.

F.

Fide instrumento cum, Vhan handschriften und offenen Brieuen. 6. xlvj. xlvij. xlviij.

Familia herrschen &c., Vhan offenbaren der al, denen mit ogen Eigenthumen. 7. 8. zz. 23.

Fons rumpatur, Vhar man eynen Bonger ertrag mag. iij.

Fidemissorib. xxj. xxxv. xxxvj. xxxvij.

Finis xcvj. c.

H.

Hæredibus instituendis Vhan vnsen Juto/retten und eynongenen. 10.

Homicidio. 97. 102.

Habitatione vide de officijs primatis.

I.

Iurantio. 42.

Iudicijs. 54. 77. 91. 92. 94. 95. 97. 98. 100. 101. 102. 104. j. ij. iij. iiij. xj. xx. xc.

Iuratis vel libus. 55. 57.

Iureiurando. 56. xxiiij.

Indicia, Vhs macht ein Richt ghen Eygenschup eynes Heren [illegible]. 81.

Impúberibꝫ. 82.
In iús vocando. xxxij. xxxiij.
Iuris ꝛ facti ignorantia. xcviij.

L.

Legitimis heredibús. 7. 8. 9. 18. zj.
Legatis, Wat ein Erwirdige legeman macht de
man Wahn soll. 13.
Legitima agnatorum successione, Van den
vorde ihn rehnde vnd ihngenúnde. 25. 26
27. 28.
Locato & conducto. 43. 44. 47. 74. 75.
78. 79. 80. lx. lxi. lxij. lxiij. lxiiij. lxv.
lxvj.
Locatario, Van dé Pechtall. 65.
Lege Aquilia, Van gúrtel ihnbehaltenem lxxi

M.

Mensúra, Van Schepell offte marke. 87.
Malefitijs. 88.
Mútuis petitionibús Klag vnd voerdklag. x

N.

Naturalibus liberis. 26. 27.
Núntius & salvorundúdlí, Van Erbsjnn
Rede vnd gelóyde.
Noxalibús actionibús. xciiij.

O.

Origine iúris. j.
Officio Cfacti, Van des Vagedes Ampte. xxvj.
xxviij. xxix. xxx.

Nota: Statútum est, quod ius donatio detur. Omnes dispositiones ab homine vsu lo
ultra mensem insinuari, aliter nō valebit. cuius quidē interpretationem reperiūt. S.
dicitur: Si donatio fuit fa[illegible] Statútum secundum illum intellan
mitio, sed intra mensem
impediatur dominij trans
fús. 9. Ea lex. ff. De re
Quandoqꝫ Statútum pro
re ꝑsius contractús, &
contractus est nullus ip
bium. C. De legib. Quam
dispositi super contractú
ióre nō annullatur, sed
nóratj, arglo l. Vnica
offerend. cum gloss. Idē
translatiū dominiū
nisi statútum diceret
nullus esse iús, tunc
rem contractus, tū ve
iús nō transferūr, &
nónj suis causa vel o
Contractus. C. De fid
Si per statúta probat
quam instrúmentuj v
casú testes nō ad
Perénnit. Exē. De
nús in l. Notionem
ff. De verb. signifi
Hereditas potestas es
tatis vel prouincie, in
vide l. Titium & Mā
minister. tutor. l. Ex fac
rod. nisi. Abb. in Con
sultū Tiraquell. in trac
Vbj finit, quantum ad
oportere nos consi dera
illa sita. Sed tū statú
bonis & rebus extra
vt quantum ad succes
debeat, quod seruatur
in Cons. 71. nú. 10.

nal statutis: Cuius debet condicionem tuis
tū quod contrahit inspiciatur. Bal. in l.
Cūj nūm alio. ff. De reg. iur.

Statutum diuinæ scripturæ, nunc verbis tuaniter hæremus
est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in c. j. §. j.
L. 4. Tar. poss.
in Cons. l. 35.
nuissis duobus
vl Suppstero &c.
48
pro scriptum, quod ex
sunt interpretationem, sed
vnguem. Hor tu fallis
tuo, alia lego, vel alio
examinando: tunc enim
secundo fallis, nisi index
seruauerit sibi tempus
requisitionem inxta qua
narum. Tertio fallis,
e, inuitata necessitas,
tuis. Quarto fallis, si
e moderationem statuj
cessj. C. De epis. &
ationibus Vtal. Tas.
in his verum.
o Vnica tantum ea,
habetur pro Xpsa,
tur Xtianus. Tas.
m. 38. Lib. allegat.
nunquj genus
rcipit tamen
habilitat &
allegat Tas.
nem. nu. 26. 7. 899.
ib.
dispondens, quod
e luminarj &c.
nis rei, an vero de
alterius loquitur
in loco. A ratione lo.

P.

Probationibus. 5. vj. viij.
Publius nuptijs Van openbaren daden. 39. vij.
Pasnus, Van den Weyden. 63.
Pignoribus. xiiij. l. lj. lvj. lxx.
Proscriptis, Vnsdelosen. 64. lxxxviij. lxxxix.
Pistoribus. 69. 70. 7j.
Panis. 93.
Pollinationibus lxxviij. lxxix.
Presumptionibus Van vermoetenheit reguas Handelingen. r.

Q.

Quod nun re, qui in alterna potestate est, negotium gestum se dicit. 24.
Qui legit. pens. hab. stand. in nuptijs lxxxv.
Qui in fraud. creditor. lxxxvij. xcix.

R.

Receptatoribus. Van Herbergen d Luden. 103.
Rescripta vendicare. 29. 30. 31. lxxi.
Raptu Virginum. 52.
Rebus minutis non alienandis. 6j. 62. 106.

S.

Sumptibus funerum. 12.

Sacrificulis Urbano Gyd. Van Vreyperssalle. 40.

Salvo conductu. 64. 99.

Solutionibus. xv. xvj. xviij. xxxiiij. lxxiiij. lxxxvj. lxxxvij.

Submissione ab intestato, Dat mein Vater gethan hatt mit seinen Brodern. lxxxiij

Si quad. paup. fuerit. testr. xciij.

T.

Transactionibus. Van Verdragh halten. vij.

Testib. 14. 15. 16. 17.

Testibus. 58. iiij. ix. xvij. xxvj. xxxviij. xxxix. xl. xlj. xlij. xliij. xliiij. xlv. xlvj. lxix. lxxx.

V.

Vi bonorum raptorum. 50. 90.

Vi illata nupter vel inupter 53.

Vino tuillando Van Wijnrapport. 66.

Vi pistor non bracxit. 68.

Vi & vi armata, Van Wapenden 80, wals. 96.

Sequitur nunc Registrum Germanicum.

Statutum strictè strictissimè intra, nunc verbis ipsarum hoc modo
est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in l. j. §. j.
[illegible] Cod. de ver. pos.
[illegible] in Consil. 35.
[illegible] quibus
[illegible] vel scripturis de
[illegible]
[illegible] dicto scripturæ, quod re-
[illegible] intrepretationem, sed
[illegible] vigorem. Hoc tū fallit
[illegible] statuto, alia lege, vel alio
[illegible] præcaventur: tunc enim
[illegible]. Secundò fallit, nisi iudex
[illegible] reservaverit sibi tempo-
[illegible] per requisitionem ipsius qua
[illegible] servarunt. Tertiò fallit,
[illegible] ipsa, inevitata necessitas
[illegible] statutis. Quartò fallit, si
[illegible] legat moderationem statuj
[illegible] ingressij. C. de epist. &
[illegible] limitationibus Vital. Zas.
[illegible] de in ipsis vorum.

[illegible] uno verbo tantum ex-
[illegible] illa habetur pro expressa,
[illegible] genitus Ferrariensis. Zas.
[illegible]. num. 38. & ibi allog.
[illegible].

[illegible] intuitu ipsius gene-
[illegible] ris, semper tamen
[illegible] de habilitate &
[illegible] ido & allegat Zas.
[illegible] sonam. nu. 26. & seq.
[illegible] lionib.

[illegible] dem dispensus, quod
[illegible] obtent limitarij &c.
[illegible] tum ipsis vel, an vero de
[illegible] generaliter sine loquitur
[illegible] ipsis in loco: & ratione lo-
[illegible]. 16.

A
Apenbares missedat 5. 9. 88. r. rij.
Arme vorsorge xxvi. xlvi.
Affterden 7. 8. 9. 11. 18. 19. 22. 23. 24.

B
Bastarden lxviij. lxxv. lxxvi. lxxvij. lxxx. lxxxvij
Borgerschop 4. 5. 75. xxvi. xxvij.
Besette 19. 20. 41. v. lxij.
Borige. v. x. xvj. xvij. xxvi. xxxvij. xlvi. lxxx. lxxij. xcij. xcvij. cj.
Bromeyer 67. 68.
Barbier 68. 69. 70. 71.
Bekennis 44. vj. xvij. xxij. xlvij.
Bysprake iiij. x. xlvij. lxxj.
Borgen xxj. xxv. xxxvj. xxxvij. lxxvj. lxxx. xcvij.
Brede 2. 4. 7. 92. 93. xxvij.
Bonen 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. xcv.
Brand 42.
Brantsole 73.
Bygraffe 13.

D
Denste 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81.
Dorpslage 75. 97. 101. 102. 103. 106.
Deppen 40. 41.
Dinke 59. 87. lj. lxxvj. xcvj. xcvij. c. cj. cij.

E
Eghesprake 7. 13. 20. lxxxvj.
Eruen 7. 8. 9. 19. 20. 21. 27. lxxxvij. lxxxvj.
Erfgenogen 29. 48. 49. xx. lij. lxj. liij. lxxiiij
Erfnedere 29. 30. 45. lxxj
Erfgenamen 47. 52. lxx. lxxxvij. xcix
Eghedinge xxxj.

F
Fronen vnghemisse 13. xxxvij. xliij. xliij.
Fronen gheffte 13
Fraghen. lxvj. lxvij. lxv. lxvj.

G
Gesette 1. 2. 3. 4. 106.
Gelde vnd schulden 64. 99.
Gifte 10. 11. 12. 30. xvj. lxxix.
Gerichte 7. v. vj. xxix. xxx. xxxj. xxxij. xxxv. xxxvj. xxxvij

Nota: Statútum est, quod suus tenatio debeat. Omnes dispositiones ab homine usu lo
intra mensem instituat, aliter nō valebit. Cuj quidē interpretationem recipimus: si
tatur: Si donatio fuit facta & res tradita ab. Statútum secundum illum intellectum
milio, sed intra mens
impediatur dominij tr
tus. 9. Da leges. ff. De
Quandoq; Statútum
re ipsius contractus,
contractus est nullus
bium. C. De legib. Cui
dispositi super contrad
ores nō annullatur, so
natorij, arglo l. Vnic
offerend. cum gloss. I
translatum dominiū
nisi statutum diceret
nullus ipso iure, tam
rem contractus, tū
ius nō transferūt, s
nonj suis rausa, vel
Contractus. C. De fi
S. per statuta proba
quam instrumenti
casū statutes nō ad
Prouisi. Ex. De
nus in l. Notorie
ff. De verb. signif
Hereditas potest a
tatis vel prouincie,
Vide l. Titium & Ma
minister. tutor. l. Ex fa
spod. nisi. Abb. in C
stantin Tiraquell. in
Vbi sunt, quantum
oportuerit nos consi
illa sita. Sed tū stat
bonis & rebus exi
vt quantum ad fori
debeat, quod statuta
in Const. 71. nu. 10.

h
Hanrerste 6. xnj. xv. xlvi. xlvj. xlvij. l.
Handelinge 24. 81.
Handelinge 88. c.
Herwede 25. 26. 27. 28.
Herbergen 89. 103.
Hare 54. 92. 104.
Hüne 43. 47. xv. lxxxvij. xcvx.
Hüner vnd meden 43. 44. 47. 74. 75. 80. lxvj
J
Jn voren stek v. x. l. l. lvm.
Jn gode gebk 83. vnj. lvj. lx.
k
Klagen 1. j. nj. nj. v. vi. xj. xjx. lxxvi.
Vorklagen xij.
Klitzerlage xvnj.
Kosinge der vadē. 3. 55.
Kopen 24. 45. 46. 73. 81. 84. 89. 106. xlix. lv
lxiij. lxx. xcj. xcvj.
Kopgelt xciiij 9 lxxi.
l
Lossen 24. xxvi. lxxvnj 3 lxxx.
Lonen vnd vorlonen 60. lvnj. lix. lx.
Lopgestus quod xciij. xcnj.
Lone. 77. lxi. lxij.
m
Mishandelinge 54. 77. 91. 92. 93. 94. 95. 96
97. 98. 99. 100. 101. 102. 104. xi. xx. xc
Molenstene 72
Marke vines knechtes 24. 81.
Molt 31. 64. 106. lx.
Morgensone 98. 100. 102.
Mortagen 53.
p
Panden 50. 83. x. xnj. xxxnj. xxxnj.
Papen 30. xxxvnj. lxxxnj. lxxxv.
penden lv. lvi. lvij. lvnj. lxxv. xciij.
r
Rente 31. xnj. xv. xvi. lxx. 6.
Rinthe 42. 105.
Rone. 50. 90. l. lxxvi. xcvi. ri. rij.
s
Schedinge der geven j. ij.
Sone. 94.

Eij nim alio. ff. De

Statutum dicitur strictissimi iuris, cuius verbis quam arctissime haerendum est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in 5. j. §. j.


Stadt gut 60. 61. 62. 63. 106.
Schemnitz 1. 2. 9. lvj
Schaden 55. 56. 57. xlvj. 89.
Schulde 21. 24. 64. xxi. lxx. lxxi. lxxv. lxxiiij. lxxxvi. lxxxvj
Schulde forderen xj. xxvj. xxxvj. xxxiiij lxxvj. lxxx
Schepel und mass 87.
Slossen 99. 100. 101. 105.
Spital 65
Schaden 15. 76. 86. xxv. lvi. lxv. lxxv. lxxxvj.
Schaden vmmerlagen 86. lvi. lvj. lx. xxiiij xcv.
Tor ergeladen j. xxxij. xxxiij.
Tode und achte 64. xxvj. xxv. xxix. xxx nij. xxxvi. lxxxi. lxxxij. xcj.
Tugen 57. 58. nj. v. vj. xvj. xxv. xxvi. xxxij. xlvj. xlvj. xlv. xlvi. lxj. lxxxi. lxxxv.
Tugen mit frauen. 57. 30. nj.
Marck zo tugen 5. 13. xxvj. xlvj. xlvj. lxxxi
Valsch tugen 57. 58.
Vare tugende. 10. 57. 78. 73. 82. vij. vnj. xx. xi. xxvj. xxxix. xl. xlj. xlvj. xlvj.
Vorwis 88.
Vrundvarst 46. 48. 83. 96. 102. xiij.
Vrydwalde 30. 48. 49. v. xxxi. xlvj. xlvj. xlix. l. lj. lij. liij. liiij. lxxi. lxxx
Vragen vp vrydemen 32.
Vlagen 90. nj. xxxxx. xxvj: xxvj. xxix. xxx.
Vrydeschat 46. l. lj.
Vragen xix. lj. lxvij. lxviij. lxxxj. xcvi. cj.
Vrilbrief xxij. xlij. xlvj. lxxvj. lxxix.
Vordrag 53. 100. vj.
Vormunder 75. 97. 100. 101.
Vredeloss 57. 58. 64. 89. 97. lxxxvj. lxxxix.
Vormudren 14. 15. 16. 17. 22. 82.
Vrundschaft 51. 52.
Vrungen lxxxvj.
Vrimagen 66.
Vorsprech. 100.
Vorde 63.


96

d8

…ctum dispensetur, quod …
…obtent limitarij &c …
…hem nis rec, an vmb …
…gemalte fenst …
…ch in loco: A rauben …

Nota: Statútum est, quod uxor donatio debeat intra mensem insinuari, aliter nō valebit. Cūq; dicitur: Si donatio fuit facta, & res tradita ab initio, sed intra mensem impediatur dominij tr quis. §. Ea lex. ff. De Quandoq; Statútum (us ipsius contractus, contractus est nullus bium. C. De legib. Cui disponit super contradu ure nō annullatur, sed renoraij, arglo l. Vnu offerend. cum gloss. Tu translatum dominiu nisi statútum diceret nullus ipso iure, tunc rerum contractus, tū iure nō transferūt, nionj suæ causa, vel Contractus. C. De fi Si per statúta proba quam instrumenti, casū testes nō ad Perūenit. Ex. De nus in l. Notiones ff. De verb. signif Hæredias potestas tatis vel prouinciæ, vide l. Titium & M minister. tutor. l. Ex fa rend. insti. Alex. in C senis Tiraquell. in tr Vbi dixit, quantum oportuno nos consi illa sola. Sed tū stat bonis & rebus extra vt quantum ad suum debeat, quod seruatu in Cons. 71. nu. 10.

Omnes dispositiones ab hominij usu lo quendi interpretationem recipiunt: & Statútum secundum illum intelli

Vbi vigat Statutum, rossus dispositio turis, tradit Tas. Gom. 93 in l. Oes populi ff. De iustit & iure.

Nota, Quando q̃ Statuto prohibet donare immobilia suis hæredum consensu, permittitur tū hoc facere suis consensu fratris, eo q̃ is nō dicitur suos hæres præsumptiue, licet bonus improprie. Vide text. & gloss. in l. Fratris. C. de inoff. testam. Gandi. in tract. maleficior. de præsumpt. & indic. nu. 16.

Nota, Statútum odiosum esse restringendum. Dec. in c. Odia restringi. in princ. De reg. iur. lib. vi.

An si Statútum requirit in Contractu alicuius solemnitatem vel consensum consanguineorum vel proximiorum, intelligatur etiam de fœminis, vide Dec. in l. Fœminæ. nu. 45. & q. ibi addit Bart. in fin. & nu. 92. De reg. iur.

Statútum loquens de contractu, nō habet locum in q si contractu Tas. in l. Mœuia. nu. 34. & seq. ff. De act. quisi. hæred. Vide Gandi. notarial. antiquum, part. 1. repet. Tas. in §. Item si pupillus. nu. 35. Instit. De actionib.

Statútum loquens de possessione, intelligitur etiam de quasi possessione Tas. in l. Sed etsi possessor. §. Item si inimicus. nu. 13. De interdict. post Bald. in c. Licet cum. in fin. De probat.

Statúta loquentia de contractibus & legatis, ex proprio significato ad legata pura, & contractus puros celebratos tantum extendi putarunt, nō ad conditionalia Bart. in l. cum Titio. ff. Ad l. Falcid. Bald. in l. In annalibus. C. De legat. Prohibita tū emere & alios contractus facere intelligitur modum puros, sed etiam sub conditione. Ita sentit Lanc. & Car. c. Nos. ff. De verb. Emit. nō alio. dum reprobant prima & reprehensum Io. And & Imol. ad illum text. in verb. Conditionib.

Vendere prohibitus, nō consetur validus donare l. fin. C. De quæ. donation. lib. 10.

Cui non alio. ff. De [illegible]

Statutum dicitur strictissimi iuris, cuius verbis quam arctissime haerendum est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in c. j. §. j. [illegible] Bald. Dec. poss. [illegible] or in Consil. 35. [illegible] quibus [illegible] vel Hippolyto de [illegible]

Statutum, quodcunque derogat iuri communi vel illud restringit, vel cuius verbis interpretationem à iure communi, nec intelligimus secundum ius commune, sed simpliciter prout iacent Bas. in Auth. Nouissima. nu. 24. C. De inoff. test.

An prohibitus vendere à Statuto, possit alteri vendere, seu donare, vide D. Fab. de Monte, in tract. de empt. quæst. 25. 3. principalis. & Dy. Dec. in l. Aliud Pap. ff. De reg. iur.

Cessante causa Statuti, cessare etiam effectus debet l. Atticus. §. Quamuis. ff. De iure patr. Vnde cessante causa prohibitionis Statuti, cessat quoq; effectus prohibitionis Oldra. in Consil. 108. Titius venturus ad nuptias. Col. 2. Cæter. mod.

Statuta, in quantum fieri potest, debent interpretari & declarari etiam per improprietatem, vt conformentur secundum ius commune, vt in c. Cum dilectus. Ex. De consuet. & in l. Si seruus. C. De noxal.

An Statuta recipiant interpretationem & limitationem secundum ius commune, Bald. in l. 1a pastor. C. Ad L. Iul. de adult. ita distinguit: Quod si Statutum emanat ad obseruantiam iuris communis & tunc recipiat interpretationem secundum ius commune. Item si Statut. ius commune. Item si emanat contra ius commune. Bas. in §. 1a personam. nu. 30. Inst. De actionib. Verba Statuti generalia restringuntur, ne reuocetur iuri communi iuris communis. l. Vt gradatim. §. Sed si lege. De minor. & honor. in l. fin. §. 1a cognitionis. C. De iure delib. Ioan. Franc. Consil. 231. nu. 15.

Si Statutum venit ad ampliandum ius commune, idem erit in ampliato, quod in ampliato Bald. in rub. De ea possess. & prop. Cæs. fin. allego l. Iulius Seuerinus. §. Cum ita. ff. De pactis dotalib. Nicol. Euseb. in loc. A ratione legis sumpta. nu. 15.

[illegible] Statutum, quodcunque [illegible] communi vel [illegible] communis, [illegible] interpretationem, sed [illegible] Hoc tu fallit [illegible] Statuto, alia lege, vel alio [illegible] Secundo fallit, nisi iudex [illegible] Tertio fallit, [illegible] Quarto fallit, [illegible] Ex. De in iure vocand. [illegible] Vnica tantum ca[illegible] [illegible] habetur pro exposita, [illegible] exemplum. Tas. [illegible] 38. & ibi allog. [illegible] [illegible] communi, [illegible] de habilitat. & [illegible] allegat Tas. [illegible] nu. 26. & seqq. [illegible] dum dispensetur, quod [illegible] communi, an vero de [illegible] generaliter sumpta loquitur, [illegible] in loc. A ratione le[illegible]

gis sumpta. nu. 16.

Nota: Statúm est, quod ius donatio debeat intra mensem insinuari, aliter no valebit. Quę ratio: Si donatio fuit facta & res tradita at initio, sed intra mensem impetrauit dominij ei ius. §. Ea lege. ff. De

Quandoq; Statútum ( ex ipsius contractus, contractus est nullus bium. C. De legib. Cui disponit super contractu ius no annullatur, sed renouari, argto l. Vnu offerend. nim glos. Ia translatum dominiu ipse statutum diuert nullus ipso iure, tun rem contractus, tu ius no transferre, nisi dominij fuit causa, vel Contractus. C. De f

Si per statuta proba quam instrumenti, casu testes no ad Perueni. Ex. De nus in l. Notiones ff. De verb. signif hæreditas potest fa tatis vel promiscue, vide l. Titium & M minister. tutor. l. Ex fa sed. nisi. Alex. in C sancti Tiraquell. in ti Vbi finit, quantum oportuerit nos consi illa sua. Sed ex sta bonis & rebus ex vt quantum ad fructu debeat, quod spectatu in Cons. 71. nu. 10.

Omnes dispositiones ab hominij usu lo quendi interpretationem recipiunt: E statutum loquitur illum intelligi

Testator no pot in testamento suo derogare statutis. Tas. in l. Nemo p. test. in 1. test. nu. 28. & in 2. test. nu. 42. ff. De legat. 1°. Hoc autem de rij ius & statuto debitum, vt legitimam liberis Dor. in l. Cura sanguin De reg. iur. decisionum, aut quoram hæreditatis hereditariam vxori ius municipalibus assignatam. Bald. in l. Si quando. 1a prim. C. De de nu. test. Bero. vers. 144. Cuomo. sing. 154. Vide Salic. in l. Cum q C. De donat. ant. nupt. Bald. in l. 1. C. De fid. & leg. & in l. 2. C. De hered. act. Fab. de Mon. in tract. de empt. 3. q. 1. prim. nu. 52.

Forenses quando ligentur Statuto, vide Couarr. Consil. CXCIX. in 1. vol. Et quot modis forenses in iure fi matr, vide Cor. Consil. CXCIII. vol. III.

Statuta idem disponentia, quod ius communes, propriè no suum statuta, sed ius municipes obligantes nominabuntur, ad prædictam populi utilitatem. Et talia statuta ligant vere. Paul. de Cast. Tas. in l. Iuris diuino ff. De iustit. & iure. Bald. in l. Non dubium. C. De legib. Bart. in l. 1. ff. Ad L. Falcid.

De uerbis statutorum proprie uel improprie intelligendis.

Quandoq; verbum in statutis positum habet plures significationes propri as; quandoq; vnam propriam & aliam impropriam. Primo casu amp nus illa significatio, quæ congruit subiectæ materiæ l. Si vno. ff. Loca l. Si seruus plurium. §. fin. De legat. 1°. & l. Quoties idem seruo. ff. De reg. iur. Secundo casu, quando habet vnam propriam, aliam impropri regula est, quod debet assumi propria, & omissa impropria vt l. Non al De legat. 3°. l. 1. §. Si is qui nauem. vers. In re igit dubia. De Exec. Fallo de mente disponentis aliud appareat d. l. Non aliter. De mente aut dis appareare, si intelligendo secundum propriam significationem reddatur iniquitatem seu absurditatem, & tunc assumemus impropriam vt l. Si ambiguis. ff. De legib. Vel si qualitas personæ aliud innuerit Bart. in l. 1a prim. Ad L. Falcid. Vel si communis vsus loquendi aliter se habeat vt l. Cum de lanionis. §. Asinam. De fund. instr. & instr. legat. Hic enim vsus omnij regulæ, omniq; constitutioni in dicendis vel dis eminandis sermonibus derogat vt not. in l. Librorum. §. Quod tam ff. De legat. 3°.

Cōis vsus loquendi ceditur propriæ significationi verbi, etiam in materia stat & fideicom. vt in materia fideicommissorum Nicol. Euerh. in tract. de opinionib. verb. Circa fin.

Quę nim alio. ff. De reg. iur.

Statútum dicitur strictissimj iuris, nũq; verbis tenaciter hærendo est, nec illud restringere seu ampliare possumus Bald. in 1. j. §. j. vers. Quæro quid de iure Longobardorum. Cuj. tract. de poss. in 1. Vnic. in fin. de fund. alien. Curt. Senior in Consil. 35. Col. 10. Alibj scribit idem Bald. in Consil. 293. Præmissis duobus statutis. Col. j. lib. j. Quod Statuto inhibet actores vel scriptores de bonis, nec reconventum est

Quod potest fieri per pactum, pot tam fieri per Statutum Bart. in l. j. §. Familiæ. De publican. allegat. not. in l. Nam impossibile. ff. De pact. in l. Nec ex pretio. ff. De reg. iur. gloss. in fin. C. De furt. rerum. lib. X. & in l. l. Nec ex pretio, dicit, Quod nõ pot fieri per pactum, cautione interpositis, nec pot fieri per Statutum. Si aut nõ pot fieri per pactum, quia contra pub. bonum utilitatem, pot fieri per Statutum: Quia ex scripto pot derogari tacitæ publicæ utilitati, de quo per Bart. in l. Omnes populj. ff. De iust. & iur. & in l. Nam impossibile. ff. De pact.

Statuta magis ampliantur ultimis voluntatibus, quam contractibus Ita Nicol. de Matarellis, quo sequitur Bald. in l. penult. in fin. pen. rolum. vers. Quæro quid in verbis legis vel Statuj. C. De verb. signif. vide Faur. Curt. in l. Cum quid. in 5. Octavi. ff. Si cert. petat.

à forma Statuj.

Verba Statuj vsq; ad 40 primum, quod regulariter nõ requirunt interpretationem, sed Statutum de verbis ad unguem. Hoc tñ fallit primò, nisi in alio Statuto, alia lege, vel alio edicto habeant temperamentum: tunc enim à verbis recedimus. Secundò fallit, nisi iudex vel conditor Statuj reservauerit sibj temperamentum vel causæ cognitionem ex causa qualitate rerum & personarum. Tertiò fallit, si aliqua urgens causa, inopinata necessitas, regat recedere à Statutis. Quartò fallit, si casus naturalis exigat moderationem Statuj. Ita Bald. in Auth. Ingressj. C. De epis. & cler. Vide de his limitationibus Vasal. Zas. in l. Quamvis. ff. De in ius vocand.

Vbinung in Statuto cauta tantum ratio vtendj pot, illa habetur pro expressa, & ex argumento Zas. in §. Omnium. num. 38. & ibi allegat. Iust. De actio.

Statutum quantumcunq; generaliter loquens, recipit tamen restrictionem de habilitate & idoneitate, vide q allegat Zas. in §. Ita personarum. nũ. 26. & seq. Iust. De actionib.

An Statutum idem dispositum, quod tuis rationibus, debeat limitarj & restringj secundum ius Rom. an verò debeat intelligj generaliter sicut loquitur vide Nicol. Euch. in loc. A ratione legis sumpta. nũ. 16.

Cardel 89 jo var ene frode kyen fuget valdzamt vo ge-
sint [illegible]

[illegible]

Benegny Kapstmagers sons tho Jansh
dar by [illegible]
Ao 63 vp Lostenisste.

De kysden Keller tho Jsno sint Jarnk
54 vode Rus de muren myner fote 0.26 [illegible]
vorsken
vnd sint breet 16½ myner fot ic de vyede
7 alken vnd 2½ q wärter

Potestatis nostri tempore nō rXrtum statuta, quia
sunt inrata ab eis, ideo ad vnguem observanda Cag.
nol. Rub. C. Quj admitt. nū. 60. Ex superuenientij tñ
rerum nihilominus ab ijs. Vide Manorb. de temp. possess.
quod. 9. q. 51 nū 366.
Legitima filiorum de Iure Statutario Becom. nō Rubarn
dominula, sed potius eximenda ex ferenda argto. 7. 8. 10. 11. Sta
torum, Vbi dicit, Duien Vael, ofwer Vael, mit ofwer gūd
Ider reserv, quod de vigore Statuj. XI filias dotatas rō,
renab nō debere dote sua, Quia Statuta sunt stricti
juris, nec extenduntur ad casus nō expressos. Sed Statuta
hoc dicit Affgedelt, Quod dicit de ijs, q legitimā
in dote sortitae sunt, & remunerarunt retrenb. Ergo fi-
liabus vterum nō de ijs dicam, q legitimam nō
habent. Vide adsa Tuiq. & Brandt in Instituts, annot. 6. Vide
Rach. Cūrt. in Repetit. 2. Cum tanto. Fol. nihil. 600. Ex. De
rō. sūcē. Ao legitima pōt nolli vel minuj Statuto, vide quae scr.
libellum Pom Tancij Rubric. Ll. nū. 37. & 38.

# DE INTERPRETATIONE STATVTORVM.



J.
De expositiua statutorum interpretatione.

Statutorum interpretatio quadruplex est, videlicet expositiua seu declaratiua: correctiua, restrictiua, & extensiua. Primum de expositiua seu declaratiua Statutorum interpretatione videndum erit: De qua hanc sequentes conclusiones nota. Prima Conclusio. Vbi Statutum uno habet, nisi vnum significatum, ab illo significato uno esse recedendum: Et si interpretari aliqua dubitatio circa sensum verborum Statuti, adeundus est populus, qui Statutum declarat: Quoniam cum est interpretari, cum est recedere. l. Omni nouatione sopienda. C. De sacrosanct. Eccles. & c. Cum venissent. Ext. De iudic.

Secunda Conclusio. Si Statutum habet plures intellectus seu plura significata, & omnia significata sint secundum propriam significationem, illo sensus accipitur, qui magis congruit subiectae materiae. not. l. Insulam. De verb. oblig. l. Si stipulatus. De vsufruct.

Propria & ipsi significatio extenditur impropria

Tertia Conclusio. Si Statutum habeat plura significata, & vnum sit secundum propriam verborum significationem, & aliud sit secundum impropriam, debet attendi significatum propriae verborum significationis, vt l. Constitutionibus. ff. Ad municipal. l. j. De extra. addi. & l. j. §. Haec verba. ff. De negot. gest. Ad quod faciunt notata per DD. in l. Non aliter. ff. De legat. 3°. In illa quaestione, quomodo debeant intelligi verba testamenti: Haec Conclusio limitatur uno casu, nisi videretur rapiendo propriam intellectum resultaret absurditas, & assumendo impropriam resultaret aequitas: Nam cum Statutum debet intelligi secundum impropriam verborum significationem: & praesertim, si cum ista improprietate communi

Fallit.

vſus loquendi l. Librorum. §. Quod tamen Caſſius. ff. De legat. 3°. l. Cum de lanionis. §. Aſinam. ff. De fund. & inſtr. legat. cum ſi. milib. Ratio huius limitationis eſt, Quoniam vbi attenta propria verborum ſignificatione ſtatuti roſultat abſurditas, dicitur fieri contra mentem ſtatuti. Sed regula eſt: Quod quotieſcunq; mens & verba ſtatuti ſibi contradicunt, vtpote quia ſecundum verba ſtatuti infertur vnum, & ſecundum mentem infertur totum contrarium, ſtandum eſt menti ſtatuti, & à verbis eſt recedendum, vt not. in l. Non dubium. C. De legib. facit. l. Cum verum. C. De fideicom. & eſt text. ſingularis ſecund. Bald, quem ſemper illo allegat, in l. Siter oportet. ff. De ſtruct. tut. Et mens ſtatuti dicitur anima ſtatuti ſecundum Bald. in l. Si quis ſeruo. C. De fund. Et id, quod continetur ex mente legis, dicitur contineri in ipſa lege. l. 6. §. Verbum. ff. De verb. ſignif. Et ad omnia prædicta vide Bart. de Sabyn. in l. 2. C. De noxalib. actionib.

## II. De Correctiua Statutorum interpretatione.

Correctiua interptatio.

Circa ſecundam Statutorum interpretationem, quam nominamus correctiuam, ſciendum eſt, quod haec eſt duplex, vna adſtrictiua, altera paſſiua. Adſtrictiua, cum quæritur, an ſtatutum corrigat; paſſiua, cum quæritur, vtrum ſtatutum corrigatur. Circa actiuam tres habes concluſiones.

Actiua.

I. Statutum directo contractibus iuris communis, ſi verba eius poſſint aliquid operari, no intendendo correctionem: tale ſtatutum non intelligitur corrigere ius commune, imo tale ſtatutum eſt ſtrictiſſime coarctandum ſecundum diſpoſitionem, id eſt, fienda eſt diuiſio rationum, vt ſtatuitur correctio l. vnica. C. De inoffic. dotib. c. Cum ex ſpecial. De elect. in. 6°.

Subjicio rem exemplo. Jus communem dicit, quod fur fustibus
cæditur. Statutum dicit, quod laqueo suspendatur,
tunc ne jus communem corrigatur, finenda est diuisio seu 100
distinctio rationum, vt jus non lædatur.

II. Vbi Statutum contradicit juri communi, & verba Statuti
nihil operantur, nec possunt operari, nisi inducatur contra-
rietas juris communis, tunc Statutum corrigit jus commune.
Ratio Conclusionis est, quia verba debent aliquid opera-
ri: Et semper Statutum ita præsumendum est, vt eius
verba aliquid operentur. gloss. singularis in l. j. ff. Ad
municipal.

Circa sententiam interpretationum correctionem, pas-
sim fallitur, quæ est, vtrum Statutum corrigatur, hæc
dantur Conclusiones.

I. Vbi in eodem Volumine reperiuntur duo Statuta Passim.
contraria, primum corrigitur per vltimum. Ita volu
Cyn. in l. 2. C. De testam. tutel. quam conclusionem te-
nere videtur, in l. Omnes populi. ff. De just. & jur. Ratio
autem hujus Conclusionis est duplex: Prima, quia ita
videtur in legibus juris communis fallitur vt vltima dero-
gat primæ, vt in c. j. De consuet. lib. 6to. Non ergo dicer-
dum dicendum est de Statuto: Cum & Statutum sit
lex propria ciuitatis, vt d. l. Omnes populi. Secunda ra-
tio: Quoniam licet omnia Statuta posita in eodem Volu-
mine eodem tempore confirmentur, tamen prioritas &
posterioritas attenditur quo ad situationem: Et sic con-
firmatio videtur esse facta secundum ordinem si-

tationis, vt illud quod est primus in ordine scripturæ, non
sequitur primum, & sic de singulis: licet rectum momento
omnium confirmatio inducatur introducatur. Hæc ratio
probatur in d. l. 2. C. De testam. tut.

II. Nis communis superuenerus statuto antea facto, quod
statutum contradicit nouj communj, no inducit reuocationem
statutj. Hæc Conclusio probatur expressim in d. c. j. De con
suet. lib. VI. Et ratio subijcitur, quoniam statutum est fac
tj, & ea quæ facti sunt, non præsumuntur esse in scien
tia principis, vel fuisse: Et consequenter nec voluisse sta
tuto derogare, cum dicj solent, facta prudentissimos lo
minus fallere, vt l. 2. ff. De inr. & fact. ignor.

III. Conclusio. Nis superuenerus statuto antea facto conti
nente id quod nis communis primum erat tollit nis com
munis, ita & tollit dictum statutum, ita sentire videtur
Ioan. Andr. in d. c. j. & Bart. in l. j. ff. Ad l. Falcid. Et vide
pulchrum text. in l. 3. ff. De sepulch. violat.

Restrictiua inteepretatio.

## III. De Statutorum interpreta tione restrictiua.

De tractamus ad tertiam Statutorum interpretationum
quæ restrictiua nuncupatur, de qua tres hæ Conclusiones.

I. Vbi est in statuto scripta ratio statutj, statutum quan
tumcunq; generaliter loquatur, restringitur per ratio
nem. Hæc est: Non habet locum illud tale statutum, li
cet loquatur generaliter, nisi vbi habet locum ipsa ratio.
Pono exemplum. Dicit text. in l. Milites agrum. ff. De re
mitt. Quod milites non possint emere prædia in ea pro.

Vide Nicol. Ebrehar. in Topic. legalib. Tu
lon. A ratione le
gis strictis. &c. &
seq.

nímia, in qúa militant. Istúd est Statútum. Subíungi-
tur ratio in statúto, ne occasione cúltúræ agrorúm arma
deferant: postea subijcitur generalij lege, qúod poterúnt
extra Optia in alia prouíncia, & hoc idco, qúia non habet lo-
rúm ratio prohibitiúa: Qúia rúm illa prouíncia sit remota
ac longinqúa à loco, vbj militant, no ita de facilj est pre-
súmendúm, qúod, quando debent militare, vadant ad a-
gros súos, rúm sint in remotis.

Secúnda Conclúsio est optimè rationabilis, & no parúm
laboriosa ad intellectúm l. Prospexit. ff. Qúj & à qúibús.
qúæ lex, vt dicebat Iacob. de Arett. carebat sensú & in-
tellectú, in qúo tantúm laborarúnt. DD. Cúm Bald.
in l. Non dúbium. C. De legib. loqúendo de hac no-
sta l. Prospexit. dicit, Qúod ratio illíus legis restringitur
in generibús singulorúm, no autem in singúlis generib.
Qúod profectò nihil est dicere, idco dic conclúsiúe, qúod
vbiúng; in lege vel statúto habentibús scriptam ratio-
nem expressam cúrsúr seruarj debere illúd statútúm,
prout iacet ad literam, túnc non restringitúr per ratio-
nem. Ita probatúr in d. l. Prospexit.

III. Conclúsio. Vbj in statúto est expressa ratio, no solúm
statútúm restringitúr per rationem expressam, sed eti-
am restringitúr per similem rationem. Probatúr per gloss.
sing. in Clement. j. Ex. De elect. Nam dicit text. Qúod
no debet eligj prælatús diuersæ professionis & habi-
tús ad aliqúod monasterium. Et dicendo subijcitúr ra-
tio: Qúia non debent seriarj homines diuersæ profes-
sionis. Qúorum d. gloss. qúod in monasterijs monialiú

rke

l. Prospexit. ff. Qúj & à qúib. nam.

quos regulantur per homines, nunquid poterit eligi professus qui sit diuersae professionis vel habitus? Dicit ibidem glos. q non: Et tamen no restringitur per rationem positam in textu sed habet locum similis ratio: Quia quemadmodum no congruit associari homines simul diuersae professionis, vt in d. Clem. sectum modo no congruit vnum monasterium monialium debere regulari per Platum diuersae professionis, sed congruit vnius vsus debere per hominum vnum statum professionis.

Statutum quam timendo gens resultaret absurditas ea.

IIII. Conclusio. Vbi lex vel Statutum generale non restringeretur vt ipsa absurditas euitetur, etiamsi no sit ratio descripta in statuto. Probatur haec conclusio in l. j. iuncta glos. C. De sacrosan. eccles. & l. Caesar. ff. De public. & in l. fin. ff. De testam. milit. Ex hac conclusione notabiliter infertur: Quod licet statutum dicat, quod homicida capite puniatur, debet id intelligi, vbi interuenit dolus, sonis si homicidium sit casuale, vel ad sui defensionem, quia tunc no haberet locum dictum Statutum, sed ratione absurditatis euitandae sit restrictio: Nam esset absurdum quem deprehendi, cum homicidium fecerit casuale, vel ad sui defensionem. Ita sentit Bald. in alleg. l. Non dubium. C. De legib. Plus dico, & istud verbum aduerte, Quod si ex forma statuti debeat deprehendi, qui occiderit aliquem quouis modo, & ille praeterierit homicidium casualiter, vel ad sui defensionem, tunc no debet capite puniri, licet dicatur in statuto, quouis modo occiderit. Ratio est: Quia statutum quantumcunq; generale debet restringi ratione absurditatis euitandae, not. in d. l. Sicut oportet. ff. De excus. tut. Esset enim periculum,

vt sit defendens tranquillatum, cum defensio sit de iure naturali. Clem. Pastoralis. De re iudic. Quinquid dicat Salyc. in d.l.2. C. De noxalib. actio. Nam cum dicto nunquam acquiescere vellem in hoc fuit iudicando fuit consuluendo, Esset enim sectarius intelligere verba, & ad rationem, spreta mente, & verba illa iuris & statuij, quod fieri non debet. 102

V. Conclusio. Vbicunq; si non fieret restrictio statuij, fieret penitus contra mentem statuti, tunc etiam statutum debet restringi. Probatur in l. Si quando. In prin. C. De inoffic. test. cum. Quia beneficia principum ita sunt interpretanda, vt non lesent iuris communis. Sed statuta, cum confirmantur à principe largo modo possunt dici beneficia, secund. ea, quæ notat per Bart. in l. Omnes populi. ff. De iustit. & iur.

VI. Conclusio. Vbicunq; causa vel ratio cessat statuto, statutum cessat, quod etiam disponitur à iure communi: statutum restringitur restrictionem, vt intelligatur secundum eam, nam iuris communis, vt d.l.2. C. De noxac. actio.

VII. Conclusio. Vbicunq; causa vel ratio non est expressa in statuto, sed contra ratio cessat, statutum restringitur per illam rationem. Hoc est Conclusio Bald. in l. Maximum Vitium. C. De liber. Præter. Ratio Conclusionis est: quia vbicunq; non potest cessare, nisi una ratio statuti, illa habetur pro expressa in statuto, notatur in l. Quamuis. C. De fideicom. NB

VIII. Conclusio. Vbi est vnica Reipublicæ legum non restrictio, si, non fit tunc restrictio l. Si quis in gravi. §. Vtrum. ff. Ad Sylleian.

IX. Conclusio. Vbicunq; in statuto nulla est expressa ratio, & tibi est causa statuij, quia restringitur, quod potuerit non,

nere statuentes ad id statutum faciendum, tunc statutum est legi & verbis legis, & ab illis non est recedendum, vt l. j. num ibi trad. ff. de exter. action. & Bald. in d. l. Maximum vitium. de liber. Prael. vel exhared.

Extensiua interpretatio.

## IIII. De Extensiua Statutorum interpretatione.

Nunc ad quartam Statutorum interpretationem deuenendum est, quae extensiua appellatur. Igitur magistraliter est videndum & quaerendum, an statutum possit extendi ad alium casum, qui non continetur in verbis statuti. Et quia materia est disputabilis pro vtraq; parte. Nam pro parte affirmatiua, scilicet quod statutum extendatur adducuntur infrascripta iura. Primo adducitur gloss. in c. j. Ex. de feriis. vbi quod dicitur de apostolis, gloss. extendit ad virginem Mariam DEI matrem. Secundo adducitur gloss. in Clem. j. de rer. permut. Tertio gloss. in l. j. de calumniat. Quarto gloss. in Auth. de testam. & homines. §. j. Item quinto gloss. in l. Si confiauero. ff. Soluto matrim. vbi lex loquens de viro, qui vsus est ad inopiam, extendit ad foeminam. Sexto gloss. in c. Non debet. Ex. de consang. & affinit. Septimo. DD. in Auth. Nouissima. C. de inoffic. testam. vbi lex loquens de legitima filiorum extenditur ad legitimam parentum. Octauo adducitur c. Translato. Ex. de constit. & gloss. in c. Si postquam. de elect. lib. vi. & gloss. in Clem. fin. de etate & qualit. & gloss. in c. Ordinarij. de offic. ordinar. lib. vi. & gloss. in Clem. Generalem. de elect. & firmat gloss. in c. j. de postul. Plat. & gloss. in l. j. §. Volum. ff. de dol.

Vbj lex quæ loquitur in vno numero singulari, extenditur ad pluralem, & è contra, facit l. 3. ff. De negot. gest. Item gloss. in c. Sciant. De elect. lib. 6to. Facium inferius notata in Auth. De lib. aut. dot. infer. natis. §. j. Item optimè probatur in l. Senatus, & libertum. ff. De vit. milit. Vbj lex prohibens filium tutoris contrahere matrimonium cum pupilla ipsius tutoris, extenditur ad hæredem extraneum illius tutoris, & gloss. in l. Ob eas aliquam. C. De epis. & cler. Pro hac arrestum tradita per DD. in l. 2. C. De in dict. viduis toll. Et breuiter, possent allegari mille plures quæstiones, quam pro ista parte. Pro parte autem negatiua facit, quod statutum interpretationem passa extensiuam non recipiat adducitur gloss. in reg. Quæ à iure communi. De reg. iur. lib. 6to. Item gloss. in c. j. De elect. Vel vocant. lib. 6to. In verb. Declaramus. Plus victum ratis in l. fin. C. De inter. ma. Vbj lex prohibens matrimonium inter pupillam & filium tutoris, non extenditur ad minorem, licet sit eadem ratio. Item vide gloss. singul. in l. 2. C. De patr. qui fil. distrax. Vbj lex statuit filium posse vendi propter famem, non extenditur ad alium casum propter æqualitatem rationis, & is fund. multum stringit. Item vide gloss. in Auth. Quas actiones. C. De sacrosanct. Eccles. Vbj non fit extensio etiam propter maioritatem rationis. Quid dicemus in tanta rerum angustia, Nam Victoris, quam varijs glossæ prorsus sunt, ita, vt vix studiosus possit formare pectus, quem tibebat. Sed vt hæc veritas eluceat, colligo has Conclusiones, & sic convertabimus verba Cyni, in l. Cum

rúngñ. C. De fre. fúgit. Bald. & Tas. in d. Aúth. Quas actiõs. Angel. in l. Item veniúnt. ff. De petit. hæred. Florian. in l. Hæc actio. ff. Si quad. paup. fecis. dic. & item Cyn. in l. j. C. Quor sit long. rousúet. aliquid pro Bart. in l. Corsar ff. De púb. & vectig. Vbi tradtat matoriam, & in l. Omnes po, púli. De iust. & iúr. Bald. in l. His solis. C. De testor. domat. l. Data opera. C. De his qui arm. nõ poss. Primus ergo sit:

I. Statútum routinens ofinium irrationabile, nõ extenditúr ad alíum casúm etiam propter maioritatem rationis. Probú, ramus hanc primam Conclúsionem ad pradtiram. Pour. Statúto cauitúr, quod filia nõ succedat extantibús mascú, lis, quod statútum est contra rationem naturalem, quod filia nõ debeat æqualiter succedere, sicut filius l. Maximum Vitium. C. De liber. Præter. Quia tale Statútum nõ extenditúr ad bona extra territoriúm statutis sita, quia in his æqualiter succederet cum filio, sicut dicit Bart. in l. Cúnctos populos. C. De sum. trinit.

II. Conclúsio. Statútum extenditúr ad alíum casúm propter identitatem rationis vel maioritatem rationis, ut tenta larga significatione vocabúli, vt est victus in statúto extenditúr fœminam à successione extantibús masculis. Nam licet statútum loquatúr de filia, extenditur ad neptem natam ex filia: quoniam maior est in neptis ratio, quia largo modo appellatione filij continetúr neptis, ita tenuit Bald. in d. l. Maximum Vitium. C. De liber. Præter. Sequitur D. Anto. in c. fin. Ex. De rousúet. Et hoc propter latam vocabúli significationem.

III. Conclusio. Statutum in uno ex correlatiuis, extenditur ad reliquum, probatur l. Iuliam. C. De in dict. Dicunt. tollend. Vbi uis statutum in feminis habet locum in masculis etiam, vbi agitur de successione, quia ista sunt similia correlatiua. Et in tantum procedit istud, quod quamuis sit Bodlo cum theorica, quod in successionibus non sit licita extensio etiam ex maioritate rationis, vt l. Prouisum. C. De appellat. & tract. DD. in Auth. Quas actiones. C. De sacro. Eccles. & ita supra firmauerunt in Cfenij notula: Attamen illa theorica fallit in correlatiuis, vbi iura successoria extenduntur de vno correlatiuo ad aliud. Imo plus dixi Bart. quod etiam in materia penali fit extensio de vno correlatiuo ad aliud. Propterea dixi se concludisse, quod si statutum prohibeat vendentem seu instrumentum extra plateam rei talis, quod licet statutum loquatur de vendente solum, tamen habet locum in emente, per text. sing. l. j. C. De repress. lib. xi. Et quia haec materia est singularis, licet propositionum, quantum potero breuitatem, tamen quia haec est materia practicabilis & tota singularis, & est plena dubijs, sicut in similj dixi Bart. in l. Corsar. ff. De public. & vsuf. Intendo deducere tres singulares Conclusiones, quae plerumque ex dictis verbis Bartolj. Prima Conclusio est, quod iura successoria, quae non extenduntur, etiam ex maioritate rationis, extenduntur tamen in correlatiuis. Ita est text. in d. l. j. C. De repress. lib. xi. & DD. in d. Auth. Quas actiones.

Vide Eberhardum in Top. legalib. fol. num. 165.

104

& Pau. de Anthar. in tñmento r. Canonum statuta. Ex. De rou
sui. Hinc dixit not. Inoc. in r.j. De tempor. ordin. Quod si sta
tutum permittit quem uxor sine solutione gabellæ, intel
ligitur permittere uendentj, ut soluat gabellam, sar. not.
Bald. in Rub. C. De usb. rerdit. Quod si statutum disponat,
quod ꝓscriptiones rerj temporis tollantur debitum, intelligi
tur etiam statutes, quod tollatur rerditum, cum ista sint rerr
latiua. Item fatit illud regregium uerbum Bart. secundum
quod uxtat Tas. in d.l. Pegem Tullam. Vbj pulcre dixit: Quod
si per statutum notarius prohibeatur accipere pecuniam,
intelligitur etiam prohibere, si aliquis uellet sibj ultro dare
pecuniam, ut uidetur non possit accipere sam, fatit gloss. in
r.j. De simon. pro hoc allega bonum text. ultra ors in l. uir.
18 C. De Salinagio hospit. ꝓsiand. lib. xii. & gloss. in l.j. C. De
capt. uirg. In pcinc. fin. Est enim in istis tamen ꝓsump
tio rouersionis, fatiunt not. per. Bd. in l. Quisquis in fin.
C. Si rert. petat. Licet rontrarium uidetur notarij in l. Pu
blicio. ff. De offic. ꝓcons. Pro hoc fatit illud dictum, quod
tradidit per Bart. in Auth. Haec locum. C. Si mul. dorm.
nupser. Vbj pulcre & regregie quaerit: Quid si maritus re
liquit uxorem suam dominam & usufructuariam bo
norum suorum: recte filij existen
tibus interdictum, quod habeat alimenta tantum, ut per gloss.
& Bd. in d. Auth. & Bart. in l. Titia. ff. De legat. 2°. Quid
igitur si rontra erit. Pone, quod uxor fecit testamentum,
& reliquit uirum dominum nassarium & usufructua
rium omnium bonorum suorum, an uxtantibus libertis ha
beat eadem rondictionem bonorum, ut solum habeat alimenta?

Victum, quod no, Quia roncurritur est strictj iuris, & non ex-
tenditur l. 3. §. Hoc verba. Libj pulcre. DD. ff. De reg. gest.
& Bart. in reputit. l. Omnes populj. De iust. & iur. cum loqui-
tur de materia interpretationis extensiue. Contrarium ta-
men determinat singularitur Bald. quod roncurrente, quae lo-
quitur in Uxore habeat etiam locum in Viro. Item fant, & if-
tud est etiam regregium verbum, quod extenditur d. l. Non
tantum. De reg. iur. Fermud. tas. Quod priuilegium singula-
riter & dispensatiue vnj roncernens extendatur ad alium
casum roncelationis. Exinde infero, quod priuilegium con-
cessum hospitj, siuj Francia, de non solucndo talijs, sine
dubio pocerigatur & extendatur ad Uxorem, ad hoc l. j.
cum ibj not. C. De in ius voc. Cum etiam statutum prohibi-
torium rationc roncelationis in uno ex roncelatiuis extenda-
tur ad aliud, quamuis diratum, quod casus omissus in
statuto reliquatur dispositioni iuris communis l. Si extra-
neus. ff. De rouctic. tã dat. tã uo for. cum similib. Et quam-
uis sit solitum dicj, Quod statuta tantum disponunt, quan-
tum loquuntur, vt inquit Bald. in l. Testamentum. in vlt.
verb. C. De testam. Alia Conclusio ex praetractatibus
dependens est, Quod etiam in penalibus roncelatiuis sit ex-
tensio de uno ad aliud, vt in d. l. j. De ruptis. Idco statu-
tum penale in actore vendicaret sibj locum in reo, pcor-
tum, quando ratio uniformis militat in vtroq; roncelatiuo
casu. Ita firmat Panor. in procem. Decret. & in c. Quia de
cicj. De iur patron. Tertia Conclusio ex antedictis elicita
est talis, Quod in roncelatiuis, quando est diuersa ratio,
dispositum in uno, no intelligitur dispositum in alio, per
l. fin. C. De testam. vendit. Pono ibj singulare exemplum:

Fant quod citra Testamen-
tum mariti ut patris
efficitur. Habeat
si q. testamen-
accedat pactio

105

Vidr. Ebrard
in loc. A ro-
relatiuis. nũ
7. & segg.

Nam cùm semper sit penatùm mútuarę pęrmiam ad vsúcam: tamen nō ęst semper pęrratùm ęx pacto accipiendo, vt quando rapit ex causa necessitatis, quia diuersa ratio ęst. Ita Ioan. de Ana. in c. Super his. De vsur. Quod tamen nō absolutè affirmarę, facit etiam, quod quandoq; vir & vxor sunt correlatiua, vt scripti dictùm ęst, & iniuria facta vxori, reputatur facta viro, infra. not. in l. Item apud Pręconem. ff. De iniur. adeo quod pro ea vir possit agere actione iniuriarum: tamen è contra, iniuria facta viro non reputatur facta vxori, cùm sit diuersa ratio: quia vxores debent defendi à viris, & non contra. Et ista tanquā quotidiana sunt quasi scatera ponderanda. Nunc igitur ędito ad generales conclusiones in hac materia interpretationis ęxtendendi.

IIII. Conclusio ergo in hac materia principali erit talis: Vbi dispositio nullùm locum habet effectum, nisi fiat ęxtensio, tunc statutum ęxtenditur ad aliam causam, not. in l. Si stipulatus fuero per te. ff. De verbor. obligat. Bart. in l. Non dubium. C. De legib. & in d.l. Omnes populi. ff. De iust. & iur.

V. Conclusio principalis. Statutum ęxtenditur ad causam subrogatam loco causę contentę in statuto, gloss. in Clem. Et si principalis. De crimin. D. Anto. in d.c. fin. De consuet.

VI. Lex posualis tunc ęxtenditur propter identitatem rationis, quando ratio ęst scripta in lege, gloss. in d. Clem. j. De elect. Vbi autē ratio nō ęst scripta in lege, tunc non ęxtenditur propter identitatem rationis. Attamen nota singulariter, quod quandoq; ratio nō ęsset scripta in statuto, si tamen potest non credi, nisi vnica ratio statuij contenti, tunc illa ratio haberetur pro ęxpressa, & sic statutum illud posset ęxtendi, secundū not. in l. 2. ff. De lib. & posth.

VII. principalis conclusio interpretationis extensiuæ. Vbi lex nō est penalis, sicut vbi statutum nō est penale, tunc extenditur propter identitatem rationis, sicut si scripta sunt non. Ita sen. ut. Dominic. & S. Gemin. in c. Si postquam. De elect. lib. VI.

VIII. Vbi Statutum etiam profertur per dictionem taxatiuam, videlicet, per dum taxat, tantum, solummodo, & similes, tamen extenditur propter identitatem rationis ad casum similem in materia fauorabili, gloss. & DD. in l. Illud. C. De sacros. eccles. Specialiter ibid. not. Bald. super verb. gloss. ibi, Alia causa. vt. exponit gloss. ibid. à similj, à dictis. vt. Quod & singulare dictum Bald. Et est materia fauorabilis materia dotalis, materia libertatis, materia testamentorum. vt. Nam quando agitur de materia testamento similimo, dicitur materia fauorabilis. Tas. in l. Gallus. In princ. ff. De liber. & posthum. DD. in c. 3. Ex. De probat.

Vitr. Eberh. in loco. A natura dictionum taxatiuarum. nū. 4 & segg.

IX. Conclusio. Vbi statutum loquitur per dictionem taxatiuam in materia odiosa, tunc non extenditur propter identitatem rationis. Ita dobet intelligj gloss. in l. 2. C. De patr. quj fil. disheredat. Et nota verum semper singulare, in materia dictionis taxatiuæ, quod dictio taxatiua, nō excludit casus similes, notat. in l. Seruj nomine. & ibj Bart. ff. De vsufruct. & in gloss. l. Cum notissimj. In princ. C. De Spect. 30. annor. Tas. in l. Gallus. In fin. text. ff. De lib. & posth.

X. Statutum exorbitans à iure communj, seu derogatio, cum iuris simpliciter loquens, si contineat causam fauorabilem, extenditur propter identitatem rationis, probatur per l. 2. cum ibj not. C. Per quas pers. nob. acquir. Et vt clarius conclusionem intelligas, Specialiter per l. Senatus. ff. De rit. nupt. sic illam declarabo. Nam regula iuris

romúnis sit sz habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. r. Gemma. Cc. De spons. & matr. Emana-
uit posita lex exorbitans ab isto iure romúnj, per quam prohibe-
tur matrimonium inter filiam tutoris & pupillum tutoris, vt lo-
tia. C. De inutil. matr. Et sit isto casu imperitum libertas matri-
monij, vt no possit contrahj matrimonium: Et ipsum contrahit fauo-
rem pupilli, ne frustret priuetur romodo sibj iuris romparandi
contra & aduersus tutorem finem curationis administrator tut-
lis. Tunr ista lex sit exorbitans, quia loquitur de filia tuto-
ris, extenditur ad horrendum extraneum, & inseptum tutoris,
Et hoc propter identitatem rationis.

XI. Conclusio: Statutum quantumcunq; sit seuerj iuris, ex-
tenditur propter vtilitatem Reipub. facit lex. in l. Hoc mo-
ff. De romerc. & demonstr. Etiamsi statutum ipsum esset
penale, quod est minime notandum. Ita vult Bart. in l.
Quemadmodum. C. De agric. & censit. lib. XI. Ex quo infert
ipse Bart. quod statutum puniens romittentem malefitium
extenditur ad mandatum. Ista r mens ipsius Bart. Et li-
cet statutum illud sit penale, debet tamen censerj fauora-
bile isto respectu, quia est malefitiorum romissorum pu-
nitiuum: Et Reipub. interest, malefitia puniri l. Ita vulne-
ratus. ff. Ad L. Aquil. cum similib. Hoc sub hoc rompendio,
lo habes, quae sunt admirabilia, &, vt inquit Bart. in l. Ce-
sar. ff. De public. & romunis. sunt nummis & denarijs ple-
na. Igitur sic illa omnj legum studiosa esse plaritura:
quoniam sunt ex varijs Doctorum locubus in vnum satis
(vt reor) rompendiosè & fideliter enarrata.

Laus Domino.

Cum in verbis statutj non est ambiguitas vel obscuritas, interpre-
tationj vel declarationj no est locus. l. Ille aut ille. ff. De legat. 3°. §. Cum
in verbis.

Bonum profectò esset, quod rex in regno, vel Episcopi in dioecesibus eorum interdicerent mulieribus maximè plebeiorum portare vestes

In constitutionibus & statutis eorum verbis tuta ritus est interpretum, non licet illis addere, nec detrahere, nec aliàs interpretari, quàm loquuntur. Carol. Molin. in Consuet. Paris. tit. 1. §. 1. glos. 4. nu. 9. vbi multos allegat.

Periculosum & vocabulorum subtilitates in statutis sequi. Rom. Consil. 4.

Appellationis tribunalis etiam in statuto venit sententia l. Et magis. ff. de solut. Bart. in l. 1. num. quinto. ibi tradit. ff. Si certum petat. Tal. in l. Si creditores. C. de pact.

Qui venit contra statutum, ne pòt amplius se fundare ex statuto. text. est num glos. in c. Constitutus. in verb. Institutionum. Ex. de rescript. & glos. in c. Pro illorum in verb. Recipisse. de probat. & probat. in c. Cùm ad assistendum. in fin. de consuet. & ibi dicit Bald. in 3. col. Quod illi, qui veniunt contra statutum, ne possint il. quod pro se allegare, subtetus, quod statutum intelligatur renouatum per actum contrarium statutum. Et dixit Abb. in d. c. Pro illorum. in 3 col. de probat. Quod illi qui veniunt contra statutum, ne possint illud pro se allegare. Quod si collegialiter illi, qui tenentur statutum, illud eumpere possint, contra quod veniunt. dixerit, immo dicit tollitur consuetudo saltem, vt illam allegare ne possint in quotidianis actionum alterius.

Statutum in venditione habet etiam locum in locatione & è contra, etiamsi essemus in executoriis & executoriis, ex quo isti quo contradictis aequipara tantur à lege vnica. Plot. in l. Si quo. nu. 191. vbi vide allegata. C. Vende vj. Vide Tiraquell. in retractu legali. §. 1. glos. 2. nu. 33. & seq.

habitum distinc

s. Paul. de Castr.

mores distant

Principij de Rot

romanus sit se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
nit posita lex exorbitans ab isto iure romanj, per quam prohibe-
tur matrimon
tia. C. De inter
monij, vt no
rum pupillar
contra & actu
les. Tunc ista
cis, extendi
Et hoc propter

XI. Conclusio
tendit pro
ff. De rendit
popularis, quod
Circumactus
ipse Bart. Cu
extenditur a
ret statutum
bile ista expo
nitionum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, quo
sar. ff. De pu
na. Igitur si
quoniam sunt
(vt ego) rom

Statuta equiparantur iuri Ctorio vt plene not. Bart. &
DD. in l. 5 Ti prima. ff. De verb. obligat.

Licet statutum prohibeat aliquid probari per testes, si tu-
quis velit probare per testes & instrumentum, tunc no
nisi tacite probatio. Bart. in l. Certi condictio. §. Quoniam
Si cert. pet.

Statuta super certa qualitate confecta, ex
nota illa qualitate locum habere non possunt
Bart. in l. j. §. Et pariter arguit. nu. 3. ff. Qui
vj aut etiam. And. Gail in tract. de arrest. cap.
4. nu. 12. & in tract. de pace publ. lib. j. cap. 13.
nu. 5.

Statutum excludens feminas masculis existentibus, respectu
feminarum obtinet, respectu vero masculorum secus
cabile. And. Gail in tract. de arrest. cap. 6. nu. 20. Menoch
de remed. poss. Remed. j. nu. 33. cum seqq. Gail. Obser. lib. 2.
Obser. 122.

Statutum quod de signore loquitur, etiam in hypotheca
obtinebit, & e contrario. Negusant. in tract. signo pars
nu. 8. & 9 contra Bart. in l. Si vero. §. j. De pig. act.
l. Probe est. 237. §. fin. De verb. signif.

Nota l. cum principalis in. ff. De reg. iur. etiam loquen
bere in statutis. Cagnol. in d. l. Cum principalis. nu. 4. &
nu. 7. In fin.

Statuto loquente de certa moneta si contin
gat mutari monetam, censetur mutatum statu
tum, et ad nouam monetam mutatum. Ancha
de Butrio in c. Quanto. Ex. De interpret. Alber
Brun. in tract. de augment. & diminut. monetae
Limitat. 7. In fin.

Cum in verbis statuti non est ambiguitas vel obscuritas, interpre-
tationi vel declarationi non est locus. l. Ille aut ille. ff. De legat. 3°. §. Cum
in verbis.

Bonum profectò esset, quòd rex in regno, vel Episcopj in dioecesibus eorum interdicerent mulieribus maximè plebeiorum portare vestes

Statutum prohibens forensem acquirere immobilia, nō intelligitur prohibere forensem acquirere dominium, sed ronabam sine tradito aut paricibus. Iraquelli in tract. de nobil. in verb. exig. fer. Col. 6. §. His addit qd p̄dcta 7 §. Quodcirimo, qd etiam. 108

Quo duo requirunt in nob, saltem latè & improprie sumpto vocabulo, si in utroq militat eadem ratio, time statutum etiam forensium loquens in uno, militat etiam in alio. Nequisant in tract. de pignorib 2 hypoth. prima parte princ. circ. fin. 7 ij ibi allegat.

Statuti forma ad vnguem seruanda est inquit Bald. in l. Cossanus. Col. vlt. C. Quo & quo nōd. Maximè quo habet clausulam annillationum. Alex. Consil. 192. Pontanus. Col. j. lib. 6. Vide Vant. de milit. sent. fol. mm. 259.

Vbi Statutum clarè disponit, nō relinquatur aliquis dubitationi locus. l. Illam vers. De modo. C. De collat. l. Aurelia. C. De fidei. l. Quod Labeo. ff. Ad S.C. Carb. Et sub dubio verbis Statuti standum est. l. j. §. Si is qui nauem. De exerc. act.

Statutum prohibens vendere extranco aut forensi valet. Bart. & DD. in l. Filiusfamilias. §. Pini. ff. De legat. j°. 7 in l. Diuersum. C. De contrah. empt. CC. in c. fin. De immunit. Eccles.

Statutum loquens de possessione, locum etiam habet in quasi possessione. Cesar Contard. in l. Vnic. Tit. amplial. nū. 146. C. Si de mort. possess. fier. app.

romanus sic se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
nit posset ex orbitans ab isto imo romanij, per quam prohibe-
tur matrimon
tie. C. De inter
monij, vt no
rem pupillar,
contra & actu
les. Imo ista
cis, extendi
Cui per propter

Cum primus de iure quo piam professorum ex ea ab-
qua, sicut de libertate aut seruitute rei, sicut de facul-
tate competente contra eum, debuit formari statuta lo-
ci, in quo res ipsa sita est l. Si iure hereditario. §. Lucius
ff. De administr. tut. & l. Au in totum. C. De ædi-
ficiis priuat. Bart. in l. j. nu. 5. qst. C. De sum. Trinit. Alber.
de Rosate in j. part. statut. qst. 3j.
Si statutum extendit feminam existente masculo, vel
filio masculj, si filius decedit & posset suus filius, fe-
mina semel exclusa amplius no admittitur. Vide Bald.
in l. 2. C. De nat. liber.

XI. Conclusio
tendit pro
ff. De condit
popularis, quod
Quia actus
ipse Bart. Qui
extenditur a
rei statutum
bile ista ex
nitium: Cu
ratis. ff. Ad
lo habes, qui
sar. ff. De p
na. Igitur
quoniam sum
(vt dicit) re

Cum in verbis statutij non sit ambiguitas vel obscuritas, interpre-
tationi vel declarationi no est locus. l. Ille aut ille. ff. De legat. 3°. §. Cum
in verbis.

Bonum profectò esset, quod rex in regno, vel Episcopi in dioecesibus eorum interdicerent mulieribus maximè plebeiorum portare vestes

Vtrum statutum puniens faricutram vulnus habeat locum in vulnusculo, vide Tiraquell. in tract. de utr. in reb. q. 8. Vndecimo pro illum textu.

Statutum mentionans instrumenti fabricam, tollat intelligi de instrumentis efficacibus, & no de nullis, & ineptum no habentibus. l. Si quis aliquid. §. Testamentum. ff. de pœn. & l. 2. §. j. ff. Quemadmodum test. aper.

Sic etiam statutum loquens de instrumento no habet locum de instrumento simulato. Barb. in c. ad nostram. Col. 2. Ex. de empt & vendit.

romanus sit, sic habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
ni possit [illegible] exorbitans ab isto iure romani, per quam prohibe-
tur matrimon
tie. C. De inter
monij, vt no
rem pupillar,
contra &c. atur
lis. Iure ista
cis, extenditu
Et hoc propter
XI. Conclusi
tenditur pro
ff. De rom
popularis, quo
Cumanino
ipso Bart. Cu
extenditur
rem statutum
bile ista ex
nitimum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, qu
sar. ff. De p
na. Igitur
quoniam sum
(vt dixi) rom

Cum in verb
tationj vel
in verbis.

Bonum profectò esset, quod rex in regno, vel Episcopi in diœcesibus
eorum interchiungent mutuis vicibus maximè plebicolarum portare vestes
[illegible] ad minus similitudinem vel indistantiam ad immunditiam:
[illegible] à vinctis segmentis.
[illegible] Franc victorin
[illegible] 610.
[illegible] habitum distinc
[illegible] Paul. de Castr.
[illegible] risij vobis hu
[illegible] mortis distant,
[illegible] Principij ac Rei

romanis sic se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
ni possit lex ex-
tur matrimon
tia. C. De inter
monij, vt no
rem pupillæ,
contra & atur
les. Iure ista
cis, extenti
Et hoc propter
XI. Conclusi
tenditur pro
ff. De rond
popularis, quo
Cum autem o
ipse Bart. Cu
extenditur
rem statutum
bile ipso ex
nitimum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, qu
sar. ff. De
na. Igitur
quoniam sun
(vt dixi) ro

Cum in ver
tationij vol
in verbis.

Bonum profectò esset, quod rex in regno, vel Episcopi in dioecesibus
eorum interchiusent mulieribus maximè plebeiorum portare vestes
[illegible] vel minus honestas vel inhonestas ad immunditiam:
[illegible] Alexandr. sequuntur.
[illegible] Franc. victorin
[illegible] 610.
[illegible] habitum distinc.
[illegible] Paul. de Castr.

[illegible] vobis hu
[illegible] mores distant,
[illegible] Principis ac Rei

romúnis sit sic habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. r. Gemma. Cx. De spons. & matr. Emana-
ní possa lex exhibitane abilio iure romúni, ter dúam prohibe
túr matrimon
tia. C. De inter
monij, vt no s
rem púpillor,
rontra & atúr
lis. Túnc ista
cis, extinctis
Et hoc propter
XI. Conclúsi
tenditúr pro
ff. De rondi
popnale, quo
cúmachino
ipso Bart. Cú
extinctitur
rer statútúm
bilo ista essp
nitiúnm: Et
ratús. ff. Ad
lo habes, qú
sar. ff. De h
na. Igitúr
quoniam sú
(vt dicit) re

Cúm in ver
tationj vol
in verbis.

Romm profecto est, quod rex in regno, vel Episcopi in diœcesibus
eorum interchiorent multitudinis maximè plebeiorum portare vestes
[illegible] vel nimis curiosas vel indecentes ad immunditiam:
[illegible] q vlnas segmentr.
[illegible] Franc victrin
[illegible] 112
[illegible] habitum distinc
[illegible] Paul. de Castr.
[illegible] vobis hu
[illegible] mortis sitant
[illegible] Principij ac Rei

romúnis sit ſo habet, quod matrimonia debent eſſe libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De ſponſ. & matr. Emana
núl poſſit lex extendi ad illud núm romúnis, nec dúam debilo
túr matrimon
tia. C. De inter
monij, vt no
rem púpillos,
rontra & atúr
los. Túnc ista
uis, extendi
Et hoc propter
XL. Conclúſi
tendítúr pro
ff. De rontil
popnale, quod
cúmactuno
ipſo Bart. Ci
extenditur
rel ſtatútum
bilo iſto eſſe
nitiúnm: Et
ratús. ff. Ad
lo habes, qu
ſac. ff. De
na. Igitúr
quóniam ſu
(vt dicit) ro

Cúm in ver
tationj vol
in verbis.

tomúnis sit sic habet, quod matrimonia debent esse libera l. Titia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana" ní possa lex [illegible] tur matrimo tia. C. De inter monij, vt no rem púpillo contra & a tú los. Túr ista uis, extendi Et hoc propter

XI. Conclúsi tendítur pro ff. De condi posuale, quo cúmactuo ipse Bart. Q extenditur ret statútum bile ista esse nitiúm: Et ratús. ff. Ad lo habes, qu fac. ff. De na. Igitúr quóniam su (vt dicit) co

Cúm in ver tationi vol in verbis.

Romm profecto est, quod rex in regno, vel Episcopi in diocesibus
eorum interdicerent mulieribus maxime plebeiorum portare vestes
[illegible] aut nimis [illegible] vel indecentes ad immunditiam:
[illegible] q Alexander scribens
[illegible] Franc victorin
[illegible] 610.
[illegible] habitum distinc
[illegible] s. Paul. de Castr.
[illegible] viris vobis hu
[illegible] mortis distant
[illegible] Principis ac Rei

romanus sic se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
ni posset lex ordinare ab isto iure romani, per quam prohibe-
tur matrimo-
tie. C. De inter
monij, vt no
rem pupillar,
contra & atte
lis. Tunc ist
uis, extendi
et per propter
XI. Conclusi
tendum pro
ff. De rendi
posuale, quo
quamadmodu
ipse Bart. Q
extenditur
rel statutum
bile ipso esse
nitimum: Et
ranis. ff. Ad
lo habes, qu
fac. ff. De
na. Igitur
quoniam sum
(vt dixi) ro

Cum in ver
tationi vol
in verbis.

Romæ profecto esset, quod rex in regno, vel Episcopi in diœcesibus
eorum interdicerent mulieribus maximè plebeiarum portare vestes
[illegible] vel nimis [illegible] vel indecentes ad immunditiam
[illegible] à vinctis sequentes.
[illegible] Franc. victrem
[illegible] 610.
[illegible] habitum distinc
[illegible] S. Paul. de Castr.
[illegible] prissij rebus hu
[illegible] mores distant,
[illegible] Principij ac Roi

romanis sic se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
nit posset [illegible] debitam ab isto iure romano, per quam tradi-
tur matrimo-
tie. C. De inter-
monij, vt no
rem pupillar;
contra & actu
lor. Iunr ist
eis, extenda
Et hoc propter
XI. Conclusi
tenditur pro
ff. De rondi
popnale, quo
Circumactuo
ipse Bart. C
extenditur
rel statutum
bile ista ex
nitionum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, q
sar. ff. De
na. Igitur
quoniam su
(vt dixi) ro

Cum in ve
tationj vo
in verbis.

Statútum primum restorum nō habet locum in re-
stante militare, Rom. in l. 3. §. Si aut. de fur. ff. de
SC. Syllan. per l. Non putant. §. Non quamis. ff.
de bonor. pos. contr. tabul. & l. filium. §. Si quis
contra. ff. de legat. & stand. vbi Bart.

110

romanis sic se habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
ni posset lex extraneus abiens intra romanis, non quam teneba-
tur matrimo-
tia. C. De inter
monij, vt no
rum pupillor,
contra & actu
les. Tunc ist
cis, extendi
Et hoc propter

XI. Conclusi
tendituri pre
ff. De rom
popularis, quo
Circumactus
ipse Bart. C.
extenditur
vel statutum
bile ista ex
nitimum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, q
sar. ff. De
na. Igitur
quoniam su
(vt vsus) ro

Cum in ve
tationi vol
in verbis.

Romm profectio esset, quod rex in regno, vel Episcopi in dioecesibus
eorum interclusum multitudinibus maxime plebeiorum portare vestes
superfluas vel nimis sumptuosas vel instrumenta ad inmunditiam
[illegible] Alexandr. sequentes.
[illegible] b. Francis victrum
[illegible] etc.
[illegible] habitum distinc-
[illegible] s. Paul. de Castr.

[illegible] prissi verbis hu-
[illegible] mortis distant,
[illegible] Principis ac Rei

rominis sit sic habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. c. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
nit posita ex arbitrio abisto iure rominis, ver diuam traha-
tur matrimo-
tie. C. De inte-
monij, vt no
rem pupillar,
contra ea atti-
los. Tunc ist
cis, extenti
et hoc propter

XI. Conclus
tentium pre
ff. De rom
posuale, quo
quimachino
ipse Bart. C
extenditur
rel statutum
bile isto esse
nitium: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, q
fac. ff. De
na. Igitur
quoniam fu
(vt dicit) ro

Cum in ve
tationj vol
in verbis.

Priuilegium Brixiensibus rogatum de no appellando, si
summa no excedat 600. aureos florenos, existimo etiam
comprehendere decretos coram Senatu Brixiano litigantes.

Romm profecto esset, quod rex in regno, vel Episcopi in diocesibus
eorum interdicerent mulieribus maxime plebeiarum portare vestes
subtiles vel nimis sumptuosas vel incestuosas ad immunditiam
[illegible] a vinculo segmentes.
[illegible] Franc. victorem
[illegible] etc.
[illegible] habitum distinc
[illegible] S. Paul. de Castr.
[illegible] prefigi vobis hu
[illegible] mortis discrimen
[illegible] Principi ac Rei

communis sit sic habet, quod matrimonia debent esse libera l. Ti-
tia. ff. De verb. obligat. r. Gemma. Ex. De spons. & matr. Emana-
ni possit &c. arbitatur abisto iure communi, ver diuam bralicho
tur matrimo-
tis. C. De inter-
monij, vt no
rum pupillor
contra & actu
les. Iunc ist
cis, extendi
Et hoc propter

XI. Conclus
tenditur pro
ff. De rendi
popularis, quo
cumachino
ipso Bart. C
extenditur
ret statutum
bile isto esse
nitimum: Et
ratis. ff. Ad
lo habes, q
sar. ff. De
na. Igitur
quoniam su
(vt asser) re

Cum in ve
tationi vo
in verbis.

Potestates terrarum, aliqui, imperiti in iuribus debent su-
per punctis iuris cum consilio sapientum deliberare. &
no extensio capitis praeter. Bald. in l. Solet. §. Legati
ff. De offic. procons. & leg. Cagnol. in l. Consilij. in
De reg. iur.

Leges restringuntur pro vt ad vilitatem communis pa-
tris intelligantur magis profuturae. l. §. Item quod
extraordinarium. §. In loco autem publico, de rem.
munij vilitate statutentium praeiudicialium. C. De
legationib. lib. 10.

Romæ profuto esset, quod rex in regno, vel Episcopi in diœcesibus eorum interdixerunt mulieribus maximè plebeiarum portare vestes superuacuas, vel nimis sumptuosas vel infestantes ad immunditiam: aut propter mala exempla, scandala & pauperiates, q exinde sequuntur. Nicol. Boer. in addit. ad Dyn. in c. fin. de sent. & re iud. Franc. victorem Lautz de persona ad personam. De reg. iur. lib. 6to.

Iudex & magistratus possunt regi ad frequentum habitum distinctum ab aliis honestis mulieribus & Christianis. Paul. de Castr. in l. Minor. C. De Epis. audient.

Plato lib. 12. De legib. Ne in vestitu, victu, cæteriisq; rebus hu. iusmodi cives peregrinorum intemperantes mores discant, diligenter prospiciendum, ac ornamentum boni Principis ac Reipublicæ.

Vnaquæq; ciuitas abundat in sensu suo. Secundum Hieronym. vulatium
per tyt. in. c. Cartificatoj. Ex. De scrib.

113

# Ordnung Eines Erbaren Rahdes der Stadt Bremen / wo idt henforder mit den Kösten / Bruttwagen vnd anderen Fruwliken Clenodien / Kindelbeeren vnd Begreffnissen in öhrer Stadt / Als ock mit den Kösten vnd Kindelbeeren in den Veer Gohen vnd des Rahdes gebede / geholden werden schöle.

Gedrücket tho Bremen dorch Arent Wessel.
1587.

Plato lib. 3. de repub.

Leges sumptuarias in Repúb. benè morata sunt reconditas ut seruandæ. Ibidem.

In Repúb. benè morata sit omnium rerum externarum modus vtilis in pictúris, vestibus, ædibus, alijsq; rebus habendis.

WY Börgermeistere vnd Rathmanne der Stadt Bremen dohn kundt hirmede Jedermennigliken / So vnd alse wy nu ein tydtlanghero im wercke gespöret vñ befunden / Dat de van vns *Anno* 2c. 77. *publicerede* Ordnung der Hochtydt vnd Kindelbehr haluen / in vorgeten gestellet / vnd allerhandt vnordentlike mißbrüke wedder ingerethen / Dardorch de Borgerschop in velfoldige vnnödige / Ja vck auerflödige vnkosten / vnd geltspildung geföhret / der Jungen angahnden Ehlüden vormögen geringert / vnd allerhandt beschwerung sowol düsser Stadt vnd Gemeine / alss ock *priuat* Personen / in öhrer Hußholdung thogeföget worden.

Dat wy demenah vorerst Gade dem Allmechtigen tho laue vnd Ehren / vnd tho nütte vnd framen düsser vnser Gemeine / vnd Börgerschup / de itzt angeregte desfals vpgerichtede Kost vnnd Kindelbehr Ordnung *reuideret* / vnd vpt nye auergesehen / vnd nach desser beschwerliken tydt gelegenheit *corrigeret* vnd geendert hebben.

Willen derwegē alle vnse mitverwandte Börgere / Inwahnere Geistlikes vñ Weltlikes standes /

alse ock de Ingesetene vnser veer Gohen vnd andere vnse undersaten / nemandt vthbescheden / hirmede erinnert / vermanet / ock ernstlick gebaden / vperlecht vñ verwarnet hebben / sick düsser Ordnung / by vermydung dero einem jeden Puncte insonderheit angehefften Poenen / Welcke van den auertrederen / van den hirtho verordenten / ane einige gnade vnd ansehen der Personen schal affgefordert werden / in allen Artickeln vnd Puncten dorch vth gemethe thouerholden / vnd darjegen nicht thohandelen / Darnach sick denn ein Jeder thorichten / vnd vor schaden thowachten hebbe.

Anfenglick / Dewyle idt van olders also geholden vnd löfflick hergebracht / Dat na beschehener eheliker Vorlöffnus / so in bysyn etliker ehrliker Lüde vth der fründtschup vullentagen worden / De jenigen / de sick in den Ehelicken Standt thobegeuen gedencken / by den Predicanten in öhren Caspelkercken sick angeuen / vnd darup twe Sondage nah einander vor der Kost van der Cantzel affgekündiget werden / So schal demsüluigen also vordan nahgeleuet / vnd den Predigeren / wenn solcke afftündigung nicht vorher gangen / einige Personen / ane sonderbaren beuehl des Rahdes tho *copuleren* / vnd thosamende thogeuen hyrmede ernstlick vorbaden syn.

Vnd

Vnd alse by vörigen vpgerichteden Kostordnungen / vmme vnderschedinge willen der Personen / vnnd Kleidung / ock der tydt haluen / wenner de Köst schölen geholden werden / düsser Stadt gantze Gemeine vnnd Börgerschup in vererley gradt effte Stände is affgedeilet / Vnd also in den ersten gradt de heren Borgermeistere / Rahtspersonen / dersuluigen Fruwen / Kindere vnd Slechtesgenoten. In den anderen / de Olderlüde / vnd vornehmesten Koplüde / Brüuwere vnd dergelyken / vth den vornemsten Ampten besetene vnd woluormögende Börgere. In dem drüdden / de gemeine Ampte / Schippere / vnd dergelyken frame Börgere. Vnnd dann in den veerden gradt / de Bosslüde / Ekenschunner / Kanenföhrer / Denstbaden / vnnd sonsten andere densuluigen gelyke Personen / alle mit öhren Frouwen / Kinderen vnd genothen / gesett worden / So leth men idt by solckem vnderschede / vnnd affdelung der Stende / bewenden / Vnd wert ein Jeder / so vele de Kleidung belanget / sick der Ehrbarheit beflitigen / vnd sick sulueſt thom besten hirinne nah standes gebör wol tho schicken / vnd thouorholden wethen.

So vele auerst de tydt der Kost belanget/ gifft de dagelike erfahringe/ vñ ögenschyn/ dewyle bethertho twe/ Ja dre dage volle Koste geholden worden/ dat solckes nicht allein den Jungen Ehelüden tho vnnotturfftigem vnrahde/ sunder ock den gebedenen Gesten/ vnd fründen/ tho beschwerliker vorsümenisse/ schaden vnd nahdēl gereken deit/ vnd dat dorch sodane auerflödich vorschwenden der gauen Gades an spyse vnd drancke/ der Allmechtige tho torn bewagen/ vnd dessen segen/ vnd gnedige benedyung werdt affgewendet/ Demenah ordenen vnd willen wy/ dat by einem jeden Stande/ mehr nicht denn ein dach Kost geholden/ vnd desuluigen dardorch gentzlick geendiget werden/ Vnd de Brudtlüde des anderen dages keine Geste mehr/ denn alleine Vader vnd Moder/ Süster vñ Bröder/ edder an deren stede öhre Vormünder/ vnd dersuluigen Kindere/ ock de Frömden so van buten herin thor kost gefordert/ tho bidden mechtich syn schölen/ by poen Tein bremer Marck/ so vaken we des auertrede.

Vnd dewyle de twe ersten Stende/ des dingstedages tho middage bethertho Koste geholden/ So schal idt darby vordan gelaten werden/ dergestaldt/ dat dat vnnoturfftige gepränge am Merstede vnder der Löuen/ daruth de vnordnung endtsteit/

steidt/ dat dardorch de tydt/ vnd dat Kerckengändt verwylet/ vnd de mahltydt desto lenger vpgeschauen werdt/ affgeschaffet werde/ Vnd darjegen de gebedene des Brůdegams frůnde sick to des Brůdegams huse vorfögen/ vnnd sick darsuluest/ vorsammelen/ Vnd de Brůdegam mit densuluigen van dar vor dem klockenschlach Eluen by Poene Vyff bremer Marck/ in der Kercken syn/ Geliker gestaldt de Junfferen/ so mit der Brudt thor Kercken gahn/ tho der Brutthuse thosamende kamen/ vnd van dar ock vor den Klockenschlach Eluen in de Kercken by voriger peen sick verfögen/ Dar dañ de andere gebedene geste sick samlen/ vnnd so vorth Brutt vnd Brůdegam/ na Christliker ordenung/ van dem Prediger *copuleret* vnd ehelick thosamende schölen gesprake n werden. Doch schal in sodaner versamblung/ edder thosamenkumfft/ so wol in des Brůdigams/ alse in der Brutt huse nichts geschencket/ ock neen gewürtz vmmegedragen/ Sonder alle dergliken vnrath/ vnd vnnödige vnkost ingestellet vnd gentzlick affgeschaffet werdē/ by Peene vyff Marcken. Vnd mach de Bruth/ so des erstē Standes is/ dorch des Rahdes Spellůde auer de strate na der Kercken/ vnd van dar wedder vor dat Kosthuss geleidet. De Brutt auerst so des anderen Standes is/ schal vor dem Huse daruth se

geith/

gelth/ vnd darnah wedder vor dem Kosthuse van des Rahdes Speellüden gehoferet / edder gespelet werden.

Wenn nu van dem Predigere in der Kercken syn Ampt vorrichtet worden / Ock de Brüdigam vnd de Brudt/ sampt öhren beiderseydes gebedenen fründen vnd gesten/ older verordenung vñ gewanheit nah / sick in dat Kosthuss vorföget/ vnd tho dische gesettet hebben / als dann schal van den Köken sövort angerichtet / ock de Mahltydt nicht so lange/ wo offtmals/ tho grotem missbruke / vnde menniger Personen beschwernus vnde vngelegenheit beth hertho geschehen/ vortagen/ Sonderydt darhenne angestellet werden / darmede vor dren Vhren gentzlick affgespyset/ vnde de dische vpgehauen/ vnde wechgerhümet syn mögen/ Ock schölen tho düssen beyden Kösten / mehr nicht / alse veer richte gespyset vnde vorgedragen werden.

Vnnd als dann hyrnegst de däntze / older gewonheit nah/ werden angeordenet / So schal sick ein Jeder darin der Erbarheit beflytigen/ dat vnardige/ lichtferdige / vnhöfflicke springent/ vnd vmmedreyendt metigen / vnde instellen / vnde sick by sölcken däntzen tüchtich vnde sedesam vorholden/ Welck dantzen ock lenger nicht / alse vp Negen vhren vortagen werden/ Als dann de Brüdigam

gam mit der Brudt vp de kameren gahn / vnd nen spilwerck twyder schal gehöret werden / allent by vyff Marcken.

Vnd schölen also tho den Kösten des ersten standes mehr nicht / alse Twehundert Personen: Vnd tho den Kösten des andern standes mehr nicht alse 160. personen / an Mans / Frouwen vnd Junckfrouwen geladen werden / vnder welckem tale dann ock de Personen des Rahdes / des *Ministery*, ock de fremden in düssem vnd andern folgenden Kösten mit gerekent / vnnd nemandt fry schöle geholden werden / by Poene Einer bremer Marck / van jederer öueriger Personen beth to Teynen tho / Vnd so ferne mehr dann Tein Personen auerich / van einer jederen glickesfals eine Marck / Vnd dann vor den motwilligen vngehorsam noch Tein Marck. Vnd schölen tho der behoff de Brüdigam / alse ock der Brudt Vader / edder Vormündere den Zedel worup de gesie geladen / vp der verordenten erforderent / by öhrem Eide vortholeggen / vnd dat bauen den Tall kein gebeden Volck / in der Kost / öhres wethens / gewesen / sick tho *purgeren* schuldich syn.

So vele nu de Twe öuerigen Stende belanget / dewyle by densülutigen bethertho gebrücklick gewesen / dat sodane Personen / na beschehener or-

dentliker affkündigung / entwedder des morgens vmme Sössen na der geendigten fro Predigte / edder vmme Tein vhren in Christliker byssamenkunft echelick thosamende gegeuen / vnnd folgendes des auendes de Brüdigam vnd de Mansperso nen am Marckede sick samlen / vnnd vp den schlach Sössen mit dem ordentliken Trecke na dem Kösthuse vorfögē / vnd sovort sick tho dische setten / So leth men idt ock by solcker maneer vnd ordnung bewenden / Doch mit der beschedenheit / dat by solcken twen Stenden / sowol des Morgens / alse ock des Middages / wen de thosamengeuinge geschüt / nicht geschencket / noch einige vnkost angewendet / vnd tho den Kosten mehr nicht alse Dre Richte / nemlick Grapenbrade / Fisch vnd Ryß vorgedragen / vnd gespyset werde / Vnd dat na geholdener maltydt de däntze lenger nicht alse vp Elffen vortagen / vnnd alsdann de Brüdigam vnd de Brut thor Camer geföhret / vnd kein spill wyder schöle geröget werden / by Poene Vyff Marcken.

Vnd schölen also de Personen des drüdden Standes mehr nicht alse Achtentich: Vnd de Personen des Veerden Standes mehr nicht alse Söstich Personen in alles tho bidden gemechtiget syn / by vor angedüdeder Poen / ane gnade thouorbreken.

Nah-

Nahdeme ock de ogenschynlike erfahrung bekũget/dat offtmals hirbeuören de velheit des Volckes gebeden/vnd vnordentlick thohope geschlagen worden/nicht vth fründtschup/edder darümme dat sick de vorwantenisse so wyth erstrecket/ sondern allein darümme/ dat Brutt vnd Brüdigam so vele mehr gaue bekamen/ vnd also der Köste haluen gebetert syn/ vnd daruth einen sonderbaren gewinst mögen thoscheppen vnd thoerlangen hebben/Alss ordenen vnd willen wy/dat henferner ein Jeder Husswerdt/ vor sick vnd syne Fruwen/ vnd de Jungen gesellen (vterhalff Vader vnd Moder/ Süster vnnd Bröder) tho allen Kösten/ dem Brüdigam vnd der Brutt/mehr nicht alse einen haluen Rykes daler werdt/ an gelde/edder an rahtschup geuen/vnd vorehren schölen/by Poen Vyff Bremermarck.

Vnd alssdann ock bisswylen mit grotem vnrade/vnd nicht geringer beschwerung/der Jungen Ehelüde de spyse vth dem Kosthuse vordragen/ vnd na der Schaffere/edder anderer lüde gefallen/ bynah so vele vorschlepet worden/datmen darmede offtmals eine temelike hochtydt stahn vnd vth-

richten/konde/ Idt ock darhen nunmehr geraden/ dat etlike Lüde solcke richte/ vor öhr recht vnd gebörende plicht forderen vnnd dartho sonderbare grote vathe/ kruken edder kannen bestellen lathen/ So schal hyrnamals nene kost mehr vthgedragen/ vnd nemande/ geistlikes/ edder weltlikes standes/ wedder vorwandten noch fründen/ wo de ock syn edder namen hebben mögen/ edder ock Köstere/ Scholmeisteren/ Kaken/ edder anders weme/ enige spyse edder dranck vth dem Kosthuse gesendet/ edder thohuss geschicket werden/ Wo dann ock de jenigen/ so tho der Kost öhre vorkoffte wahren tho dragen/ alse Vischere/ Knakenhöuwer/ vnnd andere/ nicht gesettet/ noch gelettet/ Sunder stahnde mögen geschencket werden/ by straffe dem Brüdigam/ mith dessen willen solckes geschüt/ Tein Marck/ vnd dem Kake by vorlust synes Lohnes.

DE Clenode auerst vnnd Insonderheit dat Gördel belangendt/ so an stede der Morgengaue van dem Brüdigam der Brudt plecht gegeuen tho werden/ dewyle desuluigen in dessen beschwerliken lüfften vnd tyden/ ock nah der gemeinen Borgerschup vormögen/ vnd gelegenheit gehöget/ vnd thor vnnoturfftiger auerfloth gemehret worden/ So schal datsuluige vp folgende ma-

te vor-

te vorendert / vnd gemetiget syn / Dat ein vorgülden gördel / by den Personen des ersten standes nicht auer vöfftich Loth / Vnd by den Personen des anderen Standes nicht auer veertich Loth wegen / Vnd de andern beiden Stände nichts vorgüldet an gördelen dragen / dann alleine witte sülueren gördel / edder Röseken borden hebben / vnd deren keines auer Vyffondtwyntich loth wegen schöle / Vnd wes deme thojegen hirbeuor an gördelen gemaket worden / schal de auerfloth affgeschaffet / vnd tho berörder mathen / alse ock de schede vp veertein loth / vnnd der Jungfruwen gördel erstes standes vp dertich loth / vnd des anderen Standes vp vyffondtwintich loth hirmede *modereret* / vnd ingetagen werden / alles by Poen Tein Marck.

Vnd schal hirmede ock gentzlick vorbaden syn / dat (bauen dat jenige / so de Brutt dem Brüdegam / vnd henwedderümme de Brüdegam der Brudt vorehret) de eine des anderen Olderen / edder Vormünderen / Süsteren / Bröderen / edder verwandtenn / noch dersüluigen denstbaden gar nichts an kleidung / kragen / hemden / edder gelde geuen / noch vorehren / vterhalff ein Jeder synen denstbaden / denn ein Jeder na synem gefallen / ge-

uen mach/ by Poene van ieder stücke/ darin auertreden werdt/ vyff Marcken.

DEwyle ock eine Erbare Fruwesperson thō hōuetkleide nichts mehr ziret / noch beter anstreit/ alse ein fyn vnd wolgeflegen doeck/ vnd dann de Barretken / deren etlike der Jungen fruwens personen sick gebruken (ane dat desuluige sehr vele kosten) eine beschwerlike vnd keine wolzierende dracht is / dardorch se offt mehr gedrücket/ vnd geplaget/ alse geflyet werden / Demenah ordenen vnd willen wy / dat de Barretken / wenn de Jungen Fruwens in de Ehe getreden / gentzlick affgeschaffet / vnnd desuluigen darjegen/ einen fynen vnd wolgestickeden doeck dragen/ vnd sick also öhrem Stande gemete fruwlick kleiden/ vnd vorholden schölen/ By Poen vyff Bremer marck.

Vnd alss dann ock vast allerhandt vnnotturfftig vnd auerflödich vnrath/ vnkost vnd geltspildung by den Schafferauendt / Insonderheit auerst ock an etliken stücken des Brutwagens alse an Kolten / Nāeden Laken/ Pellicanus Küssen/ vnd anderen gewrochten Tapet / edder banckwerckes küssen/ vnd sunsten wert angewendet / So schal hirnamals de Schafferauendt gentzlick affgeschaffet/ vnd ingestellet syn/ vnd künfftichlick der Brutt Olderen / edder Vormünder solcke vnnotturfftig-

turfftige/ vnd thom auerflödigen Pracht denende stücke/ alse Kolten / Pellicamus küssen/ Nädelaken/ alse ock gewrochte banckwerckes Küssen/ deren blede bauen twe gülden werdt syn / nicht mede geuen/ Sundern dat jenige/ wes se des brutwagens haluen tho temeliker mathen vthgesecht hebben / dem Brüdigam ane einigen Pracht/geprenge/ vnd auerflödige vnkost/ thohuss schicken/ edder sonst sick derwegen vp ein genants vnder einander vorlikē.

Wo dann ock tho der Bruthuse by vthrichtung des Brutwagens gantz vnd gar keine gastebade henferner angerichtet werden/ Sunder desuluigen hirmede ock affgeschaffet vnd vorbaden syn schölen/ Alles by poene Tein Bremermarck/ dem jenigen/ so hirjegen handlen werd/ thouorbreken.

DE Spellüde belangend / dewyle dorch düsse verordenung/ alss datin allein ein dach thor Kost gesettet/ öhr arbeidt gemindert worden/ so wert darjegen ock öhre besoldung in etwas gekörtet / Vnd schal demenah van beiden ersten Stenden/ des Rahdes Spellüden thor besoldung Veer Gülden / vnd tho den anderen Kosten / den Spellüden ein Gülde thogekeret werden / Darenbauen se dann wedder Brudt/ noch Brüdigam / noch Je mandt anders thor vngebör

gebör beschatten edder derwegen sick des spelendes weigeren / sundern einem Jedern willich syn schölen / Wo ferne se auerst in öhrer vordingung sick dessen beschweren edder vorweigerlick ertögen werden / so schal einem Jeden sick vmme andere Spellüde vmme thosehen vnd tho beweruen frystahn.

De Kindelbehr belangend / dewyle deren nissbruck / vnradt / vnd vnnödige vnkosten by den Vornemsten stands Personen mehrerdels in vthschlete gekamen / vnd nicht mehr in gebruke geholden werden / De gemeinen Ambtlüde auerst / vnd gerings standes Personen by solckem missbruke noch vast vorharren / vnnd tho beschwer vnd vngelegenheit der Kindelbedderinnen / ock sick sulues in vnnödige vnkost föhren / So schölen solcke Kindelbehre alse ock de groten Gastebade in den Kerckgengen gantz affgeschaffet / vnd vorbaden syn / Doch mögen de Fruwen / so by der Kindelbedderinnen in nöden gewesen / vnd mit dem Kinde thor Kercken gangen / mit Klareten / anderen söten gedrencken / edder Wyne / by dem ersten / vnd anderen stande / vnd by den öuerigen ständen mit Wyn vnd Behre geschencket / vnd hirenbauen keine vnkost wyder angewendet werden / by Poene Tein bremer Marcken

Wo dann ock dat vntydige schenckent / vnd vordragen der Confect / gewürtz / vnd der gedrencke / by den Begreffnissen / alss dardorch der bedröueden bedrück / Jammer / vnnd bedröffnifs nicht gelindert / sunder veelmehr gemehret / gentzlick vorbaden vnd affgeschaffet syn / vnd henferner by den begreffnissen keine vnkost angewendet werden schöle / by voriger Poen / van Tein Marcken.

VNd darmede düth alles desto beter vnderholden werde / Alss hebben wy Veer Personen des Rhades vth der Wittheit verordenet / de by öhren Eiden vnd plichten / darmede se vns vnd gemeiner Stadt vorwandt / vnd thogedaen / gude flitige vpsicht hebben schölen / darmede alle düsser Ordnung inuorlyuede Punete geholden / vnnd van nemande mögen ingebraken werden / vnd schölen darup gemechtiget syn / de jenigen so van öhnen beargwanet dat se wedder düsse vnse Ordnung gehandelt hebben scholden / vnd insonderheit sovele de Hochtyde anlanget / des Frydages nahmiddages nah geholdener kost / den Brüdigam / alse ock der Brutt Vadere edder Vormünder vor sick tho bescheden / de dann by öhrem lyffliken Eide / dat se deme wes hirinne vormeldet / syn nagekamen / vnnd darjegen nicht ge-

handelt hebben/ sick thoerkleren schüldich syn schölen / Vnd wo ferne se in jenigem Puncte bröckhafftich befunden würde / so schal de Poene by jedern Puncte düsser Ordnung gesettet/van densüluigen ahne einich ansehent der Personen / so wol des Rahdes/alse aller anderer Geistlicher / vnd Weltlicker Stende/ se syn Arm/edder Ryck/ nemandts vthgenahmen / ahne einige gnade affgenahmen werden.

Würde ock Jemandt de angedüdeder mahten vor den vorordenten bescheden / gehorsamlick thoerschynen / edder wenn he brockhafft befunden / de Poen thoerleggen / sick vorweigeren/ So schölen de Vorordenten macht hebben densüluigen synes vngehorsams haluen / vorerst in syn Huß intholeggen / vnd volgendes jegen densüluigen/bauen de Poene by jedern Puncte düsser Ordnung inuerlinet / mit fernerer Strafe/ nah rahde des Rahdes / vnd gelegenheit der Auertredinge thouerfahren.

# Van Kost vnd Kindelbehren in den Veer Gohen vnnd des Rahdes gebede.

DEwyle in den veer Gohen vnnd Rahdes gebede by den Hußlüden de vnordnung vnd auerfloth by Kost/ vnd Kindelbehren ingerethen/vnd leider/so wyth de auerhandt genamen/dat darby offte mehr vortehret/ vnd schentlick thogebracht werdt/alse öhr gudt vñ *substantz* wehrdt is/daruth dann endtlick so vele endtsteit/wylen se dat jenige/wes se tho behoff solcker Kost/vnd Kindelbehren vthgeborget hebben/ nicht betalen/vele weiniger öhren Gutheren/van dem öhren gelyck vnnd recht doen können/dat se derwegen in endtliken vorderff vnd armodt besteken blyuen möten/ Alss schölen de Köste in den veer Gohen/vnd Rahdes gebede/folgender gestaldt *modereret*/vnd ingetagen werden/ Also/ dat van den Personen/so van vullen gebuwten/ vp vulle gebuwte gebracht/vnnd beraden werden/ mehr nicht in alles alse thom allerhögsten Tein

Tunne behr / Idt sy wat vor Behr idt sy / thosamende in des Brödigams vnd der Brutt huse geschencket / vnnd thom besten schölen gegeuen werden / Vnd tho den Kosten / so van den Lüden / de vp haluen buw sitten / geholden werden / Schal mehr nicht / alse Söss tunne Behrs thom meisten / in beiden Hüsen der Brutt vnnd des Brüdigams geschencket vnd gedruncken werden / Tho der Köter kost auerst schölen bauen Twe tunne behrs keine wydere Terung / edder vnkost angewandt werden / Nah welcken anschlage se denn ock öhre Rekeninge tho maken / vnd mehr nicht / alse se mit so vele behr / vnnd darby nottwendiger kost ehrlick tracteren / vnd frölick maken mögen / tho bidden hebben / De jenigen auerst / so hirbauen dohn werden / schölen mit 10. Bremermarcken bröke / ane gnade gestraffet werden.

VNd nademe by solcken der Hußlüde Kösten / eim hupen vngeladenes gesindes van wehligen vnnd mottwilligen Pracheren / Landtstrykeren / vnd gardebröderen sick finden lahten / So schölen desuluigen gar nicht geleden / noch geduldet / Sundern gentzlick hen / vnnd affgewyset / vnd / woferne se sick freuentlick anstellen / an gebörende

rende örder gebracht werden / Dartho dann der Gogreuen / Vögeden / vnnd Deneren gebörende vpsicht tho hebben hirmede schal benahlen syn / De notturfftige Armen auerst mögen mit gebörender almissen begauet vnd affgewyset werden.

DEr Kindelbehr auerst vnnotturfftiges / auerflödiges / vnd vntydiges tehrendt schal hirmede ock by den Husslüden in den veer Goyen / vnd des Rhades gebede / gentzlick affgeschaffet vnnd vorbaden syn / vterhalff dat men de jenigen / de mit der Kindelbedderinnen in der nott gewesen / vnd mit dem kinde thor Kercken gangen / edder vth frömden örderen vnnd Dörperen tho Vadderen gebeden syn / mit ein geringes tracteren / vnd güttlick dohn möge / Doch dat darby mehr nicht alse Twe tunne behrs gedruncken werden / by Poene Vyff Bremermarcken.

Vnd schölen de beeidigten Schwaren in allen Dörperen / dat hirjegen nicht gehandelt werde / vpsicht tho hebben / vnnd de Jenigen / so hirjegen gedaen / by öhren Eiden thovormelden / vnnd anthotögen geholden syn / etc.

Vnd schal düsse Ordnung vp negstfolgenden Ostern des 87. Jahres sovele de Kost belanget/ De Kindelbehre auerst itzo also bald nach publicerung derfuluigen öhren anfang gewinnen.

Jedoch so wil ein Erb. Raht sick vorbeholden hebben/ düsse Ordnung künfftichlicka gelegenheit der tidt tho beteren vnd tho enderen.

Semiramis a Semiramide Assyriorum Regina Heliogabali matre, de legibus matronalibus, quae quo vestitu uterentur, & qui uterentur, quae ad eius obsequium venirent. Vide Lampridium in Heliogabalo.

Res nouas, nisi ex magna causa, constituendas nō sunt. l. pen. ff. De constit. princ. Et reprehendi merentur nouitates inducentes. c. vlt. in fin. 11. distinct. c. Haec autem scripserunt. 30. distinct.



Innouantes ordinem & administrationem ciuitatum nō carent suspitione. Bald. & Angel. in l. In rebus. ff. De const. princip.

Alexand. ab Alexandro lib. 3. Genialium dierum, cap. 11. Ferentes Tiberium Caesar, quum de corrupto luxu legem ferre vellet, nec corrigi immodicos sumptus videret posse: satius dux esse omittere, quod assequi nequiret, quam tentare turpiter, quod posset nō efficere. Coruel. Tacit. lib. 3. Annal. fol. ccc. 246.

Bodinus lib. 5. de Repub. cap. 4. Quondam legibus cautum erat apud nos, ne cingulum aureum gestaret, quae pudicitiam prostituisset: Cum tamen pleriq; usu venirent vt prostrata pudicitia de cingulis aureis gloriarentur, matronae probatae virtutis aureo cingulo abstinuerunt, vt postea prouerbio vsitatum fuerit, Aureo cingulo prostare integram existimationem.

Collegia ciuitatum (Zünfften oder Zünfte:) possunt facere statuta. Nam illi, qui talia collegia regunt (: Zünfftmeyster, oder Morgensprachsherren, vt Bremae vocantur:) iurisdictionem habent. ff. De iurisd. om. iudic. l. fin. ad hoc ff. Quod cuiusq; vniuers. no. l. j. & seq. C. De epi. & cle. prima l. & in totum. C. Quae sit long. consuet. l. j.

126

Nota: Si reperiatur in aliquo Statuto verba: Nulla obstante Prescriptione, vel pro talia verba intelligatur remota Prescriptio longi temporis, vide Alvarot. in §. Preterea vt lineat. nú. 5. in fi. Dr. capit. Conrad.

Pro Prescriptio Statutaria minùs Prescriptionem longioris temporis, assumit eg. nam. Felin. in c. Illud. Col. 2. EE. de Prescript.

Nota Statutariam Prescriptionem ineffectualè contra minorem currere sed tñ ita, vt lapsis sit longi restituing. Tenor. in c. Consuetudo. EE. Dr. in integr. restit. Vide D. Joan. Planeti. in tract. de restit. in integr. rem. XCIII. vbi refellit Guidon. à Cumo. Bart. & Bald. distinguentes in hoc.

Nota, Prescriptionem Statuto tolli pñr Angel. in l. j. C. Ne rei dom. vel temp. Bald. in Auth. Quas actiones. C. De Sacros. Eccles. Chass. in Consuet. Burg. §. 11. des. mainmorz. Ad verb. per quirig. Laps. nú. 10. Vide Franciscum Balb. in tract. Prescript. 5. part. 5 princ. quæst. 7. & 9.

Nec Statutum enumerat aliquas Exceptiones, nulla alia Prescriptio enumeratæ opponi pñt. Bald. in l. Ita judex. C. De actis.

An tñ sit q. resultetur ad contrarium sensum Statuti, quia loquit in temporibus, vide Alexand. in V. volum. in Consil. 25. in IIII. Col. & Nec obst. & in Consil. 7. in VII. Col.

Si Statutum prohibet Prescriptionem, nec tollitur restitutio in integrum, quæ venit de mere Speciali. Bald. in l. Ita rescripsit in princ. ff. De minor. & in Consil. 236. Statuto. l. 6. j.

Statutum mentionem faciens de Prescriptione, non comprehendit Exceptionem intentionis & facti, q. est abusiue & impropriè Prescriptio. Tal. in l. Cùj Romæ. §. Cohæredes. nú. 16. ff. De verb. oblig.

Si Statutum dicens, q. nulla Exceptio pñt opponi, Prescriptio q. non solùm in libellum opponi potest. Bald. in l. Prædia. C. rei vindicat. ante.

Clausula Statuti, nec obstante suo privilegio, non intelligitur de privilegio in corpore statuti clausa. Se. Nicol. Euseb. in loc. A milite semator militer ad militem scribit militer. nú. 3.

Omnis solemnitas statuj vel uiris Communitatis in ordinationibus ad pias causas, & de iure Canonico sublata, vt habetur in Constitutionibus Fridor. Cassa C. De sacrosanct. Eccles. &c. Quia in Ecclesiarum. De constit. c. Nouerint De sententt. & rem. Bart. in l. Rescripta §. Si rem. ff. De muner. & honorib.

Nota, Quod tum ex mente statuti contradicti prohibentis vires addit, quod nunciat Jas. in Auth. Sacramenta puberum. nu. 53. C. Si aduers. vendit.

Iusmurandum in forma statuti, quo solemnitates à statuto requisitas non habet, vires robur & perfectio illi imponitur; vt robustis interpretatur Socin. Consil. 167. col. 4. lib. 1.

Licet de iure contradictis minoris vel militis iuramento fortior, tum quia adest statutum, requirens in contradictis consensum proximorum, nihil operatur iuramentum absq; consensu illorum ita Bart. in l. Si quis pro se. De fideiuss. Bald. in l. 2. C. De rescind. vendit. & in l. Non dubium. C. De LL. Vide D. Fabian. de Mont. in tract. de empt. & vendit. quæst. 32. versus principalis. Vide et Nicol. Everh. in tract. legalib. de loc. & vi energia seu efficacia iuramenti. nu. 48.

j

Al denarie des va
ders vnde des sones
vnde des hilghē ges
tes dinē Do nagō
des bort warē vorgū

ij

Sthelet tive borgher
dar tivist vm komen
macht vñ kumpt dar

iij

So war twe lude toza
mende kriget man
vñ vroulde an ethliken

iij

Sterket enes borgers
wiff den ma sthal vor
liken wt synē kin

v

Sterket vnderwinde
moderande syn ere
ethsten kindere deze

vj

So walt man erue
sleft de macht by synē
zinden lyue edder t

vij

Ferret en vroulwee
ne man vndelicht
ze zeek se macht gelē

viij

So welk borgher
sinder wiffes edder
vroulwe zinder man

ix

Kūde en man vnder
vnde nen wiff oste en
vroulwe kyndere vñ ne

x

So welk man ofte vro
we de vnse borgherscop
so sterket sinder kinder

xj

Kere en borgherschop
mit bremē de kyn
der mer hadde den ey

xij

Na dessen dagthe en
sthal nene man
zerten to bode inden

xiij

In vnsē vnses stades
ingthesegthel b[illegible]
wert de sthal alle jar

xiiij

Dordtzmotti de arme
lude sidet de vnde gas
tuse synt we borgerma

Hyr beginnet [illegible]
der notturft

Rodegher en man

Van der notwere

en wiff wel se dat cla
ghen dat sthal se dom

ij

Gthut en man en mest
edder en ander wapet
up ene borgher ene

iij

Goghe en en mest
edder en ander wapet
syne not mede to weer

iiij

Ghut en ghast en
mest edder en ander
wapent hymē vnze

v

So we ene borgher
duppelt dat ıß vorint
wert he deb vortugz

vi

So welk borgher de
anderen sleyt to dem
orem wert he

vij

So wor en borgher
ene andere borgher
spreket an syne ere

viij

So we ene vredeloze
man henet, vnde hu
zet hymē wichelde
de hymē bi ene

ix

Schelde borgher vn
der twisschen vnzik
tenth man wapende

x

Vorwete senich bor
gher de andere bor
ghere syne beterynge

xi

So wes hus man ofte
vrouwe hymē bi
men entfenghet wert

xij

So welk borgher da
belt ofte hutzeket
ofte rike maket hyn

xiij

So welk sworne ene
valsthen tuch ledde
edder ene valsthen

xiiij

So welk borgher ak
de ien sworne en we
te vnde aldus dame
tuch ledde

xv

So welk man ene
dume dede edder ene
ander valsthet ow:

Dit ıß dat erste stuc

# Van der statuten vnde settinghe

Hie van den statuten vnde settinghe

I

Do na godes bort dusent jar dre hundert jar vnd dre jar

II

So welk borgher se sik vorsecht in sinem knechte de ene dept

III

Schelden ok magh vnder tbysschop de de veren wente in

IIII

So welk borgher ofte borgherschop welt a gheen up ene borgher

V

Nen borgher ofte nenborgherschop schal geue ofte vorkopt ofte to pande zette nhebolde gheest

VI

Dar en schal neen berber vele bruwe de en berber wezt wil ofte nen bru

VII

De ratmanne de en scholen macht lenen uth des stades kamere

VIII

De ratmanne de en scholen nemende late entfan in dat spittal

IX

De ratmanne noch neen man scholde ghe uen noch vorhuren den weerder

X

Nement schal leggh e holt uppe de slacht vnde uppe den werff

XI

Nement schal holt ofte molen stene ofte musschalen talk

XII

Nement schal kopen bernenholt dat he vorkopen wille he

XIII

Nement schal des stades weide enghen noch myt schumen

XIIII

So welk borgher heft ene bruthlachte

xv

So welk borgher of te borghersche heft en bynt dat me kerste

xvi

So wamme ok dewiuwe an kerken gheit so mach se seeb wiuw

xvii

So we wil eken buwe de schal se bulbe in dene bodeme tibe

xviii

Wroth te ok ghieste eken van bouenedder

xix

So welk nâ kozen wert in den rath de schal bynne de erste

xx

So we ok van de rat manmen wert to ene kemener ghekozen

xxi

De rathmanne de en scholen nene dach ghene voz neme des

xxii

So welk man sine burschop wynnen schal de scal daz voze

xxiii

Den borgher schal eken laden myt holte de benedden de

xxiiii

So we ene vnser borgher schen wiuwen wyt edder ent

xxv

Na dessem dagheen schal men borgher bopen noth wedde vo ghedyo xxvi

Nement schal bute den dren vnzer stat edder bute sinte stef

xxvii

So woren vader van dem sone dele wil de schal tousven hebbe

xxviii

Worde semeth man vnser borgheire wuet he sy arm edder rike

xxix

So we en hus huret vnser borgheire hesi wroulbe ofte man bum

xxx

So we host vente edd' tyns in wicbelden

xxxi

Nement schal legghe bernehout bi desse wes seere buten de muren

xxxii

Dat wises heren recht unde des stades mach tien bet en werde zo

Hyr begynnet de mene ordele

i

Wat clagghe komet vor richte de hoger is wan ene mark dat

ii

So we sik vor den anderen vorredede alzo dat he ene tol

iii

So we de andere zet en pert to pande to mat ene echt to tiwe

iiii

Schuldeghet en de anderen vme schelt edder vme ander za

v

Borgghet en man de anderen vor richte to bringhende vor unses heren wegghet

vi

So wor en clagghet bynnen veer benken vme ene dat wichelde sy

vii

So we den anderen schuldeghet myt en vluchten clagghe ane

viii

So we de anderen borgghet buten vormor den vor richte to bin

ix

Nen ghast mach ene borgher hegghen vor tughen wamme veer

x

Nen ghast mach tu ghen up ene borgher myt ghelste me vme

xi

So war en ghast kost wedder enen ghast vnse lantmans enen

xii

So welk borgher edd. welk ghast ene kost vorkost des he mach

xiii

Ic velik vrouwe de mach wol betughen eres erghes wammes

xiiij

Also wes en vroulbe bekent bynnē veer benden de wile de voghet

xv

Nen vroulbe mach enen man vortughen enes dinghes id ensi

xvj

Also wor en heer straten ib bynnen ynser stat dar en schal neen sivi

xvij

Also welk borgher stul dich ib enem borgher edder ene ghaste bi

xviij

Also we schuldich ib vn syn wichelde set vn des lozen wil de ghe

xix

Ek en mach neen man den anderen bere dey myt erue pdd' myth

xx

Nen man mach sette wichelde he do id vor den rathmanne dar

xxj

Also wor en manstul dich ib vn erue heft

xxij

Also wor en borgher ende anderen borgher edder ene ghastestul dich ib vnde erue heft

xxiij

Also wor en den anderen bedaghet vor ghericht te vnme gelt

xxiiij

Nen man mach set ten wichelde he en do id vor den rathma

xxv

Nen man mach wichelde lopen de ghene de dat vorbot de

xxvj

De voghet ib wel dich enes ordels to uraghende so wene

xxvij

Also welk man tughe let der ner syn wat twe wo id der to verh

xxviij

Also welk pape belent ib vnde up dat leen sik wigen let alzo ver

xxix

Also we en hus heuet dar van druppe to der erden valt de schal

xxx

Also wat schult twisschen unsen borgheren buten boeme in

xxxi

Also roelt man sinne hor uth dreghen let uppe de straten de stul

xxxij

Also wor en den anderen berlaghet bynnen veer benken vor my

xxxiij

En borgher mach tu schen up ene ghast myt tven anderen

xxxiiij

Also twene berlaget bynnen veer benken vor mynes heren vaget

xxxv

Also wor en pape komet vor mynes heren vo ghet to rechte dene

xxxvj

Also we den anderen berlaghet vor mynes heren borghet vme gelt edder vme ini

xxxvij

Also wor en man ene amptmanne dorp sin ghut to makende so

xxxviij

Also we bekumert also en recht tid id en si dat id eme vorbelovet

xxxix

Kost en vleschouwer grift dat me eten mach steit en borgher

xl

Also we ene volkore dorp wedder den an deren vme welkerleye

xlj

Also wor en man bor ghet en dink vor rech te to bringhende dat

xlij

Also wor tide to zanede komet in echt teschop wat de hebbet dat

xliij

Also wor en man edd en woulde steruet van dem ghude dat

xliiij

Also wor borgheren sin de en rechte hebbet to zannende von en

De menen

xlv
Also wor en clagghe ko
met bynnen ver benken vor mynes heren

xlvj
Also wor en knecht uth
synes heren denste
gheit er tiden wed

xlvij
Een papie edder vrou
we mach nemende
vortughen vor my

xlviij
Also wor en borgher
ofte borgherstighe vor
claghet wert bynne

xlix
Dar en mach nemet
bynnen veer benken
wichelde weddestbat

l
Also we den anderē
dat sarende haue
dar se beide ghelden

li
Also wor en man wert
ghewundet bi sla.
ender tijd secht he

lij
Hest en borgher pla
de an syner weere de
me veloten vnde

liij
Also wor en borgher
ofte borgherstighe ko
met bynnen veer ben
ken vri lete en erue

liiij
Also we en erue beser
uet man edder vrou
we de en mach dat

lv
Dar en mach man
man mynt vriende
weide den

lvj
Dar en mach man
vnerichte sone herwe
de up boren

lvij
Also welk man berch
ghet wert bynnen
veer benken dat he
hebbe spraken de an
dere an syne ere

lviij
Also wor en borgher
wonde vnghē de
en sholde nement

lix
Also wor en bedder
ue man ofte vrou
we heft erien sone

lx

Wo we den anderē
sthuldeghet vmē
vracht edder vmē

lxi

Wo wor en de ande
ren sthuldeghet
vinē en erue edder

lxii

Wo welk man vint
en swyn edder and'
ghuth q̄mit dat
em stolē si.

lxiii

Wo wor en borgher
sthuldeghet den an
deren vinē druppē

lxiv

Wo wor en bulben
edder grauen wil
bi synē nabur dat

lxv

Wo wor en man up
enen waterē thut
demmerē sthal he

lxvi

Wo we uele zake
to dē marketē bru
ghet vnde en kome

lxvii

Ersthuldeghet en
borgher en en gast

lxviii

Wolde ok en vnser
borgher sthult ghe
uen dem vaghede

lxix

Wo we syn erue vor
kopen wil dat by nacht
desser stat vnde des

lxx

Wo wor en man vor
dinghet ofte vorbost
ofte to wedde sthatte
set syn erue ēt mā

lxxi

Wo we syn erue vor
huret id si an huze
id sy ang̃arden zo

lxxii

Wo welk man ene
weide heft sunder en
borgher up dē anderē

lxxiii

Herberghet en man
lude vnde fleit ēn dē
anderen dot ane des

lxxiiii

De hant dadeghe dat
ib so wor en mā myt
der openbarē sthult

lxxv

Wo we ouer den an
dat dach ofte ouer

den dudden dinc ofte
wff de eme ghenamē
ib vnder dem anderē
vynt de dat opebar

lxxxvi

So wor en man to
ueren ofte deue aff
ragghet dat sthalghe

lxxxvii

En deff de myt der
dinc begrepen ib.
vnde vanghen vnde

lxxxviii

So velk tirsten mā
ofte wiff de vnghe
louch ib ofte myt

lxxxix

Wert en manghe sla
ghen dat he leggher
a stucli vert vñ kipt

xc

So velk man den
anderen dayt syn.
ghut to holdene vñ

xci

So wan en vnser
borgher bynne des
ser stat vredelos ge
lecht wert vnde ene

xcii

So velk man de
anderen an syne ach
te bedet vnde secht
eme syne ghenelichz

xciii

Leggher en man
zeek vnde ib he stul
dich vnde sent he
boden dem he sthul

xciiii

So velk man syne
knechte vordrift
de

xcv

En ienelik myns
the de denet vnot
vorrichte holden up

xcvi

So velk knape wiff
nympt ofte maget
man nympt de mach

xcvii

So velk knape
an vnses borghers
denstes vnde syn

xcviii

Ib en man mēnes
mannes denste vñ
sthut eme van syn

xcix

Vor dinc vñ vor mort
dan vor wff en mach

xc

Do wor en man des anderen ghut besith in desser stat wn he

xci

To en sthal nen man vnses borghers gut besitten dede erue

xcii

Ghift en man dem anderen sthult vnme ghelt vnde esschet

xciii

Do we sthult vor dert up ene man de mecht ghelden

xciiii

Vnme lende penninghe vnde beiwzede penninghe sthal me

xcv

Spreke en man de anderen quad ath ter sine rugghe vn

xcvi

Velle en bengthelw de ofte holt ofte. en sthip dat ilpige

xcvii

En knecht de mach synes heren ghut bynne landes mach

xcviii

Do wor en man up den anderen klaget vnde de ander wed

xcix

Do welk man den anderen lent sinpert ofte cleet ofte welker

c

Do we des anderen sivert ofte cleet ofte ketele edder badelakene

ci

Do nen en ruchte sthut in der stat vnde dar ghestriet wert vn

cii

De voghet sthal ho ren vor ruchte tivier manne wort vn ene

ciii

Do wor en man ghelt na enes mannes ivi ue ofte na syner doch

civ

Do wor en mandt anderen sthul degget anme sthan den

cv

Do wor en man by slapender tyd varet uth der stat vn ghin

vj
Also we syn ghut dort ende ampthmanne to makende de ampthma

vij
Also we synre ghaste schult ghift vnde kost vnde bekent en de

viij
Also wor en qwik led dich lopt up der stra te id sy pert id sy osse

ix
Also wor en waghen up der straten wert dort de waghen wel

x
Also wor en man den anderen schuldich is to ene dagheto ghel

xj
Dat wiff en schalme macht wizen ute des mannes ghude

xij
Also wor tive en erue to zamende hebbet vnde macht ouer en

xiij
Also welk zanser bor ghet wil hebbe ene schepel de schal de

xiiij
Also we wor rechte boden wert de stal vnde de diver nacht

xv
Also we dar kost hest rente m ene erue dar en des studes

xvj
Also we en schip hu ret ieghen den an deren nmpt vorwor

xvij
Komet en klaghe vor den voghet by nen neer benken vmme ghiste de geues

xviij
Also wor me ghut went up des kom ghes herstrate to

ix
Also we den andere dort en pert an sy ne hude vn eme des

xx
Id en mach neen mensche zone her wede up bore

xxj
Schuldeghet en ghast vnze borgher

133

vmā ſchulde edder

xxiv

So wor en borgher edder en borgerſche bedaghet ſvert

xxv

Steruet ſynſet borgher en de magſche edder ſyne kruut

xxvi

Neen knecht edder magſchet mach ſik vorreden de twile

xxvii

So wor en ſynſer borgher ſteruet de to zyne ſaue komē

xxviii

Orve m de naue ſo ſchal wezen echte dink deb anderē

xxix

So wor twe edder mer louet mytzā mender hant en

xxx

Da weme en hereme de beſteruet alzo

xxxi

Ierwelk ynſer borgher mach wol vor kopē ſyne verlenſake dat he ze uth der ſtat

xxxii

So welk ynſer borgher ſik vnderwynt kyndere der he vor munt ib

xxxiii

So we dem anderen vorkoft en pert bynnen ynzen nutbelde

xxxiv

So we dem anderen lent en pant edder en klenade dat vorlorē wert

xxxv

Nymt en mā ſynē echten dach ymē enen tuch vnde de

xxxvi

So we de wynt en ſchip to der ſeewert ane vnderſtheit deme

xxxvii

So we ſyn antal ſynes gh̄udes en mach gift

xxxviii

Worde en mynſche ſlaghen bynnē enes mannes vrede mach

Deme ordele

xxxvn

Na godes bort dusent
Jar vnde dre hundert
iar in deme achteden
Jare in deme hilgesten

xxxviij

So wor en vnser bor
gere en erue verhu
ret aste huret to erue

xxxix

So welk man syn
sethe vordoit van
vnser stat to der zee

xl

Nen bruwer ofte nen
berker sthal mer sven
hebben den sesse

xli

Den berker sthal sy
nes sulues ma wer
den syn ghut en sy

xlij

Den berker en sthal
af des amptes vor
tagen he en hebbe vn

xliij

En iewelk berker stal
hebben to allen tiden
en vader bomes an
weten vnde an rog
gben dat sthal

Consuetudinum suis statutis
quod bona mariti & uxoris
post matrimonium iam con-
summatum communicentur & co-
munia efficiantur, uere in dis
pos, probat c. Significarunt. de
donat. int. vir. & ux. & Anchor
cons. 102, vbi late de hac. &
Alyn. cons. 52. nu. 24.

Deme ordele

xliij

Nement sthal mvd
delber bruwen dat
he iemghe vis vorko

xliv

Nement sthal kope
edder vorkopen vnbe
kebedan sey wedat.

Verba statuti ita debent intelligi, vt aliquid operentur vbra nis vor Bart. in l. 4. §. Pretor ait. de dam. infect. & in l. 2. de vsurp. huic vt aliqd operentur contra nis vor. Ioann. de Imol. & Alex. in l. Si rem dotem. de pact. dot. Col. fin. ff Sol. mat. Notar in l. j. §. Lex falcidia ff. Ad L. Falcid.

Nota. Statuto dubio, debemus recurrere ad consuetudinem loci. Consuetudo enim optima legum interpres c. Cum dilectus. Ex. de consuet. Et inspeximus obseruandum, quod Senatus suis in diebus in simili controuersia diuiserit. sent. rex. in l. Filius familias. ff. Ad L. Cornel. de falsis. Ibi: Sic enim imperij senatum censuisse. & rex. l. 3. C. De rei priuat. Ibi: Probatis ijs, quae in oppido frequenter in eodem genere controuersiarum seruata sunt. Vide plura alleg. apud Aimon Pinel. in l. 2. part. 2. rep. 4. nu. 2. C. De rei fund. vendit.

Statutum, si habet opinionem seruari solitam, ab illa in mitiorem debet reduci. Alciat. in tract. praesumpt. regula. 2. praesumpt. 30. nu. 3.

Si statuto propria verborum significatio vel ratio fuit significanda intelligenda, & communis loquendi vsus fuit intelligendus aliud. Statutum debet intelligi in propria significatione verborum attenta, sed secundum communem vsum loquendi. Lanfr. in c. 8

quæritur, Vtrum Statuta ampliant interpretationem extensiuam? Bart. in l. Omnes populi. ff. De iustit. & iur. ita distinguit. Aut agitur de extensione actiua, hoc est, vtrum extendantur ad casus in statuto non compraehensos; aut de passiua extensione, id est vtrum leges se extendant ad Statuta. Primo casu, an quis de casibus, sine quibus disposita per Statuta non possunt remoueri forum, & ad illos extenditur Statutum, vt l. Si ita stipulatus fuero per tot. De verb. oblig. l. Non distinguimus. §. De officio. & quod ibi not. De arbitr. l. 2. De iurisd. omn. iudic. l. Ad rem. & l. Ad legatum. De procurat. Aut quasi de aliis casibus, in quibus est eadem ratio: & tunc aut casus illi per iura non sunt dati, si. & ad illos extenditur. l. De quibus. In princ. ff. De legib. l. j. C. Quæ sit long. consuet. Ita tenet glossa in l. Non possunt. ff. De legib. Aut sunt diuersi per iura communia, & tunc ad illos statutum non extenditur, sed iuris communis dispositio relinquitur. Ita loquuntur ibi iura, per quæ allegatur, quod non est eadem lex extendere l. Si vero. §. De vino. ff. Sol. matri. quod l. Si rem alienam. ff. eod. l. Commodissime. De liber. & posth. l. Quod vero. & l. In his. De legib. Secundo casu, quando agitur de passiua extensione, tunc in dubio standum est iuri, quod Statuta eam ampliant. Exemplum. Per Statutum alicuius ciuitatis est inductum aliquod priuilegium personale, cuius ciues legis, quæ de priuilegiis personalibus subsequutis loquuntur, ad illud extenduntur l. j. §. j. De muner. & hoc simile exemplum. Statutum confirmat aliquod testamentum, quod de iure communi non valet, vtrum lex Falcidia, Senatus Trebellianum, & aliæ leges testamentarias se extendant ad hoc testamentum? Quod sic, vt l. j. §. Lex Falcidia. ff. Ad L. Falcid. Et hoc modo potest intelligi, quod dicitur, leges priores tunc, si non determinant ad posteriores l. Non quod nouum. C. De L. L. Bart. in l. Si quis semel. C. De furtis

Nota, quod rumpentes, id iuris communis, sed tantum iuri speciali, puta extinguendo contra regulas iuris communis, illa non possunt alteri rei, Bald. in l. j. §. Si quis vero. nu. 3. in fi. De par. nec fœmin. & in l. Annotationis. C. Quod interd. Alex. in l. j. §. fin. nu. 5. vers. Item limitat. Bal. ff. De nou. oper. nunc. Rom. in Consil. 484. incip. Hoc quod Virginius & consors.

134

Statutum debet interpretari secundum iura communia, etiamsi sic interpretando nihil operetur, quando alias quis inhabile dominium patetur Vide Nicol. Euseb. in loco Ab actione legis Seruilia. nu. 14.

Statutum loquens in personam faciens, habet locum etiam in eo, qui per alium facit, vt per Bart. in l. 3. §. Si procurator. ff. Quod cuiusq; iuss. in alt. statuer.

Statutum semper præteritum futuris format, nisi reformatio appareat contraria statuto. Catald. in tract. de fundirat. qst. 63. & qst. 65.

Statutum formale loquens de actu vero, habet locum in facto. Et vbi est eadem ratio in facto, q in vero, statutum trahitur ad casum factum. Catald. in tract. de fundirat. qstio. 138.

## Super quibus possint fieri Statuta.

### I. Conclusio.

Super his, quæ sunt iuris diuini & respiciunt spiritualia, no valent Statuta Canonicor in ecclesia sancte Marie. de consuet. for. Auth. Clerones, & Auth. Statuimus. C. De epis. & cleric. Sic etiam Statuta laicorum no valent, quibus infringerentur libertas Ecclesiastica. De quo in l. j. C. De sacros. Eccles. Philip. Franc in c. fin. De immunit. Eccles. lib. vi.

### II. Conclusio.

Super his, quæ sunt iuris diuini, & respiciunt temporalia, no valent Statuta, si intercurrat materia peccati: Nam & lex communis no valet ea lege

### III. Conclusio.

Sic ea, quæ sunt iuris diuini & temporalia, tenentur potius in modum dispositionis quam precepti, tunc Statuta, quibus franc vel potius renouatur, possent in contrarium fieri. Nam licet iuris diuini velit, quod in ore duorum vel trium stet omne verbum, hoc no est per modum precepti, sed dispositionis: Vnde bene potest statuere lex, quod in testamentis requirantur septem testes.

### IIII. Conclusio.

Precepta iuris diuini in temporalibus per Statuta limitari possunt, si ea limitatione nullus precipientis no offendatur.

### V. Conclusio.

Si ius ciuile aliquid prohibet, quia est illicitum, tunc contra talem prohibitionem no possent fieri Statuta directo iuri & legi contraria. Vnde non possunt statuto admitti vsure l. Eos. C. De usur. Et sic de ceteris, per quam nutriuntur peccata.

### VI. Conclusio.

Iura ciuilia, quæ super negotijs & actibus indifferentibus disponunt, tolli Statuto possunt, dum nihil peccati nutriatur l. De quibus. ff. De legib. Limita: nisi aliqua essent reprouata diuinitus: Quia cum no sint de turpitudine, potuli Statutis, attingi non possunt. Et. in l. Omnes populi. De iust. & iur.

### VII. Conclusio.

Statuta populi & ciuitatum possunt mutare Statutis contrarijs g. Sed numquid. Et. De cons. dist. Vbi nec. natur. Et. Dum sanctum illa solemnitas in reuocando, & in contrario Statuto, quæ prius erant sancita. S. Posteriora. Inst. Quib. mod. testam. infir. Fallit, si Statuta manifestum periculum contra deum & vsum mutatio status Statuti principaliter tangeret peccatum. Secundo fallit, si Statuta primo forte derogarent omnibus futuris Statutis contrarijs: Quia tunc no possent Statuj contrarium, nisi expresse reuocarentur Statuta

primá. Dyn. in c. Quod semel. De reg. iur. lib. vi. Tacitè fallit, nisi statu. ta essent incauruto firmata: Quia sine pœnitij pœnitulo reuocari vel tolli no possunt. Verum si statutum no incaret pœnitentiam, tunc posset contrariùm disponi, argo c. p. In fin. De sponsa. c. p. In fin. De vot. Et voy redempt. lib. 6to. Si statuta tamen essent contraria sibiipsis, tunc vltimum quæritur, nisi possent limitatione aliqua distinguij, argo l. Pacta nouissima. C. De pact.

135

Gubernatio Rerumpublicarum est in manu DEI, ille nonnunquam dat bonos Magistratus. In manu DEI est ut magistratibus et potentibus aliquid succedat fœliciter: Ille enim dat consiliarios dignos, & Scribam dignum laude.

136

Dit is dat erste an
begynn des stades bo
kes van bremē dar
er recht stelt ane be
strauen lezet 1
In den namen des hē
ren Amē
na godes bort twe
sen vorghan dusēt
jar drehundert
jar vnde tlbe jar
an dem dridden
jare des negheste
daghes sinte an
dreas do wrde de
radmanne Her ar
nolt van herpstede
Her Conrad van ver
den Her tonnies so
ne Her godeke wize
de jungthe her Johā
nacteledele her to
leff van leze Her
Hinrik domeldey Her
wilken Juckehals
Her hinrik hauer
berkere Her hinrik
van hilgthendorpe
Her tonnis vā hanē
her Huert domeldey
her Johan hery reym
ers Her hinrik Juck
hals her meynwart
des to rade myt der
menen stad dat se
wolden ere recht be
strauen alzo id erwth
liken sthalde blauen
to haldene al ghelike
dem armē alzo den
riken dar hebbet de
ratmanne vnde de
mene stat sāstevn mā
uth jewelikē werde
dele wert ghekoren
her gotsthalke wize
hery hertyghar van
verden her eylar de
wynmēne hery wide
ken Bullen hery hin
rike van hamboreth
hery dirke vō hal
berghen hery Johā
ne Juckehalze den
Jungthen hery hilwar
de wanarsten hery Jo
hanne van hauen Her
alexander vō engen
boreth Hery Johanne
van der vechte Hery

olberne van swulge
herin Johanne herin
wulues sone herin ber
narde van hiddigum
de herin Johanne dt
langhen van beyer
te herin vrederike pa
odilie ¶ Desse sestey
man hebbet dat ghe
swaren myt den rat
manne vnde myt der
mene stat ordelen
alle recht myt den
ratmanne to syn
dende vnde to besti
uende vnde dar by
enwichliken to bliuen
de ako wolde dat
Jemeth man wedder
stan hemeliken ofte
apenbare dat stholē
werden rike ann arme
myt liue ann myt gu
de also sehebbet ge
swaren breket dk
Jemeth man desset
recht de hyr bestre
uen stat edder bestre
uen swerdet de me
ren edder demynne
ren de rike edd' de arme
den broke stholde de
ratmanne vorderen
al up meinende nene
gnade den vnde meist
wedder gheue Desse
broke stholen de rat
manne bynne dē ne
ghesten wertynnacht
ten de se dat vor-es
stehet vorderen men
sthal ok jemeliken
broke tughen vor dē
ratmannen ako in
deme broke bestreue
steit wolde ok de
ghenne de den broke
hadde ghedan dess
meist enbeiren so stol
den de tughen vor
dē ratmanne ene
vortughen dar he
Jeghenwardich wer
Desse wilkore vnde
desse settinghe de
en sthal vnzes he
ren rechte meist
myntieren

Sthelat tlbe borgh
eire dar tbyst oā
lome mathm kipt
dar to en ratman ofte
tive ofte tive alderma
ofte en de stholen.
vnde moghen eme
den mede beden bi
sestyn punden vnde
de ratmanne ofte de
alderm̄ane ene bade
senden vnde de ghen
ne de dar sthelet heb
bet de sthal me to
hant to ghizele legg
ghen mer wil da
ghe eme de ghebo
net vnde ghesecret
ib komen to deme
negheste en richte we
mynes heres voghet
vnde nemt dar be
termghe eme syne
honede ofte eme
syne secrede na des
stades rechte vnde
spreken dar dit he
myt der betermge
ghut vrunt wille
wezen des ghene
de ene honet ofte se
ret heuet den sthal
me mecht leggghen
to ghizele were id ok
alzo dat sik desse tue
alrus wer ene ede richt
en mochten so sthal
me ze to ghizele leggghe
doch alzo de ghe eme
de ghehonet ofte ghe
secret ib allene liggghe
vnde de ene honet
heft ofte secret myt
sik anderen de eme
denegheste sy m̄ de
sthelen liggghe en mach
te doch alzo dat malk
bese to leghere byn
nen synen hus ofte
buten bymē bremē
were he leuest wil bi
nen se sik mecht voz
eren bymē dem man
te so sthalme malke
nen to leggghen de
eme de negheste sy.
eelst en mante de
mannne de eme eme
ib kone se sik noch

mtht vorene so sthal
me erst ever sewel
ken enen to leggthen
de eme de negeste sy
erst en mante Do
wen de vmē tomen
de konē se sik noth-
matht vor enen so
sthal me erst ever se
welken enen to legg
then de eme de ne
gheste sy vnde de stho
len den alsolangthe
liggthen wente se
sik vor enē Do we
desse settinghe birekt
alzo dicke alse he dat
birekt alzo dicke stal
he gheven thwintich
punt wert he des
vortughet myt thē
swaren Dē radma
ne stholen ok wane
se dusdamme sthetin
ghe dar esschet twis
schen eren borgheren
by senden ere negef
ten maghe dat le
ggher borgen maghe
vn bede malken bi
twintich punden dat
se van bremē matht
en stheden ear de sthe
le vor enet sy Dmt
ok deme to liggthene
sthade vruntlike ma
gen vader vn mo
der so stholen de van
des vader maghe synt
liggthen vn de elde
ren vnde malk stal
so olt wezen twintich
Jar ofte dar en bouē
worde dar ok sthele
an deme oldere dat
sthalde stan uppe des
vaderes vnde der moder
ept vn were dar ok
noch vader edder mode
so sthalde id stan up
der negheston vrun
de ept. Je id ok also
dat der vrunde en
breket bi der enen
siden er sthal ok en
breken bi der andere
were id ok also dat
desse sthele bynnen

ene halven Jare macht
vorenet en worde so
stholen de radmanne
von de oldermane der
ennighe macht en en
theen. Do stholden
se uth Jewelken ver
dendele setten weer
man de aldeste von
de vrifesten de to ra
de pleghet to ghan
de de stholen den
ratmanne von den
aldermanne daselbe
ninghe helpe vor ene
alzo se alder vrihtes
te moghet bi eren
ede vnde de eet sto
len se sweren er se sik
der sake myt de rat
manne vnderwy
net sweren ok alzo
dat erer Jewelk der
saken wolden dat
macht uppe se laten
wolden. Do stholde
ene de ratmanne
vnde de oldermanne
~~der ennighe macht~~
~~over en theen. De~~
dat heden bi vestich
marken dat he dat
dat uppe sete vorze
te he dat bot dre dage
se stholden eme synen
breke vnd maken late
myt panden ofte myt
pennighen vnde so
sthalme ene dat bede
vnde so sthalme ene
dat beden by vestich
marken vorsete he
dat bot echt so sthal
me ene bekumeren
alzo langhe went he
d uppe de ratmanne
vnde upp de oldermanne
late vnde uppe de sestey
ne de dar vore to swa
ren hebbet desse sestey
ne stholen like weldich
wezen myt de rathy
manne den sthele to
enede vnde stholen
den Jo ene binnen
de negheesten achte
daghen

m

Do ener twe lude to
zamende komet

man vñ vrouwe an
echtesschop vñ kyn
dere wynnet so welk
ever steruet de man
alder erst vnde holt
sik de vrouwe wol vñ
erliken na eres man
nes dode de vrouwe
schal myt ere kynde
ren vryliken sitten
an erue vnde an gude
Wil se ok erst man ne
men so mach se myt
deme dele des erues
vnde des gheudes de
er to boren mach vñ
eren kynderen enen
man nemen ¶ De
vrouwe de schal deel
nemen alle des er
ues vnde des gheudes
dar enbouen al ere
kledere linen vñ wl
len tolten vñ kusse
ne bedde vnde laken
dar schal se ere kyn
dere aff handelen
alsō ake ere ere wyzet
heft de vrouwe ene
zone de to synē jaren
komen is vnde esschet
de dan synē del des
gheudes vñ des erues
behaghet id synen
erfmunden vnde synē
maghen he schal
nemen synen deel
vnde schal de ande
ren kynderē an erē
dele eres erues vñ
eres gheudes mach
hindderen ofte mach
anverdyghen ¶ Heft
de vrouwe ene dochter de alsō vere komen
is dat se ene mā ne
men mach der schal
me na eres vrunde
rade gheuen erē deel
uppe dat mē se des
to erliker berade mo
ghe de kynder de ok
myt der moder bluet
vngheldelet de be
erfet malk de an
deren de moder den
kynderen vnde de
kynder der moder de
vngheldelet synt

¶ Sterft eines borgers
wiff de mā schal
vryliken myt synē

kynderen sunder jem̄
ghe herschop bezitte
syn erue vnde syn-
ghut me̅ leuede de
man vnrechtliken dat
he syn erue vñ syn
ghut vnde syner kin
dere vnmundigen to
brynghen wolde de
ratmanne synen stat
vnde der kynder pūt
de scholen ene manē
dat he des vortuge
vnde dorch he des
mach so scholen de
ratmanne myt synt
vrunden eme ghenē
synē deel des erues
vñ des ghudes dat
andere scholen se de
kynderen trulikē
holden ¶ Were dat ok
en man na synes wi
ues dode en ander
wiff vnde gewynt se
kyndere van eme
steruet de man de
wedewe myt eren kyn
deren de se van eme
heuet vnde myt eres
mannes ersten kynde
ren de vnberaden syn
de scholen nemē liken
deel an erue vñ an
ghude dar en sy en vn
der scheet ane maket
dat me̅ bewisen mo
ghe myt hantfestinghe
edder tughen mogh
myt sworen ¶ Is id ok
also dat dar mane
ghut is edder denst
mane ghut dar schal
id vmē ghan alzo id
en recht is vor den
heren. ¶ Steruet de les
te wedewe vnde be
holt de man dat liff
vnde syn de kyndere
beide de ersten vnde
de lesten beraden vñ
steruet de man dar nā
de ersten kynder myt
den lesten de scholen
dat erue vnde dat
ghut like delen want
se like na synt vnde
like hemelik

V

¶ Steruet vader vnde
moder vñ syn ere
ersten kynderē de ze

to zamende hadden
beide man vñ vrouwe
beiden de schole dat
erue vnde dat ghut
like delenis dat ak
len ghut edder denst
manne ghut dar scal
id vmme ghan alzo id
en recht is vor dem
scheren

VI

So welk man erue
heft de mach bi sy
nen zunden lyue ed
der in synē sekenbed
de en weth gheuen
synen deel de eme
to boren mach van
alle synem ghude so
wor he wil is he ok
zunder wiff vnde
zunder kynder so mach
he alle syn ghut dat
he myt synē arbei
de ghewunnē heft
gheuē so wor he wil

VII

Heuet en vrouwe
nēt man vñ lichē
se zeek se mach ghe
uen dre stucke van
eren besten kledere
wor dat se wil myt
allen dinghen, zun
der brasen wet mē
de aff sramē mach
were dat ok alzo dat
ere olderen edder ere
vrunt er noch kleder
gheuen scholden de
mach se gheue liber
wis alzo oft ze de dre
ghen hadde desse
ghifte moghet tuge
gheslichelude man
vnde wiff

VIII

So welk borgheer
zunder wiff is ed
der vrouwe zunder
man de mogher an
erem sikebedde bez
tebe, vrame manne
so welke se willet de
myt den rechtē vor
munde vrigevalt
hebben van al erem
ghude to donde vñ
to latene dat schole
borgheere wezen alzo
dat de vormunde

sunder eren rat macht
en don an den kynde
ren vnde an deme gu
de mer dat ghut de
kynderen tobehoret
to zamende holden.
Desse vormunde de kor
nen myt de kornen
stholen vormunde bli
uen den junchfrouwe
went se to vesteyn
Jare kome vnde de
knechten to achtey
nen Do welk ok des
ser vormunde de ghe
borne oste ghekorne
der kynder jenich be
rudde binnen dessen
Jaren der vormudes
schop aue der ande
ren willen de schal
gheuen der stat xx
mark vnde de vor
smaden vormunde ok
tohomtich mark

IX

Hadde en man kyn
dere vnde men wif
oste en vrouwe kyn
dere vnde nemt man
vn de kyndere vm
mudich were vnde
storuen de goyes dodes
halue dat se nemede ko
ren hadden Do schole
de ratmane bynnen
den negheste verteyn
nachten de se dat vor
esschet hyr bedderue
manne to setten de
myt deme rechte vor
munde der kyndere
ghut trubeliken be
waren dat id nicht
vorbistart en were

X

Do welk man oste
vrouwe de vnze
borgher sche si steruet
sunder kyndere sun
der bi dere si stere
de negheste mage
va der wedd' side bei
de vi vader vn mut
moder bort vn liker
machschop scholen
dat ghut lika delen

XI

Were en borgher sche
bynnen bynnen de
kyndere mer hadde
den een vn de kynder

vent er de lede vnde
gheue ieweliken kynde
synen deel vnde en ie
welik kynt besittet
myt syne dele storue
der kynder jemelk dat
eruet uppe de moder

xij

Na dessen dagheen
sthal me nenen
man setten to boden
m den veer verdende
len vnser stat ofte to
stades loperc entfan
de erfh te wiff heft.
wolde ok desser bode
welk ofte desser lope
re sik beteren alzo dat
he erfhte wiff neme
de en stholde na der
tyd neen bode vnzer
stad ofte loper wezē

xiij

So vaken vnses sta
des jngheseghel be
ualen wert de sthal
alle jar ene ratman
to sik kezen de myt
eme vnde myt den
gheinen de buten
deme rade dar to w
gheet sint dat se dat
gh̄asthus vnses stades
truweliken bewaren

xiiij

Oerch not de arme
lude liget de m de
gh̄asthuse sint wo
boze me was so heft
her johan her reymers
sone dor de laue vn
ses heren godes ghe
uen dat hus bi zun
te steffens dore dat
erch tefiwarme hadde
gheuezen dideriches
des stades boden de
armen luden to ener
erfhliken vaanghe
dorch also wā me de
seken in dat hus bin
gh̄et behaluen de
gheme de der seken
scholen p̄legh̄en alzo
en sthal me numer
mer den noth dorch
bede noth dor mach
sthap noth der nener
leye dmk wert der
seken ok melk to ete
dat he gh̄an vn stan
mach zo sthal me ene

wedder uth laten

Hyr begynnet van der notwere merke

1

Nodeghet en man en wisse wel se dat dlaghen dat schal se don an der stunde dar id er ymme besthen is vroulben unde manen we dat er beie ghent alzo dat se id betughen mogghe sulff sowe de myt manen unde myt vro wen unbesprake eres rechtes worde he be grepen unde vortuget alzo vorstreket is me scholde eme syn ho uet aff houlben wol de se ok eer dlaghe vorsynghen ouer de dwer macht unde wolde ene den schul deghen so mochte he er entghan myt synes eres hant. Gonede he sik ober de tyd to dlaghe que me worde he des vor tughet myt tiven borgheren unberope eres rechtes de schal ghenen der stat tive mark worde he ok vor vluchtich me schal ene redelos leggyghe Gonede he sik ume desse sake myt den saken wol den un myt deme voghede so schal he der stat viff mark ghenen

2

Slut en man en mest edder en ander wa pent up enen borgher ene mede to schadende bynne unsen wichbelde wert he des vortughet myt tiven borgheren unbespraken eres rech tes me schal eme dat mest dor syne hant slan wert he begrepe wundet he ene ok un wert he des vortughet myt tiben borgheren unbespraken eres rech tes unde worde he bi eme grepen me schol

de eme de hant aff
houwen worde he vo
rulucht tich me stholde
ene unedelos leggh̄e
wil he ok wedder in
de stat komen he stal
beteren also dar vore
screuen is sleit he ene
dot ver he begrepen
me sthal eme syn ho
uet aff houwen wert
he ok vorulucht tich he
sthal unedelos wesen
vnde nerghen nenen
unde hebben vñ mycht
mer to buemen komen

iij

Toghe ok en en mest
edder en ander we
pent syne not mede
to werende marck he
desse notweer tughen
myt twen borgheren
vnberopen ere rechtes so eh hadde he ne
nen broke

iij

Thut en ghast en
mest edder en an
der wapent bynnen
vnsen wichelde de stal
eme gheue tiue beterin
ghe en punt wedde t
he ens he sthal eme
gheuen dre punt le
net he ene he sthal
eme gheuen veer pũt
houwet he eme en lit
aff he sthal eme ghe
uen viff punt sleyt
he ene dot wert he
begrepen me sthal en
dat houet aff slan
wert he vorulucht tich
he sthal unedelos we
sen vnde nerghe nene
unede hebben vñ mycht
mer to buemē komen
myt desser sulue bete
rinughe stal en borgher
beteren ene ghaste alz
hyr vor beschreue screit

v

So we ene borgher
dluppelt dat is vo
rat wert he des vo
tughet myt twen bo
gheren vnbesprake
ere rechtes he sthal
gheugen der stat viff
mark vortmer al de
dar mede syn de dat

dot werdet se deb vor
tughet alzo hyr vorbe
streuen is so sthal eer
jewelik gheuen vff
mark sonet he sik ok
so sthalen se buten vnser
muren wesen vnde
buten vnser planken
wezen en jar na der
zone wert he dar by
nen bezeen bynnen
deme jare vnde wert
he des vortughet myt
twen borgheren vnbe
spraken eres rechtes
he sthal gheuen der stat
teyn punt vnde alzo
dicke alzo he breket so
dicke sthal he beteren
alzo vorstreuen is wert
he des vortughet wer
ok dat alzo dat he
dessen broke mcht ge
uen ofte beborghen mach
te so schalme eine sette
n des stades kamere
to vertynmathstē en
wurde he dar vnder
mcht uthghelozet mē
sthal eine openbare
to der stupe slan vn

sthal mcht mer in de
stat komen

VI

So welk borgher dē
anderen sleit to dē
oren wert he des vor
tughet myt twen bor
gheren vnbespraken
eres rechtes de sthal
gheuen der stat vff
mark so wan he sik
vorsonet hest myt dē
sake wolden so sthal he
wezē en jar van binnē
buten muren buten
planken were dat he
dat breke alzo dicke alz
he dat breke worde he
des vortughet myt
twen borgherē vnbespra
ken eres rechtes he stal
gheuen der stat teyn
punt vnde alzo dicke
alzo he breket alzo dic
ke stal he beteren alzo
hyr vor bestreuen is
wert he des vortughet
were ok dat alzo dat
he dessen broke mcht
gheuen ofte beborghē
mochte so sthal mē

Van

ene ſetten in des stades
kameren to vertenmach
ten en worde he dar de
micht ute lozet mit stal
ene slan to der stupe
dar mede sthal he de
stat wr̃sweren vnde
en sthal micht meer to
bremen komen worde
he ok wrzuluchtich vnme
dessen slach mit sthal
ene wredeloz leggthen
wolde he ok wedder
in de stat komen so stal
de he sik lozet myt de
vogthede vnde myt de
zaken volden vñ sthal
der stat beteren alzo
hyr wr̃streuen steyt

vn

Alo wr̃ en borgher
ene anderen borgh
spreket an sinne ere al
zo dat he ene horesone
het wert he des vor
tughet myt tive bor
gheren vnbespraken
des rechtes de sthal
gheuen der stat ene sthal
ne mark spreket he en
wolder an sinne ere vñ
wert he des vortughet
alzo hyr wr̃ bestreuen
is he sthal gheuet der
stat ene mark wert
he ene to der erden vñ
wert he des vortughet
alsō wr̃ streuen is he
sthal gheuen der stat
ene mark we ok des
sen broke micht gheuen
mochte edder beborge
den sthal mit setten in
des stades kameren to
vertenmachte en wert
he dar micht ute lozet
mit sthal ene slan to
der stupe vñ sthal de
stat wr̃ sweren vnde
en sthal micht meer
to bremen komē wr̃
de he ok wrzuluchtich
vnde wolde dar na
wedder in de stad komē
id were ouer kort edd
ouer lank he sthal io
dessen broke gheuen
alzo wr̃ streuen steyt

vnn

Alo we ene wredeloze
man heuet vnde
huzet bynnē witbelde
de bynnen bremen

uredelos si vñ vorestat
de bieket like de sake
wolden he en wille en
to rechte bryngh̄en

IX

Schelde borgher vñ
der tuysschen vnde
ek jemech̄ man wapē
de to deme schele id
were bynnen huse oft
buten huze wert he
des vortughet myt
twen mānen vmbespra
ken eres rechtes dat
scholen borgheren wezē
de dat tughen scholet
de schal dat weipent
to voren gheue der
stat vnde dre mark

X

Were jemech̄ bor
gheren dem andē
borgheren syne beteri
ghe vmē syne hone
de edder vmē syne
eerde de spreke eme
an syne ere wert he
des vortughet myt
twen borgheren vmbe
spraken eres rechtes
de schal gheue der
stat ene mark

XI

So wes hus man
ofte vrouwe bynnen
bremen entfen
ghet wert also dat id
io apenbare wert de
gheme de dar ynne
wanet de schal gheue
der stat dre mark sul
uers he en wille de ghe
ne de vadman mē vore
bryngh̄en dar de schan
de van komen is

XII

So welk borgher
dabelt ofte hutse
ket ofte rēte maket by
nen wichelde wert he
des vortughet myt
enem tughe de schal
gheue der stat teyn
schillinghe vñ wat
hemyt dessem spele
mannē heft vppe de
wertaschele mach spe
len we dar wil

XIII

So welk swarne ēne
valschen tuch ledde

edder ene balsthe tuch
tughede wert he des
wortughet myt seb
borgheren der schole
wesen dit swaer vñ
dre andere borgheer
unbespraken eres rech
tes synē naine sthal
mē delghen uth des
stades tafelen vnde
sthal neen sworne
mer wesen vñ sthal
dē ghemē synē stha
den beleggen dar
he den tuch up sedde
edder up tughede mit
den suluen zaken al
so he up ene tughet
heft vnde sthal ok
der stat vriff mark
gheuen worde he ok
vorulucht tuch men
sthal ene uredelos
leggen vnde sthal
neen mer to bremē
komen

Xmj

So welk borgher
ok de nen sworne
en were vñ aldus
dumē tuch leddeed
der tughede also hir
vorscreuen steit worde
he des wortughet myt
seb borgheren vnbe
spraken eres rechtes
he scholde ok beteren
alzo hir vorscreuen
steit vnde gheue ok
der stad vriff mark
Un hadde he des mēgt
dar he dessen bro-
ke mede beteren mochte
wert he begrepē mē
sthal ene setten in des
stades kamere to ver
tenmachten en wur
de he dar mēgt uth
ghelozet mē sthal
ene to der stupe slan
vnde sthal de stat vor
sweren vnde mēgt
mer to bremē komē
wurde he vorulucht tuch
mē sthal ene urede
los leggen vnde
en sthal mēgt mer
to bremen komen

Xv

So welk man ene
dume dede edder

ene ander valschheyt
worde he dar mede
begrepen dar schal
id vmme ghan also id
en recht is

Dit is dat erste
stucke van den statu
ten vnde settinghe

1

Do na godes bort
dusent jar drehundert
jar vnde dre jar an
deme verden jare in
deme hilghen dinghe
to sente tymmeen do
wart dat dar ghe[s]et
van den rathmannen
vnde van den sestyne
vnderwinden dar mene stat
Do welk man vñ prou
she wolde hebbē ene
hantveste van den
rathmannen uppe er
ue edder uppe ghut
ofte uppe andere sake
de schal de hantveste
bynamē uppe sik ofte
uppe sine erven ofte
uppe enen anderen
bynamē man ofte
vrouwen schrifte late
behalue ghestlike lude

2

Do welk borgheere
sik vorvoyt in synē
knechte de eme dent
vmme lon edder an
enem anderen knech
te de in denste begre
pen sy deme schal he
betalen like enē gaste
also hir vorbescreuen
steyt denet ok en bor
gher ofte enes borgers
sone vmme lon id schal
an derselven wesen heuet
ok en man enē mach
den he seth to syner
boden tafelen de lon
up nemet dat schal
ok in denste wesen
to dinghen alduss
dame knechte also hir
vor beschreuen stat en
schal men borgher to
legher komē noch
ze to nenē borgheere

3

Schelden ok maghe

vnder twysschen dede
weten wente in der
dridden linien de en
hadden nene broke
leghen de ratmanne
se en scholden ok to ne
men leghere bome vn
der twysschen

iij

So welk borgher of
te borgherschen vel
daghen vppe ene bor
gher ofte vppe ene bor
gherschen dat schal
he don vor myne he
ren vogheden edder
vor de radmanne von
anders nayghen so
we dat breke worde
he des vortughet myt
tien swornen de scol
de gheuen der stat
tein mark

v

Nen borgher ofte
neen borghersche
schal gheuen ofte
vorbopen ofte to pan
de setten vriebelde ·
gheystliken lude edd
papen So we dat bre
ke worde he des vor
tughet myt tiven ·
swarnen de schal ge
uen der stat vyff mark
vnde ok schal de kop
vnde de ghaue vnde
de settinghe anstede
bliuen

vj

Dar en schal neen
berchere vele bru
wen de en berchere mere
wil ofte nen bruwer
de en brulbere auezen
wil dar en scholen
ok nene twe bacten
vnde brulven an ene
hus de kumpane syn
an ghude So we dat
breke worde he des vor
tughet myt tiben bor
gheren vnbespraken
ares rechtes de schal
gheue der stat vyff
mark vnde schal dar
to synes amptes en
beren te en jar

vij

De ratmanne de

en ſtholen mēgt le
nen uthꝫ deſ ſtades
kameren ſe en nemē
dar vore zuluerpan
de de twype alzo gut
ſyn alſo dat ſe uthꝫle
net de parde en
ſtholen ſe ok mēgt
wedder gheuen de
dynk en ſyn wedder
in de kamer komen
dar de pande vore
gheſethꝫ weren ofte
alſo ghut alzo de ge
leneden dynk weꝛe

VIIJ

De ratmanne de en
ſthole nemende
laten entfan in dat
ſpittal de mēgt ſput
telſthꝫ weꝛden ſynt
dar ok welke ynne
entfanghen de ſthol
den ſe wedder uthꝫ
nemen laten vān
ſe dat vor eſſtheden

IX

De ratmanne noch
men man ſthole
gheuen noch vor
huren noch lenen
noch vorkopen noch
entfeien dor nener
leye not den wedder
de nedden der brugghe
lieght edder hare al
uerbeꝛ werder de
der ſtat ꝯ

X

Nement ſthal leg
ghen holt uppe
de ſlacht vñ uppe de
warff boue der tiuet
buten der muꝛe legt
ghet id dar iement
wanne id de ratma
ne vor eſſthede ſo ſtho
len ſe eme beden dat
he dat aff brochte
bynnē dren daghen
en dede he deſ mēgt
ſo ſtholden de ratma
ne nemē to deſ ſta
des behoff wat ſe der
uppe vunden

XI

Nement ſthal nen
holt ofte molen
ſtene ofte muſtiſele

mist noch tymer holt behaluen dat to sthe pe sthal leggyhe vp den werder vredderg der bruggyhe bixbe id iement wāneid de radmanne voressthe den so sthold en ze en beden dat he id affbroch te bymē dien dagthen en dede he des mecht so stholdē de ratmanne nemen to des stades behof wat se dar uppe vunden

xv

Nement sthal kapē bernehōlt dat he vort vorkopē wille he en bringhe id pā buten yn myt sthe pen edder myt vlotē vnde dat sthal he vor kapen er he id in de vmme leggyhet we dit birke worde he des ver tughet myt tavē bor gheren vnbesproken ores rechtes de sthal dat holt vorloren heb ben edder dat ghelt dat he mede bost heft

xvj

Nement sthal des stades weide enghe noch myt sthunē noch myt gharden noch myt menē dingh en id en were myt gra uen dar me de vrey de mede beteikē moch te vnde vesten So we dit birke de sthal der stat gheue vff merk vnde sthalde dat wedder vverch don bymen dē ne ghesten achte daghe vrant mē eme enbuth en dede he des mecht so stholde he erst ghe uen der stat vff merk

xvij

So welk borgheare heft ene bruthlacht te edder ene andere vvasthop de mach dar to laden achte spe cellude vñ mecht meer dar sthal he an rebenē boke ber kersthen verveliken

voz enen he en schal
ok nene meer setten
noch nemende meer
gheuen bireke he ok
ith vnde gheuet em
de ratmanne schult
dar vmē bekende he
deb he scholde gheuē
dre mark vnde beken
de he deb micht he
moste id sik entsegge
myt synes sulues recht
te dar en schal ok
neen auent dans
meer wezen bireke
dat semeth man de
schol de gheuē dre
mark also hijr voz
beschreuen steit

XV

Do welk borgher
edder borgherschē
heft en kynt dat mē
bersten schal dar sto
len mede wezē tiwolf
vrouwen vñ micht
mer wedder in de hu
ze to blīuende edder
in der berken id en
were alsō dat dat
kynt en meghedeke
were so mosten mē

dre vadderen en bouē
hebben Do welk vrou
we dit bireke en wol
de ere man dar micht
voz sweren he schol de
gheuen der stat dre
mark

XVI

Do wane ok de vrou
we an berke gheit
so mach se sees vrou
wen myt sik hebben
vnde micht meer in
deme huse to bliuen
de nacht in der berken
welk vrouwe dit bi
reke en wolde er man
dar micht voz sweren
he schol de der stat ge
uen dre mark

XVII

Do ive wil eken bu
wen de schal se bu
wen in deme bodeme
tive elen wyt vnde
micht meer se mot
wol hebben myn oste
ze schal hebben in de
me bodeme viff elen
wyt vnde micht my
se mot wol hebben
meer desse eke mot

me wol vynde boue
enen pot vonde de gro
testen moghen hebbe
n sevelikers sidentive
bort bouen der stroch
tighe Do walk man
dith breke de schal
de eken hebben vor
koren Vnde de tym
merman schal gheue
der stat ene mark nu
de ratmanne dit vor
esschet De ratmanne
moghet bulben late
de eken to des stades
behoue also se der stat
rutte sin desse eken
noth de myneste
noth de grotestē de
en scholen vnse bor
gherenen ghestē
vorkopen so we dit
breke de schal ghene
der stat dit marc
wert he des vortuget
myt tween borgheren
vnbesproken eres
rechtes XVIII

Brochten ok ghes
te eken van boue

nedder de na desser ma
te micht ghemaket
weren de scholden se
wedder up vertē ofte
to breken bynnē vor
teynnachten ofte dē
ratmannen vorkopen
to des stades behoue
XIX

Do welk man bore
wert in de rath
de schal bynnē den
ersten mante de he
koren wert tughē en
peert van dren mar
ken to des stades be
houe vnde schal dat
zuluen vederen wert
ok dat pert vorderst
ofte steruet dat en
schal de stat nicht
gheldē Sb id ok alzo
dat en ratman syn
pert vorkoft he schal
ok en ander wedder
kopen bynnē de ne
gheste mante de he
dat ander pert vor
koft hefft XX

Do we ok vā dē rath

mamme wert to ene
kemenere ghekoren
eer jenelik sthal
hebben en pert va
sees bremer marke
ofte beteir dat stal
he kopt byme dem
negthesten mante de
peerde sholen schol
den to des stades be
hoff desse twe scho
len to rede wezen oft
me ene ratman ofte
enen anderen bed
derluen man sthol
de senden uth der
stat in des stades
behoff bodesthop to
weruende dat men
de peerde rede hebbe
to ridene vnde de
ratmanne dar se ke
meerre van sin de
sholen jewelike ke
mereze gheue ene
mark to den peerde
voder vnde werdet
desse peerde wider st
m dat stades bodes
sthop so scholen de
ratmanne de heer
des perdes gheuen
der mark vndenemē
dat pert to sik

XXI

De ratmanne de en
scholen nemē dach
gheuen vor nemedes
gheldes en sy va gro
ter not der stat de
ratmanne de scholē
neuen urde gheuen
enē manne dē vnze
borgsheir urde los
gheleghet hebben id
en si de ville des sake
wolden

XXII

So welk man syne
burschop avynne
sthal de sthal dar vo
rē gheuen tive mark
vnde mēcht myn va
den tiven marken
en sthal me mēcht.
wedder gheuen welk
he ok en kopmanne
zen so sthal he veer
sthillinghe gheuen
vor syne hene dar stul
sinte victor va hebbē
den dridde del vnde

schal gheuen deme stri
uere veer pennighe
vnde dem boden in de
verdendele dar he sy
ne wane vil vpp pe
nninghe so schal men
synen namen struc
laten in des stades
bök dar de burschop
ane steyt ¶ So welk
vrouwe ofte maget
van buten em komet
vnde man nympt de
schal ok vor ere bur
schop gheuen ttbe
mark hadde ok en
vrouwe edder enma
gher bynnen bremen
jar vn dach gheva
net de en dorff nene
burschop wynnen oft
se man nene wolde
mäke dar vmme schul
deghen se mach sik
vntseggghen myt e
ren sulues ede schul
deghen de tatmäne
ok en man dat he
borgher were
sy ne burscop

Holden myt synen
sulues hant vnde den
hilghen so we ök syne
burschop wynt de
mach setten ene bor
ghen de en borgher
sy to enem jare dat
he en vry man sy wur
de he ok ghevrimmen
myt rechte ute der stat
bynnen jare vn bynnen
dagh he syn borghe de
schal gheuen der stat
dre mark

xxxiij

Een borgher schal
reken laden myt
holte de benedde de
hunte ghan welk mä
dat breke worde he des
vortughet myt tinen
borgheren eres rechtes
vnbespraken he schol
de gheuen der stat
vyff mark

xxxiiij

So we ene vnser bor
gher sthen vrouwe
veyt edder entfer-
der en schal dat ghe

meist volghen

XXV

Na dessen daghe en
schal neen borger
kopen noch wedde wo
ghedve noch tolne noch
wenier heren edder dof
tere edder knapie gut
edder tyns to saien·
we dat breke de en·
schal neen borgher m̄
wezen

XXVI

Nement schal bu
ten den dore vnser
stat edder buten sinte
steffens doren edder
der hamerden brugge
swat uppe waghene
komet edder uppe per
de voret edder droget
edder drift we dat
breket wert he des we
tughet myt twe bor
ghere vnbespraken
ereb rechtes de schal
ghene der stat ene
mark

XXVII

Sowor en vader vā
deme sone delen
wil de schal touore

hebben al syn gut the
dome dat syn gro3en
ketele kisten bodene
kuuene vñ al dat dat
to brulle toulle hort
ane palme de to hus
ghat Vortmer al de
clederē linen vñ wullē
vedder want allet
sin yde suluer vñ ghul
den alle ule sich dat
to sieden is vnde al
de vlicken den de hone
de aff sieden sint vñ
dat meel to vare vñ
en vader voghe en vo
der molte des dat beste
dat dar sy also uele
hoppen also hyr to boze
so vele soltes also he
behouet to desser kost
twolff vader holtes
ofte id dar sy en ame
botteren ofte id dar sy
vñ wr ene halue mar
keze ofte se dar syn

XXVIII

Worde jemich man
vnser borghere te
uet he sy arm edder

rike de sthal dat tohat
den ratmanne kunde
ghen so welkere she vnit
zo stholen de ratmane
to hant dar vme to
zamende kome vnde
stholen truweliken
helpen dat dar sthen
ib dat dat wedder du
werde de ratmanne
moghen ok dat voor
volghen oft id eme
nutte dunke to de ghe
nen de se holt ofte de
ere helpere syn en sthut
eme dar mcht aff my
ne edder recht so scho
len eme helpen de rat
mane vnde syne vrūt
dat me dat wedder do
sthut dar en pandin
ghe van myt depan
den sthal me mcht
den mer bi rade der
ratmanne

## xxix

So we en hus huret
vnser borghere he
sy vrouwe ofte man
bringhet dar yemet
gcht in id sy korne
edder jenigherleye

ghut worde de ghen
ne de dat huret hest id
weremach edder vrou
we dink vluchtich.
wurde de ghemie de
dat hus horet de sthal
syne hure nemen to
enem halven jare va
des ghude de dinkvluch
tich ib mer de ghene
de syn ghut dar jnne
brocht heuet wel he
dat uth de were heb
ben he sthal id kunde
ghen den ghemie des
dat hus ib he mach he
syner mcht hebben he
sthal dar to nemen
twe borghere de dat
witlik sy wolde me
dar ok vme sthulde
ghen dat dat ghut
syn mcht en were
dat he id ghenieme
to hulpe dede vluch
tich were dar mach
he vore stan myt
tzynes sulues ede we
trok de ghieme de
dit ghut syn sy vn
dat he id neme de
dinkvluchtich ib

micht to hulpe dan en hebbe mer de hute de he hir van schuldich is schal he ghheuen

XXX

So we kost rente ed der tyns jn erue belden vnde dat be schedenis myt hant festen dat medder es schen mach to ener beschedenen tijd wart he des vortughet edd bekant he des he schal ghheuen syne pennige vnde doit he des micht so schal id weze enech tyns XXXI

Nement schal leg ghhen berneholt bi desse messere bute de munten van sinte mertens wente to hers helmekes hude ok en schal nement leg ghhen tymer holt upp den boschwal birke dat nement sc scholde de tat manne neme dat berneholt vnde kore id in des stades nuttucheit XXXII

Dat vnses heren recht vnde des sta des micht kranket or werde so synt de rath manne myt de wize ten vnde myt der me nen stat to rade wor den dat neen vemeno te in vnser stat wone schal o ste na dessem daghe vnse borghet mezen

Hyr beghinnet de menen ordele

Wat thaghe komet vor richte de hoger is wan ene mark dat schal me tughen myt swornē worde de tu ghe bisprake dat se micht hadden ghetu ghet alzo sik de thaghe te tughes vorvmede schal he tughen myt swarne willet ok de thaghere tughe dat he tughet hebbe alzo he sik tughes vorvimet hebbe dat schal he

don myt andere fwa
venen aldus ſchal we
don m anderen ſaken
wor mē meſt en tu
ghet alſo mē ſik tu
ghes vorwonet dat
ſcholeno weſe ander
tughe wolde de an
dlegher dē dlegher
ſchuldeghen myt
ſluchter dlaghe dat
he meſt tughet had
de alzo he ſik tuges
vorwonede ſo us deb
de dlegher negher be
holden myt ſyne ede
dat he tuget hebbe
alzo he ſik tuges vor
wonede

¶ So we ſik vor de an
deren vorwedede
alzo dat he eme wol
de ghewen dat he ſed
de vñ dd' don wolde
dat he eme danken
ſcholde edder don dat
he wolde de ander ene
dar vñme ſchuldegede
de ſcholde ſynes gudes
alſo vele leggh̄e dat
he dar to ſwert moch
te dat he de ghifte
edder den dank edder
de willen al vorſchul
det hadde

¶ So we dē anderen
ſet en pert to pan
de kumpt eme icht
to tuſſchen muter
vñ drubben id ſterue
edder wat eme to ko
me de id eme ſet heft
de ſchal eme ſyne pē
ninghe dar id vore
ſtunt vñ de vader m
ghe wolde eme de
ghene ſchuldt gheldt
de id eme ſet hadde
dat id pan ſyne ſchul
den vor to belazet edder
vederuen were deb
mach he eme entgha
myt ſyne ede edder
leggh̄en eme ſynes
ghudes dar ſo vele dat
he dat fwert mogē
dat he eme ſyne ſcha
den an deme peerde
al ghebetert hebbe

¶ Schuldeghet en de
anderen vñ gelt

edder ymē ander zake
vnde de sthuldeghe
kome to tughe vnde
de ghemie de dē tuge
sthult dat se deel hab
ben edder tumpane
synt so moghen se dē
deghere deb mecht
wedgerē so moghen
ze dēme cleghere hel
pen tughen weten
of de tughe deb cla
ghers maghe an der
druddeu timen vñ
en wolde de clagher
deb mecht enbaren.
so scholden se ene wr
eet den dorechrechtes
willen mecht dorech
maghescop

v

Bezghet en man
den andere vorrech
te to bryngheude vor
mynes heren vaget
alzo dat he eme rech
te vede holden scho
le brmghet ho de
man to gherechte
vñ en will de vaget
mecht ouer en richte
antwort em de borge
de man he sthal dar
mede van eme los wege

vj

Aovor en clagher
byme veer benke
vme erue dat wit
belde sy dat eme be
storuen sy van synen
oldren edder va sy
nen vrunden vñ wol
deb vullen kome myt
tughen of ta myt synes
zulues hant of te wo
he deb to rechte vul
len kome schal de an
der sprekt also dat
erue dar vme eme sthult
vme ghenet vñ dat
me eme bewiset heft
dat sy syn erf tlike e
ghen vnde hebbe dat
bezaten jar vñ dach
vnde hebbe id an my
vnde an ghelde vnde
in hebbender were eme
rechte to bisprake mach
he deb alsus vullen
kome so is he deb ghe
ghen to beholtene de
id eme jemech man

enthomde

vij

So we den anderen
schuldeghet myt
ener sucht tan daghe
ane tuch de schal ane
wedder bi bome eder
vorsaken

viij

So we den anderen
borghet bute vor
worden vor richte to
brynghende alzo uppe
de suluen tyd schal he
ene brynghen vor
ghericht alzo he ene
borghet heft dar en
schal he der unthma
ne urede micht to nete

ix

En ghast mach ene
borgher hogher
vortughen wanne.
veer schillinghe vo
id bynne wichelden
schepenis dar de vro
ne ghelt

x

En ghast mach
tughen up enen
borgher myt ghesto
me vme ghelt dat
mach he ene vortu
ghen myt ene bor
ghere vor myt ene
ghasta ene mark
vnde micht meer

xj

So vor en ghast
bost wedder ene
ghast vnse lantma
enen top an husen
an tune an berghe
an garne buten bi
me deb mach he wol
wullen bome myt
tven ghuden borghe
ren edder mana vn
bespraken ares rech
tes de boue ene vn
benedden ene wa
net

xij

So welk borgher
edder welk ghast
enen kop vorbost
deb he micht vroden
mach de schal dem
ghemen dem he id
vorbost heft syn gelt
wedder ghenen vn
halff alzo vele dar to

xiij

Ievelik vorvulbe

151

damarch wol betughe
ares echte manes schul
de dem eme schul
dich was do he leue
de hemarch ok betu
ghen wat regh tert
echte man wilboret
o ste bekent is dat zul
uen marchmē se ok
vortughen wo id ere
echte man wilboret

xiij

So wes en vroulbe
bekant bynnē ver
benken de wile de vo
ghet to trechter dink
tijd daghes march
mē se vortughe alzo
vnzes stades rechte
is dat schal se doge

xv

Nen vroulbe march
ent man vortughe
enes dinghes id en
sy myt vnderschede
an ander ē erdelē an
dessen boke beschreue
se en hebbet entfan
ghen id en sy er ghe
lenet myt vormede
dar se zulue regh te
war dich sy

dele

xvj

Sy wor en herstra
ten bynnē vnser
stat dar en schal nen
swyne kauen uppe stan
vnde ok nemendes
hemelike kameren ed
der swyne kōnē slichte
uppe ghan Do we
dat breke de schalde
ghenen der schillinge

= E 16

xvij

So welk borgher schul
dich is enem borger
edder enē ghaste by
nnē bynnē de march
ene setten en pant oft
he wil dat mē vlote
ofte voren mach en
hadde he ok der pan
de nicht so mach he
ene setten wichbelde
dat tuve also ghut sy
alzo de schult is vnde
schal dar to sweren
dat he anders nene
pande en hebbe dar
he de schulde mede
bereden moghe

= E 17

xviij

So we schuldich is
vnde sine wichbelde

Noch E 17

seth vn des loze wol
de gheme den id ghe
zat is de stal up boren
den tyns edder de vucht
van deme wicbelde na
der tijd m deme Jare
dat he to pande holde
heuet wanede he ak
dar sme ofte wolde
he dar ynme manen
zo stholde he en van
tyntich marken de
sthulde gheuen ene
mark weer ok der sthul
de meer edder myn
dar van stholde he ge
uen to alsd id sik ghe
borde dit stholde nu
ren also langhe wet
id ghelozet wurde ed
der ene gheweldeget
worde to synre eghen
dome alzo des stades
recht is

XIX

Of en mach nen man
den anderen beredē
myt ene edder myt
ghude dat butē le
ghen is id en sy myt
willen des ghennen
dem he sthuldich is

XX

Nen man mach
wetten wicbelde
he dorf vor de ratth
manne dar ener mer
man de helfte iegē
wardich sy

XXI

So wor en mā sthul
dich is vnde ene
heft bynne wicbel
de vnde dat vorkoft
vndeup let bynnen
ver benken to recht
ter dinghetijd dages
vor esthede dat de
ghemme deme he saul
dich is de mach dat
bisprake bynne ja
re vm daghe dat is
en jar vnde ses weke
vnde dre daghe wo
he synen sthulde vul
len komē moghe

XXII

So wor en borgher
ene andre borgher
edder ene gaste sthul
dich is vnde ene
heft vnde mecht to
rechte komē mit de
sthal me tuye myt
den wunden to tide

richten vor richte be
den dar he sulue se
ghenwardich sy dat
deb eme de wroutbe
beteme to dem dod
den male so sthal he
ene vor richte beden
laten myt tughe de
tughe stholen boz
ghe re wezen. ¶ En bo
met he deme nicht
to richte vonderwert
he deb vortughet.
vor deme vogthe dem
vor den rathmannē
dar tbe ofte mer to
zamende syn dar stal
ok de clegher de sthul
de ofte de zake by no
men so sthal mē ene
panden uth de me
ren vor deb vogthe
deb wedde vnde vor
de sthulde vnde vor
de zake stholen de
rathmanne to de by
nen den negthesten
vortogmachte wer
den se vā dem clager
deb vormant wal
de ob hyr na den an
clegher vore komē

vn desser sthulde edd
zake vorseken so were
de clagher deb ne
ghen der sthulde edd
der sake de he vore
nomet heft myt sy
nes enes hant up de
hilghen to beholdene
den deb eme de an
dare were to entghan
de. ¶ En vunde men
ok nicht so vele vn de
weren dat mē den
clagher morchte ghel
den so stholden ene
de rātmanne welde
ghen in syn erue vor
so sthal he up beden
alzo deb stades richt
is. ¶ En were ok de man
nicht to hus alzo dat
mē ene nicht hebben
morchte so sthal en
man syn richt vorde
ren uppe deb andern
wiff edder up sine erfh
te erue also hyr vor
beschreuen is

xxiij

¶ Also vor en de ande
re beclaghet vor

ghe richte ẏmē ghelt
edder ẏmē ander za
he bekent eme de an
claghet des edder
wert he des ẏmwun
nen alzo dat em de
vaghet hebbe to dre
richten ghebaden to
lesten he des vaghe
des bot vorzete to
der verden claghe zo
schal mē ene richte
uth den sweren edder
weldeghen an syn
erue oft he id heuet
en heuet he neen
erue so schal mē ene
richten mynt de mā

XXIIII

Nen man mach set
tan wicbelde he
en dvid vor den rat
mannen dar ere
mer den de helfte
regheanwar dich sy
were he ok schuldich
de ghenē den he
schuldich is de mach
de zate bisprake
byme den negheste
mante alsō vele he
syner schulde vullen
kome mach alsō enes
stades recht is worde
dar ok bizue upperval
koret de scholden de
rathmānē ẏmder sik
holden ok to enē man
teid en sy dat de gē
ne de de hantfestinge
ghift se borge mochte

XXV

Nen man mach
wicbelde kope de
ghemē de dat vor
kost de en late id up
vor den richte dinghe
tyt dagh es vō de
ghemē de dat kost
de en ghene synē ure
de wyn ēme vaghe
de vnde de rathman
nen alsō des stades
recht is

XXVI

De vaghet is wel
dich enes ordels to
vraghende so wane
he wil so welk man
enes ordels beghert
van eme des ordels
schal de vaghet vra
ghen vnde schal dar

153

de vmē ghan alzo en recht is

xxvii

Do welk man tu ghe let der mer syn tvan tive wo id der to rechte komet bynnē veer benken de stholen deme kla ghere helpē na des dat se bynnē veer benken begripē syn se en willen sik des vo ghedes wedde tro stē

xxviii

Do welk pape be lent is vnde up dat leen sik vrigen let also vere dat he neen leye werdē mo ghe de en mach nen erue up boren mytden de dar like boz dich syn id en sy al so vele dat he id al lene vp neme vnde dat dat erue allene up ene be sterue al zo dat he de negeste sy

xxix

Do we en hus he uet dar vā drupe to der erdē valt de stal hebben bu ten synem hus vn butē synen tanghen en quar ter ener elne vn dat blik en schal sym nabur myt nenen dinghe bekumeren

xxx

Do wat schult twis schen vnzē boeghere buten bremē in ener anderen stat to tughe komet so wat dar ghe tughet wert dat schal like stede wezē alzo id to bremen sy ghetu ghet wo id ghetughet werde na des sedes rechte vnde de ruth mame van der stat enen openē bref dar up ghevt wo de sake ghetughet sy

xxxi

Do welk man syv ne hoz uth dreghe leth uppe de straten de stal id des siluers du ghes en weth waren laten myt dragthen de stholen dicht wezē edder in schopen we dat breke de stal der stat dre schillinge gruē

Of we ok anderē mes
let up de straten bis
ghen let de schal ene
en wech voren late
vmē de diver nacht
lete he ene leggher lig
ghen vnde wert he dar
vmē berlaghet voz de
rathmannen de schal
ghenen der stat dre
schillinghe xxxij

Of wor en den ande
ren berlaghet bin
nen veer benken voz
mynes heren voghede
vmē pēnighe ofte
vmē sulver vnde he em
des bekant edder met
he des vortughet stul
deghet ok de clegher
ene vmē pēnighe ed
der ander zulver des
like vele is, vnde de an
dlagher inughet wed
der dat pēnighe ed
der sulver were des
he bekant ofte vortu
ghet sy de clegheir
segghet id synt ander
pēnighe edder and
zulver de anclegher
de bekent eme des
micht dat dit ander
pēnighe edder ander
zulver si aldus schal
id ghan vmē allerleye
zake de desser like vn
to komet xxxxij

En borgher mach
tughen up enen
gast myt tiven ande
ren borgheren vnbe
spraken eres rechtes
alzo hoch alzo de stul
de lopt dat buten
brēmē ofte bynnē is
ghescheen xxxxij

Of wone berlaget
bynnen veer ben
ken vor mynes heren
voghet vmē ghelt
edder vmē ander sa
ke mach he tughen
ene sette sone vnde
vorghuldene schult
leddich vnde los
mer is de sake hoger
den ene mark so scal
he tughen myt sinen
nē xxxv

Of wor en knape be
smet vor mynech

heren vogheet to rechte de nene twigmghe en heuet vnde dat wel beborghen dat he recht ghe eue vñ ne men wil bynnē veer benken de mach syne clagghe betughen vñ to der clagghe wol ant worden

XXXVI

Do we den anderē beclaghet vor my neb heren vogheet vmē gunst edder vmē vnderē dat he eme en hode dan heb be to waarende vnde he eme des vorzeket wert he deb vertuget alsō en recht is dat stal he eme antwor den alzo he id betu ghen mach sō stal id eme de ander ghel den alzo he syn recht dar to don moghe dat he id em alzo vr ghulden hebbe

XXXVII

Do wor en man ene amptmāne dorch syn ghut to makende so welker han de id sy vmē syn lon de amptman steruc edder entwike vā not mach de clegher dat tughen dat he eme dat gilt ghedan hebbe to makende myt borgeē omberopen ereb recht teb komet he id an he stal eme gheuē alzo vele alzo he eme schul dich is to lone vnde mecht hoghet mach id de amptman vorsettē

XXXVIII

Do we bekennert alzo en recht is id en sy dat he id eme vorvroke lozet werde ofte hebbe dar mach mē ene vmē schuldeghen

XXXIX

Rost en vlesch hoonver ghivit dat mē etē mach steit en borgher dar by de dat hebbe wil to synes kost he stal deme vlesch hoon ver gheuen ses pen nincghe is de kop nyn den ene mark is de

kop gheuter den ene mark he schal emeszo gheuen vā der mark ene schillinc alzo id sik ghebort Er he id vā der regheme bringhe dar de kop schut

xl

Do we ene wilkore doyt weddere den anderen vmme welker leye dynk dat sy dat he eme wedder antwerden schole schadeloos vnde des vullenkomē macht dat he de wilkore wedder em dan hebbe nympt he dar af schaden an vnde macht he des vullen komen den schade de schal he eme ghelden dat sulue schal ok mezen vmme borghe tucht vnde vmme koste

xli

Do wor en man borghet an dynk vor rechte to bringhen de dat vmme uloten vnde wor macht id si peerde edder gwnk.

dat warende haue si de schal id vorrechte bringhen alzo he id ghe borghet heft macht he des vullenkomē vnde macht he des giwetes edder der stucken hebben he schal dat bringhen alsd ghut alzo id was do he id borghede alz he syn recht dar to don wille vñ wor he dat bringhet dat schal stan to deme suluen rechte

xlii

Do wor tibe to zamende komet an echte schop wat de hebbet dat ib eyn der beider na des stades rechte storue eyn de ander schal syne schulde ghelden der he bekent der he vullenkomē macht dar en sy ander vnderscheit entwisschē des vmme vullenkomē macht aldus schal id wezen amt hant

festingh̄e edder myt
tughen xliij

Do wor en man
edder en vrouwe
steruet van dem gu
de dat he achter let
sthalm̄e ghelt de
hure to ene halue
Jare to uoren wert
ok dat ander ghut
bekum̄ert m̄e sthal
dar aff ghelden mit
by marke lik wes
m̄e vullenbomen
math̄ aldus sthalid
wezen oft en hem
liken entvaret

xliij

Do wor borghere sin
de en wichelde heb
bet to zamende vnde
en p̄m den anderē mi
de sthal bym̄e enen
manne dat erue set
ten vnde like pelep̄
mighe de ander de
sthat bezetvet he
de p̄mighe willene
men edder ghenen
vm̄e dat wichelde
were id ok alsp dat
de ghemme de den hore
heft mecht hesen wol
de bym̄e ene manne
id sthal de ghemme dem
de de hore en ghezet
heft vm̄e dat wichel
de

xlv

Do wor en klaghe
komet bym̄e ver
benken wor myneb
heren voghet de m̄
myt tugen an sprik
alzo alzem̄e ene vor
tughet alzo sthal he
lesthe vnde ghelden

xlvj

Do wor en knecht
duth synes here den
te ghevt er tide ned
der synes here wille
de stal synem heren
alzo vele ghenen alzo
eme sin here sthalde
ghenen ghene em
syn here orleff er tide
he stholde em sin lon
al bedulle ghene

xlvij

Den pape edder
vrouwe mach me
mend vortughen

De meren

voz mynes heer vo
ghet id en sy eme lo
uet myt formade

xlvm

Do wor en borgher
oste en borgherstie
vorclaghet wert by
nen veer benkevnde
also veer kumpt m
dat rechte dat men
rechten sthal uth dē
weren vnde komen
en andere vnde spre
ken de varende haue
dem den weren is de
sy syn echtliko eghen
machtighe des willen
komen alzo en recht
is dat de haue synne
re er hie berlaghet
wolde vā eme dar
mē ene vore panden
schold de dat hie des mit
willenkomē matwol
de ob en deme clegher
dar ame schult greue
dat he eme dede to ēd
hulpe dar macth he
vore stan myt synem
rechte

xlvx

Dar en macth nemēt
bynnen veer ben
ben wiebelde wedde stat
holden de buten synē
weren is mer vo dē
wedde sthat heft an sy
nen weren de macth sin
ghelt holden up den
hilghen

C

Do ive den andē ren
doyt varende haue
dar ze beide ghel des
van wachtende synt
hebbet se dar enen
sthele vmē so sthal id
de setten de id an sy
nē werd heft vnde de
andere sthal bezē ouer
de diver macht wolde
he macht bezen so sthol
de id de ander behol dē
vor de settinghe de id
gheset is

Cj

Do wor en man wert
gheuunden bi sla
pender tyd secht he
dat he sthilt nachter
sy vñ macth dat betu
ghen myt enē boden
des stades de ene uth
ghebaden heft vnde
myt tiden marmen
de myt em uthghe
boden weren tō dar

wachtezo en schal
de gheme de ene nu
dat heft men godmg
hebben mer were id
alzo dat de wachter
en ghast were den
mze borgher wudet
hadde so scholde de
borgher also langhe
buten breme weze
wente he sik vor ene
de myt den rathma
nen vnde myt den
zakewolden mer mach
te vnse borgher ene
rechte notsweere tu
gen des mochte he
wol neten lij

Heft en borgher pa
de an syner were
de me vlote vnde
voren mach vor sy
nen weddeschat
dar is he negher up
de hdgben myt sy
nes zulues hant
syn ghelt an to hol
dene den id em se
mels man entwyn
ne me ffreke id du

ne ofte voff an liij

So vor en borgher
ofte borgherschen ko
met by mien voer ben
ken vnde lete en erue
vñ wel des wise mach
tigh werden vnde is he
dar mede en mach to
bezeten dat he wil
le walten far vñ dach
alzo des stades recht
is vnde de gheme de
dat erue lost vnde
ghift synē wrede wyn
dem rade vñ de vo
ghede de voghet schal
deme de dat erue
lost heft enē vrede
werken liij

So we en erue besterft
man edder vrou
wen de en mach dat
mede laten he ne
myt erue loue id en
were also dat he dar
aff ghedelet sy
lv

Dar en mach neen
man myt vrende wel
de don lvj

Dar en mach neen

vnechte sone herlbede
up bozen lvij

Wo welk man bekla
ghet wert bynne
veer benden dat he
hebbe spraken de ande
ren an zyne ere wert
he des vortughet ed
der bekent he des des
voghedes wedde is
veer sthillinghe

lviij

Wo wor en borgher
worde vanghen de
en sthalde memant
lozen ofte uth borghe
id en were also dat
de stat hadde en me
ne orluch so mochte
me ene lozen ofte bor
ghen bi rade der rat
manne vn der vrunt

lix

Wo wor en bedderue
man ofte vroulbe
heft enen sone de to
synen jaren borne is
de kost ofte zellet va
synes vader ofte mod
weghene de sik wol
handelt wat he bor
ghet vnde lenet dat
sthal syn vader ofte
moder ghelden also
veer also syn antal gu
des dat erne bozen
mach va synē vader
ofte va synes moder
weghene id en sy dat
he des vullenkomen
moghe dat he van
erne delet sy edder de
sthulde syn tokomen

lx

Wo we de anderen
sthuldeghet vmē
vracht edder vmb
ghelt sprekt de ander
he hebbe erne de pe
minghe ghelent vnde
de ander bekant des
erne macht des sthal
he vullenkomē myt
tughen dat he se erne
ghelenen hebben

lxj

Wo wor en den an
deren sthuldeghet
vmē en erue edder
vmē ander ghut tuth
des de ander up ene
vrauent des nerdes
mot he vullenbrukē

lxij

Do welk man vint
en swyn edder en
der ghut dwyl dat
eme stolen oste voret
sy dat mach he hol
den myt synes zul
ues hant id en sy.
dat he des eme nuwt
hebbe de id vnder e
me heft id en sy ok
also dat he id up ge
toghen hebbe vn des
vullenkomē moghe
dat id syn hebbe we
zen leuendich vnde
dodich vnde ok also id
sy stheyn in openbare
orleghe lxiij

Do wor en borger
schuldeghet den
anderen vme drup
pen myt slichter cla
ghe dat ze dar mogt
vallen en schole va
rechte de vnder spre
ket dat de druppe dar
vallen hebbe far vn
dach edder mer eme
rechte bisprake mach
he des also vullenko
men so mach he sy
ne druppen wol be
holden lxiiij

Do wor en buren
edder grauē wel
bi synē nabur dat
mach he don up den
synē vo he synē na
burē mene schaden
do mach synē nabur
dar schade aff komen
dat schal he beterē
myt stutten edder
myt anderen dinghe
were id ok also dat
eme syn nabur mocht
~~schaden~~ wolde mach stede
te he des vullenkomē
so en hadde he ieghen
ene nene broke

lxv

Do twor en man uppe
enē vaurent thut
de vaurent schal he
benomē vnde synen
to namen ib de vaurē
dar to hus edder alzo
na dat he komē mo
ghe to deme negheste
ten rechte vmē den
vaurent schal he ne
men echten dach heb
ben were he ute vmē
kopenschop edder pe
legrimates wise edder

vme ander werff edder
alzo were dat he to dem
richte mecht kome moch
te dar mach he vme
hebbe synē echtē dach
were id ok alsō dat
he ene bynnē den eth
ten dagthe mecht hebbē
morchte vnde dat mol
de holden uppe de hil
gheu dat he alzo were
buten landes were ed
der sochte sik edder des
gheliik so scholde he
hebben andere ses
weken were id alsō
dat he ene to dem da
ghe mecht en brochte
vnde dat swere wil
de dat he ene mecht
hebben morchte alzo
dat vorsteret steyt so
scholde he ene noch
bynnen ses weken
bringhen brochte
he ene de mecht to rech
te so scholde he des
wedersakes nedderuel
lich wesen lxvj

Da we vele zake to
de marketē bringet

vn en kome vn segghe
myt slichten worden
he hebbe de mure kost
de ander vorseke des
de muren schal he ene
wedder antworden
he en mogthes vulle
komē dat he se kost
hebbe lxvij

Schuldeghet en bor
ghere enen ghast
vor mynes heren vo
ghet dat he ene her
gansen schole heten
hebben mach he des
vullen komē edder
bekant he des he schal
id ene beteren myt
veer schillingē vn
deme voghede myt
veer schillingē al
dus schal ok beteren
en borghere enē gaste

lxvm

Wolde ok en vnser
borghere schult ge
uen deme voghede
de voghet schal up
stan vnde schal ene
anderen voghet sette
vn antworde en by

ne vor banken syner
clagthe lxix
Wo we syn erue vorko
pen wil dat bynnē
desser stat vonde dess
en wiebelde gheleget
ib de sthal id beden
twen synē negheston
vrunden dar syn erue
up vallen mach von
en wil erer nen kopē
so mot he syn erue wol
vorkopen dē de eme
dar alder meyst vor
gheuen wil ane gest
liken luden lxx
Wo wor en man vor
dmighet ofte vor
koft ofte to wedde stat
te set syn erue enem
manne edder twen
oft so welkerhande
ghut id sy oft se tyn
dracht dar vmme
werden Do we den
den ersten kop edder
den weddestat behol
den lxxi
Wo we syn erue vor
huret id sy an huse
id sy an gharden so
we dat huret dē stul
syne huse gheue to
terthster tyd berlaget
mē ene dar vmme so
sthal he de huse ghe
uen bynnē de dver
nacht ib id ok alzo dat
he uth dem huse va
ret zunder synē vril
len den broke sthal
he beterē myt enem
pinde noch tō sthal
he de huse gheuen by
nen dver nacht id
sy ok alzo dat he myt
synē willen uth va
ret berlaghet he ene
dar na vmme de huse
so heft he des gheldes
verteynmacht dach
lik anderen ghelde ib
dat ouer alzo dat de
man varet hemelike
uth der stat so ib de
hushuse mat me pin
den mach vnt dat
deme manne hort
negher to behol dene
de id em jemech man
aff entvimmende sy
vor syne huse to ene
halue jare lxxii
Wo welk man ene

vede hefft sunder en borgher up den andere vnde kundeghet eme syne vorde to wore vnd deb wullenkome mach vnde steyt he ene dure na doth hyme desse twidelde he en dor dar nene not yme liden hyme vnzem twidelde dat ik libe stede ofte id bute vnzem twidelde were vnde sthude vn he deb wullenkome mach

lxxxij

Herberghet en man lude vnde sleit en den anderen doth a ne deb werdes sthult hyme syne were ofte sowelk vnghereichte dar yme sthut de were sthal deb bliue ane sthaden ofte se den urede b coper mach up holden wolden vnse dat were tuppe de hilghen

lxxxiij

De hant dad eghe dat ik so wor en mã myt der openbare sthult ofte myt der vorulucht tighen dat vorwun nen wert ofte myt de eghenvapene bewaren vnde begrepen wert vnde erst ofte he diene edder voff an syne were heuet dar he sulue de slotel to dreghet ofte me dar na vnghet dat he vorsebat

lxxxv

Dowe ouer den anderen dach ofte ouer den drudden dune ofte voff de eme ghenamen is vnder dem andere vynde dat openbare host heft vnde vnhelim ghes heft deme mach mẽnener handade ghen dat sthuldege vnde he deb tuch he uet sprekt ouer en man dat heid ghe host hadde uppe den sete markede he en were wedder wene so ik he der dune vn sthuldich dat sthal

39 159 60

he stveren vnde he ver
lust syne pēmighe
de he dar vmē graff
vnde de ander stāl sne
ven allene dat id em
aff gheivuet vñ ghe
stolen sy so sthal he sy
nē muent vore bem
ghen bynnē verte
nachten vnde en dot
he des mecht de stha
de ib syn vnde he ib
des ghudes en deff

lxxvj

Do wer en man to
uerin oste deue aff
ragghet dat sthal he
kundeghen dem vo
ghede vnde dem rade
vntkomet we des dat
Jb he vnse borgheer
me sthal eme dat
wedder gheuē vnde
mut dar vmē dede
de ghemme de id van
de sthal he eme ghel
den vnde synes ar
beides lonen alzo id
deme rade ghelik
dunket weer id ok
alzo dat dar nemet
na en queme so stal

me id holden Jar vñ
dach vnde dar na stal
id hebben de voghet
den druddendel vnde
de id wan den druddē
del komet dar ouer
en ghast na den id
vorstolen ofte aff ghe
touet ib ām wynt he
id myt rechte so stal
de voghet hebbe den
druddendeel vñ
de id wan de drud
dendel

lxxvij

En deff de myt der
dine begrepē ib
vnde vnghen vnde
bunden ni de hechte
komet vñ vāghen
vnde bunden we rech
te komet de myt der
dat deme sthalmen
den vorspraken vnt
delen alzo sthalmen
ok dem rouere don vñ
den deff sthal mē hen
ghen vme dine de
beter ib wē en halff
verding vñ bene dde
ene halue verdinghe
sthal mē ene to der
stupe sten vñ myt

ene gloyendigthe slo
tele an syn ene leer ber
nen vnde dar to sthal
he de stat vorsweren
vnde ene rouere sthul
nie syn houet aff slan
me vor ene morder
vnde eyem kerkenbie
kere sthal me syne le
de to stoten myt ene
em rade vnde dar up
vnde setten ene velsther
sthal me seden vme
valsthe penningthe vn
dat valsthe up deme
market bernen

lxxvm

Do welk tristē md
oste wiff de vnghe
louich is oste myt
touerye vmē gheyt
oste myt vorighistm
se vn myt der valsthe
dat begrepen wert
den sthall me vppe der
hort bernen alsso scal
men ok don enen
vorrader

lxxix

Wert en man ghe
slaghen dat he
legther a stuck wert vn
kumpt he up vn wert
he na der tyd bezeen
van ghuden lude to
der kerken oste to de
market de oste to dem
stouen vn storue he
dar na de ene sloth
de en donet nemen
mer sleythe oste wunden
oft he de hedde

lxxx

Do welk man den
anderen dat syn
ghut to holdene vn
id eme vorstolen oste
aff ghevonet oste
brant wert vnde
vorlust he syn ghut
dar mede vn wille
id uppe de hilghen
waren dat he syn gut
vorloren hebbe vnde
dat id eme syne scult
ly ghesthen he en
sthal dar nene not
me liden vnde is id
vee oste perk vnde
sterft id eme den id
to holdene dan was
de en sthal dar nene

not vnde liden dor he id sweren dat id ame syne sthult sy ghesthe edder dot ghebleue sy Wo wat ouer en man deme anderen lenet dat sthal he eme vnporderst wed der antworden ofte ghelden na syne wer de ofte id vorloren wert lxxxj

Wo wan en pnser borgher by imen desser stat vredelos ghelecht wert vme enen broke syne gu des en sthal sik mcht de bomch like walt vnderwynnen wete he de broke heuet vul dan dat he is vredelos ghelecht lxxxij

Wo welk man den anderen an syne achte bedet vnde zecht eme syne he meluzeit vn wol de ere dar na mit de manne vortuge des en mochte mcht syn lxxxiij

Iggh et en man zeek vnde is he sthuldich vnde sent he boden de he sthuldich is al sulke boden dar he des me de vullenkome mach vn wel he myt eme reknen vnde wil de ander mcht to en ko men vnde sterket he syne eruen sthole. vander sthult niene not liden id en were alsd dat de man zeek were ofte mcht ghan en mochte ofte mcht to hus en aweit vnde mochte he dat tughe he bluet des ane stha den lxxxiij

Wo welk man syne knecht vordrift er rechter tid uth sy ne denste de sthal eme syn vulle lon ghe uen he en hadde id vorbort myt bosheit de he eme bewzen mogte Ontgheit ok en knecht zyne he ren myt motwillen

De

er techter tnd he ſthal
ſynem heren wedder
keren ſo trat eme ſin
here gheuen heuet mi
dem ſare van der nut
vnde dar to alſo vele
alzo he eme louet had
de dat ſulue ſthal we
zen twiſſthen megthe
den vnde vrouwen

¶ Do wedar huret e
nen knapen ofte eme
maghet vnde en ko
met he ofte ſe an ſyn
denſt mecht vñ wil
myt eme mecht wezt
de ſthal eme halff al
zo vele wedder keren
alzo he eme louet heft

lxxxv

En ſelvelik mynſche
de denet mot ver
techte holden uppe
dē hilghen ſyne me
naſſe dat is veer ſthil
linghe ſthulde ghet
he ouer ſyne heren
ofte ſyne vrouwen
eme ſyn lon dat ſthe
len ſe eme gheue ofte
myt eirt techte dar

vore ſtan Vnde zo we
uppe gnade denet de
mot gnade wachte
ſteruet ok de mede
de mynſthe eme is
ſyne erven mecht vñ
ſthuldich to gheuē
de de alzo he vorden
heuet uppe de tyd
alzo he ſterff hadde
he ok to uele up ghe
bort he en dorff ok
mecht wedder keren
ſtorue ok de here vñ
de vrouwe dem den
te ſthal me ſo vele
gheuen alzo he uppe
de tyd vordent had
de willet ok de erue
he ſthal vul denen
ondeneme vul lon

lxxxvi

So welk knape wiff
nympt ofte maget
man nympt de nach
wolluſt ſynes heren
denſte ghan vnde be
holt alzo vele alſo he
uppe de tyd vordenet
heft vñ heft he ok
to uele up gheuanie

dat schal he wedder
gheuen lxxxvij
So welk knape an
ronses borgheers
denste is vnde syn
knecht is wurde he
wundet ofte dot ghe
slaghen de wile he
an synes heren denste
were buten desser
stad vā ende ghaste.
vñ en were de knechte
nen borgher id were
doch alle stede oft
he borgher were de
wile dat he ronsen
borgheren dende
lxxxviij
Ib en man mienes
mānes denste vn
schut eme van vn
ghelucke an synem
liue ofte an syner
zunt in synes heren
denste de here schal
is bliuen ane schā
den vnde ane schult
mē he schal eme ghe
uen syn wulle lon
lxxxix
Vor dune vnde ver
mort vnde vor
roff vn des ghelike
en math nen man
borghe werden de
myt der schult begri
pen is xc
So wor en man den
anderen ghut be
sith in desser stat vñ
he ende borgher buth
de alzo vele erues heft
also syn dughe wert
is den schal he nemē
id en were alzo dat
he dat dune ofte roff
an spreke he den bor
gheren vme vmme den
andere saken dat schal
he beteren myt ener
mark suluers der
stat vnde he schal
komen to den negh
sten dynghe vor rich
te vnde klaghen up
dat ghut vnde kumpt
he nicht vnde claget
dat schal he beteren
myt xx schillinghē
vnde bekumert he
id ander were vñ
en claghet he nicht
echt to dem negheste

dmghe dat sthal he-
ouer beteren myt
weer sthillnighen vñ
bekumer he id ouer to
dem drudden male vñ
betkaghet he id mecht
echt to dem neghesten
dmghe dat sthal he
ouer beteren myt
weer sthillnighen vñ
dat ghut sthal weze
los dan ene

xcj

Id en sthal neen mā
wnses borghers gut
besitten y dede ernd
heft vnde eghen vñ
dot he dar enbouen
dat sthal he beteren
myt ener mark sul
uers der stat

xcij

Ghift en man dem
anderen sthult
vmē ghelt vnde es
thet ene ene borghe
to vnde heuet de
ander also vele er
ues bynnen der stat
also der sthult is de
me eme ghift he en
dorf nene borghen
zetten dwinkt he ene
dar enbouē dat stal
he beteid myt ener
mark sulwers sd en
sy alzo dat he dar enē
borghen wor esthe
dat syn erue onwor
zeth sy

xciij

Ene we sthult vordert
up enen man de
mecht ghelden macht
nach borghen zetten
vmē de sthult de
waghet edder de vro
we sthal ene de mā
antworden wor syn
ghelt vnde den sthal
he holden vmmordeft
vnde myt spise lik
synē ghezynde wel
he ok ene spamen
myt ener helde dat
macht he wol dā an
ders en sthal he ene
mecht synē let he
ene ok ghan myt
willen dat he eme
dacht ghift ofte ent
lopt he em zunder

syne danc dar mede
is he mecht leddich al
de wile dat he mecht
engelt mit schalcke
nene, wouldben to
pande gheuen voz
gelt de mecht gel
den mach mer me
orleuet den manne
ere ouerste dzet to
allen tiden alzo lan
ghe went he syn he
uet

xcm

Ume lende penn
inghe sonde bewise
de penninghe schal
me sewoliken ma
ne dat dinghen ouer
de diver nacht me
van schult de en gast
dem anderen schul
dich is ofte en bor
gher deme ghaste
ofte en ghast dem
borgheren deme schal
men ok dach dinge
ouer de diver nacht
mer vome schult
de vmme borgheren
de andere borgher
schuldich is schal

me dach dinghe ouer
vertein nacht vnde
sit he dar ouer dat
schal he betere myt
veer schillinghen vn
me schal ene ander
were dach dinghen
ouer de diver nacht

xcv

Spreke en man de
anderen quat ach
ter syne rugghe vn
vorzeke he des voz
synen oghen he schal
dar mede leddich re
zen vnde schal mecht
sweren bekant he
des ouer he schal id
beteren

xcvj

Valle en schenghel in
de ofte holt ofte
en schip dat up ghe
richtet were ofte en
hus ofte mit id were
vn schude dar schia
de aff vn were id to
voren dan dme in
de mecht beschuldeget
deb id were blaues
me schaden me were

NB.

id voze beſchuldeghet
van dem rade he ſcal
id betere to rechte
vnde den ſchade up
richten Were ok e
nes manes bruggghe
va dem rade beſchul
deghet vnde breke
we ſyn been dar ane
d were mā ofte quād
ofte wat vngheluckes
dar van ſchude dat
ſchal de betere des de
bruggghe is were ok
de bruggghe vnbeſchul
deghet he blift leds
dich vnde los

xcvij

En bnecht de en
mach ſynes hee
ghut bynne landes
noch buta landes
vorvechten noch vor
dabelen de heere de
en gheue dar ramt
to he en mach ok
nen ghut up ene ko
pen de heere en ghe
ue ſyne breue dar up
ſo mut he koſt dat he

jambort

dat ghelden vilde

xcviij

Is voz en man up
den anderen cla
ghet vnde de ander
wedder up ene cla
ghet de en dorff de
andere mcht ant
worden he en ſi erſt
van ene bome myt
rechte mer he ſcal
dar by nome two
me mghe ſchult he
eme ghalen wille

xcix

So welk man den
anderen lent ſyn
pert ofte cleet ofte
welker hande gut
dat ſy con to wed
ter vns he dat uth
ſyne weren leth.
myt ſyne willen.
vnde vorkoft id de
ghenne de id an ſy
ne were heft ofte
vorſette he id ofte
vorſpiete he id ofte
worde id em ghe ſto
len ofte aff ghe louet

de ghemeide erst
vorlent ofte vorzet
heft de en mach dar
nene vonderunghe
aff hebben sunder
upden de heird let
ofte satte storue he
ok hesthalde id ver
deren uppe syne erue

T

As we des anderē
staert ofte steert
ofte hetele edder ba
delabene ofte des
ghelik ofte sak y
del ofte vul van
der molen voret
ofte sadel thoemofte
speet edder ander
ghut eines anderē
mannes nympt
vor dat syn synem
ghelike ofte slap
labene ofte zeghel
ofte tabele ofte tow
ofte welkerhande
ghut dat id sy dar
des mer to zamē
de ligghet vonde
dat syn dar liggha

let halt he id de an
deme mane dat id
syn sy von vorhele von
openbare vnde dar
to syn recht wille
don dat he des mach
en wuste he ghift
id wedder ane bro
mer he sthal dat tu
ghen dat he id ope
bare hat heuet von
ene helmghes

I

Wo wor en rechte sthut
tom der stat von dar
ghe stiret wert vm
enbomet de nabur
dar macht to de dar
bi beseten syn vnde
sthut id by der macht
dat sthalen se bete
nympt tiven marken
zulvers eder iewelk
to der stat bore De
we dat auer sweren
wil dat he des mach
en horde he dorff
macht wedden

M

De vogtget sthal he
den vor rechte tiven

ger manne wort vñ
ene man twysschē e
ter twinger recht te ua
ghen en recht to del
he en sthal ok nemē
de sthaden ofte hel
pen to syner clagh he
ofte to sinē antworde
he sthal ok uraghen
oft enes mannes
wort also sy ako syn
vorsprake sprake
heft en man mot
ok wol drie acht te
hebben er he ant
worde ghuet vnde
zo sthal he antwor
de ghenen

III

E 102 Do wor en man gait
ma enes manes
wyue ofte na syner
dochter ofte na syner
mechten de wor to
barn ghert vmē
to lastelende vnde
wert he dar mede
begrepen dat sthal
he betere myt synes
zulues halze

IIII

E 103 Do wor en man den
anderen sthuldeget
vmē sthaden vnde
bekant he des sthade
he sthal en to recht
te betere vñ worse
ret he des sthade he
mach des myt synē
recht entghan mē
en mach nene stha
den tughen up enē
man mer sthy recht
heft ander recht pa
sthaden mer wilko
met en man den an
deren sthadelos to
nomende wor teben
swaren wa welken
stucken dat sy dar
en mach he mecht
wor swaren is id de
swaren wttik

V

E 104 Do wor en man
bi slapender tyd
waret uth der stat
vnde ghude luden
ane ghut ent waret
zo wat an dēme hus
blift synes ghudes

deb ſthal de huſthere
alder eyſt nemen de
huſthure alzo vele al
zo he holden wil to
ene halue ſaat up
den hilghen vñ zo
wat dar boue is dat
ſthalen de anderen
hebben de ghelik de
id myt rechte tuge
tughen wyme mit
bi marken VI

E 105 Wo we ſyn ghut dot
ene amptmanne to
makende de amptman
mach dat ghut mcht
hogher vorſette den
vor ſyn lon vntfore
he ob uth der ſtat de
huſthere de en mach
dat ghut mcht ho
gher holden de ſyn
lon wert is dat de
amptman hebben
ſthalde VII

E 106 Wo we ſyne ghaſte
ſthult ghift vnme
bost vnde bekent en
de ghaſt nener bost
vnde mach de wert
dat tughen dat he an
ſyner bost ghevreze heft
he ſthal dar to ſwere
wat eme ſyn gaſt vñ
bost ſchuldich is vnde
dit ſthal he eme ghe
uen mer boue en ſal
mach he mcht ſwere
VIII

quit zee E 107 Wo wer en quik lod
duth lopt up der ſtra
te id ſy pert id ſy oſſe
id ſy ſwyn vnde dyt
dat welken ſthaden
den ſthal id betere to
ghe ſik ouer ienich
man dat quik to de
ſthal dar vare antwor
den were id ouer en
beer vnde uppe der
ſtraten ghinghe vñ
to der burſprake ver
lonet is vnde bozetta
pene in den munde
draghet dyt de beer
ienighen ſthaden deb
de beer is vñ deb par
tughet wert de ſthal
dat betert myt den
punden vnde de beer
myt ſyne liue were

id ok also dat en pert
ghebunden stunde lo
zede dat iemich man
den id syn mocht en we
re vnde rede dar uppe
dede dat pert jemgt
schaden den schal de
man beteren de dar
uppe rith vñ mocht dat
pert

IX

= E 108 So wor en waghen
up der straten varet
dorch de waghen wel
len schaden den schal
de beteren de de wa
ghen durft vert he
dar mede begripen
vñ machmē des wā
nes mocht hebbē dat
he vntkumpt de per
de scholen dat beteret

X

= E 109 So wor en man den
anderen schuldich
is to ende daghe to
gheldene vnde secht
mē dat syn dach ko
men sy vñ mach
he dat tughen myt
ghuden luden vnbe
spraken eres rechtes
lopt id hogher den
ene mark so scholen
id swaren vreze dat
syn dach nicht ghe
komē sy synes da
ghes schal he neten
mer en tugz he up
nenen tuch so en
mach he nemē len
ghen dach hebben
den twolff maken
den dach schal he up
den hilgen holden

XI

= E 110 Dat wiff en schal
mē mocht vorsen
ute des manes ghu
de de lynt dreghet
er se des ghenast

XII

= E 111 So wor twe en erue
to zamende hebbat
vnde nicht ouer en
dreghet vñ ater
neen synes deles en
bert vil vmē pen
mnghe to huse to
ene sake de ander
de dat erue myt em
hauet de nicht beze
bynnē achte daghe
wer he wille bliuen

in dem erue vmme de
penninghe dead dean
der set heft edder ve
ene nemen vor kust
he mecht bynne ach
te dagheh so mach
de ander hebben de
bore aldus schal id e
ver sewelik hebben
alzo langhe went se
ouer en dreghen

xm

= E113 Do welk vnser borger
wal hebben ene sche
pel de schal den heb
ben na deb stadebma
te vnde tekent na-
deb stadeb merke we
re dat de schepel wor
de vunden to grotth
alzo me up enen hant
mothte holden dar
en were neen broke
an vnde were he dar
en bouen groter dat
schal he beteren myt
dren marken silueres
were he ok to voghe
alzo me up enen hat
holde math dar en
were neen broke an
were he dar enbouen
myner dat scholde
he beteren myt dren marken silueres vnde wor
den dar ok gheyniden
twe sterbschepele ofte
twe wisschepele vnde
de ene myner ofte de
ander groter de zyn
weren zo is he myt der
mate en deff xm

Do we vor richte bo = E114
den wert de schal
me de diwer macht
to richte kome alzo ve
re alzo dar richte wert
en wert dar nen so schal
he komen to de neges
ten richte xv

Do we dar hoft heft = E115
rente in enem erue
dar en deb stadeb hant
festinghe uppe gheue
is up de rente ver
me scholde gheue to
ene halue saut edder
to ene helen alzo de
hantfestinghe spricht
de rente schal me vor
deren up den gheme
den dem erue wanet
alzo were alsd syn hus
bert de id gehuret
heft breke en dar wat

an dat schal he vorderē
uppe dat erue xvi
Do we en schip hyuret
= E 116 hebben den anderē
myt vorworden to e
ner benomeden segghe
ne entvorde he eme
syn schip myt willen
dat schal he eme ghel
den also vele also syn
schip vnde syn thow
wert was deb dat
schip ib also heid hol
den wil m den hilgē
xvii
Komet en klagher vor
= E 117 den voghet binnē
der benken vmme ghift
de ghenen sy bi lyue
edder na dode vnde
en ander kome vnde
seggghe de ghift si em
er ghegheuē wat he
der ersten ghift vnd
len kome mach de stal
stede wesen xviii
Do wort me gut vnt
= E 118 uppe deb kommeb
her straten komet dar
nemēt de sit dat gut
to the also en recht is
bynē saken bynen
daghe dat schal men
leggghen bi ene besthe
den mannā na rade
der ratmanne en ko
met de niement bv
nē saken vm bynnen
daghe de sit dat gut
to thee also dar vor
screuen is so schal id
hebben de komeschlike
walt mer de id ghe
vinden heft den stal
me arbeideb son ghe
uen bi rade der rath
manne xix
Do we den anderen = E 119
dat en pert an sy
ne hude vnde eme
deb truwet vm stur
ue dat pert edder
vordorue id schulde
ghet ene de ander
dar vmme dat id va
syniem ridende edder
van syne arbeide dot
edder vordorue sy wil
dat de ghenne den
id ghedemis moten
an den hilghen dat
id va syner wegh te
meht vortrokelozet
en sy mer dat he id

bewaret hebbe lik
synen eghenen he en
schal dar nene schult
van hebben edder
nene not vme liden

XX

=E111 Den mach men vn
recht sone herwede
up boren mer en recht
sone mach myt e
nen mechten sones
herwede up boren

XXI

=E112 Dethuldeghet en gast
vnsen borgher vme
schulde edder vme
loste de he eme schul
dich edder ghelouet
hebbe do he men bor
gher en wrf vorse
ket he des eme mach
de kleghet des sulle
kome bynnen jare
vnde bynnen daghe
de borgher worden
is myt vnsen borge
ren vnbesprake
res rechtes dat de
loste edder de schulde
ere wurde er he bor
gher wart so schal
he eme antworden
vme de claghe lik
eme ghaste synghet
he syner claghe na der
tyt ghelt id hoghe
den eine mark so schu
lende tughe swaren
wesen

XXII

=E113 Do wor en borgher
edder en borgher sche
berlaghet wert vme
ghelt dar rente mede
lozet sy des me sulle
kome mach myt hant
festen edder myt leue
dighen tughen wr de
penninghe en machme
nen erue sette to kis
ten pande rechte alzo
schalde id ak wezen
we erue vorkoft wolde
he betalen myt erue
to ene pande dat schal
he setten to kiste pan
des rechte

XXIII

=E114 Deruet vnzer bor
gher en de mage
edder syne vrut en
kone myt rechte an
syn erue mcht kome
id en sy dat he meine
erue en hebbe de va
eme komen sy edder
dat me nam synes

crouwen de he achter
sik ghelaten heuet e
nes erue wachtende
sijn so we sik denne mit
rechte an dat ghut
thuth de schal deb do
den schulde ghelden
de mē myt rechte up
enen biynghen mach

XXVIJ

Nen knecht edder ma
ghet mach sik vor
reden de wile synt by
nē ere saren ze en
dedent myt ere recht
ten vormunde ze en
mach ok nement vor
tughen

XXV

Do wor en vnser bor
ghere sterft de to
synē saren komet ib vn
nen ghestlik man ib
de ib schuldich syn her
wede to ghelende
den ghenne dar id
myt rechte up kome
mach

XXVJ

Orve em dem sarezo
schal wezen echte
link deb andere mā
daghes na de hilge
do ghe tughe to pas
chen deb negheste
mandaghes na sin
te mechaelis daghe
vn deb negheseen
mandaghes na twalf
ten Do we wrbelde
up beden wil dat mē
eme weldeghen schal
de schal id up beden
to ver echte dinghe
also to welken echte
dinghen he id erst
up buth to denne zul
uen schal he id lest up
beden

XXVJ

Do wor tibe edder
mer louet myt za
mender hant en losse
de scholen se lesse also
se louet hebben wā
mē se dar amme schul
deghet were der bor
ghen welk de men
mcht hebben en moth
te to dem rechte hest
de erue de dar eme
syn de mē hebben
mach uppe de schal
mē id vorderen sik
den anderen dem myt
eme louet hebben
en hadde he nene
erue vnde hadde

he den erue dat wit
belde were dar schal
mē dat lofte up vor
deren like den ande
ren sakenwolden de
wile dat dat erue
waret ge id ok also
dat dar enbreket.
dat schalmē vorde
ren up de borgher
were id myt ēme
also kūmerlich dat
he syn antal mecht
ghelden en mochte
zo schalden id de gel
den de myt ēme lo
uet hebbet vn zo
moghet de de van
ene ghedet ene
wol bekūmere vor
syn antal xxvm
Is were enich er
wede besteruet
alsd en rechtes de
schal id vorderē by
nen maten ūm bynē
dagē
xxix
Ierwelik ūnser bor
gher mach wol
vorbopen syne vei
len zake dat he ze
uth der stat ware mach
vor unze borgh here also
were also he id ene
louet bekūmerde re
ment dat ghut id ne
re borgher edder gast
wolde ander dat hol
den m den hilghen
dat he ene de warschop
er hy ghelouet hebbe
er id bekūmert worde
dat he ene wol ware
mach zunder bēr dat
mē to rechtes voren
schal dat en schalmē
mecht vorder waren
den bynnē vnsen wit
belde bireke dat we
under worde des vertu
ghet myt twen bor
gheren unbespraken
eres rechtes he schol
de beteren der stat vor
vervelik vader ene
mark were ok myn
den en vader he stal
der stat ghewen vor
vervelik dat ene vordrag
xxx
Is welk ūnser bor
gher sik underwynt
hyndere der he vor

=E127 =E128 =E129 =E130

De mente

munt is de meht to e
ren Jaren komt smt
de kyndere en stholt
nene kost gheldet er
ghut en stal sik of
meht arghetren id
en were alzo dat dat
ghut ene wtliken
stoaden neme de ane
des vormides stholt
to queme mer aan
der nut des ghudes
vnde der rente stholal
me de kyndere bekos
tegthen vnde kleden

XXXI

=E 131 Do we demanderen
vorbost en pert by
nen vnsen rechtbolde
de stholal des ene wa
ren vor hanet seer
Vitia equor vnde vor stauebint
dra dagthe von vorzeh
ten ane vank vn ter
ansprake bynne von
zen rechtbolde

XXXII

=E 132 Do we de anderen
klont en pant edder
en klenade dat vor
loren wert ghift
eme de id vorloren
heft dar stholt vme
dat pant edder vme
dat klenade de stholal
id benomen nv gut
id sy so mach de ghen
ne deme id ghehlent
is leggthen synes gu
des alzo uele alzo he
syn recht dar to don
wille dat he id eme
ghulden hebbe

XXXIII

=E1 Nympt en man sy
ne echte dach vme
enen tuch vn de
tuch kome er de ech
ten dagthe vndes
bekimert alzo dat
he to dem echten
dagthe meht kome
en mogthe des des
tughes bruken wil
de mach syne zake
tugthen vor deme
richthede er deme
echten dagthe mer
he stholal id dem ane
luggthere kundagthe
wanne he des tu
ghes bruken wil en
wolde eme de voget

des tughes mecht ste
den he mach tyd tu
ghen vor den ratma
nen me he sthal id
ak kundeghen dem
andeghere weme
he des tughes bruk
wal

xxxiiij

=E134 Alo we dewynt en
sthip to der zeewart
eme sunder sthet de
me sthippeven sthal
me de vracht half
gheuen unde dat
wine ghelt de helfte
de andern helfte.
beide sthip vracht un
wine ghelt sthalme
gheuen welke tyd
he to dem marke
komet dat he eme
louet hoft to vorne
zo sthal he eme also
vele gheue vor re
welke mark alzo
me tor repse engh el
sther penninghe ko
pen mach vor ene
mark bremers sul
vers bynne bremen
were id ok also dat
dat sthip vordruc
queme des ghudes

alzo vele myt deme
bodeme to lande dat
me eme syne vracht
vinghaien mochte
dar van sthal men
ze eme gheuen alzo
dar vorstreut stert

xxxv

=E135 Alo we syn antal sy
nes ghudes en
werth ghift un sterft
he so we syn antal
up boret de sthal des
doden graft beho ste
ghen

xxxvi

=E136 Worde en smyth e
slaghen by me
nede manes were
man o ste wiff dat
sthelden to hant kun
deghen de m de we
ren wanet myt ene
to rodute syne negef
ten nabuir en dede
he des mecht he sthol
de id der stat betaln
myt teyn marken

to jodute

xxxvii

=E137 Nu godes bort duset
jar unde drehundert
jar m deme achtede
daghe sunte thomases

De meur

do worden des de rath
mamme des to rade mit
den ghuden luden byn
ne blamē dat se des
macht en willet voor-
vnbesthedene kopmige
de mezen hest to bre
men an den hude dat
Jemich gast grawe hude
mer kope wedder de
vlasthoubere bynnen
bremē mer wedder vn
ze andere borghere mot
he ze wal kopen vort
mer en willet se des
macht dat Jemich vn
zer borghere remghe
kope boue ene halue
verding he en sy al
so rike dat he zetta
maghe en vordendel
van ener last de mach
he sulue wol kopen
ofte synt nicht den
ham synē brode hest
mer hude bene dden
enē halue verdinghe
de mach ierwelik mys
che wol kopē vort
mer so willet ze dat
nemant den ande
ren hm dere an synē
kope komet dar af me
to he en schal an den
kopenenes deles
macht tende wezeid
en wille eme ghun
nen de dar erst ker ge
komen is vnde dar
erst vmē dinghede
myt synē ghude wil
len breke desse dmk
vorstreuen jemich
man de sthold ghe
uen der stat ene mrk
alzo dicke alzo he id
breke vnde vortuget
worde myt tiden bor
ghern vmbespra
ken eres rechtes

XXXVIII

Also wor en vnser borghere en erue vorhuret ofte huret to enē jare dat wit bel de sy weir id alzo dat er er Jemich de anderen wedder se ghede er he dar vm vore de mach des anderen los worde myt enē halue jare

= E 138

=E139 Do welk man syn schip voedoit vā
synser stat to der zee
vorsp adede sik syn
reyze wēte na zunte
martens dage he
zamach de schipsse
te wol uplegghen
syn schip zunder bro
ke ok moghen de
ghemme de id ghe
schepet hebbet ib
id alzo dat dar gut
sme ib dat verder
uen mach dat mo
ghen se up schepen
zunder broke vnde
alzo swar alzo dat
ghut scholen ze dar
wedder in schepen
to zunte peters da
ge ib id zuder ses
noth dit ghut scal
de schipman voren
vmme de vracht de
dar vore beschieden
was xxxix

=E 140 Den bruwer ofte
enen berker schal
men syvn hebben
den sesse ören mel
ler mer den dre ören
buderman mer de twe
de schal he hebbē alle
ne bynnen synt veer
venden nen ander
ensyer borgher to sy
ner kost mer de vette
zo wenne se desse aff
slogh en so moste ze
wol zo vele wedder
up leggghen bireke dit
remet man id wer
in nyemert swynen
ofte an groten alzo dic
ke he dat bireke schal
de he ghetauen vor en
tavelik swyn deb he
meer hadde ene mark

xl

Den berker schal sy
nes sulues mā mer
den syn ghut en sy
nen bewaren tivmet
mark wert bireke id
lement de schal bete
ren myt dren marken
vnde schal des amp
tes enberen wente
he alzo vele hebbe

xli

Den berker schal ok

=E141

=E142

buderman

des amptes vortigen
he en hebbe vnbenv
ven tyenhundert mit
braket dat iement
de sthal ghyeue teyn
mark vndesthal en
berber bluen went
he so vele hebbe.

xlm

=E 143 Een ierwelik berker
sthal hebben to al
len tiden en voder
korneb an weten vñ
an rogghen dat stal
wezen half meel-
we dat breket alzo
dicke alzo me dat be
vynt dat sthal he
betert myt ener mēk

xlm

=E 144 Nement sthal mvd
del beer bruben
dat he iengher wib
vorkopen wolden de
ratthmanne weme-
sthult ghyeuen dat he
dit hadde braken be
handelt des dat stol
de he betert myt en
mark anders mocht
te he deb entghan-
myt synes zulues e

de xlm =E 145

Nement sthal kopē
nedder vorkopē vñ
tolerkeden sey we
dat brikt de sthal
id betert myt ener
mark

Leges Romane grauissime inuenit, originarios a municip
& patria propria deterreat, nam ipsi municipes originarios pro
re seruant, quam extorj, vt in l. j. C. de municip. & incol.
lib. 10. Vide Gomez in Comment. ad leg. Taurellas. Regula.
de Ydiomate. quæst. j.

Mundus communis patria est: et ideo extorj impediri de ciui-
tate exire non possunt: Quoniam exire & intrare est pena,
quæ sine causa imponj non potest. Est dictum Baldi, quod
citat Marius Salamonius in l. Omnes populi. circ. finem.
ff. de iustit. & iure.

Abertus Brunus scripsit tractatum de statutis.
Item Albericus de Rosate.
Lanfranc de Oriano scripsit tractatum de interpretatione statutorum.

Dat Vlark
is gantz
Congr
Vindet is gantz
Darumb kommen.

=E 143

Vide glos. in Clem. Saepe contingit. In verb. Sibi verbo. De verb. significat. Vbi dicit: Quid autem debeat dicere, an velit scripturam libelli in iudicio offerre, vel verbo suam petitionem proferre, vt de suo ore scribat apud acta, idem facit Brunus observatur.

Nota, Vbi von dem konigklichen wirt gehandelt Johannes Lanzellotus lib. 3. artic. 54. in glos. verb. Wer sagen zeugs, Lib. 2. art. 58. in addit. ad litter. E. Vbi vonnöten Kundschafft zu.

=E 144

Nota, Quod nec de
ius representationem habet locum in
collateralibus. Lan
lib. 3. art. 3. in fin. C
lib. 3. art. 17. Quod
to etiam observari d

Consuetud. Brunsv.

Nota: Brunsv
sorem nō per
rum verbis ab ali
sarum methodus.
Est contra l. vnic
C. De monopol. et
cum. negot. Ci

Zu dem dritten jaren,
der trium annorum, [illegible]
die creditoris manigfaltig
recht ff. de manu. testam. Es
stet in optio, die creditor
dritthalben sortis, so da salua pecunia, nō nō
kanserlichen rechtsinnen, alhie acht infinitas. Vide
de hac observat. cap. 35. Es hat hie vnder vonnöten
mark dran. Vide De manu. testam.
te he deb en
myt synes zū

Statúta extenta formata 46 2
super scriptura Xtanlibg magistri
famosissimi. Sebast. Mader. Florent
in vrabf. de stgb. Statúta 171
par. IIII. fol. VI. nú. 5. Contrarium
dicit Capolla in tract. extensionum. Rub
cons. 2a in vlrad extens. nu. 34.
Nota consuetudinem, q Brauner de
Sommaro, Vbi der Rath gebeut, Das die
Jungen so Handtwerger haben ihr Ir
Zunft, derselbigen Innerung z 4. od
6. Wochen bey des Raths Secretario
bringen, und daselbst vorgeschen lass
Das jungen der Handtwerker sollen von
einander und meisters verbunden sein
in vrz Comúnis fundatam. de. Iudex
cum potest summary, vt nisi vltra ta
lem diem exhibeant, instrumenta
nulla fides denuo adhibenda l. Tina.
De accusat. Cúa der adversarius, absq
alia mora, nec alys dilatoribus da
tis, prorogabit illud sicht de forma
libel l. fin. In princ. De fer. Vide Alcat
in l. 2. nú. 41. C. De rebus Vide l. 5. ff
transfer C. De minis pignor

Qualiter Statuta in contrarium
declarantur, Vide Bart in l.
Omnis potest. nú 00 7 seq
ff. De muner. Civil.

Vide Negúsant. de pignoribus
& hypoth. tertio membro sexto.
parte principalis. nú. 25.

=E 143

=E 144

Brem.
b
371
Brem.b.371